



Haushaltsplan Stadt Lügde

2012

Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung	Seiten
Statistische Angaben	2
Überarbeitete Haushaltssatzung	3 - 5
Bestätigungsvermerk	6
Vorbericht	
Erläuterung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements	7 - 11
Eröffnungsbilanz / Haushaltsplan	12 - 14
Ergebnisplan Ausgleichsrücklage Konsolidierung	15 - 19
Finanzplan Kreditermächtigung	20 - 22
Verpflichtungsermächtigungen, Steuer- und Gebührensätze	23 - 24
Budgets	24 - 25
Erläuterungen zu den Haushaltsansätzen	25 - 64
Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008	65
Grafiken / Produktplan	66 – 71
Erläuterungen zu den Änderungen des Haushaltsplanentwurfes 2012 innerhalb der Haushaltsberatungen	71a
Überarbeiteter Gesamtergebnisplan	72
Überarbeiteter Gesamtfinanzplan	73
Überarbeitete Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	74 - 186
Überarbeitete Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	187
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	188
Stellenplan	189 - 196
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	197 - 198
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	199 – 200
Bericht über Beteiligungen	201
Forstwirtschaftsplan	202 -205
Fett/Kursiv gekennzeichnete Passagen wurden gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2012 geändert!!!!!!	

Statistische Angaben

Einwohnerzahlen:

31.12.1988:	10.738
31.12.1989:	10.964
31.12.1990:	11.248
31.12.1991:	11.283
31.12.1992:	11.444
31.12.1993:	11.754
31.12.1994:	11.928
31.12.1995:	12.003
31.12.1996:	11.907
31.12.1997:	11.989
31.12.1998:	11.944
31.12.1999:	11.811
31.12.2000:	11.718
31.12.2001:	11.603
31.12.2002:	11.515
31.12.2003:	11.397
31.12.2004:	11.280
31.12.2005:	11.094
31.12.2006:	10.928
31.12.2007:	10.816
31.12.2008:	10.651
31.12.2009:	10.494
31.12.2010:	10.400
30.06.2011:	10.331 (bis hier Zahlen über IT-NRW)
31.12.2011:	10.248 (eigene Statistik)

Schülerzahlen:

	Grundschule Lügde	Grundschule Elbrinxen	Grundschule Rischenau	Hauptschule Lügde	Realschule Lügde	Schüler insgesamt
Oktober 84	235	111	123	517	-	986
Oktober 85	230	115	119	454	-	918
Oktober 86	234	117	116	394	-	861
Oktober 87	239	106	110	350	-	805
Oktober 88	248	108	107	336	-	799
Oktober 89	254	104	116	323	-	797
Oktober 90	246	115	129	322	-	812
Oktober 91	253	122	124	290	-	789
Oktober 92	250	124	140	330	-	844
Oktober 93	259	138	146	304	66	913
Oktober 94	283	132	146	283	104	948
Oktober 95	291	134	139	269	177	1.010
Oktober 96	301	131	151	268	239	1.090
Oktober 97	324	126	151	260	313	1.174
Oktober 98	363	133	145	232	365	1.238
Oktober 99	382	139	159	211	369	1.260
Oktober 00	368	159	134	212	407	1.280
Oktober 01	384	156	139	207	413	1.299
Oktober 02	349	157	132	216	440	1.294
Oktober 03	345	138	124	216	444	1.267
Oktober 04	319	147	124	210	471	1.271
Oktober 05	297	127	118	222	502	1.266
Oktober 06	278	112	120	221	481	1.212
Oktober 07	264	110	113	198	477	1.162
Oktober 08	240	84	100	185	452	1.061
Oktober 09	213	83	88	169	450	1.003
Oktober 10	200	78	78	171	400	927
Oktober 11	181	58	92	154	363	848

**Haushaltssatzung und Bekanntmachung
der Haushaltssatzung
vom 25.05.2012**

**1. Haushaltssatzung der Stadt Lügde
für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. S. 514) hat der Rat der Stadt Lügde mit Beschluss vom 10.05. 2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan mit**

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	20.959.400 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	22.649.100 EUR

im **Finanzplan mit**

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.754.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	19.088.200 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungs- tätigkeit auf	7.214.000 EUR
--	----------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungs- tätigkeit auf	7.844.000 EUR
--	----------------------

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

2.296.700 EUR

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden mit 0 € veranschlagt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf

0 EUR

festgesetzt.

Die **Verringerung der Allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf

1.689.700 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

2.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf

209 v.H.

1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf

428 v.H.

2. Gewerbesteuer

411 v.H.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind erheblich im Sinne des § 83 GO NRW, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes und mindestens **25.000 EUR** ausmachen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von **15.000 EUR** übersteigen. Ausgenommen davon sind Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, kalkulatorische Kosten und Jahresabschlussbuchungen.

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen nach § 83 GO NRW der vorherigen Zustimmung des Rates.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gem. § 80 Abs. 5 GO NW dem Landrat des Kreises Lippe als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Detmold mit Schreiben vom 15.05. 2012 angezeigt worden.

Die nach § 75 Abs. 4 GO erforderliche Genehmigung der Verringerung der Rücklage ist vom Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde Detmold mit Schreiben vom 24.05.2012 erteilt worden.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen kann bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses gem. § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen im Rathaus der Stadt Lügde, Am Markt 1, Zimmer 16, eingesehen werden.

Hinweis

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Lügde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Lügde, den 25.05.2012

Reker
Bürgermeister

Aufstellungsvermerk

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen
für das Haushaltsjahr 2012 wurde nach den Vorschriften des § 80 Abs. 1
der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
in der zurzeit gültigen Fassung aufgestellt.

Lügde, den 19. März 2012



Hans-Jürgen Wigge
Stadtkämmerer

Bestätigungsvermerk

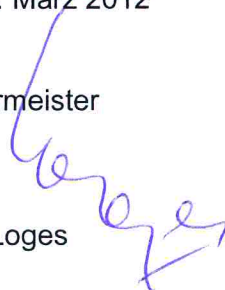
Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen
für das Haushaltsjahr 2012 wurde nach den Vorschriften des § 80 Abs. 1
der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
in der zurzeit gültigen Fassung bestätigt.

Lügde, den 20. März 2012

Der Bürgermeister

i. V.

Günter Loges



Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Lügde für das Haushaltsjahr 2012

1. Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Gem. § 1 des Gesetzes zur Einführung des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements** für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen haben alle Kommunen spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen und zum Stichtag 01. Januar 2009 eine Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Die Stadt Lügde hat die Umstellung von der bisherigen Kameralistik auf das NKF zum 01. Januar 2008 vorgenommen.

1.2 Drei-Komponenten-System

Das Neue Kommunale Finanzmanagement sieht den Haushaltsplan weiterhin im Zentrum der kommunalen Planung, Bewirtschaftung und Rechenschaft. Die Bedeutung für die Kommunen wird nachdrücklich dadurch unterstrichen, dass die Zuständigkeiten und das Aufstellungs- und Bewirtschaftungsverfahren grundsätzlich weiter gelten.

Die entscheidende Neuerung gegenüber der Kameralistik ist der Schritt von einem reinen Geldverbrauchs-konzept hin zu einem vollständigen und periodengerechten Ressourcenverbrauchs-konzept. Bislang wurden im kameralen Rechnungswesen lediglich die Einzahlungen und Auszahlungen erfasst. Künftig stellen die Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen dar. Grundlage ist die in der Privatwirtschaft bewährte doppelte Buchführung (Doppik) unter Beachtung von kommunalen Besonderheiten.

Durch diese Umstellung ändert sich auch die Darstellung des kommunalen Haushaltes grundlegend. Der doppische Produkthaushalt stützt sich dabei auf drei Komponenten:

- Die Bilanz stellt in Kontenform das Vermögen der Kommune auf der Aktivseite und die dem gegenüber stehende Finanzierung auf der Passivseite stichtagsbezogen dar. So wird transparent ausgewiesen, in welchem Verhältnis die Kommune ihr Vermögen über Eigen- bzw. Fremdkapital finanziert hat.
- Der Ergebnisplan beinhaltet alle voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge und damit das bewertete Ressourcenaufkommen und den bewerteten Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres. Er ist somit wichtigster Bestandteil des neuen kommunalen Haushalts.
- Im Finanzplan hingegen sind die voraussichtlichen Zahlungsströme in Form von Einzahlungen und Auszahlungen aufgeführt. Er begründet damit die Ermächtigung zur Leistung von Auszahlungen, die nicht gleichzeitig einen Aufwand darstellen und somit nicht im Ergebnisplan enthalten sind. Hierzu gehören insbesondere die investiven Auszahlungen.

1.2.1 Bilanz / Eröffnungsbilanz

Die Bilanz hat sämtliche Vermögensgegenstände als Anlage- oder Umlaufvermögen, das Eigenkapital und die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten zu enthalten. Entscheidend bei den Vermögensgegenständen ist das wirtschaftliche Eigentum. Dies begründet sich dadurch, dass die Kommune Trägerin von Nutzen und Lasten ist, also die reale Verfügungsgewalt über das Wirtschaftsgut ausüben kann.

Mit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements werden das gesamte Vermögen und die gesamten Schulden erstmals erfasst und in einer Eröffnungsbilanz dargestellt. Problematisch dabei ist, dass diese Eröffnungsbilanz im bereits laufenden Geschäftsbetrieb zu erstellen ist. In der Vergangenheit ist eine derartige Erfassung und Bewertung unterblieben.

Zweck der Eröffnungsbilanz ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde zu vermitteln. Dies setzt voraus, dass ein vollständiges Inventar angelegt wird und sämtliche Vermögensgegenstände sachgerecht bewertet werden.

Die Bewertung des Vermögens in der Eröffnungsbilanz erfolgt unter Abweichung von der grundsätzlichen Orientierung der Bewertung an Anschaffungs- und Herstellungskosten auf Basis von vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Ziel ist eine zügige und wirtschaftliche Vorgehensweise bei der Bewertung. Hierfür wurden zahlreiche Bewertungsvereinfachungsmethoden zugelassen.

Die in der Eröffnungsbilanz aufgrund der Bewertung nach vorsichtig geschätzten Zeitwerten ermittelten Werte stellen die Anschaffungs- und Herstellungskosten der zukünftigen Jahre dar. Die Gemeinde wird somit so gestellt, als hätte sie mit Beginn des ersten Jahres der doppelten Buchführung alle Vermögensgegenstände zu dem Preis erworben, der sich in der Bilanz auf der Aktivseite durch das Anlage- und Umlagevermögen ergibt. Änderungen der in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Werte sind nur unter engen Voraussetzungen zulässig.

Die Grundlage für die Eröffnungsbilanz bildet die erstmalige Inventur des Vermögens, der Schulden und der Rechnungsabgrenzungsposten. Durch Zählen, Messen und Wiegen im Rahmen der körperlichen Inventur oder der Buch- und Beleginventur müssen alle relevanten Daten erfasst und im Inventar zusammengeführt werden.

Die Bilanz liefert wichtige Informationen über das Gesamtvermögen und seine Bestandteile, informiert über dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar. Die Gegenüberstellung von Mittelverwendung auf der Aktivseite und der Mittelherkunft auf der Passivseite der Bilanz gibt wichtige Anhaltspunkte für die Beurteilung der Eigenfinanzierung und des Verschuldungsgrades.

Als Eigenkapital wird der Rest betrachtet, der nach Abzug aller Verpflichtungen vom Vermögen (Aktivseite) verbleibt. Das Eigenkapital stellt lediglich eine rechnerische Größe dar und darf nicht mit liquiden Mitteln verwechselt werden.

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden ausdrücklich mit in das Grunderfordernis der Vollständigkeit der Bilanz einbezogen. Sie sind aber weder dem Vermögen noch dem Eigenkapital oder den Schulden zuzurechnen. Ihre Funktion besteht darin, ein periodengerechtes Ergebnis auszuweisen.

1.2.2 Ergebnisplan

Der Ergebnisplan steht im Zentrum der Kommunalen Haushaltswirtschaft. Er enthält alle voraussichtlichen Ressourcenzuwächse und geplanten Ressourcenverbräuche innerhalb einer Rechnungsperiode. Das Neue Kommunale Finanzmanagement arbeitet mit den Rechengrößen „Ertrag“ für das Ressourcenaufkommen und „Aufwand“ für den Ressourcenverbrauch. Diese Begriffe wurden inhaltlich der kaufmännischen Buchführung entnommen. Die Ergebnisrechnung entspricht somit in wesentlichen Teilen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung.

Gegenüber dem kameralen Rechnungswesen wird der Ressourcenverbrauch vollständig und periodengerecht erfasst. Vollständig heißt dabei vor allem einschließlich der Abschreibungen und einschließlich der erst später wirksam werdenden Auszahlungen (z. B. der Rückstellungen für später zu leistende Pensionszahlungen). Auf die Erläuterung der betreffenden Produktsachkosten wird verwiesen.

Periodengerecht bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsplan entscheidet, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit verursacht wird. Das in der Ergebnisrechnung ermittelte Jahresergebnis geht in die Bilanz ein und hat Einfluss auf die Höhe des Eigenkapitals.

Der Gesamtbetrag der Erträge und der Gesamtbetrag der Aufwendungen sind in der Haushaltsatzung festzulegen. Im Ergebnisplan werden die wichtigsten Aufwands- und Ertragsarten differenziert in Staffelform dargestellt. Dabei wird insbesondere unterschieden zwischen ordentlichen Erträgen / Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen, die nicht zum normalen Ablauf der Verwaltungstätigkeit gehören. Die Bildung von Zwischensalden erlaubt eine weitergehende Analyse.

Die Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zu den Positionen des Ergebnisplanes ist auf der Grundlage des vom Innenministerium bekannt gegebenen Kontierungsplanes vorzunehmen. Dadurch soll die Grundlage für eine fundierte Beurteilung der Haushaltswirtschaft und für eine interkommunale Vergleichbarkeit geschaffen werden. Der Kontierungsplan löst den Gruppierungsplan des kameralen Haushaltsrechtes ab. Ein Ertragskonto beginnt immer mit der Ziffer 4, ein Aufwandskonto mit der Ziffer 5.

1.2.2.1 Haushaltsausgleich

Jede Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Der Haushalt muss deshalb in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Durch die Einbeziehung der flächendeckenden Abschreibungen sowie der Zuführungen zu Rückstellungen bei den Aufwendungen gestaltet sich der Haushaltsausgleich in der Doppik gegenüber der Kameralistik schwieriger.

Insbesondere zur Abfederung solcher nach der Umstellung auf die Doppik aufgedeckter Belastungen wurde im NKF ein Teil des (rechnerischen) Eigenkapitals als Ausgleichsrücklage definiert. Dies ist eine Rücklage eigener Art, also nicht Teil der allgemeinen Rücklage. Die Ausgleichsrücklage kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, jedoch begrenzt durch ein Drittel der Finanzkraft. Maßgeblich für die Finanzkraft ist der Durchschnitt der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen in den drei Haushaltsjahren, die dem Stichtag der Eröffnungsbilanz vorangehen.

Die einmalig im Zuge der Eröffnungsbilanz als gesonderter Posten anzusetzende Ausgleichsrücklage kann zum Haushaltsausgleich herangezogen werden. Kann also der Fehlbetrag eines Ergebnisplanes durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden, gilt der Haushalt als ausgeglichen.

Ausgehend von dem Grundsatz des Haushaltsausgleichs kennt die Gemeindeordnung ein abgestuftes – am Grundsatz der Verhältnismäßigkeit orientiertes – System aufsichtsrechtlicher Kontrollen der Haushaltswirtschaft. Der ausgeglichene Haushalt bedarf weiterhin nur der Anzeige bei der Aufsichtsbehörde. Das gilt auch für den Ausgleich durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.

Ist die Ausgleichsrücklage erschöpft und verringert sich das Eigenkapital weiter, kann die Gefährdung der stetigen Aufgabenerfüllung nicht mehr ausgeschlossen werden. Daher bedarf jede Verringerung der allgemeinen Rücklage der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die allgemeine Rücklage ist eine Unterposition des Eigenkapitals und darf nicht mit der kameralen Rücklage verwechselt werden.

Zur Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn

- innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

- in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- oder Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf ebenfalls der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sollte innerhalb des Konsolidierungszeitraumes von 3 Jahren kein Haushaltsausgleich herbeigeführt werden können, ist die Kommune automatisch im Nothaushaltsrecht. Zurzeit läuft eine Gesetzesinitiative zur Änderung dieser Automatismen.

1.2.3 Finanzplan

Der Ergebnisplan stellt die Erträge und Aufwendungen periodengerecht dar. Periodengerecht bedeutet, dass der Zeitpunkt des tatsächlichen Entstehens über die Zuordnung zum jeweiligen Haushaltsjahr entscheidet. Im bisherigen kameralen Haushaltsrecht bestimmte dagegen grundsätzlich der Zeitpunkt der Zahlung die Zuordnung zum Haushaltsjahr (Kassenwirksamkeitsprinzip).

Das neue doppisch geprägte Haushaltsrecht verzichtet nicht auf die Darstellung der Zahlungsströme und schreibt neben der Bilanz und der Ergebnisplanung als dritte Komponente die Finanzplanung vor. Der Finanzhaushalt dient dazu, die Entwicklung der liquiden Mittel abzubilden.

Er hat zusätzlich die wichtige Funktion, der Verwaltung als Ermächtigungsgrundlage zur Abwicklung von Einzahlungen und Auszahlungen zu dienen, die nicht gleichzeitig Erträge und Aufwendungen darstellen und damit nicht im Ergebnisplan enthalten sind.

Dies gilt insbesondere für Zahlungen im Rahmen von Investitionen. Die politische Prioritätensetzung in Form von Ermächtigungen für Investitionen muss in den Teilfinanzplänen haushaltspositionenscharf und für die Positionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenzen zusätzlich maßnahmenbezogen erfolgen.

Finanzierungsvorgänge in Form von Kreditaufnahmen und Tilgungen sind ebenfalls nicht ergebniswirksam und werden entsprechend nicht im Ergebnisplan dargestellt. Für den Haushalt gilt grundsätzlich das Gesamtdeckungsprinzip. Kredite müssen folglich nicht einzelnen Investitionsmaßnahmen zugeordnet werden. Deshalb sind Kreditaufnahmen wie auch Tilgungen nicht in den einzelnen Teilfinanzplänen, sondern nur zentral im Teilfinanzplan 160 100 200 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ darzustellen.

Der Finanzplan ist somit dreigeteilt unter Angabe

- des Gesamtbetrages der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
 - des Gesamtbetrages der Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und
 - des Gesamtbetrages der Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
- aufgebaut.

Die Summe der Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit stellt den auszuweisenden Finanzmittelüberschuss bzw. Finanzmittelfehlbetrag dar. Anschließend ist aus den Einzahlungen und Auszahlungen der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit zu bilden.

Der Finanzmittelüberschuss bzw. der Finanzmittelfehlbetrag stellt zusammen mit dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln dar.

Der Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres wird durch Summe aus dem Bestand am Anfang des Jahres und der Änderung des Bestandes ermittelt.

Die Summe aller im Finanzplan festgehaltenen Ein- und Auszahlungen verändert in der Bilanz die „liquiden“ Mittel, d. h. das Umlaufvermögen. Hierdurch wird die Verbindung zwischen Bilanz und Finanzrechnung hergestellt.

1.3 Produkte / Teilergebnispläne

Der mit der Haushaltssatzung festgesetzte Haushaltsplan beinhaltet den Gesamtergebnisplan und den Gesamtfinanzplan. Diese beiden Pläne weisen die Werte für die Kommune als Ganzes aus.

Die Darstellung der gesamten Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan und der gesamten Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan enthält weder eine sachliche Zuordnung der Ressourcen noch Leistungs- und Zielvorgaben. Erst die Gliederung des Haushaltsplanes in produktorientierte Teilpläne ermöglicht dem Rat die Ausübung seines Budgetrechts und die Definition von Sachzielen, die mit dem Ressourceneinsatz erreicht werden sollen. Diese Gliederung ersetzt die Aufteilung in Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte des bisherigen Haushaltsrechts.

Als Produkte werden die von der Kommune angebotenen Güter- und Dienstleistungen bezeichnet. Produkte werden zu Produktgruppen und Produktgruppen zu Produktbereichen zusammengefasst.

Jeder Teilplan besteht aus einem Teilergebnis- und einem Teilfinanzplan. Die entscheidende Bedeutung im Rahmen der Haushaltsberatungen kommt dabei dem Teilergebnisplan mit der sachlichen Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu. Der Teilfinanzplan enthält insbesondere die produktbezogenen Investitionen und ist deshalb ebenfalls unverzichtbarer Bestandteil des Teilplanes.

Der Gesetzgeber hat einen verbindlichen Produktrahmen entwickelt, der 17 vorgegebene Produktbereiche enthält. Unterhalb der Produktbereichsebene ist keine verbindliche Gliederung vorgeschrieben, d. h., jede Gemeinde kann ihren Produktplan unterhalb der Produktbereiche nach ihren individuellen Steuerungsbedürfnissen erstellen.

Der Produktplan der Stadt Lügde umfasst 14 Produktbereiche, 21 Produktgruppen und 45 Produkte. Bei der Aufstellung des Produktplanes waren auch die Anforderungen der Finanzstatistik mit in die Überlegungen einzubeziehen. Der Produktplan der Stadt Lügde ist auf den Seiten 68 und 68a abgedruckt.

Ziele und Kennzahlen sind noch nicht eingearbeitet worden. Dies erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

2. Eröffnungsbilanz / Jahresabschlüsse der Stadt Lügde

2.1 Endgültige Eröffnungsbilanz

Aufgrund des § 92 Abs. 1 in Verbindung mit § 96 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land NRW -GO NRW-, in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Lügde am 31.01.2012 die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 durch Beschluss festgestellt und dem Bürgermeister uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 ist gemäß § 92 Abs. 1 in Verbindung mit § 96 Abs. 2 GO NRW dem Landrat des Kreises Lippe als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 02.03.2012 angezeigt worden.

Die Eröffnungsbilanz ist damit durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon abschließend testiert worden, durch die Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW und der Aufsichtsbehörde des Kreises Lippe in drei externen Instanzen geprüft worden.

Die endgültige Eröffnungsbilanz ist auf Seite 65 abgedruckt.

2.2 Bilanzwerte

Die endgültige Eröffnungsbilanz weist auf der Aktivseite ein von Vermögen von 110.275 Mio. € aus.

Dem stehen auf der Passivseite Sonderposten von noch nicht aufgelösten Zuwendungen und Beiträgen von 42,671 Mio. € gegenüber. Weiterhin werden Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten von 23,524 Mio. € ausgewiesen, so dass letztlich ein Eigenkapital von 44,080 Mio. € verbleibt.

In den bisherigen Zahlen sind die Auswirkungen zur Rückholung des Wasserwerkes noch nicht enthalten.

2.3 Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Auf der obigen Basis konnten die Abschreibungsbeträge nun endgültig berechnet werden. Der Ergebnisplan 2012 weist unter Berücksichtigung der Jahresabschlüsse 2008 und 2009 nun bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 3.101.800 € aus. Dem stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 1.393.400 € gegenüber. Gegenüber den bisherigen groben Schätzungen können damit erhebliche Verbesserungen für den Ergebnisplan in Höhe von rund 490.000 € generiert werden. Der Bereich der Abschreibungen wurde in der bisherigen kameralen Welt nicht abgebildet.

2.4 Ausstehende Jahresabschlüsse

Wie bereits im Rechnungsprüfungsausschuss vom 13.02.2012 detailliert erläutert, liegen nun die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2008 und 2009 vor. Der Jahresabschluss 2010 ist in Vorbereitung. Mit dem Jahresabschluss 2010 besteht letztmalig die Möglichkeit die Eröffnungsbilanz zu korrigieren.

Gegenüber den bisherigen Planungen können erhebliche Verbesserungen eingefahren werden. Das Jahr 2008 weist gegenüber den bisherigen Planungen mit einem Gewinn von 21.000 €, einen Überschuss in Höhe von 1.277.000 € aus. Der prognostizierte Verlust für das Jahr 2009 in Höhe von 1.881.000 € kann auf ein Defizit in Höhe von rund 108.000 € reduziert werden.

Die Jahresabschlüsse 2008 und 2009 sollten noch nicht abschließend testiert werden, um die Chance der Aufstockung der Ausgleichsrücklage mit Gewinnen des Jahres 2008 zu nutzen. Diese Möglichkeit der Dynamisierung der Ausgleichsrücklage sollte mit der Fortentwicklung des

NKF-Gesetzes umgesetzt werden. Die endgültige Beschlussfassung war für Ende März 2012 terminiert. Diese Vorgehensweise wurde mit dem Städte- und Gemeindebund abgestimmt, um so die Ausgleichsrücklage um zusätzliche 1,27 Mio. € aufzustocken.

Die Auflösung des Landtages macht es jedoch erforderlich, dass das komplette Gesetzgebungsverfahren durch den neuen Landtag nochmals initiiert werden muss.

Inwieweit die bisherige Strategie aufrechterhalten werden kann, bleibt abzuwarten. Hierzu ist in den nächsten Wochen eine Abstimmung mit dem Städte- und Gemeindebund, dem Wirtschaftsprüfer sowie der Aufsichtsbehörde erforderlich.

3. Haushaltsplan 2012

3.1 Aufstellungsverfahren

Der Entwurf der Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan und Anlagen wurde am 19.03.2012 vom Stadtkämmerer formell aufgestellt und am 20.03.2011 in Vertretung für Herrn Bürgermeister Reker durch Herrn Günter Loges als allgemeinem Vertreter bestätigt. Im Amtsblatt des Kreises Lippe – Ausgabe 26.03.2011 – wird bekannt gemacht, dass der Haushaltsplanentwurf 2012 ab dem 30.03.2011 während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat zur Einsichtnahme ausliegt. In der öffentlichen Bekanntgabe ist eine Frist von 14 Tagen festgelegt worden, in der Einwohner oder Abgabepflichtige gegen den Entwurf Einwendungen erheben können.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist vom Rat der Stadt Lügde in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Über mögliche Einwendungen wird ebenfalls in dieser Sitzung beschlossen.

Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung ist mit ihren Anlagen der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und frühestens einen Monat nach der Anzeige bekannt zu machen. Diese Frist kann von der Aufsichtsbehörde verkürzt werden. Im Anschluss an die Bekanntmachung ist sie bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses gem. § 96 Abs. 2 zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Da der Haushaltsausgleich 2012 nur durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage möglich ist, muss die Aufsichtsbehörde den Haushaltsplan 2012 genehmigen.

3.2.1 Fünfjährige Planung

Die im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind die Ergebnisse der Rechnung des Vorvorjahres und der Haushaltspositionen des Vorjahres voranzustellen und die Planungspositionen der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre anzufügen.

Der Inhalt der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung hat keinerlei Vollzugsverbindlichkeit, sondern ist ein bloßer Orientierungsrahmen für Rat und Verwaltung über die voraussichtliche Entwicklung der Haushaltswirtschaft.

Aufgrund der noch fehlenden Jahresabschlussbuchungen 2010 ist der Ausweis des Rechnungsergebnisses 2010 im vorliegenden Haushaltsplan nicht abschließend. Die ausgewiesenen Werte lassen keinen Rückschluss auf das tatsächliche Jahresergebnis 2010 zu. Beispielsweise steht die Verbuchung der Abschreibungen und der Sonderposten noch aus.

3.2.2 Rückholung Wasserwerk

Vor dem Hintergrund des mit dem Jahresabschluss 2010 aufzustellenden Gesamtabchlusses für Kommunen wurde das bisher als Eigenbetrieb geführte Wasserwerk zum 01.01.2010 in den Kommunalen Haushalt zurückgeführt.

Mit der Rückholung des Wasserwerkes wurden das gesamte Vermögen, die gesamten Verbindlichkeiten und die gesamte Buchführung überführt. Dies wirkte sich sowohl auf die Ergebnis- und Finanzrechnung als auch auf die Bilanz aus. Um die Auswirkungen zu verdeutlichen, sind nachfolgende Beispiele genannt:

Personalaufwand und Personalauszahlungen erhöhen die Ergebnis- und Finanzrechnung um den Anteil des Wasserwerkes. Für das Jahr 2012 sind Personalauszahlungen in Höhe von rund 213.500 € eingeplant.

Aufgenommene Darlehn des Wasserwerkes werden zusätzlich in der Bilanz dargestellt. Zum 01.01.2010 werden Verbindlichkeiten aus Krediten in Höhe von 3.719.234 € in den städtischen Haushalt übertragen. Diese Daten sind in der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2008 noch nicht enthalten.

3.3 Ergebnisplan

3.3.1 Ergebnis 2012

Der Ergebnisplan 2012 weist Erträge in Höhe von insgesamt 21.559.400 € und Aufwendungen in Höhe von 22.750.100 € aus. Dies entspricht einem Fehlbetrag in Höhe von **1.190.700 €**.

Im Jahr 2012 sind die direkten Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise weitestgehend überwunden. Das Jahr 2012 ist geprägt von einer deutlichen Erholung auf der Ertragsseite. Hohe Schlüsselzuweisungen, ein starker Anstieg der Gewerbesteuer und dem Anteil an der Einkommenssteuer sind für die Verbesserungen auf der Ertragsseite verantwortlich. Trotz dieser enormen Verbesserungen muss für das Jahr 2012 abermals ein negatives Saldo im Ergebnisplan in Höhe von 1.190.700 € ausgewiesen werden. Verantwortlich hierfür ist im Wesentlichen die Aufwandsseite des Ergebnisplanes. Die Aufwandsseite ist geprägt von einer abermals **steigenden Kreisumlage**, dem Fortsetzen der Sanierungskonzepte im Bereich der baulichen Unterhaltung, sowie der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die neue LED-Technik.

Die Einrichtung eines Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2012 ist auf Grund der verbesserten Ertragslage nicht erforderlich. Das Jahr 2012 sowie die mittelfristige Finanzplanung werden jedoch durch ein negatives Saldo des Ergebnisplanes belastet. Das Defizit des Jahres 2012 zieht sich in ähnlicher Größenordnung durch die mittelfristige Finanzplanung.

Die nachfolgende Tabelle vergleicht die Ansätze der Gewerbesteuererträge, der Einkommenssteueranteile und der Kreisumlage, mit dem Geschäftsjahr 2008. Hier wird die Erholung auf der Ertragsseite gerade im Vergleich zu den Ansätzen 2011 besonders deutlich. Eine Erholung auf der Aufwandsseite, genauer bei der Kreisumlage, steht jedoch aus. Die in der Öffentlichkeit vielfach diskutierten Soziallasten treffen auch den Haushalt der Stadt Lügde. Dies geschieht indirekt über die Kreisumlage. Nach dem Überwinden der Finanz- und Wirtschaftskrise sollte grundsätzlich auch an dieser Stelle eine Entlastung eintreten. Durch eine steigende Landschaftsverbandsumlage und einem enormen Anstieg im Bedarf der Jugendhilfe konnte der Kreis Lippe jedoch keine Senkung der Kreisumlage vornehmen. Es war nicht möglich, die Kreisumlage auf das Niveau des Jahres 2008 herunterzufahren. Auch für die Zukunft ist mit einem weiteren Anstieg der Kosten in diesem Sektor zu rechnen.

Eine nähere Erläuterung dieser wichtigen Ertrags- und Aufwandspositionen erfolgt unter dem Produkt 160 100 100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Finanzwirtschaft.

	2008 / Ist	2011 / Ansatz	2012 / Ansatz	Differenz 2008 / 2008- 2012
Gewerbesteuer	3.648.000 €	1.835.000 €	3.200.000 €	-448.000 €
Einkommenssteueranteile	2.925.000 €	2.495.000 €	2.815.000 €	-110.000 €
Kreisumlage	5.596.000 €	6.637.000 €	6.873.000 €	1.277.000 €

Die wesentlichen Produktsachkonten werden unter Ziffer 4 nochmals näher erläutert.

3.3.2 Ausgleichsrücklage / Allgemeine Rücklage

Unter Ziffer 1.2.2.1 ist erläutert, dass die Eröffnungsbilanz einen Teil des (rechnerischen) Eigenkapitals als Ausgleichsrücklage ausweist. Dieser Posten kann zum Haushaltsausgleich herangezogen werden.

Für die Eröffnungsbilanz der Stadt Lügde greift die Begrenzung der Ausgleichsrücklage durch die Finanzkraft. Sie darf somit ein Drittel der Finanzkraft betragen. Maßgeblich für die Finanzkraft ist der Durchschnitt der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen in den drei Haushaltsjahren, die dem Stichtag der Eröffnungsbilanz vorangehen. Die so berechnete Ausgleichsrücklage beträgt 3.656.808 €.

Die mit der Eröffnungsbilanz eingestellte Ausgleichsrücklage ist mit den Prognosen des Haushaltsplans 2010 bereits vollständig verzehrt.

Der prognostizierte Fehlbetrag 2012 in Höhe von 1.190.700 € kann somit nur noch durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Dies ist gleichzusetzen mit dem Verzehr des Eigenkapitals der Bilanz.

Mit der Entnahme von Beträgen aus der allgemeinen Rücklage wird der Haushaltsplan 2012 automatisch genehmigungspflichtig. Die Genehmigung ist durch die Aufsichtsbehörde, genauer dem Kreis Lippe, zu erteilen.

Wenn die Jahresabschlüsse der Jahre 2008-2010 auch Verbesserungen nach sich ziehen, dürfen diese nach Vorgaben der Aufsichtsbehörde erst mit einem endgültigen Jahresabschluss Berücksichtigung finden. Aller Voraussicht nach lassen sich Verbesserungen einfahren, die es möglich machen, einen Teil des prognostizierten Verlustes 2012 noch durch die Ausgleichsrücklage zu decken. Diese Verbesserungen sind aus den erklärten Gründen im Haushaltsplan 2012 jedoch nicht enthalten.

Daneben soll weiterhin die Aufstockung bzw. Dynamisierung der Ausgleichsrücklage, wie unter Punkt 2.4 beschrieben, verfolgt werden. Hierdurch könnte ein zusätzlicher Einmaleffekt zum fiktiven Haushaltsausgleich generiert werden.

Die näheren Erläuterungen über die Auswirkungen und die Höhe des Eigenkapitalverzehres erfolgt im nachfolgenden Punkt 3.3.2.1.

3.3.2.1 Mittelfristige Finanzplanung 2013 – 2015 Haushaltssicherungskonzept / Nothaushalt

Auch wenn die mittelfristige Finanzplanung nur wenig belastbar ist, so lässt sich doch heute schon mit hinreichender Sicherheit prognostizieren, dass auch die Ergebnispläne der Folgejahre nicht ausgeglichen werden können.

Der Gesamtbetrag der Erträge sollte grundsätzlich den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreichen oder noch besser übersteigen. Hiervon sind der Haushaltsplanentwurf 2012 mit der mittelfristigen Finanzplanung weit entfernt.

Zur Abfederung der aus der Umstellung zur kaufmännischen Buchführung resultierenden Belastungen hat der Gesetzgeber das Instrument der Ausgleichsrücklage geschaffen. Wie unter Punkt 3.3.2 beschrieben, kann die Ausgleichsrücklage zur Schaffung eines fiktiven Haushaltsausgleiches herangezogen werden.

Ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht, ist das Defizit in der Ergebnisrechnung durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage zu decken. Dies ist mit einem Eigenkapitalverzehr gleichzusetzen. Eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage führt zu einer Genehmigungspflicht des Haushaltsplanes durch die Aufsichtsbehörde.

Dem dauerhaften Eigenkapitalverzehr hat der Gesetzgeber jedoch Schranken auferlegt. Sollte die Allgemeine Rücklage in einem Jahr um 25% oder in zwei direkt aufeinander folgenden Jahr-

Stand
Haushaltsplanentwurf

en jeweils um mehr als 5% sinken, so ist durch die Kommune ein sogenanntes Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Ein Haushaltssicherungskonzept beinhaltet Konsolidierungsmaßnahmen, welche bisher innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren einen Haushaltsausgleich herbeiführen mussten. Ist dies nicht möglich, befindet sich die Kommune automatisch im Nothaushaltsrecht. Die Landesregierung hat erkannt, wie aussichtslos die Lage der Kommunen ist. Anstatt aber die dringend notwendige adäquate finanzielle Ausstattung zu verbessern, ist eine Novellierung des § 76 Gemeindeordnung vorgenommen worden. Die Änderung sieht eine Verlängerung des Konsolidierungszeitraumes von 3 Jahren vor. Das bisher prognostizierte automatische Erreichen eines Nothaushaltes, mit weiteren ernstzunehmenden Restriktionen, wird in Zukunft damit nicht mehr automatisch eintreten. An die Stelle tritt die beschriebene Verlängerung des Konsolidierungszeitraumes.

Die geplante Fortentwicklung des NKF-Gesetzes geht sogar noch einen Schritt weiter. Fraktionsübergreifend über CDU, SPD, Grüne und FDP wurde in dem Gesetzentwurf zur Fortentwicklung des NKF-Gesetzes eine Verdoppelung der 5 % HSK-Hürde auf 10 % verankert. Auch hier wurde nicht der Gedanke einer adäquaten Finanzausstattung der Kommunen, sondern lediglich die Abschwächung der HSK - Kriterien weiter verfolgt. Mit der Auflösung des Landtages ist das Gesetzgebungsverfahren zunächst gestoppt worden. Es ist aber davon auszugehen, dass durch die neue Landesregierung dieser Gedankengang fortgesetzt wird. Nicht die Ursachen, sondern die offensichtlichen Symptome für die steti-ge Unterfinanzierung der Kommunen werden verändert. Ein drohendes Absacken der Stadt Lügde in ein Haushaltssicherungskonzept dürfte mit Anhebung der HSK - Kriterien über einen gewissen Zeitraum nicht mehr drohen. Dies ist nicht zuletzt auf die vergleichsweise hohe Eigenkapitalausstattung der Stadt Lügde zurückzuführen. Ein Grundgedanke des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, nämlich der generationsgerechte Ressourcenverbrauches, dürfte damit aber wohl verloren gehen. Ein stetiges Defizit in der Ergebnisrechnung wird vom Gesetzgeber hingenommen und toleriert.

Die weiteren Ausführungen orientieren sich weiterhin an der zurzeit noch geltenden 5 % HSK – Hürde.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 weist eine allgemeine Rücklage in Höhe von rd. 40,423 Mio. € aus. Die aus Sicht der Kommunen aktuell noch geltende 5 %-Hürde beträgt für die Stadt Lügde inklusive des prognostizierten Gewinnes 2008 von 21.000 €, 2.022.221 €. Dieser Betrag ist jedoch keine feste Größe. Mit dem jährlichen Abbau der Allgemeinen Rücklage sinkt auch diese Grenze ständig und unaufhaltsam nach unten. Die Gefahr, ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen zu müssen, steigt somit kontinuierlich mit jedem Abbau der Allgemeinen Rücklage. Für das Jahr 2012 ist die 5% Hürde nur noch mit 1.817.092 € anzusetzen.

In der nachfolgend stehenden Übersicht können ausschließlich die Daten der bisherigen Haushaltspläne einfließen. Die zu erwartenden Verbesserungen aus den Jahresabschlüssen 2008-2011 dürfen nach den Vorgaben der Aufsichtsbehörde nicht in die Übersicht eingearbeitet werden. Nach den bisherigen Erkenntnissen zu den Jahresabschlüssen 2008 und 2009, sowie einer groben Einschätzung der Folgejahre lässt sich aber schon heute prognostizieren, dass im Jahr 2012 noch eine Ausgleichsrücklage vorhanden sein wird. Der Verlust 2011 wird aller Voraussicht nach komplett über die Ausgleichsrücklage aufgefangen werden können.

Die defizitäre Haushaltslage der Stadt Lügde wird aber dennoch durch die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Abwärtsspirale der kommenden Jahre herausgestellt.

Stand
Haushaltsplanentwurf

	Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage	5 % HSK - Grenze
Eröffnungsbilanz	3.656.808 €	40.423.431 €	
Überschuss 2008		21.000 €	
Bestand Ende 2008	3.656.808 €	40.444.431 €	2.022.222 €
Fehlbetrag 2009	- 1.881.000 €		
Bestand Ende 2009	1.775.808 €	40.444.431 €	2.022.222 €
Fehlbetrag 2010	- 1.775.808 €	- 1.280.192 €	
Bestand Ende 2010	- €	39.164.239 €	1.958.212 €
Fehlbetrag 2011		- 2.822.400 €	
Bestand Ende 2011		36.341.839 €	1.817.092 €
Fehlbetrag 2012		- 1.190.700 €	
Bestand Ende 2012		35.151.139 €	1.757.557 €
Fehlbetrag 2013		- 1.130.900 €	
Bestand Ende 2013		34.020.239 €	1.701.012 €
Fehlbetrag 2014		- 1.012.700 €	
Bestand Ende 2014		33.007.539 €	1.650.377 €
Fehlbetrag 2015		- 1.085.100 €	
Bestand Ende 2015		31.922.439 €	1.596.122 €

Festzuhalten bleibt, dass für den Haushaltsplanentwurf 2012, auf der Basis der 5% HSK-Hürde, nochmals ein Haushaltssicherungskonzept verhindert werden kann. Das zweimalige direkt aufeinanderfolgende Überschreiten der 5% HSK - Hürde tritt nach den bisherigen Planungen nicht ein.

Gerade wegen der beschränkten lokalen Konsolidierungsmaßnahmen, kann unter den bisherigen Rahmenbedingungen, die Bund und Länder den Kommunen auferlegen, die defizitäre Haushaltslage der Stadt Lügde auf Dauer wohl nicht deutlich verbessert werden. Trotz der Übernahme der Kosten im Bereich der Grundsicherung im Alter durch den Bund, deuten die äußeren Rahmenbedingungen eher auf weitere Belastungen aus dem Sozialsektor hin. Gerade hier drohen weitere Kostenlawinen. Der Bedarf wird nach den Prognosen des Landschaftsverbandes und des Kreises Lippe weiter steigen. Erschwerend kommt hinzu, dass sowohl die Landschaftsverbandsumlage, als auch die Kreisumlage durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage der jeweiligen Haushalte künstlich gemildert wurde. Der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage stand zudem keine Liquidität gegenüber. Die hier angehäuften Kassenkredite stellen ein zusätzliches Risiko dar. (Stichwort Umlagengenehmigungsgesetz)

Eine weitere erhebliche Einschränkung ergibt sich aus der Verlagerung der Schlüsselzuweisungen in den kreisfreien Raum. Mit dem sog. „Deubel-Gutachten“ zum Gemeindefinanzausgleich 2011 wurden die Zahlen erstmals auf jede einzelne Kommune heruntergebrochen. So werden der Stadt Lügde im Jahr 2012 durch die geplanten Anpassungen im Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 voraussichtlich zusätzliche rund 300.000 € an Ertragskraft gegenüber dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 verloren gehen.

Ohne eine adäquate Finanzausstattung durch Bund und Land wird die Kommunale Selbstverwaltung, als tragender Pfeiler unseres Rechtssystems ihre Aufgabe in Zukunft wohl nicht mehr in dem notwendigen Umfang wahrnehmen können.

Wie bereits dargestellt, kann der Fehlbetrag 2012 nach den Haushaltsplanungen lediglich aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Dies führt zu einer Verringerung des Eigenkapitals und damit verbunden zur Genehmigungspflicht des Haushaltsplanentwurfes 2012 durch die Aufsichtsbehörde. Diese Genehmigung wird aller Voraussicht nach mit Auflagen verbunden sein.

Mit einem Blick in die Zukunft bleibt festzuhalten, dass über die ausstehenden Jahresabschlüsse 2008, 2009, 2010 und 2011 Verbesserungen eingefahren werden können. Des Weiteren steht die Evaluierung des NKF-Gesetzes weiterhin aus.

Abschließend ist das Risiko einer mittelfristigen Finanzplanung nochmals herauszustellen. Es handelt sich jeweils nur um eine Prognose der zu erwartenden Zahlen. Die mittelfristige Finanzplanung ist dabei ausgerichtet an den Orientierungsdaten des Landes NRW (Runderlass des Innenministeriums). Eine weitere Verschlechterung der Daten oder auch eine Verbesserung ist nicht gänzlich auszuschließen.

3.3.2.2 Konsolidierungsmaßnahmen

Bereits mit der Genehmigung des Haushaltsplanes 2010 hat die Aufsichtsbehörde des Kreises Lippe gefordert, Maßnahmen gegen den stetigen Eigenkapitalverzehr, der in der mittelfristigen Finanzplanung besonders deutlich wurde, einzuleiten.

Um den Forderungen nachzukommen wurde zunächst im Bereich der Verwaltung eine Ideenwerkstatt eingerichtet. Auf Fachbereichsebene inklusive Bürgermeister und Stadtkämmerer wurde an mehreren Wochenend- und Abendveranstaltungen das komplette Spektrum der Aufgabenerfüllung überprüft. Orientierungshilfen fand man hier an den Haushaltssicherungskonzepten anderer Kommunen, veröffentlichte Gutachten von verschiedenen Unternehmensberatungen, den GPA-Bericht für die Stadt Lügde aus dem Jahr 2006 und der Entwicklung von Ansätzen anhand der Überprüfung der eigenen Aufgabenerledigung. Die einzelnen Sparvorschläge wurden diskutiert und bewertet.

Schnell wurde deutlich, dass der Begriff der ständigen Kontrolle der Aufgabenerfüllung stets zu den Handlungsmaximen der Stadt Lügde gehörte. Viele Konsolidierungsbemühungen anderer Kommunen waren bereits seit Jahren umgesetzt. Dies wird bei der Betrachtung von Haushaltssicherungskonzepten und Konsolidierungsbemühungen anderer Kommunen besonders deutlich. Gerade deshalb hebt sich die aktuelle finanzielle Situation der Stadt Lügde gegenüber anderen Kommunen gleicher Größenordnung noch ab.

Mit den erarbeiteten Vorschlägen erfolgte eine gemeinsame Diskussionsrunde mit der Politik. Im sogenannten Konsolidierungsausschuss, bestehend aus Vertretern des Haupt- und Finanzausschusses, den Fachbereichsleitern, dem Bürgermeister und dem Stadtkämmerer wurden die Vorschläge von dem politischen Raum ergänzt. Insgesamt galt es über 74 Vorschläge zu diskutieren und zu bewerten.

Aus dem Spektrum von 74 Vorschlägen wurden 12 Vorschläge einheitlich abgelehnt. Für die übrigen 62 Vorschläge ergingen zunächst Prüfaufträge an die einzelnen Fachbereiche.

In den Haushaltsplan 2011 konnten bereits 10 Vorschläge eingearbeitet werden. Die übrigen Vorschläge bedürfen einer detaillierten Überprüfung in den Fachbereichen.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.11.2011 wurde bereits ein erster Zwischenbericht der bisherigen Ausarbeitungen der Fachbereiche vorgestellt. Ein weiterer Zwischenbericht ist für das Frühjahr 2012 geplant.

Als zweite Säule der Konsolidierungsbemühungen wurde im Herbst 2010 die Internetplattform Luegde-Spart zur Verfügung gestellt. Insgesamt gingen 27 Vorschläge ein. Diese wurden im Konsolidierungsausschuss beraten und bewertet.

Als dritte Säule wurde eine öffentliche Bürgerbeteiligung zur Haushaltskonsolidierung im Frühjahr 2011 durchgeführt.

Abschließend muss jedoch herausgestellt werden, dass die finanzielle Schieflage des Haushaltes der Stadt Lügde durch die örtlich begrenzten Möglichkeiten lediglich gemildert werden kann. Bei den massiven Belastungen, die von Außen in die Kommune hineingetragen werden, ist eine finanzielle Genesung aus eigener Kraft schier unmöglich.

3.4 Finanzplan

3.4.1 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bei der Betrachtung des Finanzplanes 2012 lässt sich sogar ein Lichtblick am Ende des Tunnels entdecken. Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit weist ein positives Saldo in Höhe von 164.800 € aus.

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 19.354.000 € liegen mit 164.800 € über den erwarteten Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 19.189.200 €. Insgesamt weist der Finanzplan 2012 jedoch ein Defizit von 465.200 € aus.

Da der Finanzplan lediglich die reinen Zahlungsvorgänge berücksichtigt, ist der Fehlbetrag systembedingt geringer als der Fehlbetrag des Ergebnisplanes. Die bilanziellen Abschreibungen und die Zuführungen zu den Rücklagen stellen nur Aufwand dar, beinhalten aber keine Zahlungsströme und sind folglich auch im Finanzplan nicht wiederzufinden.

3.4.2 Saldo aus Investitionstätigkeit

In 2012 sind Investitionen in Höhe von 5.114.000 € vorgesehen. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen, Beiträgen und Entgelten sowie aus der Veräußerung von Sachanlagen werden in Höhe von 2.817.300 € erwartet. Dies ergibt einen Saldo aus Investitionstätigkeit von 2.296.700 €. Dieser Saldo ist gleichzeitig auch die Obergrenze für die Kredite.

Die Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung setzten sich wie folgt zusammen:

	Investive Auszahlungen	Investive Einzahlungen
Grunderwerb / Grundstücksverkäufe	400.000 €	325.000 €
Erwerb von Fahrzeugen / Verkauf Bauhof	135.000 €	9.000 €
Erwerb Digitaler Funk	30.000 €	
Brandschutzpauschale investiv		50.000,00 €
Sanierung Turnhalle Grundschule Lügde (II. BA – WDVS / WC –Anlage)	75.500 €	
Einrichtung OGS Grundschule Lügde	8.000 €	
Türanlage OGS Grundschule Rischenau	5.000 €	
Umbau Dorfgemeinschaftshaus Rischenau	1.000 €	100.000 €
Erweiterung Kindergarten Lügde / Einrichtung U 3-Betreuung	229.000 €	170.000 €
Umbau Kindergarten Sabbenhausen U-3-Betreuung	2.000 €	
Erweiterung Kindergarten Falkenhagen / Einrichtung U-3-Betreuung	500.000 €	170.000 €
Sanierung Balkonanlage Freibad Elbrinxen	19.000 €	
Kanalbaumaßnahmen	420.000 €	13.000 €
Baumaßnahmen Wasserversorgung	255.000 €	5.000 €
Straßenbaumaßnahmen	2.180.000 €	1.144.000 €
Brückenerneuerungen	124.000 €	
Straßenbeleuchtung	20.000 €	

Hochwasserschutzmaßnahmen	325.000 €	180.000 €
Emmerauenpark	150.000 €	
Rundwanderweg „Sagenhaftes Lügde“	30.000,00 €	21.000,00 €
Sonstige Investive Auszahlungen	205.500 €	
Allgemeine Investitionspauschale		555.000 €
Investitionspauschale Sport		40.000 €
Sonstige Investive Einzahlungen		35.300 €
Investive Zahlungen insgesamt	5.114.000 €	2.817.300 €
Kredite		2.296.700 €
Saldo	5.114.000 €	5.114.000 €

3.4.2.1 Aufträge / Teilfinanzplan B

Der Gesamtfinanzplan stellt lediglich eine Zahlungsübersicht nach Einzahlungs- und Auszahlungsarten dar. Die Aufgliederung auf die einzelnen Produkte erfolgt im Rahmen der Teilfinanzpläne.

Auch der investive Teil der Teilfinanzpläne beschränkt sich auf die Angabe der Zahlungsarten wie beispielsweise Baumaßnahmen, Erwerb von Grundstücken oder Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Die konkreten Einzelmaßnahmen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenzen werden im sog. Teilfinanzplan B abgebildet.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und der besseren Lesbarkeit bildet der vorliegende Haushaltsplan alle veranschlagten Investitionen als Einzelmaßnahmen konkret in Form von „Aufträgen“ und „Investiven Produktsachkonten“ ab. Die Anschaffungen im Bereich des beweglichen Vermögens werden ab dem Jahr 2012 neu geregelt.

3.4.2.2 Kreditbedarf / Entwicklung Verschuldung

Wie bereits unter Punkt 3.2.2 erläutert hat die Rückholung des Wasserwerkes auch Auswirkungen auf die Darstellung der Schulden der Stadt Lügde. Durch die Rückholung des Wasserwerkes kann ab sofort die gesamte Verschuldung der Stadt Lügde auf einen Blick erkannt werden. Sonderrechnungen werden nicht mehr geführt. Diesen Weg müssen alle Kommunen spätestens über den sogenannten Konzernabschluss 2010 gehen. Im Konzernabschluss 2010 ist dann das gesamte Vermögen der Städte inklusive Sonderrechnungen darzustellen. Mit der Rückholung des Wasserwerkes hat die Stadt Lügde diesen Schritt bereits vollzogen, ein Konzernabschluss zum 31.12.2010 ist damit nicht mehr erforderlich. Durch die Rückholung des Wasserwerkes wurden Kredite in Höhe von 3.719.234,43 € in die NKF Bilanz der Stadt Lügde überführt. Um ein klares Bild der Entwicklung der Verschuldung geben zu können, wird ab dem 31.12.2009 die Verschuldung inklusive dem Wasserwerk dargestellt.

Der oben dargestellte Saldo aus Finanzierungstätigkeit von 2.296.700 € für das Jahr 2012 ist gleichzeitig auch die Obergrenze für die Kredite. In Höhe dieser Summe ist ein Kredit veranschlagt worden. Die Verschuldungsquote wird ergänzt um das Investitionssaldo des Jahres 2011. Zum 20.03.2012 beträgt das Investitionssaldo rund 1.056.000 €. Die Liquiditätslage machte es nicht erforderlich, bereits jetzt einen Kredit für 2011 aufzunehmen. Um die Stadt Lügde jedoch nicht in eine Liquiditätsfalle zu führen, ist es sinnvoll, das Investitionssaldo des Vorjahres bei Bedarf ebenfalls noch zu kreditieren. So werden die langfristigen Investitionen mit langfristigen Krediten finanziert. Das Risiko, Kassenkredite aufnehmen zu müssen, kann so verzögert werden. Ebenfalls ist auf die Problematik in Zusammenhang mit den rückzahlbaren Zuwendungen im Bereich der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung hinzuweisen. Nähere Erläuterungen hierzu befinden sich unter dem Produkt 120 100 100. Als Kreditobergrenze sollte

aus Sicht einer gesunden Haushaltspolitik das Investitionssaldo aus Investitionstätigkeit herangezogen werden. Diese Annahme dient auch als Grundlage für die weiteren Darstellungen.

Die Verschuldung der Stadt Lügde wird sich planmäßig wie folgt entwickeln:

•	Schuldenstand 31. 12. 2011	13.293.548,00 €
	+ Investitionssaldo 2011	1.056.000,00 €
	+ Kreditbedarf 2012	2.296.700,00 €
	- Tilgung 2012	630.000,00 €
•	Schuldenstand 31. 12. 2012	16.016.248,00 €
	+ Kreditbedarf 2013	1.530.900,00 €
	- Tilgung 2013	730.000,00 €
•	Schuldenstand 31. 12. 2013	16.817.148,00 €
	+ Kreditbedarf 2014	573.400,00 €
	- Tilgung 2014	735.000,00 €
•	Schuldenstand 31. 12. 2014	16.655.548,00 €
	+ Kreditbedarf 2015	865.600,00 €
	- Tilgung 2015	740.000,00 €
•	Schuldenstand 31. 12. 2015	16.781.148,00 €

Die Veränderung des Schuldenstandes ist auf Seite 66 grafisch dargestellt.

Für Ende des Jahres 2012 ist eine Umschuldung in Höhe von 2.100.000 € vorgesehen. Mit der Umschuldung werden zwei Darlehn zusammengeführt. Bereits im März 2012 konnten über ein Forward-Darlehn die aktuell günstigen Zinskonditionen am Kreditmarkt gesichert werden. Das günstige Zinsniveau konnte mit einem Zinssatz von 2,58 % bis zum Laufzeitende am 30.06.2025 gesichert werden. Durch den Wechsel von einem reinen Annuitätendarlehn hin zum Ratendarlehn wird die aktuelle Tilgung und somit der zeitige Abbau der Verschuldung gesteigert. Der zusätzliche Abfluss an Liquidität kann durch ersparte Zinsen kompensiert werden. Zusätzlich kommt es durch die ersparten Zinsen zu einer Entlastung der Ergebnisrechnung in Höhe von rund 54.000 € im Jahr 2013. Die Ersparnis ergibt sich auf Grund einer Verbesserung der Zinskonditionen gegenüber dem bisherigen Zinssatz.

3.5 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten. Der Finanzplan 2012 sieht keine Verpflichtungsermächtigungen vor.

3.6 Hebesätze

Maßgeblich für die Berechnung der Höhe sowohl der Schlüsselzuweisungen, als auch der Kreisumlage, ist die Steuerkraft einer Gemeinde. Diese wird bei der Schlüsselzuweisung dem Bedarf, der abhängig ist von der Einwohner- und Schülerzahl, der Höhe der Arbeitslosigkeit, dem Soziallastenansatz, sowie der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, gegenübergestellt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Bedarf und der Steuerkraft wird zu 90 % durch die Zahlung der Schlüsselzuweisung ausgeglichen. Die Kreisumlage bestimmt sich ebenfalls nach der Höhe der Steuerkraft zuzüglich der Schlüsselzuweisung.

Die Realsteuerkraft bemisst sich nach den vom Land festgelegten fiktiven Hebesätzen. Es spielt also keine Rolle, wie hoch die vor Ort erhobenen tatsächlichen Hebesätze sind. Das Land NRW hat im Jahre 2003 diese fiktiven Hebesätze erhöht. Dadurch sah sich der Rat der Stadt Lügde seinerzeit gezwungen, die Realsteuerhebesätze ab 2003 an die erhöhten fiktiven Hebesätze anzupassen. Sie sind seitdem nicht mehr verändert worden.

Die Landesregierung hat mit dem GFG 2011 die fiktiven Hebesätze abermals angepasst. Diesem Schritt musste die Stadt Lügde ebenfalls mitgehen. Im Konsolidierungsausschuss herrschte 2011 Einigkeit darüber, den Ansatz für die Grundsteuer B über den fiktiven Hebesatz hinaus anzupassen. Hierdurch kann das Defizit in der Ergebnisrechnung reduziert werden. Diese Regelung soll auch im Jahr 2012 bestehen bleiben. Beträge, die über die fiktiven Hebesätze hinaus vereinnahmt werden, bleiben zu 100 % der Stadt erhalten. Sie werden nicht bei der Schlüsselzuweisung oder der Kreisumlage angerechnet. Für das Jahr 2012 sind dies 58.000 €, die voll dem städt. Haushalt zu Gute kommen.

Die fiktiven Hebesätze sehen ab dem Jahr 2011 wie folgt aus:

Grundsteuer A 209%, Grundsteuer B 413%, Gewerbesteuer 411%.

Die Realsteuerhebesätze der Stadt Lügde haben sich wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
1982	125 v.H.	200 v.H.	270 v.H.
1983	125 v.H.	200 v.H.	280 v.H.
1984	135 v.H.	200 v.H.	300 v.H.
1985	135 v.H.	200 v.H.	300 v.H.
1986	125 v.H.	200 v.H.	300 v.H.
1987	125 v.H.	200 v.H.	300 v.H.
1988	125 v.H.	200 v.H.	300 v.H.
1989	125 v.H.	200 v.H.	300 v.H.
1990	125 v.H.	200 v.H.	300 v.H.
1991	125 v.H.	200 v.H.	315 v.H.
1992	125 v.H.	200 v.H.	330 v.H.
1993	145 v.H.	240 v.H.	345 v.H.
1994	160 v.H.	280 v.H.	350 v.H.
1995	160 v.H.	280 v.H.	350 v.H.

1996	160 v.H.	280 v.H.	350 v.H.
1997	175 v.H.	320 v.H.	370 v.H.
1998	175 v.H.	330 v.H.	380 v.H.
1999	175 v.H.	330 v.H.	380 v.H.
2000	175 v.H.	330 v.H.	380 v.H.
2001	175 v. H.	330 v. H.	380 v. H.
2002	175 v. H.	330 v. H.	380 v. H.
2003	192 v. H.	381 v. H.	403 v. H.
2004	192 v. H.	381 v. H.	403 v. H.
2005	192 v. H.	381 v. H.	403 v. H.
2006	192 v. H.	381 v. H.	403 v. H.
2007	192 v. H.	381 v. H.	403 v. H.
2008	192 v. H.	381 v. H.	403 v. H.
2009	192 v. H.	381 v. H.	403 v. H.
2010	192 v. H.	381 v.H.	403 v.H.
2011	209 v. H.	428 v.H.	411 v.H.
2012	209 v. H	428 v.H.	411 v.H.

Die Erläuterungen zu den Haushaltsansätzen für die Realsteuern sind unter Ziffer 4 zum Produkt 160 100 100 „Steuern, Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Finanzwirtschaft“ nachzulesen.

3.7 Gebührensätze

Die Gebühren sind in Bezug auf das Jahr 2011 im Wesentlichen unverändert geblieben.

Lediglich im Bereich der Abfallentsorgung und der Gebühren für Kleinkläranlagen wurden Anpassungen der Gebühren vorgenommen.

3.8 Budgets

Gem. § 21 GemHVO können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Dies gilt entsprechend auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

Überplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn die Summe der Aufwendungen innerhalb des Budgets insgesamt überschritten wird. Überschreitungen einzelner Aufwandspositionen führen dann nicht zu überplanmäßigen Aufwendungen, wenn diese durch Minderaufwendungen anderer Aufwandspositionen innerhalb des Budgets gedeckt werden.

Bereits in der kameralen Haushaltswirtschaft hat die Stadt Lügde diese Möglichkeit genutzt. Die mit der Veranschlagung von Deckungsvermerken bezweckte dezentrale Ressourcenverantwortung hat sich bewährt.

Mit dem NKF-Haushalt 2008 wurde diese Übereinstimmung von Finanzkompetenz und Fachkompetenz der bewirtschaftenden Stellen nahezu flächendeckend angestrebt. Dazu wurden in der Vergangenheit alle Aufwendungen und alle Auszahlungen innerhalb eines Produktes für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die produktübergreifende gegenseitige Deckungsfähigkeit für die investiven Auszahlungen gilt ab dem 01.01.2012 nicht mehr. Ausgenommen hiervon sind die Anschaffungen von bewegli-

chem Anlagegütern der Sachkonten 7831000 und 7832000 und im Kindergartenbereich zusätzlich dem Sachkonto 7853100. Alle anderen Deckungsregeln gelten weiterhin.

Hinsichtlich der überplanmäßigen investiven Auszahlungen wird auf § 7 der Haushaltssatzung verwiesen.

Produktübergreifend sind folgende Positionen gegenseitig deckungsfähig:

- die Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die Personal- und Versorgungsauszahlungen,
- die Aufwendungen und Auszahlungen für die bauliche Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Freibäder / Umkleidegebäude der Sportplätze und Turnhallen außerhalb des Sports,
- die Aufwendungen und Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Gebäude einschließlich der Freibäder
- die Aufwendungen für die bilanziellen Abschreibungen
- die Erträge und Aufwendungen der Produkte der Grundschulen Elbrinxen und Rischenau. Im Zuge der möglichen Zusammenlegung der Grundschule Elbrinxen und Rischenau sind die Ansätze bei beiden Produktbereichen nur schwer planbar. Deshalb werden beide Produktbereiche für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Für diese ausgenommenen Aufwendungen und Auszahlungen wurden produktübergreifende Budgets gebildet mit der Folge, dass auch sie gegenseitig deckungsfähig sind.

Für alle Bereiche wurde die Deckungsfähigkeit dahingehend erweitert, dass projektbezogene bzw. produktbezogene Mehrerträge/Mehreinzahlungen innerhalb eines Produktes zu Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen berechtigen.

4. Erläuterungen zu den Haushaltsansätzen

Produktübergreifende Erläuterungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen (Aufwandskonten 50. und 51.)
Personal- und Versorgungsauszahlungen (Auszahlungskonten 70. und 71.)

Auch bei dem Personalaufwand und den Personalauszahlungen wirkt sich die Rückholung des Wasserwerkes in den Kernhaushalt aus. Mit dem Haushaltsplan 2010 wurden erstmalig alle Personalaufwendungen und alle Personalauszahlungen im Kernhaushalt verbucht. Der Anteil des Wasserwerkes beträgt im Jahr 2012 hierbei 212.800 €. Diesen Weg müssen alle Kommunen spätestens über den sogenannten Konzernabschluss 2010 gehen. Im Konzernabschluss 2010 sind dann Personalaufwendungen und Personalauszahlungen der Städte inklusive Sonderrechnungen darzustellen. Mit der Rückholung des Wasserwerkes hat die Stadt Lügde diesen Schritt bereits vollzogen, ein Konzernabschluss zum 31.12.2010 ist damit nicht mehr erforderlich.

Dem kameralen Haushaltsrecht lag das Kassenwirksamkeitsprinzip zugrunde. Berücksichtigt wurden nur die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen. Es spielte keine Rolle, wann sie wirtschaftlich verursacht wurden.

Im Gegensatz hierzu stellt das Neue Kommunale Finanzmanagement die periodengerechte Zuordnung in den Vordergrund, der Zahlungszeitpunkt ist völlig unbedeutend. Es werden im Ergebnisplan also auch solche Aufwendungen erfasst, die wirtschaftlich dem Haushaltsjahr zugerechnet werden müssen, der Auszahlungszeitpunkt aber einem anderen Jahr. Deshalb sind im Ergebnisplan nicht nur die Gehalts- und

Beihilfeleistungen an die tariflichen Beschäftigten und Beamten darzustellen, sondern auch Zuführungen zu den

- Pensionsrückstellungen
- Beihilferückstellungen
- Altersteilzeit-Rückstellungen.

Im Gegenzug stellen die Leistungen an Versorgungsempfänger dem Grunde nach keinen Aufwand dar, sondern werden über die Auflösung der Rückstellung ergebnisneutral verbucht. Die tatsächlichen Personal- und Versorgungsauszahlungen werden über den Finanzplan abgebildet.

Rückstellungen gehören zu den Passivposten und sind dem Fremdkapital zuzuordnen.

Pensionsrückstellungen, Versorgungskassenbeitrag

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz sind erstmalig Pensionsrückstellungen in Höhe der Versorgungsansprüche und der bisherigen Anwartschaften zu bilden. Dabei sind sowohl die Ansprüche der Pensionäre und Hinterbliebenen (bestehende Versorgungsansprüche) als auch Verpflichtungen gegenüber aktiv Beschäftigten (Anwartschaften) zu berücksichtigen.

Die Pflicht zur Bildung von Pensionsrückstellungen besteht unabhängig davon, dass die Stadt Lügde der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse angeschlossen ist. Die Versorgungskasse stellt keine Versicherung dar, sondern nimmt lediglich die Auszahlungen der Pensionen vor. Durch Zahlung der Umlage erwirbt die Stadt kein Recht auf zukünftige Pensionszahlungen.

Die Rückstellung für die Beschäftigten ist zukünftig während der aktiven Dienstzeit in Höhe der jährlich neu hinzukommenden Pensionslasten ratenweise aufzustocken. Diese Zuführungen stellen Aufwand dar und sind dezentral im Ergebnisplan veranschlagt. Durch Anpassung der Berechnungen durch die Heubeck AG erfolgte für das Jahr 2011 lediglich ein Pauschalansatz von 10.000 €. Im Jahr 2012 steigt der Ansatz dann wieder auf das normale Niveau von rund 56.800 €.

Mit Eintritt des Versorgungsfalls sind die Rückstellungen in Anspruch zu nehmen und in Raten aufzulösen. Der Betrag für die Inanspruchnahme der Rückstellung ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem versicherungsmathematischen Barwerten der künftigen Pensionsleistungen am Schluss des Haushaltsjahres und am Schluss des vorangegangenen Haushaltsjahres.

Dadurch bedingt, dass für die Inanspruchnahme der Barwert maßgeblich ist, ergibt sich eine Differenz zwischen der Aufwandsminderung aus der Inanspruchnahme der Rückstellung und dem tatsächlichen Aufwand für die Zahlung an die Versorgungskasse, der die Ergebnisrechnung belastet. Die Zahlung der Umlage der Versorgungskasse wird als Aufwand gebucht, die Inanspruchnahme der Rückstellung vermindert diesen Aufwand.

Der Auflösungsbetrag 2012 wurde mit 73.130 € kalkuliert, der Umlagebetrag an die Versorgungskasse mit 229.000 €. Folglich beträgt der auf dem Sachkonto 5121000 veranschlagte Versorgungsaufwand 156.000 €, das Auszahlungskonto 7121000 musste mit 229.000 € belastet werden.

Die Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen wurden zentral im Produkt 010 100 300 „Personalmanagement“ veranschlagt.

Beihilferückstellungen

Die Beihilfen während der Arbeitsphase werden von der Beihilfeversicherung gezahlt. Die Versicherungsprämie 2012 stellt Aufwand auf dem zentralen Konto 5041000 im Produkt „010 100 300 Personalmanagement“ dar.

Auch die Beihilferückstellung für die Beschäftigten ist zukünftig während der aktiven Dienstzeit jährlich aufzustocken. Der Zuführungsbetrag 2011 war auf Grund von Anpassungen der Heubeck AG mit einem Pauschalansatz von 1.000 € belegt und wird ebenfalls zentral veranschlagt und stellt weiteren Aufwand dar. Ab dem Jahr 2012 ist das normale Niveau wieder erreicht, es sind rund 11.900 € der Rückstellung zuzuführen.

Für die Versorgungsempfänger erfolgt grundsätzlich eine Entnahme aus der Beihilferückstellung. Das zentrale Aufwandkonto 5141000 im Produkt „010 100 300 Personalmanagement“ weist 19.000 € aus. Das Finanzkonto 7141000 wurde in Höhe der Zahlung an die Beihilfeversicherung für Pensionäre in Höhe von 29.000 € geplant.

Altersteilzeit

Die Stadt Lügde hat zurzeit noch mit 2 Mitarbeitern Altersteilzeit in Form des Blockmodells vereinbart. Hierbei erfolgt eine Aufteilung je zur Hälfte in Beschäftigungsphase und anschließender Freistellungsphase, so dass sich eine um 50 % reduzierte Arbeitszeit ergibt. Während dieser Zeit wird ein gleich bleibendes Entgelt gezahlt, dass sich zusammensetzt aus den reduzierten Grundbezügen entsprechend der Teilzeitbeschäftigung und einem Aufstockungsbetrag.

Aufgrund der im Voraus erbrachten Arbeitsleistung des Arbeitnehmers während der Beschäftigungsphase ergibt sich ein Erfüllungsrückstand der Stadt in Höhe von 50 % des ehemaligen vollen Arbeitsentgelts. Dieses nicht ausgezahlte Arbeitsentgelt ist während der Aktivphase jährlich der Rückstellung zuzuführen, die in der anschließenden Freistellungsphase aufgebraucht wird.

Etwas anders verhält es sich bei dem Aufstockungsbetrag. Dieser stellt ein Zusatzentgelt zum Grundbetrag dar. Die wirtschaftliche Ursache für den Aufstockungsbetrag liegt in der vertraglichen Unterzeichnung. In diesem Jahr ist deshalb auch die Rückstellung in voller Höhe zu bilden. Diese Rückstellung für die Aufstockungsbeträge wird über den gesamten Zeitraum des Altersteilzeitverhältnisses ratenweise aufgelöst.

Somit ist in die Eröffnungsbilanz eine Altersteilzeit-Rückstellung in Höhe von 267.700 € eingestellt worden. Dieser Summe wurde in 2011 letztmalig um 35.700 € aufgestockt. Zum 31.12.2011 weist die Rückstellung für Altersteilzeit einen Bestand von 190.965 € aus. Der Auflösungsbetrag für die Auszahlung des gesamten Arbeitsentgeltes der Mitarbeiter in der Freistellungsphase ist für 2012 mit rund 51.700 € berechnet worden. Um diese Summe werden die Personalaufwendungen in der Ergebnisrechnung entlastet. Für die Jahre 2012-2015 ist nur noch eine Entnahme aus der Altersteilzeitrückstellung vorgesehen, die dann im Jahr 2015 ausläuft.

Die gesamten Personalaufwendungen und –auszahlungen sowie die gesamten Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen setzen sich somit wie folgt zusammen:

Aufwands/Auszahlungskonto	Bezeichnung	Aufwand in Euro	Auszahlung in Euro	Differenz in Euro	
5/7011000	Dienstaufwendungen Beamte	188.000	188.000	0	
5/7012000	Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	2.944.400	2.996.100	+ 51.700	
5012100	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	0	0	0	
5/7022000	Beiträge zu Versorgungskassen	218.000	218.000	0	
5/7032000	Beiträge Sozialversicherung	591.400	591.400	0	
5/7041000	Beihilfeversicherung Beamte	10.100	10.100	0	
5051000	Zuführung Pensionsrückstellung Beamte	56.800	0	- 56.800	
5061000	Zuführung Beihilferückstellung Beamte	11.900	0	- 11.900	
	Personalaufwendungen insgesamt	4.020.600	4.003.600	- 17.000	
5/7121000	Umlage Versorgungskasse	156.000	229.000	+ 73.000	
7141000	Beihilfeversicherung Versorgungsempfänger	19.000	29.000	+ 10.000	
	Versorgungsaufwendungen				

	insgesamt	175.000	258.000	+ 83.000	
	Personal- und Versorgungsaufwendungen insg.	4.195.600	4.261.600	+ 66.000	

Diese Beträge sind um die zu erwartenden Personalkostenerstattung von 135.000 € zu bereinigen. Auf die Erläuterungen zum Produktsachkonto 010 100 300 4485000 wird verwiesen.

Im Vergleich zum Jahr 2011 sind neben den übrigen Veränderungen im Personalbereich für das Jahr 2012 eine erwartete Tarifsteigerung ab dem 01.03. von + 2,5 % (umgerechnet auf das gesamte Jahr von 3%) und für das Jahr 2013 von 2 % vorgesehen. Die mittelfristige Finanzplanung für 2014 und 2015 sieht eine Steigerung von jährlich 1% vor und hält sich an die verpflichtende Vorgabe aus den Orientierungsdaten. Für die Beamtenbesoldung ist für das Jahr 2012 analog zu den aktuellen Tarifverhandlungen zum TVÖD eine Steigerung eingerechnet worden.

Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen (Aufwandskonten 5211000)
Erträge aus Auflösungen Instandhaltungsrückstellungen (Ertragskonten 4582000)

In den zurückliegenden Jahren sind die Haushaltsansätze für die Unterhaltung der Gebäude sowie des Infrastrukturvermögens stetig angehoben worden. Dadurch konnte der Instandhaltungsstau zwar abgebaut, aber längst noch nicht beseitigt werden.

Bei der Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens ist bestätigt worden, dass mittelfristig dringend noch umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen nachzuholen sind. Bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz war dieser Stau durch Festsetzen entsprechend niedrigerer Wertansätze oder alternativ über das Bilden angemessener Rückstellungen zu dokumentieren.

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Lügde sieht die zweite Variante vor. Der Instandhaltungsplan des Fachbereiches Planen und Bauen weist einzeln bestimmte und bezifferte rückständige Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt rd. 3.753.000 € aus. Über diese Summe ist eine Rückstellung gebildet worden.

Diese Rückstellungen sind nur dann zulässig, wenn die unterlassenen Unterhaltungsmaßnahmen in einem überschaubaren Zeitraum hinreichend konkret nachgeholt werden. Mit dem Haushaltsplan 2012 sind die Kostenschätzungen überprüft und die Durchführung der Maßnahmen aktualisiert worden:

• Haushaltsjahr 2012	160.500 €
• Haushaltsjahr 2013	981.600 €
• Haushaltsjahr 2014	1.287.400 €
• Haushaltsjahr 2015	878.100 €.

Diese Beträge sind in die Produktsachkonten des Haushaltsplanentwurfes 2012 unter „Bauliche Unterhaltung“ einkalkuliert. Die dadurch verursachten Aufwendungen werden jedoch durch die ertragswirksame Auflösung der Rückstellung neutralisiert. Auf die Belastung der Finanzrechnung ist allerdings hinzuweisen.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz sind für das Johannes – Gigas – Schulzentrum Instandhaltungsrückstellungen für den Austausch der Nachtspeicherheizung, die komplette Fenstererneuerung, die Dachsanierung und die Sanierung der Mädchentoilette über insgesamt 2.543.000 € gebildet worden. Da bei der Sanierungsmaßnahme mehr als 3 Gewerke zusammentreffen, können diese Maßnahmen in einem Gesamtpaket als investive Auszahlungen im Finanzplan veranschlagt werden. Die ertragswirksame Auflösung der Rückstellungen bleibt bestehen und entlastet die Ergebnisrechnung. Die mittelfristige Finanzplanung sieht dieses für 2013-2015 vor.

Die Positionen für die Gebäudeunterhaltung berücksichtigen das im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen beratene Hochbauprogramm. Im Vorfeld bzw. im Rahmen der Beratungen sind Maßnahmen mit einem Kostenvolumen von 98.000 € zurückgestellt worden. Es handelt sich hierbei um die Sanierung der Mädchentoilette und die Sanierung der Lehrküche am Schulzentrum. Die Umstellung des Brauchwasserspeichers im Sporthaus Sabbenhausen wird nach Prüfung auch im Aufwandsbereich dargestellt. Der Abbruch des Asylheimes Sabbenhausen kann im Zuge der Erstellung des Dorfplatzes Sabbenhausen als Herstellungskosten abgewickelt werden. Die Maßnahme wird im Rahmen der Förderung

aus der Dorfentwicklung abgewickelt. Darüber hinaus ist der Bedarf für die bauliche Unterhaltung im Zuge der Erweiterung der OGS - Kapazitäten in der Grundschule Lügde entsprechend der Beschlussfassung des Rates vom 27.02.2012 aufgenommen worden. Insgesamt sind im Haushalt 2012 511.000 € eingestellt worden. Neben dem Bedarf für allgemeine Maßnahmen von 106.500 €, der ebenfalls in der nachfolgenden Aufstellung dargestellt ist, schlagen folgende Projekte zu Buche:

		Bauliche Unterhaltung
Rathaus	Allgemeine Unterhaltung	5.000,00 €
Vordere Str. 27	Allgemeine Unterhaltung	4.000,00 €
	Renovierung Mietwohnung	3.000,00 €
Vordere Str. 39	Allgemeine Unterhaltung / Südgiebel	3.000,00 €
Vordere Str. 53	Allgemeine Unterhaltung	3.000,00 €
	Renovierung Mietwohnung	3.000,00 €
Bauhof	Allgemeine Unterhaltung	5.000,00 €
	Erneuerung Dach (Lagerhalle)	7.000,00 €
	Reparatur Hallenfußboden	3.000,00 €
Feuerwehrgerätehäuser	Allgemeine Unterhaltung	3.000,00 €
Feuerwehrgerätehaus Lügde	Erneuerung Sektionaltore	43.000,00 €
Feuerwehrgerätehaus Lügde	Dachsanierung Zwischentrakt	10.000,00 €
Grundschule Lügde	Allgemeine Unterhaltung	9.500,00 €
	Treppe Eingangsanlage	25.000,00 €
	Schallschutz Klassenräume	6.000,00 €
	Erweiterung OGS	17.000,00 €
Grundschule Elbrinxen	Allgemeine Unterhaltung	5.500,00 €
	Erneuerung Fußboden Geräteraum Sporthalle	3.000,00 €
Grundschule Rischenau	Allgemeine Unterhaltung	5.500,00 €
	Erneuerung Steuerung Heizungsanlage	18.000,00 €
Schulzentrum	Allgemeine Unterhaltung	23.000,00 €
	Schulhof Befestigung Freisitz	3.000,00 €
	Flucht- und Rettungswegtüren (3. BA Sporthalle)	60.000,00 €
	Sanierung Sporthallentore / Prallschutz	32.000,00 €
	Erneuerung Fensterelemente Aula mit Verdunkelung	63.000,00 €
Heimatmuseum	Allgemeine Unterhaltung	1.500,00 €
	Erneuerung Einbruchmeldeanlage	5.000,00 €
Dorfgemeinschaftshaus Falkenhagen	Dacheindeckung	20.000,00 €
Bahnhofsgebäude Lügde	Allgemeine Unterhaltung	2.000,00 €
Kindergarten Lügde	Allgemeine Unterhaltung	4.000,00 €
	Fenstererneuerung II. BA	28.000,00 €
Kindergarten Sabbenhausen	Allgemeine Unterhaltung	4.000,00 €
Kindergarten Falkenhagen	Allgemeine Unterhaltung	4.000,00 €
	Sanierung von Feuchtigkeitsschäden	10.000,00 €
	Erneuerung Einfriedung (II. BA)	12.000,00 €
	Erneuerung Bodenbelag	8.000,00 €
Freibad Lügde	Allgemeine Unterhaltung	12.000,00 €
	Rinnsteine für Reparaturarbeiten	9.000,00 €
Freibad Elbrinxen	Allgemeine Unterhaltung	8.000,00 €
Bauhof Lügde Gebäudeteil Wasserwerk	Allgemeine Unterhaltung	2.500,00 €
Friedhofshallen	Allgemeine Unterhaltung	2.000,00 €
Sporthalle Niese	Erneuerung Bodenbelag	10.000,00 €
Sporthaus Sabbenhausen	Umstellung Brauchwasserspeicher	6.500,00 €
Gesamtsummen:		511.000,00 €

Bilanzielle Abschreibungen (Aufwandskonten 57.)

Erträge aus Auflösungen Sonderposten (Ertragskonten 4161000)

Die entscheidende Neuerung gegenüber der Kameralistik ist der Schritt von einem Geldverbrauchskonzept hin zu einem Ressourcenverbrauchskonzept. Bislang wurden im kommunalen Rechnungswesen lediglich die Einzahlungen und Auszahlungen erfasst. Künftig stellen die Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen dar. Zu den Aufwendungen zählen auch die Abschreibungen.

Der Werteverzehr der Vermögensgegenstände wird durch die Veranschlagung von bilanziellen Abschreibungen offen gelegt und berücksichtigt. Während die Anschaffung eines Wirtschaftsgutes erfolgsneutral verläuft, verschlechtern die Abschreibungen als Aufwand das Jahresergebnis. Sie bilden den tatsächlichen Ressourcenverbrauch im Haushalt ab, indem die Abnutzung der Vermögensgegenstände buchhalterisch erfasst wird.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, müssen planmäßig abgeschrieben werden. Grundlage für die Abschreibungen sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Diese werden auf die Haushaltsjahre, in denen das Wirtschaftsgut voraussichtlich genutzt wird, periodengerecht verteilt. Dabei stellt die lineare Abschreibung den Regelfall dar.

Um bilanzpolitische Spielräume einzuschränken und damit die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der kommunalen Bilanzen zu erhöhen, ist für die Bestimmung der Nutzungsdauer die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen anzuwenden. Innerhalb dieses Rahmens ist unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die jeweilige Nutzungsdauer konkret zu bestimmen.

Für geringwertige Vermögensgegenstände besteht ein Wahlrecht. Sie müssen nicht planmäßig abgeschrieben werden, sondern können sofort als Aufwand gebucht werden (Anschaffungskosten bis 60 €) oder im Anschaffungsjahr vollständig abgeschrieben werden (Anschaffungskosten bis 410 €). Die Planung der Stadt Lügde sieht die Anwendung dieser Möglichkeit vor.

Eine weitere Besonderheit ergibt sich bei den Festwerten. Diese Vereinfachung der Inventur, Buchhaltung und Bewertung ist u. a. für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zulässig, wenn der Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist und der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt.

Die Festwerte unterliegen keiner Abschreibung. Ihnen liegt die Annahme zugrunde, dass die Vermögensgegenstände in gleich bleibender Menge und mit gleich bleibendem Wert für die Aufgabenerfüllung benötigt werden und daher im Falle des Verbrauchs oder der vollständigen Abnutzung durch neue Gegenstände sofort ersetzt werden. Diese Zugänge werden dann in voller Höhe direkt als Aufwand erfasst.

Die Kommunen hatten zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung erfassen, eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Diese hat ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und der Schuldenlage zu vermitteln. Die Ermittlung der Wertansätze war auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten vorzunehmen.

Die Eröffnungsbilanz macht die gebäude- und infrastrukturlastige Ausrichtung des kommunalen Vermögens besonders deutlich. Auf der Datengrundlage der Eröffnungsbilanz und der Fortentwicklung durch die Jahresabschlüsse 2008 und 2009 weist der Haushaltsplan 2012 bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 3.309.800 € aus. Diese wurden auf Grund der geplanten und durchgeführten Investitionen in der mittelfristigen Finanzplanung fortgeschrieben. Eine endgültige Berücksichtigung der Zahlen erfolgt dann im Rahmen der Jahresabschlüsse. Hierbei können sich durchaus noch Veränderungen durch Verschiebungen von der Ergebnisrechnung in den investiven Teil der Finanzrechnung ergeben.

Die Stadt Lügde hat oftmals erhebliche zweckgebundene Zuwendungen zu den Investitionen ausgezahlt bekommen. Ferner haben die Bürger mit Beitragszahlungen die Straßen- und Kanalbaumaßnahmen mitfinanziert. Diese Zuwendungen und Beiträge waren als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen anzusetzen.

Ausgehend von dem Gedanken, dass diese Mittel für die gesamte Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes zur Verfügung stehen, sind sie über diesen Zeitraum erfolgswirksam aufzulösen und für den

jährlichen Werteverzehr einzusetzen. Die Auflösungsbeträge stellen Erträge dar und neutralisieren so gesehen die Abschreibungsaufwendungen.

Insgesamt sieht der Haushaltsplan 2012 unter den Sachkonten 4161000 und 4371000 Erträge aus der Auflösung der Sonderposten in Höhe von 1.611.100 € vor. Zu beachten ist im Jahr 2012 die Sonderabschreibung und Sonderauflösung von Sonderposten für das Asylheim Sabbenhausen in Höhe von jeweils 118.000 €.

Produkt	010	100	100
Rat und Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsführung			

Produktsachkonto 5051000
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beamte

Nach den Berechnungen der Versorgungskasse war 2011 lediglich ein Pauschalansatz zur Aufstockung der Pensionsrückstellung erforderlich, ab dem Jahr 2012 ist das normale Niveau wieder erreicht.

Produktsachkonto 5421000
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der stellv. Bürgermeister, Ortsvorsteher und Fraktionsvorsitzenden

Gem. der Verordnung über die Entschädigung kommunaler Vertretungen und Ausschüsse in Verbindung mit der Hauptsatzung der Stadt Lügde sind folgende monatliche Aufwandsentschädigungen zu zahlen:

- | | |
|--|-----------|
| • für den 1. Stellvertreter des Bürgermeisters | 561,90 € |
| • für den 2. Stellvertreter des Bürgermeisters | 280,95 € |
| • für die Fraktionsvorsitzenden (CDU, SPD, FWG, FDP) je | 374,60 € |
| • für den Ortsbürgermeister des Ortsteiles Lügde | 167,00 € |
| • für die Ortsbürgermeister der Ortsteile Rischenau und Elbrinxen je | 130,30 € |
| • für die Ortsbürgermeister des Ortsteiles Sabbenhausen | 115,00 € |
| • für die Ortsbürgermeister der Ortsteile Falkenhagen, Hummersen, Wörderfeld, Harzberg, Niese und Köterberg je | 101,80 €. |

Daneben erhalten die Ortsbürgermeister gem. Hauptausschussbeschluss vom 14.03.1995 eine Telefonkostenpauschale von 20 % ihrer Aufwandsentschädigungen. Die Telefonkostenpauschale wurde in 2011 im Konsolidierungsausschuss als mögliche Einsparvariante andiskutiert. Im Rahmen der endgültigen Prüfung des Vorschlages wurde diese Möglichkeit der Konsolidierung abgelehnt. Stellvertretende Vorsitzende von Fraktionen mit mindestens 10 Ratsmitgliedern erhalten dem Grunde nach eine weitere Aufwandsentschädigung von monatlich 187,30 €.

Im Rahmen der Anpassung der Entschädigungsverordnung kommt es zu einer geringfügigen Erhöhung der Entschädigungssätze. Diese sind noch durch das Fachgebiet Zentrale Dienste zu ermitteln. Der Ansatz 2012 wurde deshalb um 500,00 € erhöht.

Produktsachkonto 5421100
Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und Sachk. Bürger

Gem. der Entschädigungsverordnung in Verbindung mit § 10 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Lügde erhalten die Mitglieder des Rates eine Aufwandsentschädigung in Form eines monatlichen Pauschalbetrages von 100,80 € und eines Sitzungsgeldes von 17,30 € für die Teilnahme an Rats-, Ausschuss- und Fraktionssitzungen. Sachk. Bürgern steht für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld von 17,30 € zu. Ferner werden der Verdienstausschlag ersetzt und Fahrkostenerstattungen vorgenommen.

Produktsachkonto 5492000
Fraktionszuwendungen

Die Fraktionen (Zusammenschluss von mindestens 2 Ratsmitgliedern) haben einen Anspruch auf Zuschuss zu den Aufwendungen für die Geschäftsführung (Bürokosten, Reisekosten, Fachliteratur, Öffent-

lichkeitsarbeit, Fortbildung). Gezahlt werden auf Grund des Hauptausschussbeschlusses vom 15. 10. 2001 monatlich max. 15 €/Fraktionsmitglied. Hinsichtlich der ordnungsgemäßen Verwendung sind Nachweise vorzulegen. Auf die Anlage zum Haushaltsplan „Übersicht über Fraktionszuwendungen“ wird verwiesen.

Produkt	010	100	200
Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten			

Sachkonto 4311000
Verwaltungsgebühren

Durch die Einführung des neuen Personalausweises wurde die Position im Jahr 2011 deutlich angehoben. Die Ist-Werte aus dem Jahr 2011 zeigen jedoch, dass die prognostizierte Erhöhung zu hoch angesetzt wurde. Der Ansatz wird um 10.000,00 € nach unten korrigiert. Im Gegenzug hierzu musste die Aufwandsposition 5431000 ebenfalls gesenkt werden.

Sachkonto 5411000
Vorschlagsmanagement

Im Konsolidierungsausschuss wurde 2011 angeregt eine Bonusbetragsregelung für Verbesserungsvorschläge durch Mitarbeiter einzuführen. Hierfür wurde zunächst ein Pauschalbetrag von 1.000 € im Haushaltsplan vorgesehen. Eine genaue Ausarbeitung erfolgt durch das Fachgebiet Zentrale Dienste. Nach dem Zwischenbericht zu den Konsolidierungsvorschlägen soll das Modell des Kreises Lippe auf die Stadt Lügde übertragen werden.

Sachkonto 5429100
Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat in 2007 die Stadt Lügde geprüft, die nächste Prüfung findet voraussichtlich 2012 und 2015 statt. Die Prüfgebühren betragen rd. 50.000 €.

In den übrigen Jahren ist deshalb eine Zuführung zur Rückstellung Prüfgebühren über jeweils 17.000 € vorzunehmen.

Sachkonto 5429800
Entgelte Kommunales Rechenzentrum

Der Haushaltsansatz 2012 von 135.000 € liegt um 2.000 Euro unter dem des Vorjahresansatz. Eine Überprüfung durch den EDV-Bereich macht eine Senkung des Ansatzes möglich.

Die weiteren Kosten teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf:

- | | |
|---|----------|
| • Finanzmanagement | 55.000 € |
| • Allgemeine und sonstige Bereitstellungskosten | 33.000 € |
| • Entwicklung- und Innovationspauschale | 18.000 € |
| • Melde- und Personenstandswesen | 18.000 € |
| • Personalmanagement | 6.000 € |

Sachkonto 5431000
Geschäftsaufwendungen

Beim Sachkonto 5431000 Geschäftsaufwendungen werden in erster Linie

- Porto- und Fernspreckgebühren
- Fotokopierkosten einschl. Leasingraten
- Ergänzungen der Verwaltungsbücherei einschl. Gesetzessammlungen
- Papierkosten

- Kosten für Personalausweise und Reisepässe

verbucht.

Durch die Einführung des neuen Personalausweises wurde die Position in Abstimmung mit dem zuständigen Fachbereich wieder gesenkt. Im Gegenzug hierzu wurde die Ertragsposition 4311000 ebenfalls gesenkt.

Sachkonto 5441000
Versicherungen

Der Haushaltsansatz von 78.000 € wurde gegenüber dem Jahr 2011 deutlich gesenkt. Ab dem Jahr 2012 erfolgt eine produktscharfe Verbuchung der Versicherungsleistungen. Insbesondere im Bereich der Unfallversicherung ist eine direkte Zuordnung der Kosten auf den Kindergartensektor und den Schulsektor möglich. Darüber hinaus werden Kosten direkt dem Feuerwehr- und Wasserbereich zugeordnet.

Sachkonto 5499000
Ehrengaben für Jubiläen, Repräsentationen

Lt. Vorschlag des Konsolidierungsausschusses sollen die Ehrengaben zu Geburtstagen und Hochzeiten ab dem 01.07.2011 nicht mehr gezahlt werden. Es erfolgte eine Anpassung des Ansatzes.

Auftrag E 00010001
Erwerb von Büroeinrichtungsgegenständen einschl. EDV Rathaus

Der Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen wird grundsätzlich nicht mehr über Aufträge abgewickelt. Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung wird unter den Produktsachkonten 7831000 und 7832000 ein neuer Deckungskreis eingerichtet.

Sachkonto 7831000 / 7832000
Investitionen bewegliches Vermögen

Der Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen wird nun über die o.g. Produktsachkonten abgewickelt. Der geplante Ansatz wurde von 19.500 € in 2010, 2011 17.000 € auf 15.000 € in 2012 reduziert.

Ab dem Jahr 2014 ist mit größeren Investitionen im EDV-Sektor zu rechnen. Der Lebenszyklus der EDV-Einrichtungen ist dann abgelaufen. Es laufen erste Planungen zur Umstellung.

Produkt 010 100 300 Personalmanagement, Allgemeine Personalwirtschaft
--

Sachkonto 4485000
Personal- und Sachkostenerstattungen

Für die zwei bei der Lippe pro Arbeit GmbH tätigen Mitarbeiter der Stadt werden Personal- und Sachkosten in Höhe von 135.000 € erstattet.

Sachkonto 5012000
Entgelte tariflich Beschäftigte

Die in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter werden unter dem Produkt 010 100 300 ausgewiesen.

Sachkonto 5041000
Beihilfeaufwendungen für Beschäftigte

Es handelt sich um die Beiträge zur Beihilfeversicherung für die städtischen Beamten, die die Beihilfezahlung in voller Höhe übernimmt.

Sachkonto 5121000

Versorgungskassenbeiträge für Versorgungsempfänger

Umlagegrundlage für die an die Westf.-Lipp. Versorgungskasse zu zahlenden Beiträge von 229.000 € sind die an die Pensionäre der Stadt Lügde tatsächlich geleisteten Ruhegehälter zzgl. eines Erhöhungssatzes und eines Verwaltungskostenbeitrages. 73.000 € werden durch eine Entnahme aus der Pensionsrückstellung aufwandsseitig neutralisiert. Direkte Mehrbelastungen durch den Wechsel an der Verwaltungsspitze entstehen hier erst ab Erreichen der Pensionsgrenze des ehemaligen Bürgermeisters.

Sachkonto 5141000

Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger

Nach den vorläufigen Berechnungen der Versorgungskasse wird 2012 ein Aufwand zur Beihilferückstellung von 19.000 € erforderlich sein. Der Aufwand liegt auf Grund von Entnahmen aus der Rückstellung um 10.000 € unter dem Ansatz der Auszahlungsposition. Die Erhöhung ist auf eine Anpassung der Berechnungen der Heubeck AG zurückzuführen.

Die Finanzierung der Beihilfeversicherung in Höhe von 29.000 € ist über das Finanzkonto 7141000 sichergestellt.

Sachkonten 505100 und 7411100

Zuführung Pensionsrückstellungen / Versorgungsfonds

Mit Einführung des NKF sind für die bis zum 01.01.2008 bereits entstandenen Pensionsverpflichtungen Rückstellungen in die Eröffnungsbilanz eingestellt.

In Höhe der jährlich neu hinzukommenden Pensionslasten für die aktiven Beamten sind zukünftig Zuführungen an diese Pensionsrückstellung vorzunehmen. Diese Zuführungen stellen Aufwand dar und sind dezentral veranschlagt. Sie belaufen sich für 2012 auf insgesamt 57.000 €. Im Jahr 2011 wurde lediglich ein Pauschalansatz in den Haushaltsplan aufgenommen.

Die Pensionsrückstellung stellt lediglich einen Passivposten in der Bilanz dar, liquide Mittel werden dadurch nicht geschaffen. Vor der NKF - Zeit bestand aber bereits die Möglichkeit, neben den geringen Pflichtbeiträgen von 0,8 % der Dienstbezüge und der Versorgungsleistungen, auch freiwillige Beträge in eine kapitalgedeckte Rücklage einzuzahlen. Der Rat der Stadt Lügde hat in seiner Sitzung vom 26.04.1999 beschlossen, diese Möglichkeit zu nutzen und freiwillig jährlich zusätzliche Beiträge einzuzahlen. Die Pflichtbeiträge müssen mit Umstellung auf das NKF nicht mehr geleistet werden. Sie wurden jedoch als zusätzliche freiwillige Leistung in den Haushalt 2012 eingestellt.

Bei den Einzahlungen in den Versorgungsfonds handelt es sich um keinen Aufwand, sondern lediglich um einen Aktivtausch. Der Aktivposten „liquide Mittel“ wird reduziert, der Aktivposten „Wertpapiere des Anlagevermögens“ in gleicher Höhe erhöht. Deshalb ist eine Veranschlagung beim Aufwandskonto 5411100 nicht erforderlich. Die Finanzierung ist über das Finanzkonto 7411100 sichergestellt.

Sachkonto 5412000

Aus- und Fortbildung, Reisekosten

Die Stadt beschäftigt gegenwärtig 3 Auszubildende. Die Haushaltsstelle dient den Entgelten der Studieninstitute sowie den mit der Ausbildung zusammenhängenden Fahrtkosten.

Daneben werden Mittel für die Fortbildung der Verwaltungsmitarbeiter zur Verfügung gestellt.

Sachkonto 5429000

Kosten des betriebs- und sicherheitstechnischen Dienstes

Nach Analog der Verteilung der Versicherungsleitungen erfolgt in Zukunft eine Veranschlagung nach den Produktbereichen. Im Produkt 010 100 300 verbleibt ein Betrag von 5.000,00 €.

Sachkonto 4811000
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Es handelt sich um die Arbeitsplatz-Sachkosten und die Verwaltungsgemeinkosten aus den kostenrechnenden Einrichtungen. Die Ansätze wurden aus den bisherigen Haushaltsplanungen fortgeführt. In 2012 erfolgt im Rahmen der Erstellung der Jahresabschlüsse eine detaillierte Überprüfung und ggf. Anpassung.

Produkt 010 100 400 Finanzmanagement

Sachkonto 5429000
Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse

Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz ist abgeschlossen. Die Jahresabschlüsse unterliegen ebenfalls einer Prüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Des Weiteren dürften bei den ersten Jahresabschlüssen noch Betreuungs- und Beratungsaufwendungen anfallen. Der Ansatz konnte nach den bisherigen Erfahrungswerten auf 15.000,00 € gesenkt werden.

Sachkonto 4562000 / 4562100
Stundungszinsen, Säumniszuschläge ISU

Die bisher in der Sonderrechnung des Wasserwerkes aufgelaufenen Gebühren im Kassenverkehr werden ab sofort im städtischen Haushalt verbucht. Durch eine Überprüfung der Ergebnisse der Vorjahre konnte eine deutliche Anpassung der Position 456200 von 20.000,00 € auf 31.000,00 € erfolgen. Die Position 4562100 musste gesenkt werden.

Produkt 010 100 500 Zentrales Gebäude- und Grundstücksmanagement

Sachkonten 4411100 und 4411300
Mieterträge des Wohngebäudes Vordere Str. 27,39 und 53

Durch den Brandschaden im Asylbewerberheim Sabbenhausen ist eine Unterbringung in der Vorderen Str. 27/53 vorgenommen worden. Es erfolgte eine Anpassung der Mieterträge. Zusätzlich konnte ein Teil der „Scheune Vordere Str. 39“ vermietet werden. Im Rahmen des Konsolidierungsausschusses wurde angeregt, die Mietobjekte zu veräußern.

Sachkonten 4541000 und 5471000 Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veräußerungen von Grundstücken und Gebäuden

Diese Positionen wurden ab dem Haushaltsjahr 2011 zusätzlich in den Haushalt aufgenommen, um die Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden außerhalb des Buchwertes darzustellen.

Sachkonten 5291000 / 5431000 Aufwendungen für Vermessungskosten / Geschäftsaufwendungen

Diese Positionen wurden ab dem Haushaltsjahr 2011 zusätzlich in den Haushalt aufgenommen bzw. aufgestockt, um Kosten für Vermessungen etc., die nicht in direkten Zusammenhang mit einem Verkauf von Grundstücken stehen, abzubilden.

Aufträge E 00010003
Grundstücksan- und verkäufe

Unter dieser Position sind im Jahr 2012/13 die Grundstücksan- und Verkäufe zur Umsetzung des Teilprojektes „Marienhöfe“ aus dem Entwicklungskonzept „Lügde 2015“ enthalten. Nach den bisherigen Planungen sollen sich die Grundstückankäufe und die nachfolgenden Grundstücksverkäufe decken. Darüber hinaus sind die üblichen Pauschalansätze in dieser Position enthalten.

Produkt 010 100 600
Bauhof

Sachkonten 5012000 u. a.
Personalaufwendungen

Die für die Bauhofsmitarbeiter zu zahlenden Personalaufwendungen sind dezentral auf der Basis der Stundenaufzeichnungen 2011 veranschlagt worden. Ein Auswerteverfahren zu den Personalkosten des Bauhofs wurde mit eigenen Bordmitteln in 2010 entwickelt und befindet sich nun im 3. Jahr der Anwendung. Die tatsächliche Aufteilung erfolgt dann nach den Stundenaufzeichnungen 2012.

Sachkonto 5255000
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

Aus dieser Position ist auch der Unterhaltungsaufwand bei den Straßenschildern und Verkehrszeichen zu finanzieren. Der Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen innerhalb der Wertgrenze von 60 € bis 410 € netto ist beim Sachkonto 7832000 berücksichtigt, oberhalb des Wertes von 410 € bei nachfolgenden Positionen.

Auftrag E 00010002
Erwerb von Fahrzeugen

Sachkonto 7831000 und 7832000
Erwerb von beweglichem Vermögen

Der Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen wird grundsätzlich nicht mehr über Aufträge abgewickelt. Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung wird unter den Produktsachkonten 7831000 und 7832000 ein neuer Deckungskreis eingerichtet. Eine Ausnahme bildet hier die Anschaffung von Fahrzeugen. Diese werden weiterhin über einen separaten Auftrag abgebildet und sind nicht Bestandteil des Deckungskreises.

Bereits die mittelfristige Finanzplanung 2010 sah für das Jahr 2012 die Anschaffung eines Baggers vor. Im Haushaltsplan 2012 soll die Maßnahme nun ausfinanziert werden. Das Bedarfskonzept für den Bauhof ist zwischenzeitlich überarbeitet worden und sieht für 2013 die Anschaffung eines Kleintransporters, 2014 die Anschaffung eines Kommunalschleppers und 2015 eines großen LKW's vor. Das Vergabeverfahren wird in dem zuständigen Ausschuss vorgestellt.

Produkt 020 100 100
Gefahrenabwehr und Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Sachkonto 5429000
Aufwendungen Rattenbekämpfung

Im Konsolidierungsausschuss wurde 2011 beschlossen, anteilige Kosten in Höhe von 7.500 € im Produkt 110 100 200 zu verbuchen. Es soll zunächst versucht werden, die Kosten im Budget Abwasser ohne Aufstockung aufzufangen. Ab dem Jahr 2012 ist eine Anpassung des Ansatzes nach den Vorgaben des Fachbereiches erforderlich.

Produkt 020 100 200
Meldewesen, Bürgerbüro, Personenstandswesen, Statistik und Wahlen

Sachkonten 4481000 und 5291000
Kostenerstattungen und Aufwendungen für Wahlen und Statistiken

In 2012 findet auf Grund der Auflösung des Landtages eine vorgezogene Landtagswahl statt. Die erforderlichen Erstattungen und Aufwendungen sind im Haushaltsplan 2012 enthalten. Der Konsolidierungsausschuss hat beschlossen in Zukunft auf den Helferabend für die Wahlhelfer zu verzichten.

Produkt	020	200	100
Brandschutz			

Sachkonto 4321000
Erstattung Feuerwehreinsatz- und Brandschauhkosten

Der Umfang der über den gesetzlichen Hilfeauftrag hinausgehenden Feuerwehreinsätze ist nicht abschätzbar. In 2012 werden geringere Erträge aus der Durchführung von Brandschauen erwartet. Zurzeit wird ein Brandschutztechniker in Zusammenarbeit mit 3 weiteren lippischen Kommunen ausgebildet. Ab 2013 wird die normale Prüfungstätigkeit wieder aufgenommen.

Sachkonto 4411000
Mieterträge Feuerwehrgerätehäuser

Einige Räume des Feuerwehrgerätehauses Lügde waren während der Tunnelarbeiten zur Umgehungsstraße an den Landesbetrieb Straßen NRW vermietet. Das Mietverhältnis ist beendet.

Sachkonto 5211000
Bauliche Unterhaltung Feuerwehrgerätehäuser

Im Bereich der baulichen Unterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser droht erheblicher Sanierungsbedarf beim Feuerwehrgerätehaus Elbrinxen. Eine genaue Darstellung des Sachverhaltes erfolgt im zuständigen Ausschuss. Eine Berücksichtigung der erforderlichen Kosten konnte im HHP 2012 noch nicht vorgenommen werden.

Im Feuerwehrgerätehaus Lügde sind der Austausch sämtlicher Rolltore und die Sanierung des Daches im Bereich des Zwischentraktes geplant. Für die Dachsanierung sind Eigenleistungen der Feuerwehr zugesagt.

Sachkonto 5241000
Bewirtschaftungskosten Feuerwehrgerätehäuser

Die Kosten der Bewirtschaftung wurden an die tatsächlichen Verhältnisse angepasst.

Sachkonto 5251000
Fahrzeugunterhaltung

Die Kosten der Fahrzeugunterhaltung wurden trotz der drei neuen Fahrzeuge leicht angehoben, um die steigenden Benzinkosten aufzufangen.

Sachkonto 5255000
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

Durch den Einsatz der neuen Atemtechnik für den Bereich des Tunnels ist ein erhöhter Wartungsbedarf abzudecken.

Sachkonto 5291000
Kosten Brandschau

In 2012 werden geringere Aufwendungen aus der Durchführung von Brandschauen erwartet. Zurzeit wird ein Brandschutztechniker in Zusammenarbeit mit 3 weiteren lippischen Kommunen ausgebildet. Ab 2013 wird die normale Prüfungstätigkeit wieder aufgenommen.

Sachkonto 542100
Fortbildungs- und Untersuchungskosten

Die Kosten wurden an die tatsächlichen Verhältnisse angepasst.

Sachkonto 5429900
Mitgliedsbeiträge Feuerwehrverband

Um einen über das normale Niveau der Unfallversicherung hinausgehenden Schutz zu gewährleisten, wurde über den Feuerwehrverband eine zusätzliche Unfallversicherung abgeschlossen. Die Mehrkosten werden über den Beitrag an den Feuerwehrverband abgerechnet.

Sachkonten 5715000 und 787831200
Zugänge Festwerte

Die persönlichen Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehrkameraden werden in gleich bleibender Menge und mit gleich bleibendem Wert für die Aufgabenerfüllung benötigt. Im Falle der vollständigen Abnutzung werden sie durch neue Gegenstände regelmäßig ersetzt. Abgänge und Zugänge gleichen sich in der Regel aus. Deshalb ist hierfür im Rahmen der Eröffnungsbilanz ein Festwert gebildet worden. Festwerte unterliegen keiner Abschreibung. Für Zugänge waren bisher jährlich 10.000 € direkt als Aufwand veranschlagt worden. Die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre und ein starker Anstieg bei den Ausstattungskosten eines Feuerwehrmannes hat gezeigt, dass dieser Wert bei weitem nicht ausreicht. Deshalb muss der Wert auf 22.000 € pro Jahr erhöht werden. Im Jahr 2011 und 2012 kommt es zusätzlich zu einem äußerst positiven Anstieg bei der Anzahl der Personen, die von der Jugendfeuerwehr zur aktiven Wehr wechseln. Dies ist allerdings auch mit einem Anstieg bei den Kosten der Erstausrüstung der Feuerwehrkräfte verbunden.

Aufträge E 00020001 u. a.
Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen und sonstige investive Auszahlungen / Feuerwehrbudget

Der Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen wird grundsätzlich nicht mehr über Aufträge abgewickelt. Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung wird unter den Produktsachkonten 7831000 und 7832000 ein neuer Deckungskreis eingerichtet. Eine Ausnahme bildet hier die Anschaffung von Fahrzeugen und besondere Maßnahmen. Diese werden weiterhin über einen separaten zweckgebundenen Auftrag abgebildet und sind nicht Bestandteil des Deckungskreises. Sie unterliegen ebenfalls den neuen allgemeinen Regeln für investive Auszahlungen.

Im Jahr 2002 ist die damalige Projektförderung für Brandschutzmaßnahmen umgestellt worden auf eine fachbezogene Pauschalförderung. Die Stadt Lügde hat deshalb seinerzeit für die Freiwillige Feuerwehr neben dem schon bestehenden Budget für laufende Ausgaben ein weiteres für Investitionen eingerichtet. Dieses wird gespeist aus den pauschalen Landeszuwendungen und einem städt. Eigenanteil in jeweils gleicher Höhe. Nicht verbrauchte Mittel werden einer Rücklage zugeführt. Überschreiten die Ausgaben das Budget, erfolgt eine Rücklagenentnahme.

Mit dem Haushaltsplan 2011 wurde die Anschaffung von 3 Feuerwehrfahrzeugen für die Standorte Hummersen, Niese und Wörderfeld abgeschlossen.

Um eine sichere Gefahrenabwehr im Bereich des Tunnelabschnittes sowohl für Retter als auch Verunfallte gewährleisten zu können, mussten in den Jahren 2010 und 2011 zusätzliche Investitionen getätigt werden. Diese Investitionskosten wurden weitestgehend über die geplanten Ansätze aufgefangen. In den Jahren 2012 und 2013 muss der in den übrigen Bereichen entstandene Investitionsstau abgebaut werden.

Im Jahr 2012 – 2014 sind der Erwerb und die Einrichtung des digitalen Funkverkehrs geplant.

Für das Jahr 2013 hat die Wehrführung den Erwerb eines Mannschaftstransportwages angekündigt. Das Fahrzeug stammt aus dem Jahr 1991 und sollte ersetzt werden.

Bereits im Jahr 2012 beginnen die Arbeiten zur Überarbeitung des zurzeit geltenden Brandschutzbedarfsplanes. Der sich hieraus ergebende Investitionsbedarf bleibt abzuwarten.

Produkte	030	100	100	-	030	300	100
Grundschulen, Haupt- und Realschule							

Sachkonten 4141000, 4321000 und 5429000

Erträge und Aufwendungen Offene Ganztagsgrundschule Lügde

Das Land beteiligt sich an den Betriebskosten der Offenen Ganztagsgrundschule jährlich mit 935 € je Kind. Von den Eltern sind Beiträge zu zahlen, die einkommensabhängig zwischen 10 € und 150 € monatlich je Kind liegen. Die Einnahmen wurden auf der Basis einer Belegung mit 60 Kindern kalkuliert.

Der Ausbau des OGS - Standortes Lügde Kernstadt wird vorausgesetzt. Im Bereich der baulichen Unterhaltung und der Ausstattung mit Mobiliar sind hier zusätzliche Mittel bereitgestellt worden.

Für die „Randstundenbetreuung“ gewährt das Land zusätzlich eine Betreuungspauschale in Höhe von 5.500,00 €. Das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ steht nicht mehr zur Verfügung.

Kooperationspartner der offenen Ganztagsgrundschule ist die VHS Lippe-Ost. Mit der Erweiterung des OGS – Standortes Lügde sind auch die Aufwendungen noch oben korrigiert worden.

Sachkonten 4141000, 4321000 und 5429000

Erträge und Aufwendungen Offene Ganztagsgrundschule Rischenau

Zum Schuljahr 2010/2011 wurden erstmals Mittel für die Bereitstellung der Offenen Ganztagsgrundschule Rischenau im Haushaltsplan vorgesehen.

Die laufenden Erträge und Aufwendungen unter dem Produkt 030 100 300 basieren für das Schuljahr 2011/2012 auf einer Teilnehmerzahl von 25 Kindern. Die Zusammensetzung der Produktsachkonten richtet sich im Wesentlichen an der Planung der Grundschule Lügde aus.

Sachkonten 5255000, 5271000, 5291000, 5431000 und 5499900

Schulbudgets

Die Haushaltsstellen

- Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen,
- Geschäftsaufwendungen,
- Sonstige Aufwendungen

sowie die

- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens einschl. Sportgeräte und
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz

sind zu Budgets in Form von Deckungskreisen zusammengefasst worden. Hierüber entscheiden die Schulen eigenständig. Auch dürfen Einsparungen bei einer Position zu Mehrausgaben bei einer anderen Haushaltsstelle genutzt werden. Insgesamt müssen die Deckungsmittel jedoch eingehalten werden. Da auf Grund der Überlegungen der Zusammenlegung der beiden Grundschulstandorte Elbrinxen und Rischenau die Haushaltsansätze nur schwer planbar sind, sind diese beiden Produktbereiche ab dem Jahr 2012 für gegenseitig deckungsfähig erklärt worden.

Die Höhe der bereitgestellten Mittel richtet sich nach einem festen Berechnungsmuster und ist abhängig von der Anzahl der Schüler.

Sachkonto 5271000

Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz

Das Lernmittelfreiheitsgesetz NRW verpflichtet die Schulträger, die erforderlichen Lernmittel in Höhe des um den Eigenanteil der Erziehungsberechtigten verminderten sog. Durchschnittsbetrages unentgeltlich bereitzustellen. Diese Lernmittel werden an die Schüler grundsätzlich ausgeliehen.

Der Durchschnittsbetrag wird vom Kultusminister festgesetzt und bestimmt die Aufwendungen, die zusätzlich zu dem vorhandenen Bestand einer Schule an wieder auszuleihenden Lernmitteln in einem Schuljahr durchschnittlich erforderlich sind. Er beträgt für die Grundschulen auf 36,00 € und für den Sekundarbereich 78,00 €. Auch hier orientiert sich die Höhe nach der Anzahl der Schüler.

**Sachkonto 5429000
Schülerunfallversicherung**

Die Kosten werden ab dem Jahr 2012 produktscharf abgebildet.

**Sachkonten Produkt 030 200 100
Haupt- und Realschule**

Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 werden die bisher eigenständige Haupt- und Realschule im organisatorischen Zusammenschluss geführt. Deshalb sind für das bisherige Produkt Hauptschule keine Ansätze mehr veranschlagt worden. Das bisherige Produkt Realschule wurde umbenannt. Hier sind jetzt alle Erträge und Aufwendungen sowie alle Einzahlungen und Auszahlungen des Schulzentrums berücksichtigt.

**Sachkonten 4141000 und 5429100
Landeszuweisung und Aufwendungen Ganztagsoffensive**

Im Rahmen der Ganztagsoffensive der Landesregierung besteht ab dem II. Schulhalbjahr 2010/2011 im Sekundarbereich eine Verpflichtung des Schulträgers zur Einrichtung einer Betreuung der Schüler und Schülerinnen mit pädagogischem Konzept (Mittagsbetreuung, Nachmittagsangebote). Als Kooperationspartner ist die VHS Lippe-Ost gewonnen worden.

Die Förderanträge sind gestellt. Die Zuwendung orientiert sich an der Anzahl der Schüler. Im Haushaltsjahr 2012 werden 55.000 € erwartet.

**Aufträge E 00030001 – E 00030005
Erwerb von beweglichen Anlagegütern Schulen**

Der Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen wird grundsätzlich nicht mehr über Aufträge abgewickelt. Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung wird unter den Produktsachkonten 7831000 und 7832000 ein neuer Deckungskreis eingerichtet. Eine Ausnahme bildet hier die Anschaffung innerhalb besonderer Maßnahmen. Diese werden weiterhin über einen separaten zweckgebundenen Auftrag abgebildet und sind nicht Bestandteil des Deckungskreises. Sie unterliegen ebenfalls den neuen allgemeinen Regeln für Investive Auszahlungen.

Veranschlagt sind die grundsätzlich üblichen pauschalen Planansätze. Im Bereich der Grundschule Lügde werden zusätzliche Mittel für die Möblierung des OGS - Standortes bereitgestellt.

Im Schulzentrum wird neben den Pauschalansätzen ein erhöhter Ansatz für eine Leinwand und ein Beamer in der Aula bereitgestellt. Der ursprünglich beantragte Betrag von 22.500 € wurde verwaltungsseitig auf 18.000 € gekürzt.

Produkt	030	400	100
Schülerbeförderung			

**Sachkonto 5272000
Schülerbeförderung**

Der kamerale Haushalt der Stadt Lügde teilte in der Vergangenheit die Aufwendungen nach ihrem Entstehungsgrund auf die einzelnen Schulen auf. Die statistischen NKF-Vorgaben erfordern jetzt eine zentrale Verbuchung in einem gesonderten Produkt. Nach den Berechnungen des Fachgebietes Zentrale Dienste ist hier mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen.

Produkt 030 400 200
Sonderschule, Sonstige schulische Aufgaben

Sachkonto 7429800
Umlage Sonderschule

Die Pestalozzischule Blomberg wird ab dem Schuljahr 2008/2009 als Schulverband geführt. Die Aufwendungen werden nach wie vor nach den jeweiligen Schülerzahlen auf die beteiligten Kommunen umgelegt werden. Allerdings werden ab dem Jahr 2010 von der Stadt Blomberg auch Abschreibungen und ein Verwaltungskostenbeitrag geltend gemacht. Dieser Mehraufwand wird jedoch durch die Zahlung von erhöhten Schlüsselzuweisungen mehr als ausgeglichen. Der Aufwand 2012 konnte den Rechnungsergebnissen der Vorjahre angepasst werden. Der Bescheid für 2012 liegt ebenfalls vor.

Produkt 040 100 100
Heimatmuseum

5211000 Bauliche Unterhaltung

Für das Jahr 2012 ist der Austausch der Einbruchmeldeanlage vorgesehen.

Produkt 040 100 200
Dorfgemeinschaftshäuser

5211000 Bauliche Unterhaltung

Im Rahmen der baulichen Unterhaltung ist für das Dorfgemeinschaftshaus Falkenhagen eine Dachsanierung vorgesehen. In den Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser sind anteilige Kosten des Sportes enthalten. Eine getrennte Erfassung der Kosten ist anzustreben. Deshalb ist im Jahr 2012 eine Überprüfung vorgesehen.

Auftrag H 08040001
Umbau Dorfgemeinschaftshaus Rischenau

Zur Ausfinanzierung der Maßnahme werden nochmals 1.000,00 € bereitgestellt.

Die Abrechnung über den zu tragenden Eigenanteil der Dorfbevölkerung erfolgt im Jahr 2012 und wird entsprechend im Haushalt eingestellt.

Produkt 040 100 300
Volkshochschule, Heimat- und sonstige Kulturpflege, Musikschule

Sachkonto 5281000
Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Für das Jahr 2012 wird der übliche Pauschalansatz bereitgestellt.

Sachkonto 5291000
Allgemeine Schul-, Bildungs- und Kulturangelegenheiten

Der Rat der Stadt Lügde hat in seiner Sitzung vom 13. 12. 2004 die Entscheidungskompetenz der Ausschüsse erweitert. Diese Entscheidungskompetenz ist auf die neu gebildeten Ausschüsse übertragen worden. Der Ausschuss für Kindertagesstätten und Schulen, sowie der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur Sport und Soziales kann demnach ausgabenwirksame Beschlüsse bis 500 € je Einzelmaßnahme fassen, maximal jedoch begrenzt auf jährlich 2.500 €.

Lt. Ratsbeschluss vom 27.02.2012 ist für die Jahre 2012 und 2013 der Ansatz bei den Produkten 040 100 300 und 060 200 100 jeweils um 1.000,00 € reduziert worden. Die Position 040 100 300 5318200 wurde im Gegenzug einmalig im Jahr 2012 um 4.000,00 € auf 19.000,00 € aufgestockt. Mit der Aufstockung soll

ein Zuschuss an den Heimat- und Verkehrsverein Elbrinxen für die „Stromversorgung Martinimarkt“ gegenfinanziert werden. Ob die Inanspruchnahme des angebotenen Darlehns angenommen wird, stand zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht fest. Es ist dann zusätzlich unter dem Produkt 160 100 200 abzuwickeln.

Sachkonto 5314000

Zuschüsse Ortsbürgermeister zur Pflege der Ortsgemeinschaft

Auf der Basis des Hauptausschussbeschlusses vom 22.10.2001 ergeben sich folgende Beträge:

Kernstadt Lügde		
5.300 Einwohner x 0,75 €	rd. 4.000 €	
./. Sockelbeträge für die OT Harzberg und Köterberg	<u>500 €</u>	<u>3.500 €</u>
übrige Ortsteile		
5.000 Einwohner x 1,00 €	5.000 €	
+ Sockelbeträge für die OT Harzberg und Köterberg	<u>500 €</u>	<u>5.500 €</u>
insgesamt		<u>9.000 €</u>

Sachkonto 5318100

Zuschüsse an Musikschule, Gesangvereine und sonstige Musikgruppen

Für Gesangvereine und sonstige Musikgruppen werden wie bisher 2.800 € bereitgestellt, für die Musikschule erneut rd. 12.200 €. Nachdem alle Musikzüge bisher einen Zuschuss für Musikinstrumente erhalten haben, wurde im Jahr 2011 letztmalig im Zuge der Gleichbehandlung ein Zuschuss in Höhe von 2.000 € für den Fanfarenzug Falkenhagen gewährt. Der Ansatz wird mit den üblichen 15.000 € fortgeführt.

Sachkonto 5318200

Zuschüsse an Heimat- und Verkehrsvereine, Blumen- und Fassadenwettbewerb

Der Zuschuss an die Heimat- und Verkehrsvereine beträgt 1,55 €/Einwohner. Dieser Betrag wurde in Lügde je zur Hälfte an den Heimat- u. Verkehrsverein sowie an den Heimat- und Museumsverein ausbezahlt. Der Heimat- und Verkehrsverein wurde 2011 aufgelöst. Der Haushaltsplan sieht für das Jahr 2012 nochmals den vollen Betrag vor. Über die Mittelverwendung des bisherigen Anteils des Heimat- und Verkehrsvereins ist noch eine abschließende Entscheidung im Fachausschuss zu treffen. Zu bedenken bleibt, dass der Heimat- und Museumsverein teilweise Arbeiten des Heimat- und Verkehrsvereins übernommen hat. Weiterhin sollte ein gewisser Teil zu Kompensation der Aufstockung der Stelle „Marketingfachkraft“ im Stadtmarketing herangezogen werden.

Die bisher bereitgestellten 600 € für den für den Blumen- und Fassadenwettbewerb in der historischen Altstadt Lügde werden lt. Beratungsergebnis im Konsolidierungsausschuss seit 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Sachkonto 5429800

Umlage Zweckverband Volkshochschule Lippe-Ost

Durch den Umbruch im Bereich der VHS Lippe-Ost kamen im Jahr 2011 erhebliche Belastungen auf den kommunalen Haushalt der Stadt Lügde zu. Die Belastungen resultierten im Wesentlichen aus Kosten im Zusammenhang mit der Trennung von Mitarbeitern mit ursprünglich befristeten Arbeitsverträgen. Die Restrukturierungsmaßnahmen konnten im Jahr 2011 weitestgehend abgeschlossen werden. Im Jahr 2012 konnte der Ansatz deshalb auf 35.000,00 € reduziert werden.

Produkt	050	100	100
Leistungen für Asylbewerber			

Die Städte sind nach wie vor für die ausländischen Flüchtlinge Verwaltungs- und Kostenträger. Sie erhalten zum Ausgleich aller Kosten (Hilfe zum Lebensunterhalt, Unterkunftskosten, Krankenhilfe) eine pau-

schale Landeszuwendung. Sie berechnet sich ab 01.01.2006 nach einem Zuweisungsschlüssel, der sich aus einer Einwohner- und einer Flächenkomponente zusammensetzt. Diese Landeszuweisung ist auf insgesamt 84 Mio. € begrenzt. In dieser Höhe erfolgt eine Befrachtung des kommunalen Finanzausgleichs mit der Folge entsprechend niedrigerer Schlüsselzuweisungen.

Die Landeszuwendung wird jedoch längstens bis zum rechtskräftigen Abschluss eines Asyl- bzw. Asylfolgeverfahrens gezahlt. Es ist weiterhin so, dass abgelehnte Asylbewerber oftmals ein ausländerrechtliches Aufenthaltsrecht erhalten. Für diese abgelehnten Asylbewerber, die nicht ausgewiesen werden und stattdessen aus verschiedenen Gründen ein Aufenthaltsrecht gewährt bekommen, erhält die Stadt keine Landesförderung mehr. Für diese Personen wird die Stadt allein als Kostenträger belastet.

Von den insgesamt 41 betreuten ausländischen Flüchtlingen sind nur noch 9 Personen mit dem Land abrechenbar, hierfür werden 25.000 € Landeszuwendungen erwartet.

Stichtag	Mit dem Land abrechenbare Personen	Nicht mit dem Land abrechenbare Personen	Gesamt
31.12.2006	11	60	71
31.12.2007	5	49	54
31.12.2008	4	45	49
31.12.2009	5	36	41
31.12.2010	9	31	40
31.12.2011	9	32	41
geschätzt 2012	9	36	45

Für laufende Leistungen wurden auf der obigen Basis 140.000 € in den Haushalt 2012 eingestellt, für Krankenhilfe 70.000 €. Die in den letzten Jahren oftmals beklagten außergewöhnlichen Krankheitskosten sind zukünftig nicht mehr zu befürchten, da die Städte und Gemeinde des Kreises Lippe zum 01.01.2008 einen Solidarfonds Krankenhilfe eingeführt haben und hierüber eine gewisse Nivellierung erfolgen wird.

Produkt 050 100 200 Wohnheime für Asylbewerber

In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der ausländischen Flüchtlinge, die von der Stadt Lügde unterzubringen sind, kontinuierlich verringert. Als Konsequenz daraus wurde der Betrieb der Wohncontainer Elbrinxen zum 01.01.2007, der Wohncontainer Lügde und Rischenau zum 01.01.2009 eingestellt, die vorhandenen Personen konnten in den verbliebenen Unterkünften untergebracht werden. Derzeit ist festzustellen, dass die Anzahl der ausländischen Flüchtlinge stagniert bzw. sogar wieder geringfügig ansteigt.

Die weitaus überwiegende Zahl der ausländischen Flüchtlinge, bei denen ein mehr als nur kurzfristiger weiterer Aufenthalt in Lügde zu prognostizieren war, ist mittlerweile in Privatunterkünften untergebracht worden.

Für einige wenige ausländische Flüchtlinge, die kurzfristig zugewiesen wurden oder deren nahes Aufenthaltsende absehbar ist, stand darüber hinaus bisher nur noch das Asylheim Sabbenhausen zur Verfügung bzw. nach dem Brandschaden Mitte 2011 und geplantem Abriss, steht zukünftig nur noch ein anderes städt. Gebäude in der Kernstadt zur Verfügung.

Nach dem bisherigen Beratungsstand im Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung wird das bisherige Asylbewerberheim Sabbenhausen nach dem Brandschaden in 2011 im Jahr 2012 abgerissen. Hierfür sind eine Sonderabschreibung und eine Sonderauflösung bei den Sonderposten im Jahr 2012 vorgese-

hen. Beide Positionen neutralisieren sich, so dass hierdurch keine Belastung für die Ergebnisrechnung entsteht. Die geleisteten Versicherungsentschädigungen sind unter dem Sachkonto 4591900 ebenfalls ausgewiesen.

Ob und in wie weit das Gebäude Vordere Str. 27 im Produkt 050 100 200 ausgewiesen werden soll, wird mit dem Haushaltsplan 2013 geklärt. Zusätzlich bedarf es einer Überprüfung der Benutzungsgebührensatzung. Der zuständige Fachbereich ist hierzu angewiesen.

Unter dem Sachkonto 7832000 sind zusätzliche 3.000,00 € für die Anschaffung von Möblierung ausgewiesen. Die bisherige Ausstattung ist abgängig und in der bisherigen Form nicht weiter nutzbar.

Produkte	060	100	100	-	060	100	300
Städtische Kindergärten							

Sachkonto 4142000 **Betriebskostenzuschüsse an städtische Kindergärten**

Mit dem zum 01.08.2008 in Kraft getretenen Kinderbildungsgesetz wurde auch die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen geändert. Die Förderung basiert jetzt auf Pauschalen für jedes aufgenommene Kind. Die Höhe dieser Pauschale ist abhängig von der Betreuungszeit und dem Alter der Kinder und bewegt sich zwischen rund 3.260 € und 15.675 €. Es erfolgt eine jährliche prozentuale Anpassung der Sätze.

Das Kreisjugendamt gewährt für kommunale Kindergärten einen Zuschuss von 79 v. H. der Kindpauschalen. Der städtische Anteil an den Betriebskosten nach dem Kinderbildungsgesetz beträgt demnach 21 %. Eine Erweiterung des Betreuungsangebotes ist also auch immer mit einem Anstieg der von der Stadt Lügde zu tragenden Kosten zu sehen.

Im Rahmen der bisherigen Konnexitätsprüfung im Bereich der laufenden Betriebskosten der U – 3 - Betreuung war durch die bisherige Landesregierung eine Zusage zur Übernahme weiterer laufender Kosten gegeben worden. Der Ansatz der laufenden Betriebskosten wurde deshalb leicht nach oben angepasst. Es ist davon auszugehen, dass die Anpassung durch die neue Landesregierung wieder aufgenommen wird.

Sachkonto 4141000 **Landeszuweisung Sprachförderung / behinderte Kinder**

Die integrative Betreuung behinderter und nicht behinderter Kinder in den Kindertagesstätten verursacht personellen Mehraufwand. Dieser wird vom Landesjugendamt über einen Festbetrag und vom Kreisjugendamt über den erhöhten Betriebskostenzuschuss mit finanziert.

Für jedes Kind, das aufgrund des § 36 II Schulgesetz eine zusätzliche Sprachförderung „Sprachstand 4“ erhält, gewährt das Land bis zum Schuleintritt des Kindes einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 340,00 € pro Kindergartenjahr.

Durch diese Maßnahmen entsteht erhöhter Fortbildungsbedarf in den Kindergärten.

Sachkonto 4583000 **Erträge aus der Auflösung Kindergartenrücklage**

Das Produktsachkonto wird mit einem Pauschalansatz weiter geführt. Aktuell sind keine Bestände mehr in der Rücklage verbucht.

Sachkonten 5291000, 5412000, 5431000 und 5499900 **Budgets der städtischen Kindergärten**

Die Haushaltsstellen

- Spiel- und Unterrichtsmaterial, Milchfrühstück,
- Geschäftsaufwendung, Reisekosten,
- Fortbildungs- und Untersuchersuchungsaufwand und

- Sonstige Aufwendungen

sind zu Budgets in Form von Deckungskreisen zusammengefasst worden. Hierüber entscheiden die Kindergärten eigenständig. Auch dürfen Einsparungen bei einer Position zu Mehrausgaben bei einer anderen Haushaltsstelle genutzt werden. Insgesamt müssen die Deckungsmittel jedoch eingehalten werden.

Die Position 5291000 musste auf Grund des erhöhten Bedarfes an Hygieneartikeln im U – 3 – Bereich aufgestockt werden.

Der Fortbildungsaufwand hat sich wegen der erweiterten Aufgaben der Einrichtungen erhöht. Die Ansätze wurden entsprechend angepasst.

Eine Deckung der Erhöhung des Budgets ist hierbei durch einen starken Anstieg der Landeszuweisungen Sprachförderung und einen Anstieg der Betriebskostenzuschüsse vorbehaltlich des städtischen Anteils sichergestellt.

**Sachkonto 5272000
Beförderungskosten Kindergartenkinder**

Die Kinder der Einrichtungen in Falkenhagen und Sabbenhausen werden unentgeltlich befördert. Die Gemeindeprüfungsanstalt hatte die Einstellung dieser freiwilligen Leistung empfohlen. Der Konsolidierungsausschuss hat sich gegen eine Kürzung ausgesprochen.

**Sachkonto 7831000 7832000
Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR**

Der Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen wird grundsätzlich nicht mehr über Aufträge abgewickelt. Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung wird unter den Produktsachkonten 7831000 und 7832000 ein neuer Deckungskreis eingerichtet. Im Kindergartenbereich wird dieser Deckungskreis um die Position 7853200 ergänzt. Über diese Position wurden bisher Spielgeräte für das Außengelände finanziert.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen wurde ab dem Jahr 2011 gegenüber dem bis dato vorliegenden Planungen aufgestockt. Einsparungen wurden zum damaligen Zeitpunkt im laufenden Budget vorgenommen.

H0906001 und H09060003 Aufträge für den weiteren Ausbau zusätzlicher U-3 Plätze

Trotz des Ausbaues der U-3 Plätze im Jahr 2009 / 2010 zeichnet sich ein zusätzlicher enormer Bedarf an Betreuungsplätzen ab. Dieser Bedarf wurde vom Fachgebiet Zentrale Dienste in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten ermittelt. Der Fachbereich Planen und Bauen hat diesen Gedanken aufgenommen und eine erste Kostenermittlung für einen weiteren Ausbau an den Standorten Lügde und Falkenhagen durchgeführt. Dieses Zahlenwerk wurde in den Haushaltsplanentwurf 2012 aufgenommen.

Anders als im Jahr 2009/2010 kann diesmal jedoch kein Kostendeckungsgrad von nahezu 100 % erreicht werden. Der Auszahlungsbedarf liegt gerade in Falkenhagen um ein vielfaches über dem zurzeit kalkulierten Investitionszuschüssen. Dies ist zum einen auf eine Anpassung im Bereich der Kalkulation der Investitionszuschüsse, zum anderen auf veränderte Anforderungen im Baubereich zurückzuführen.

Um dem Bedarf der jungen Familien gerecht zu werden und gleichzeitig die Belastung des Haushaltes sowie die Neuverschuldung zu verringern, ist eine weitere detaillierte Beratung in dem zuständigen Fachausschuss unumgänglich. Es muss versucht werden, auf der einen Seite höhere Investitionszuschüsse einzufordern und auf der anderen Seite nach günstigeren Alternativen im Baubereich zu suchen. Eine detaillierte Vorstellung des Bedarfes junger Familien an U-3Plätzen ist hierbei erforderlich.

Stand
Haushaltsplanentwurf

Produkt	060	100	400
----------------	------------	------------	------------

Kinderbetreuung allgemein, Förderung von Betreuungseinrichtungen

Sachkonto 4141000 und 5291000

Erträge und Aufwendungen Familienzentrum

Das Land NRW hat am 1. August 2007 mit dem flächendeckenden Ausbau der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren begonnen. „Familienzentrum NRW“ ist ein Gütesiegel, dass die Einrichtungen führen dürfen, die bestimmte Qualitätsstandards erfüllen. Für die Umsetzung dieser Standards erhält jedes Familienzentrum jährlich einen Pauschal-Zuschuss von 13.000 €

In Lügde haben sich die Kindergärten St. Marien, Tausendfüßler und Pustebume im Verbund zu einem Familienzentrum zusammen geschlossen und teilen sich den Zuschuss. Die Stadt Lügde hat per Kooperationsvereinbarung vom 03.09.2007 bis auf weiteres den Auftrag, den Zuschuss zu vereinnahmen und die Abrechnung für das Familienzentrum vorzunehmen.

Sachkonto 5318000

Betriebskostenzuschuss an den AWO-Kindergarten

Das Jugendamt zahlt zu den Betriebskosten einen Zuschuss von 91 %. Die Differenz zu den Gesamtkosten zuzüglich eines Verwaltungskostenbeitrages in Höhe von 2 % der Personalkosten wird von der Stadt Lügde auf Grund der vertraglichen Vereinbarung aufgebracht.

Sachkonto 5318100

Betriebskostenzuschuss an den Katholischen Kindergarten

Das Erzbistum Paderborn hat im Jahr 2005 die Förderrichtlinien geändert. Eine volle Bezuschussung erfolgte ab diesem Zeitpunkt nur noch, wenn der Anteil Kath. Kinder mindestens 75 % beträgt. Da der Anteil aber lediglich bei 50 % lag, muss der entfallende Zuschuss gedeckt werden. Der Rat der Stadt Lügde hat mit Beschluss vom 24.10.2005 die Zahlung dieses Zuschusses bewilligt.

Die Zahlungsansprüche aus den Vorjahren konnten im Jahr 2011 komplett abgewickelt werden. Nach den Berechnungen des zuständigen Fachgebietes ist für das Jahr 2012 die Bildung eines Haushaltsansatz von 20.000,00 € als ausreichend anzusehen.

Produkt	060	200	100
----------------	------------	------------	------------

Förderung und Koordination der Kinder- und Jugendarbeit
--

Sachkonto 5291000

Allgemeine Jugend-, Freizeit-, Sport und Sozialangelegenheiten

Der Rat der Stadt Lügde hat in seiner Sitzung vom 13. 12. 2004 die Entscheidungskompetenz der Ausschüsse erweitert. Diese Entscheidungskompetenz ist auf die neu gebildeten Ausschüsse übertragen worden. Der Ausschuss für Kindertagesstätten und Schulen, sowie der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur Sport und Soziales kann demnach ausgabenwirksame Beschlüsse bis 500 € je Einzelmaßnahme fassen können, maximal jedoch begrenzt auf jährlich 2.500 €.

Lt. Ratsbeschluss vom 27.02.2012 ist für die Jahre 2012 und 2013 der Ansatz bei den Produkten 040 100 300 und 060 200 100 jeweils um 1.000,00 € reduziert worden. Die Position 040 100 300 5318200 wurde im Gegenzug einmalig im Jahr 2012 um 4.000,00 € auf 19.000,00 € aufgestockt. Mit der Aufstockung soll ein Zuschuss an den Heimat- und Verkehrsverein Elbrinxen für die „Stromversorgung Martinimarkt“ gegenfinanziert werden. Ob die Inanspruchnahme des angebotenen Darlehns angenommen wird, stand zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht fest. Es ist dann zusätzlich unter dem Produkt 160 100 200 abzuwickeln.

Sachkonto 5318000
Zuschuss an den Stadtjugendring

Lt. Hauptausschussbeschluss vom 15.03.2004 beträgt die Förderung je Vereinsmitglied im Alter bis zu 18 Jahren 7,00 €. Jugendliche in Sportvereinen erhalten den Zuschuss über das Produkt 080 100 100 „Förderung des Sports“, Mitglieder der Jugendfeuerwehr werden berücksichtigt in den Beträgen für die Kameradschaftskasse im Produkt 020 200 100 „Brandschutz“.

Sachkonto 5429000
Offene Kinder- und Jugendarbeit

Mit dem vom Jugendhilfeausschuss des Kreises beschlossenen Kinder- und Jugendförderplan ist die Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit neu gestaltet worden. Die vom Jugendamt bereitgestellten Mittel steigen dabei um rd. 670.000 € auf 1.600.000 € an. Mit dieser Finanzausstattung soll ein Mindeststandard als Grundversorgung flächendeckend gewährleistet werden.

Die Städte und Gemeinden gewährten bisher freiwillig Zuschüsse für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Umfang von rd. 1 Mio. €. Der Kreis hält es trotz der steigenden Zuschüsse durch das Jugendamt für wünschenswert, wenn sich die Kommunen weiterhin an der Finanzierung beteiligen.

Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist nach wie vor grundsätzlich der Kreis Lippe. In Anbetracht des neuen Kinder- und Jugendförderplanes mit deutlich erhöhtem Budget ist die vertragliche Vereinbarung der Stadt Lügde mit dem Westfälischen Kinderdorf über eine Zuwendung von jährlich 22.500 € mit Ablauf des 31.12.2008 ausgelaufen. Auch die Zuwendungen an die Evangelischen Kirchengemeinden Falkenhagen und Elbrinxen in Höhe von jährlich 4.700 € sind zum gleichen Zeitpunkt eingestellt worden. Der Ausschuss für Jugend, Freizeit, Sport und Soziales ist in seiner Sitzung von 09.12.2008 hierüber informiert worden.

Produkt 060 200 200 Bereitstellung von Kinderspielplätzen
--

Sachkonten 7853000/7831000/7832000
Neubau und Erneuerung von Kinderspielplätzen

Für 2012 sind 15.500 € für die Erneuerung von Kinderspielplätzen und der Anschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen angemeldet worden. Eine genaue Vorstellung der Maßnahmen erfolgt im zuständigen Ausschuss.

Produkt 080 100 100 Förderung des Sports

Sachkonto 5318000
Zuschüsse an Stadtsportverband / Sportvereine

Auf Grund des Ratsbeschlusses vom 27. 08. 2007 beträgt der jährliche Zuschuss pauschal 16.500 €. Hiervon sind 7,00 €/Jugendlicher zweckgebunden für die Jugendförderung, der Restbetrag steht zur freien Verfügung.

Jugendliche in anderen als Sportvereinen erhalten einen Zuschuss über das Produkt 060 200 100 „Förderung der Jugendarbeit“, Mitglieder der Jugendfeuerwehr werden berücksichtigt in den Beträgen für die Kameradschaftskasse im Produkt 020 200 100 „Brandschutz“.

Sachkonto 5318100
Erstattung Wassergebühren an Tennisvereine

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 10.04.2000 beschlossen, Tennis-Clubs die bei der Platzbewässerung anfallenden Wassergebühren bis zu einem jährlichen Höchstverbrauch von 300 m³ zu erlassen. Betroffen sind die Vereine Lügde, Rischenau und Wörderfeld.

Produkt	080	200	100
Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen außerhalb von Schulen			

Sachkonten 4488000 und 5221000

Erstattung Bewirtschaftungskosten und Kosten Rasenmäharbeiten durch Sportvereine

Ab dem Jahr 2007 beteiligen sich die Lügder Sportvereine an den Rasenmäharbeiten. Bis auf den TuS Lügde mähen jetzt alle Sportvereine ihre Plätze selbst und erhalten dafür über das Sachkonto 5221000 eine anteilige Kostenerstattung von der Stadt. Die Sportplätze in Lügde werden weiterhin von der Stadt gemäht. Die entstehenden Kosten werden aber von den Vereinen anteilmäßig erstattet. Eine Überarbeitung des Abrechnungsverfahrens mit der Inbetriebnahme der „Emmerkampfbahn“ ist vorzunehmen. Der zuständige Fachbereich ist angehalten hier eine Neuregelung zu finden.

Eingerechnet wird weiterhin der von den Vereinen vorzunehmende Ausgleich der Bewirtschaftungskosten, der die vereinbarte Höchstgrenze überschreiten.

Sachkonto 5221000

Unterhaltung der Sportplätze einschl. der Umkleidegebäude

In dem Ansatz 2012 in Höhe von 41.500 € sind an besonderen Maßnahmen die Hallensanierung in Niese (Fußboden) und der Ausbau des Warmwasserspeichers in dem Sporthaus Sabbenhausen enthalten.

Produkt	080	200	200
Freibad Lügde			

Sachkonto 5221000

Unterhaltung Freibad Lügde

In dem Ansatz von 21.000 € sind die Materialkosten in Höhe von 9.000 € für Rinnsteine für die Beckenumrandung enthalten.

Sachkonto 5811000

Aufwendungen aus innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen

Die Aufwendungen aus innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen für den Freibad-Bereich wurden mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2008 nicht mehr durchgeführt. Eine solche innerbetriebliche Leistungsverrechnung ist nur für kostenrechnende Einrichtungen sinnvoll. Für eine kostenrechnende Einrichtung ist ein Kostendeckungsgrad von 50% notwendig.

Sachkonto 7831000

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €

Der Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen wird grundsätzlich nicht mehr über Aufträge abgewickelt. Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung wird unter den Produktsachkonten 7831000 und 7832000 ein neuer Deckungskreis eingerichtet.

Produkt	080	200	300
Freibad Elbrinxen			

Sachkonto 5318000

Zuschuss an die DLRG Elbrinxen

Mitglieder der DLRG Elbrinxen übernehmen regelmäßig Aufgaben der Beckenaufsicht. Als Entschädigung wird aufgrund des Hauptausschuss-Beschlusses vom 10.04.2000 ein jährlicher pauschaler Zuschuss zur Anschaffung von Rettungs-, Übungs- und Ausbildungsmitteln von 1.000 € gezahlt.

Sachkonto 5811000

Aufwendungen aus innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen

Die Aufwendungen aus innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen für den Freibad Bereich, wurden mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2008 nicht mehr durchgeführt. Eine solche innerbetriebliche Leistungsverrechnung ist nur für kostenrechnende Einrichtungen erforderlich. Hier ist ein Kostendeckungsgrad von 50% notwendig.

Sachkonto 5429000

Entgelt an den Kioskbetreiber für den Verkauf der Eintrittskarten

Der Kioskbetreiber verkauft gleichzeitig die Eintrittskarten für das Freibad. Er erhält auf Grund des Hauptausschussbeschlusses vom 12.03.2001 hierfür ein pauschales Entgelt von 2.000 €.

Sachkonto 7831000

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €

Der Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen wird grundsätzlich nicht mehr über Aufträge abgewickelt. Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung wird unter den Produktsachkonten 7831000 und 7832000 ein neuer Deckungskreis eingerichtet.

Produkt 090 100 100 Regional- und Bauleitplanung, Stadtentwicklung

Sachkonten 4141000 und 5281000

Erträge und Aufwendungen Landeszuwendung Historischer Stadtkern

Für Planungsaufwendungen wird ein Haushaltsansatz in Höhe von rd. 40.000 € gebildet. Entsprechend der Beschlusslage des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen sind hierin auch die Aufwendungen für die konzeptionelle gutachterliche Bearbeitung des Einzelhandels im Kernstadtbereich zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung einschl. dessen bauleitplanerische Umsetzungen enthalten. Darüber hinaus werden für 2012 und die Folgejahre die Beratungsaufwendungen (städtebauliche Beratung und Begutachtung, Immobilienmanagement u. Altstadtbüro) im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Lügde 2015“ eingestellt.

Sachkonto 4121000 und 5291000

Verbesserung der Breitbandversorgung auf den Ortsteilen

Die Zahl der Bereiche in denen ein Internetanschluss notwendig ist, wächst stetig. Aufgrund der vielen technischen Möglichkeiten steigen gleichzeitig die Anforderungen an den Internetanschluss. Das Problem ist, dass die Internetanbieter in der Regel nur dann schnellere Leitungen anbieten, wenn sich der Aufwand diese zu ermöglichen für sie lohnt. Um dieses Marktversagen zu korrigieren, sind Fördermittel bereitgestellt worden. Nach derzeitigem Stand kann zur Finanzierung der Wirtschaftlichkeitslücke ein Zuschuss von 75 Prozent gewährt werden. In einem ersten Schritt soll die Verbesserung der Breitbandversorgung im Ortsteil Elbrinxen umgesetzt werden. Das Thema wird federführend durch das Fachgebiet Zentrale Dienste begleitet. Eine endgültige Entscheidung sollte nach detaillierter Vorstellung im Fachausschuss getroffen werden.

Sachkonto 4711000

Aktivierte Eigenleistungen

Soweit die Bauingenieure der Stadt Investitionsmaßnahmen betreuen, wird dieser anteilige Personalaufwand aktiviert.

Produkt 100 100 100
Denkmalschutz und –pflege, Baugenehmigungsverfahren

Sachkonten 4141000 und 5391000
Stadt- und Ortsbildpauschale, Landesprogramm „Historischer Stadtkern“

Das Stadtentwicklungskonzept „Lügde 2015“ sieht für die historische Altstadt verschiedene Ansatzpunkte zur Unterstützung privater Maßnahmen vor. Neben dem Fassadenprogramm wird hierunter auch die Aktivierung und Umsetzung der Quartiersentwicklung „Marienhöfe“ abgebildet. Weiterhin wird der Altstadtfonds über diese Produktsachkonten abgewickelt.

Im letzten Jahr wurde durch das Land NRW die Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen außerhalb der historischen Altstadt mit einer Pauschalzuweisung über 2.000 € wieder aufgenommen. Diese Zuweisung ist an die Bereitstellung städtischer Fördermittel in gleicher Größenordnung gekoppelt. Im Haushalt wird daher auf der Ertrags- und Aufwandsseite eine entsprechende Mittelveranschlagung dargestellt. Im Übrigen ist auch in den vergangenen Jahren eine Mittelbereitstellung über pauschal 2.000 € im Haushalt vorgenommen worden, um für derartige Maßnahmen einen finanziellen Anreiz zu bieten.

Die Zuschüsse an private Investoren konnte unter kameralen Gesichtspunkten im Vermögensplan verbucht werden. Da durch die Maßnahme für die Stadt Lügde kein aktivierbares Anlagevermögen geschaffen wird, handelt es sich unter NKF-Aspekten um einen konsumtiven Zahlungsvorgang. Dieser ist im Ergebnisplan zu veranschlagen und ist gegenüber damaliger Betrachtungsweise zusätzlicher Aufwand.

Weiterhin wird über diese Produktsachkonten auch der Wettbewerb „Ab in die Mitte – Die City- Offensive - NRW“ abgewickelt.

Produkt 110 100 100
Abfallwirtschaft

Die Haushaltsansätze basieren im Wesentlichen auf der Gebührenbedarfsberechnung 2012. Die Gebührensätze sind gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert worden. Der kalkulierte Fehlbetrag 2012 im Abfallbereich ist gedeckt durch Überschüsse aus den Vorjahren. Mittelfristig ist diese kostenrechnende Einrichtung wieder ausgeglichen zu führen. Ab dem Jahr 2013 ist deshalb eine Anpassung im Gebührenbereich erforderlich.

Produkt 110 100 200
Kanalisation, Kleinkläranlagen

Sachkonto 4321000
Kanalgebühren

Die Haushaltsansätze für die allgemeine Abwasserbeseitigung basieren im Wesentlichen auf der Gebührenbedarfsberechnung 2012. Rückwirkend ab dem 01.01.2008 wurde im Jahr 2009 die sogenannte getrennte Abwassergebühr eingeführt. Die Abwassergebühr wird nun nach Schmutz- und Niederschlagswasser jeweils gesondert erhoben. Dies wird durch die neue Ertragsposition Niederschlagswassergebühr deutlich.

Die Gebührensituation im Bereich der Kanalgebühren bleibt auch in Zukunft stark von Fixkosten geprägt. D.h. der große Fixkostenblock im Abwasserbereich führt bei stetig sinkenden Verbräuchen zu kontinuierlich steigenden Gebühren.

Sachkonto 4711000
Aktivierte Eigenleistungen

Soweit die Bauingenieure der Stadt Investitionsmaßnahmen im Kanalbereich betreuen, wird dieser anteilige Personalaufwand aktiviert.

Sachkonto 5431100
Einführung gesplittete Abwassergebühr

Das Oberverwaltungsgericht NRW hat mit Urteil vom 18.12.2007 entschieden, dass die Abrechnung der Kosten der Regenwasserbeseitigung über den einheitlichen Frischwasser-Maßstab (Frischwasser = Abwasser) nicht mehr zulässig ist. Damit ist das Gericht von seiner bisherigen Rechtsprechung abgewichen und hat erstmals klargestellt, dass jede Stadt in NRW verpflichtet ist, die Kosten der Regenwasserbeseitigung über eine gesonderte Gebühr abzurechnen.

Die Umsetzung des o.g. Urteils ist in 2009 rückwirkend ab dem 01.01.2008 umgesetzt worden. Die Veranschlagung in den Folgejahren dient der Überprüfung der in den Gebührenbescheiden zugrundeliegenden versiegelten Flächen der Niederschlagswassergebühr. Der Gesetzgeber gibt hier eine jährliche Überprüfung vor.

Aufträge E 07110001 u.a. / 5221000
Kanalisationsmaßnahmen

Die Ansätze sind auf der Grundlage des vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen fortgeschriebenen Abwasserbeseitigungskonzeptes gebildet worden.

Die bisher unter dem Auftrag K00110002 „Kanalinvestitionen Allgemein“ ausgewiesenen Maßnahmen, insbesondere Partlinersanierungen, stellen Aufwand im Sinne des NKF dar. Im Gegenzug ist das Konto auf der Aufwandseite 5221000 erhöht worden. Gleichzeitig ist dieser Aufwand durch höhere Gebühren zu decken. Dies wird durch eine Anpassung der Ertragsposition 4321000 in den Folgejahren deutlich. Der Sachverhalt ist jedoch noch abschließend durch den Fachbereich Planen, dem Fachgebiet Finanzen und dem beratenden Ingenieurbüro zu analysieren, um so weitere Lösungsmöglichkeiten zu prüfen.

Produkt 110 100 300 Wasserversorgung

Vor dem Hintergrund des mit dem Jahresabschluss 2010 aufzustellenden Gesamtabchlusses für Kommunen wurde das bisher als Eigenbetrieb geführte Wasserwerk zum 01.01.2010 in den kommunalen Haushalt zurückgeführt.

Mit der Rückholung des Wasserwerkes werden das gesamte Vermögen, die gesamten Verbindlichkeiten und die gesamte Buchführung überführt. Dies wirkt sich sowohl auf die Ergebnis- und Finanzrechnung als auch auf die Bilanz aus.

Die Haushaltsansätze basieren im Wesentlichen auf der Gebührenbedarfsberechnung 2012.

Aufträge W 0010003 u.a.
Investitionsmaßnahmen

Die Ansätze sind auf der Grundlage des vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen beratenen Bauprogramms eingestellt worden.

Produkt 120 100 100 Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung

Sachkonten 4141000 und 5318000
Erträge und Aufwendungen Bürgerbus

Das Land gewährt einen jährlichen Zuschuss von 5.000 €, der über die Stadt an den Bürgerbusverein weitergeleitet wird. Dieser Betrag ist ausschließlich für die Belange des Bürgerbusvereins vorgesehen. Darüber hinaus hat die Stadt Lügde per Vertrag mit der Fa. Vogt noch die ungedeckten Kosten für den Bürgerbusbetrieb zu übernehmen. Für den Bus fallen aktuell keine Abschreibungen mehr an. Auf Grund des Alters des Busses ist mit höheren Reparaturkosten zu rechnen. Ggf. ist eine Neuanschaffung des Bürgerbusses vorgesehen. Den Reparaturkosten stehen dann die kalkulatorischen Kosten gegenüber. Eine detaillierte Darstellung erfolgt zu gegebener Zeit im Fachausschuss.

Sachkonto 5221000
Unterhaltung der Straßen

Neben den allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen sind in 2012 im Hinblick auf die bestehende Verkehrssicherungspflicht als Straßenbaulastträger ein Aufwand für vorbereitende Arbeiten zur Einführung eines Baumkataster sowie Baumpflegearbeiten eingestellt worden.

Sachkonto 5221100
Unterhaltung der Wirtschaftswege

Die Jagdgenossenschaften haben bis 2007 in der Regel jährlich nicht ausgeschöpfte Unterhaltungsmittel in Höhe von rd. 15.000 € und weitere 25.600 € über die Vermögenspläne für den Wirtschaftswegeneubau erhalten. Beide Beträge wurden nach dem Schlüssel Wirtschaftswegelänge ausgezahlt.

Mit der investiven Auszahlung haben die Jagdgenossenschaften in erster Linie vorhandene Wirtschaftswege mit einer neuen Oberfläche versehen. Dies sind unter den strengeren NKF-Aspekten keine Neubau-, sondern Unterhaltungsmaßnahmen mit der Folge, dass eine Veranschlagung im Ergebnisplan erfolgen muss.

Sachkonto 5221200
Unterhaltung Brückenbauwerke

Im Rahmen des Schadensbeseitigungskonzeptes „Brücken“, sind 2012 Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten an Brücken in Lügde, Rischenau und Sabbenhausen eingeplant. Hierfür werden 62.100 € benötigt und im Haushalt berücksichtigt.

Eine vollständige Erneuerung sieht das Konzept für die Brücke „Pappmühle“ (Bereich Feuerwehrgerätehaus) in Elbrinxen vor. Hierfür sind 115.000 € zu veranschlagen. Zusammen mit dem Restbedarf von 9.000 € für die Brücke „Langeäckern“ in Sabbenhausen beträgt der insgesamt für Brückenerneuerungen gebildete Haushaltsansatz 124.000 €.

Darüber hinaus wird ein Mittelbedarf von 4.000 € für erforderliche Brückenprüfungen nach der DIN 1076 eingestellt.

Sachkonto 5225500 / 4291000 / 6291000 / 5318000
Unterhaltung Straßenbeleuchtung

Im Rahmen der allgemeinen Haushaltskonsolidierung sind auch die Kosten der Straßenbeleuchtung nach umfassender Bestandsaufnahme näher betrachtet worden. Das Modernisierungskonzept Straßenbeleuchtung betrachtet den Austausch der kostenintensiven weit überwiegend vorhandenen Quecksilberdampflampen auf LED - Technik. Ab dem Jahr 2015 beginnt die Ausphasung der Quecksilberdampflampen, d.h. Sie werden ab diesem Zeitraum nicht mehr vertrieben. Mit der Umstellung können in den einzelnen Maßnahmen Energieeinsparpotentiale von 72-80 % erreicht werden. Neben der hiermit verbundenen deutlichen CO₂- Minderung kann mit der Umstellung des Netzes auf LED-Technik eine jährliche Kosteneinsparung von rd. 53.000 € generiert werden. Die Umstellung des Netzes erfordert nach aktualisierten Preisanfragen einen Finanzbedarf von 684.000 €, worauf eine Förderung durch das Bundesumweltministerium von rd. 172.000 € angerechnet werden kann. Überschlägig gerechnet kann hier nach dem Modernisierungskonzept von einer Amortisationszeit von 8,4 Jahren ausgegangen werden, wobei das Einsparungspotential im Bereich der Unterhaltung noch nicht mit berücksichtigt wurde.. Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen erfolgt die Mittelbereitstellung. Die Maßnahme erstreckt sich über einen Projektzeitraum von einem Jahr, welcher sich auf die beiden Kalenderjahre 2012 und 2013 aufteilt.

Über die Positionen 4291000, 6291000 und 5318000 könnte die mögliche Förderung der KfW - Bank „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ abgewickelt werden. Die Zuwendung gilt im Sinne des NKF, genauer über die Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes 516/2011, als rückzahlbare Zuwendung und fällt damit nicht unter den klassischen Kreditbegriff. Zu bedenken bleibt jedoch, dass faktisch das Ganze als „Zusätzlicher Kredit/Verbindlichkeit“ zusammengefasst werden kann. Ob und in wieweit diese Möglichkeit ausgeschöpft werden soll, ist letztendlich von der Liquiditätslage der Stadt Lügde abhängig. Als Messlatte für die Aufnahme von Krediten sollte aus Sicht einer gesunden Haushaltspolitik jedoch weiterhin das Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von maximal 2.296.700 € gelten. Hieran orientieren sich auch die Ausführungen zur Verschuldung der Stadt Lügde.

Auftrag B 0910001- u.a.
Sanierung und Erneuerung von Brücken

Auf die Erläuterungen zum Sachkonto 5221200 dieses Produktes wird verwiesen.

Auftrag H 08120001
Um- und Ausbau von Buswartehallen

Für den Um- und Ausbau von Buswartehallen liegt für den vierten Förderabschnitt ein Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Detmold vor. Die Zuwendung beläuft sich bei Gesamtausgaben von 95.000 € auf 64.700 € und ist auf mehrere Jahre verteilt.

In den zurückliegenden Jahren sind in diesem Förderabschnitt bereits die Maßnahmen "Pyrmonter Str." und "Biesterfeld" sowie im letzten Jahr die Maßnahme „Waldwiese“ umgesetzt worden. Die Restabwicklung dieses Förderabschnitts ist im Haushalt eingestellt worden. Die Umsetzung entsprechender Maßnahme ist vom Fachausschuss noch zu beschließen.

Aufträge S 08120002 u. a.
Straßenbaumaßnahmen

Das vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen beschlossene Straßenbauprogramm 2012 sieht folgende Maßnahmen vor:

- **Umgestaltung Mittlere Straße / Brückenstraße**
Nach Inbetriebnahme der OU Lügde (L 614n) im Jahr 2010 mit der damit einhergehenden Entlastung des Stadtkerns vom Durchgangsverkehr, insbesondere des Schwerlastverkehrs, soll die ehemalige Ortsdurchfahrt „Mittlere Straße“ umgebaut und der öffentliche Straßenraum entsprechend der Beschlussfassung des Rates als Pflasterfläche in einheitlicher Farbgebung umgestaltet werden. Die Neugestaltung soll nach Festlegung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen unter Anwendung des bautechnischen „ECOPREC“-Verfahren umgesetzt werden. Einbezogen in diese Maßnahme sind auch die Neugestaltung der beiden Altstadtengänge sowie die Brückenstraße. Die Auszahlung für diese Maßnahme ist auf 2.000.000 € zu beziffern, aufgeteilt auf die Jahre 2012 (1.600.000 €) und 2013 (400.000 €).

Der Rückbau der Ortsdurchfahrt wird als ein Baustein des Stadtentwicklungskonzeptes „Lügde 2015“ im Rahmen der Städtebauförderung (Sanierungsgebiet Historischer Stadtkern Lügde) gefördert. Für die Umgestaltung der OD Lügde liegen bereits Bewilligungsbescheide mit einer Förderung über 1.005.000 €, verteilt über mehrere Jahre, vor. Für das Stadterneuerungsprogramm 2012 ist eine weitergehende Förderung über 166.000 € beantragt worden. Die Veranschlagung im Haushalt berücksichtigt zunächst die fördertechnische Mittelbereitstellung. Im Rahmen der Maßnahmenumsetzung wird eine Anpassung des Zuwendungszeitraumes angestrebt.

- **Rückbau Höxterstraße**
Die Erneuerung bzw. Umgestaltung des über den planfestgestellten Bauabschnitt der OU Lügde hinaus gehenden Abschnitts der Höxterstraße ist im letzten Jahr abgeschlossen worden. Die endgültige Abrechnung der Maßnahme mit Straßen NRW steht jedoch noch aus, so dass hierfür ein Mittelbedarf von 35.000 € eingestellt wird. Weiterhin wird in diese Maßnahme die bereits im letzten Jahr veranschlagte jedoch noch nicht umgesetzte Erstellung von Wohnmobilstellplätzen im Bereich des Parkplatzes einbezogen. Hierfür wird ein Bedarf von 30.000 € im Haushalt eingestellt.

Im Zuge der mit Übertragung der Straßenbaulast erfolgten Abstufung der Höxterstraße als Gemeindestraße wird der durch Straßen NRW noch zu erbringende Kostenanteil auf 60.000 € beziffert und entsprechend im Haushalt eingestellt.

- **Kreisverkehrsplatz Mitte**
Im Zuge der OU Lügde ist im letzten Jahr der Kreisverkehrsplatz Mitte zur Anbindung der K 64gebaut worden. Für hier entstehende Kostenanteile der Stadt werden noch 5.000 € veranschlagt.

- **Wohnumfeldverbesserungen Historischer Stadtkern**
Das Stadtentwicklungskonzept Lügde 2015 beinhaltet über den Rückbau der OD Mittlere Straße hinaus Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung durch kleinteilige Umgestaltungen des öffentlichen Straßenraumes zu Kommunikationszwecken bzw. für Spielstationen. Diese Maßnahmen sind zur Förderung im Rahmen der Städtebauförderung (Sanierungsgebiet Historischer Stadtkern) angemeldet und teilweise bereits bewilligt worden. Für die punktuell bzw. quartiersweise über den historischen Stadtkern verteilten Maßnahmen werden entsprechend der vorliegenden Bewilligungsbescheide und der Abwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes – abweichend von der Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen - die entsprechenden Finanzmittel für die Folgejahre eingeplant.
- **Hohenborner Straße**
Für die bereits durchgeführte jedoch noch nicht endgültig abgerechnete Baumaßnahme „Gehweg Hohenborner Straße“ wird noch eine Schlusszahlung über 10.000 € im Haushalt berücksichtigt.
- **Geh-/Radweg Falkenhagen / Rischenau**
Die Errichtung einer Geh-/Radwegeverbindung zwischen Falkenhagen und Rischenau entlang der L 827 ist in das Sonderprogramm des Landes NRW „Bürgerradwege“ aufgenommen worden. Im Rahmen dieses Programms übernimmt die Stadt Lügde federführend nach bautechnischen Vorgaben und in Abstimmung mit Straßen NRW die gesamte Projektabwicklung einschl. des erforderlichen Grunderwerbs. Die Straßenbauverwaltung übernimmt nach Beendigung der Maßnahme den Geh-/Radweg in ihre Bau- und Unterhaltungslast. Für die Herstellung des Bürgerradweges wird durch Straßen NRW ein Pauschalzuschuss nach hergestellter Wegefläche geleistet. Der Aufwand für die Radwegeverbindung wird mit 200.000 €, die Kostenbeteiligung von Straßen NRW auf 180.000 € beziffert und im Haushalt eingestellt.
- **Parkplatz Mittlere Str. / Hintere Str.**
Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes „Lügde 2015“ ist als Standortfaktor für Wohnen und Einzelhandel die Vorhaltung ausreichender Parkmöglichkeiten im Stadtkern herausgestellt worden. Zielsetzung sollte hier sein, die benötigten Stellflächen stadtverträglich in die bestehenden Strukturen zu integrieren, um den bisher durch den ruhenden Verkehr überfrachteten öffentlichen Verkehrsraum zu entlasten. Das Konzept zeigt potentielle Standorte für die Schaffung von Parkraum auf, u. a. im Bereich der Hintere Str. Für diese im Privateigentum stehende Fläche werden verwaltungsseitig z. Zt. entsprechende Verhandlungen geführt, um die Verfügbarkeit zu erlangen. Hierbei wird auch eine langfristige Anpachtung in Erwägung gezogen. Für die Erstellung des Parkplatzes werden 125.000 € eingestellt.
- **Dorferneuerungsmaßnahme Winkelweg/Unterm Osterhagen (II. BA) und allgemeine Planungen**
Neben einen allgemeinen Ansatz für Planungsaufwendungen über 10.000 € ist für den in 2013 geplanten Ausbau der Straßen Winkelweg/Unterm Osterhagen (II. BA) im Ortsteil Hummersen ein Ansatz für Planungsleistungen über 20.000 € gebildet worden. Für diese Maßnahme soll analog dem in 2009/2010 umgesetztem I. Bauabschnitt eine Förderung aus der Dorfentwicklung beantragt werden, die entsprechende Vorlaufzeiten voraussetzt.
- **Dorfplatz Sabbenhausen**
Im Rahmen der zu treffenden Nutzungsentscheidung für das seit dem Brandschaden im Juni vergangenen Jahres nicht mehr genutzte Asylheim im Ortsteil Sabbenhausen, hat sich der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen für einen Abriss des Gebäudes mit der Gestaltung der entstehenden Freifläche als zentraler Dorfplatz ausgesprochen. Die Anlage und Gestaltung eines Dorfplatzes, einschl. des Abrisses der Altbausubstanz, ist nach den Förderrichtlinien Dorfentwicklung förderfähig. Die Bezirksregierung Detmold hat im Hinblick auf eine Förderung in diesem Jahr positive Signale gegeben. Vor diesem Hintergrund ist in Abweichung von der Beschlusslage des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen die Gesamtmaßnahme unter Aufstockung des Mittelbedarfs als Herstellungsaufwand zu klassifizieren und der Finanzrechnung zuzuordnen. Im Haushalt werden für diese Maßnahme als Ausgabebedarf 100.000 € und als Einnahme 42.000 € eingestellt.
- **Beiträge**
Aus beitragspflichtigen Straßenbaumaßnahmen sind im Jahr 2012 Einnahmen in Höhe von insgesamt 216.000 € zu erwarten.

Produkt	120	100	200
Straßenreinigung einschließlich Winterdienst			

Sachkonten 4321000 und 5429100

Straßenreinigungsgebühren und Unternehmeraufwand Straßenreinigung

Der Rat der Stadt Lügde hat am 12.11.2007 beschlossen, die Straßenreinigungsgebühren ab 2008 für innerörtliche Straßen von 1,07 €/lfd. Meter auf 1,40 €/lfd. Meter und für überörtliche Straßen von 0,89 €/lfd. Meter auf 1,16 €/lfd. Meter anzuheben. Nach diesem Beschluss sollen nach wie vor die Winterdienstkosten, deren Höhe witterungsbedingt ist, nicht umgelegt werden. Diese Vorgehensweise wurde im Konsolidierungsausschuss 2011 nochmals bestätigt.

Sachkonten 5429000

Winterdienst

Der Ansatz kann auf das normale Niveau von 40.000 € gesenkt werden.

Produkt	130	100	100
Öffentliche Grünflächen und Gewässer, Wasserbauliche Anlagen			

Sachkonten 4411100 / 5241000

Mieterträge Kiosk Emmerauenpark / Bewirtschaftungskosten Emmerauenpark

Hier wurde zunächst bei beiden Positionen ein Pauschalansatz bzw. Aufschlag von 1.000 € in den Haushaltsplan 2012 aufgenommen. Die Verhandlungen über die endgültigen Konditionen des Mietvertrages laufen über den Fachbereich Planen und Bauen.

Auftrag B 07130001

Hochwasserschutzmaßnahmen

In 2010 und 2011 ist der letzte Bauabschnitt der Hochwasserschutzmaßnahmen Lügde im Bereich „Am Blumenkamp“ umgesetzt worden. Für den Bau der Verwallung, eines Regenwasserkanals und eines Pumpwerkes wird die Ausfinanzierung mit 70.000 € veranschlagt. Die Anschaffung von Dammbalkenverschlüssen am Dechenheim wird 10.000 € beanspruchen. Daneben sind die gesamten Ausgleichsmaßnahmen für den Hochwasserschutz weiter durchzuführen. Hierfür werden 190.000 € benötigt. Die Unterhaltung der Stadtmauer im Abschnitt Ehrenmal bis Dechenheim für die Hochwasserschutzfunktion wird mit 30.000 € in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden 25.000 € für ein Hochwasserinformationssystem eingeplant. Die gesamten Ausgaben für den Hochwasserschutz betragen somit im Jahr 2012 325.000 €.

Zu diesen Ausgaben liegt ein Bewilligungsbescheid des Landes NRW vor, mit dem eine Förderung in diesem Jahr von 180.000 € gewährt wird.

Auftrag B 10120001

Emmerauenpark

Die Neugestaltung des Emmerauenparks als Bestandteil des Stadtbildentwicklungskonzeptes „Lügde 2015“ wird im Rahmen des Sanierungsgebiets „Historischer Stadtkern Lügde“ durch das Land NRW gefördert. Der Emmerauenpark ist im letzten Jahr seiner Bestimmung übergeben worden. Es stehen jedoch noch die Ausfinanzierung sowie ergänzende Maßnahmen an, die u. a. aus finanziellen Erwägungen heraus zunächst zurück gestellt worden sind. Es handelt sich hierbei u. a. um die Errichtung einer Steganlage, eines Stadtpegels und eines Info-Systems für den „Naturerlebnisraum Emmer“. Die vorstehenden Maßnahmen wurden in der Förderung bereits berücksichtigt. Der Aufwand wird mit 150.000 € veranschlagt, die Fördermittel konnten im Rahmen der Mittelbewirtschaftung durch die Bezirksregierung Detmold bereits in voller Höhe vereinnahmt werden.

Produkt	130	100	200
Bestattungswesen, Sonstige Friedhöfe			

Sachkonten 4321000 und 6321000
Friedhofsgebühren

Der Rat der Stadt Lügde hat zum 01.01.2011 letztmalig die Friedhofsgebühren angepasst. In 2011 werden 193.600 € an Einzahlungen erwartet, in dieser Höhe wurde auch der Ansatz des Sachkontos 6321000 im Finanzplan gebildet.

In diesen Einzahlungen sind Grabnutzungsgebühren eingerechnet. Diese werden von den Angehörigen im Voraus für das grundsätzlich 30-jährige Grabnutzungsrecht gezahlt. Durch die Einräumung dieses Nutzungsrechtes entsteht eine Gegenleistungsverpflichtung der Stadt, die als wirtschaftliche Verpflichtung zu bewerten und auf der Passivseite der Bilanz als Rechnungsabgrenzungsposten zu bilanzieren ist. Dieser passive Rechnungsabgrenzungsposten ist anschließend ertragswirksam über den gesamten Nutzungszeitraum gleichmäßig aufzulösen. Die in den kameralen Haushaltsjahren vereinnahmten Grabnutzungsgebühren sind analog gleich zu behandeln. Das bedeutet, dass für die Eröffnungsbilanz alle noch bestehenden Nutzungsrechte ermittelt und bewertet werden mussten. Da früher Rechte für 40 Jahre vergeben wurden, gingen die Erhebungen bis ins Jahr 1968 zurück. In der Eröffnungsbilanz ist ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren von 799.000 € gebildet worden. Der ertragswirksame Auflösungsbetrag ist im Ansatz des Sachkontos 4321000 des Ergebnisplanes zu berücksichtigen. Auf dem Sachkonto 4321000 sind demnach 141.000 € im Ergebnisplanes zu berücksichtigen. Der Betrag konnte nach den Erfahrungswerten der Jahresabschlüsse 2008/2009 nach oben angepasst werden.

Sachkonto 5211000
Bauliche Unterhaltung Friedhofskapellen

Im Haushaltsplanentwurf 2012 sind nunmehr keine erhöhten baulichen Unterhaltungsmaßnahmen an den Friedhofskapellen mehr eingeplant worden.

Sachkonto 5221100
Unterhaltung Friedhöfe

Nach den umfangreichen Arbeiten am Friedhofsgelände Lügde, kann der Ansatz zurückgefahren werden.

Auftrag B 07130002
Friedhofserweiterung und –gestaltung

Der Friedhof Lügde drohte an seine Kapazitätsgrenzen zu stoßen. Damit die erforderliche Erweiterung bzw. Neugestaltung der bisherigen Flächen im Einklang mit der langfristigen Entwicklung erfolgt, wurde seinerzeit ein Gesamtkonzept erstellt. Mit den veranschlagten Mitteln sind Restarbeiten am Wegenetz und der Gestaltung des Friedhofes Lügde umzusetzen. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit in dem zuständigen Fachausschuss gegeben.

Auftrag E 08130001
Erwerb eines Friedhofsfahrzeuges einschl. Zubehör

Der Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen wird grundsätzlich nicht mehr über Aufträge abgewickelt. Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung wird unter den Produktsachkonten 7831000 und 7832000 ein neuer Deckungskreis eingerichtet. Eine Ausnahme bildet hier die Anschaffung von Fahrzeugen. Diese wird weiterhin über einen separaten Auftrag abgebildet und ist nicht Bestandteil des Deckungskreises. Mit dem erhöhten Ansatz in 2012 soll ein Anhänger, Anbaugeräte für den Kommunalschlepper und eine Motorsense finanziert werden.

Produkt	130	100	300
Forstwirtschaft			

Die Ansätze entsprechen denen diesem Haushaltsplan als Anlage beiliegenden Forstbewirtschaftungsplanes 2012. Auf die Erläuterungen hierzu wird verwiesen. Der Konsolidierungsausschuss hat angeregt die Ertragssituation im Bereich der Forstwirtschaft zu verbessern. Im Jahr 2012 kann ein Gewinn von 40.200 € ausgewiesen werden.

Produkt	150	100	100
Wirtschaftsförderung und Tourismus			

Sachkonto 5318000
Zuschuss an Marketingverein Lügde

Die Werbegemeinschaft und die Tourist Information haben sich zum 31.12.2005 aufgelöst. Deren bisherige Aktivitäten übernahm der Marketingverein. Der Hauptausschuss hat am 28.11.2005 beschlossen, zunächst eine Anschubfinanzierung von jährlich 25.000 € zu zahlen.

Aus diesem Ansatz wurden bis 2008 auch die Personalkosten von ca. 12.000 € für die Halbtagsstelle einer Bürokräftin finanziert. Diese Bürokräftin war seinerzeit vom und für die Touristinformation eingestellt worden. Mit Auflösung dieses Vereins wurde sie vom Stadtmarketingverein übernommen.

Zur Bewältigung der komplexen und vielfältigen Aufgaben beschäftigt der Stadtmarketingverein ab 2009 eine qualifizierte Marketingfachkraft. Der Stadtmarketingverein hatte daher gebeten, den bisherigen Ansatz von 25.000 € auf 33.000 € zu erhöhen. Die Erhöhung um 8.000 € ergibt sich aus der Differenz der Personalaufwendungen Marketingfachkraft in Teilzeit / Bürokräftin in Teilzeit.

Für das Stadtjubiläum 2010 wurde eine befristete Stundenaufstockung der Marketingfachkraft genehmigt. Der Ansatz wurde nochmals um 11.000 € auf insgesamt 44.000 € erhöht.

Ab dem Jahr 2012 wird die Marketingfachkraft voll über die Personalkosten der Stadt Lügde finanziert. Ausgehend von dem ursprünglichen Ansatz von 25.000 € inklusive eines Personalkostenanteils von 12.000 €, wird der Ansatz 2012 auf nunmehr wieder 13.000 € festgesetzt.

Sachkonto 5429900
Mitgliedbeiträge Stadtmarketing Lügde, Lippe-Marketing und Handwerksbildungszentrum

Die veranschlagten Mitgliedbeiträge von 7.000 € setzen sich wie folgt zusammen

• Stadtmarketing Lügde	1.000,00 €
• Lippe-Marketing	3.500,00 €
• Handwerksbildungszentrum	500,00 €
• Weserbergland Tourismus	2.000,00 €

Eine Erhöhung des Ansatzes ist erforderlich, um den Mitgliedsbeitrag Weserbergland Tourismus zu decken.

Sachkonto 5499000
ILEK-Projekte

Im Rahmen der ILEK-Projekte wird das sogenannte Leerstandsmanagement geführt. Hierfür werden jährlich 10.000 € bereitgestellt.

Auftrag B 12150001
GPS-Erlebnispfad „Sagenhaftes Lügde“

In den Haushaltsplan aufgenommen wurde die Erweiterung der GPS-Erlebnisregion Teutoburgerwald/Eggegebirge um den Erlebnispfad „Sagenhaftes Lügde“. Die Maßnahme wird bei Gesamtkosten von 30.000 € mit 21.000 € gefördert.

Produkt	160	100	100
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Finanzwirtschaft			

Sachkonten 4011000, 4012000
Grundsteuern

Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 sind die fiktiven Hebesätze angehoben worden. Die äußerst angespannte finanzielle Situation zwang die Stadt Lügde diesen Vorgaben zu folgen und die Hebesätze im Bereich der Realsteuern in 2011 anzuheben. Hätte man diesen Schritt nicht vollzogen, würden der Stadt Lügde bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage Erträge unterstellt, die tatsächlich nicht vorhanden wären.

In den Beratungen des Konsolidierungsausschusses im Jahr 2011 herrschte Einigkeit über die zusätzliche Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B. Die Anhebung solle über den fiktiven Hebesatz hinaus gehen. Hierüber solle ein Deckungsbeitrag für die stark defizitäre Ergebnisrechnung erwirtschaftet werden. Die Erhöhung treffe Hauseigentümer als auch Mieter gleichermaßen und könne so auf viele Schultern verteilt werden. Die über dem fiktiven Hebesatz erwirtschafteten Steuereinnahmen verblieben im Übrigen voll bei der Stadt Lügde und würden im Rahmen des Finanzausgleiches oder auch bei der Berechnung der Kreisumlage nicht berücksichtigt. Dieser Deckungsbeitrag soll auch für das Jahr 2012 und die Folgejahre bestehen bleiben. Für das Jahr 2012 sind dies 58.000 €, die voll dem städt. Haushalt zu Gute kommen.

Die neuen fiktiven Hebesätze lauten für die Grundsteuer A 209 v. H., für die Grundsteuer B 413 v. H. und für die Gewerbesteuer 411v. H.

Sachkonten 4013000, 5341000 und 5342000
Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlagen

Im Jahr 2012 sind die direkten Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise weitestgehend überwunden. Das Jahr 2012 ist geprägt von einer deutlichen Erholung auf der Ertragsseite. Die sich in Lügde ab dem II. Halbjahr 2011 gezeigte Erholung im Bereich der Gewerbesteuer, setzt sich 2012 ungemindert fort. Für die Folgejahre ist nach jetzigem Erkenntnisstand nicht mehr mit einem so starken Anstieg zu rechnen. Es wurden deshalb moderate Steigerungsraten für die mittelfristige Finanzplanung angenommen.

	2008 / Ist	2009 / Ist	2010 / Ist	2011 / Ist	2012 / Ansatz
Gewerbesteuer	3.648.000 €	1.595.000 €	1.819.000 €	2.330.000 €	3.200.000 €

Die Entwicklung der Gewerbesteuer ist aus der Grafik auf Seite 67 zu ersehen.

Sachkonto 4021000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 % des Aufkommens der Einkommen- und Körperschaftssteuer sowie 12 % des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Auch im Bereich der Einkommenssteuer machen sich die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise besonders stark bemerkbar.

Im Sektor der Einkommenssteuer ist ähnlich wie bei der Gewerbesteuer mit einer deutlichen Erholung zu rechnen. Ab dem Jahr 2012 werden zusätzlich die Schlüsselzahlen jeder einzelnen Kommune neu fest-

gesetzt, d.h. der Anteil jeder einzelnen Kommune an der Gesamtmasse wird auf Grund der Einkommenssteuerzahlungen in jeder Kommune neu berechnet. Ab dem Jahr 2012 greift hier voraussichtlich auch ein höherer Sockelbetrag. Der Sockelbetrag wird von 30.000 auf 35.000 € für Ledige und von 60.000 € auf 70.000 € für Verheiratete angehoben. Die Entscheidung des Bundesrates bleibt abzuwarten. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen bleibt der Anteil der Stadt Lügde im Vergleich zu 2011 mit 0,0004575 und 2012 von 0,0004583 nahezu konstant.

Die weiteren Steigerungen im Bereich der mittelfristigen Finanzplanung sind an Hand der Vorgaben der Orientierungsdaten des Landes NRW berechnet worden.

	2008 / Ist	2009 / Ist	2010 / Ist	2011 / Ist	2012 / Plan
Einkommenssteueranteile	2.925.000 €	2.713.000 €	2.504.000 €	2.723.000 €	2.815.000 €

Sachkonto 4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Auch für den Bereich der Umsatzsteuer kommt es zu einer Anpassung der Schlüsselzahlen. Anders als im Bereich der Einkommenssteuer sind hier jedoch deutliche Verluste hinzunehmen. Die Schlüsselzahl wird voraussichtlich von 0,000396527 auf 0,000356422 gesenkt.

Die weiteren Steigerungen im Bereich der mittelfristigen Finanzplanung sind an Hand der Vorgaben der Orientierungsdaten des Landes NRW berechnet worden.

Sachkonto 4031000 Vergnügungssteuer

Im Rahmen des Konsolidierungsausschusses wurde beschlossen die Vergnügungssteuer anzuheben. Der Ansatz für das Jahr 2011 sah eine Erhöhung ab dem 01.07.2011 mit einer Anhebung des Steuersatzes von 10 % auf 14% des Einspielergebnisses vor. Ab 2012 kommt die Erhöhung voll zum tragen.

Sachkonto 4032000 Hundesteuer

Im Rahmen des Konsolidierungsausschusses 2011 wurde beschlossen die Hundesteuer anzuheben. Der Ansatz für das Jahr 2011 beinhaltet eine Erhöhung für den ersten Hund von 54,00 € auf 69,00 €, sowie eine anteilige Erhöhung der übrigen Staffelpreise ab dem 01.07.2011. Ab 2012 kommt die Erhöhung voll zum tragen. Zusätzlich können weitere positive Effekte aus der Hundebestandsaufnahme realisiert werden.

Sachkonto 4051000 Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz

Die überproportionalen Einnahmefälle aus der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs im Jahre 1996 werden jährlich durch eine Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung kompensiert.

Sachkonto 4111000 Schlüsselzuweisungen vom Land

Mit der Auflösung des Landtages ist das Gesetzgebungsverfahren zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 vorerst gestoppt worden. Durch den neu gewählten Landtag ist das Gesetzgebungsverfahren komplett neu zu initiieren. Nach § 28 Abs. 7 des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2011 können jedoch Abschlagszahlungen nach der 1. Modellrechnung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2012 auch bei einem noch nicht beschlossenen Gesetz 2012 gezahlt werden. Diese Möglichkeit wird aktuell genutzt. Wird abweichend von der 1. Modellrechnung 2012 das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 beschlossen, so sind im Nachgang entsprechende Korrekturen der Abschlagszahlungen vorzunehmen.

Primäre Aufgabe des Finanzausgleichs ist es, den Kommunen eine angemessene Finanzausstattung zu gewährleisten und Finanzkraftunterschiede auszugleichen. Gerade hier scheint die Schere zwischen dem kreisfreien und dem kreisangehörigen Raum immer weiter auseinander zulaufen. Von einem angemessenen Ausgleich der Finanzkraftunterschiede ist man weit entfernt. Bei einer Betrachtung der Schlüsselzuweisungen durch den Städte- und Gemeindebund stieg ab dem Jahr 2000 die Zahl der Schlüsselzuweisungen für den kreisfreien Raum von 317,72 € auf 473,42 € pro Einwohner, oder anders ausgedrückt, um 48,69 %. Für den kreisangehörigen Raum stieg die Schlüsselzuweisung lediglich von 271,55 € auf 280,93 €, oder 3,45 %. Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 soll diese beschriebene Kluft zwischen dem kreisfreien Raum und dem kreisangehörigen Raum weiter verschärft werden. Durch eine zusätzliche Anhebung des Soziallastenansatzes kommt es zu weiteren Belastungen des kreisangehörigen Raumes. In dem sogenannten „Deubel-Gutachten“, welches von rund 60 Kommunen des Münsterlandes in Auftrag gegeben wurde, wird dies ausdrücklich bestätigt. Gutachter Prof. Deubel bescheinigt dem GFG 2011 verschiedene, zum Teil gravierende methodische Fehler, welche zu einer massiven Fehlverteilung der vorhandenen Finanzmasse führen. Diese Fehler werden im Gesetzentwurf 2012 weiter fortgesetzt und sogar ausgeweitet. Daneben wird die stetig zu niedrige Verbundmasse als Hauptgrund für die Finanzmisere der Kommunen ausgemacht. Das sog. „Deubel-Gutachten“ stellt auch konkret für die Stadt Lügde Zahlenmaterial zur Verfügung. So geht das Gutachten bei einem Vergleich des GFG 2011 mit der 1. Modellberechnung 2012 von einer Belastung allein für Lügde von rund 303.000 € aus. Hervorgerufen wird dies durch eine Überfrachtung des Soziallastenansatzes. Um dem entgegenzuwirken läuft aktuell eine Verfassungsbeschwerde von rund 60 Kommunen gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2011. Das Urteil bleibt abzuwarten.

Die Verbundmasse 2012 für den Bereich der finanzkraftabhängigen Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden steigt erfreulicher Weise in 2012 von 5,275 Mrd. € auf 5.608 Mrd. €. Gegenüber dem Finanzausgleich 2011 bedeutet dies ein Plus von rund 333 Mio. €. Diese ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Steuereinnahmen auf Landesebene zurückzuführen.

Durch die Anpassung der Ansätze zur Bedarfsermittlung, insbesondere des Soziallastenansatzes, wurde der Grundbetrag für jeden Einwohner und Schüler etc. von 795,64 € in 2010 auf 657,21 € in 2011, erneut auf 564,89 € in 2012 gesenkt. Eindeutiger Verlierer dieser neuen Regeln sind wie schon mehrfach betont, die kreisangehörigen Gemeinden. Durch die angedachte Anpassung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2012 kommt es abermals zu einer Verlagerung der finanziellen Mittel vom kreisangehörigen zum kreisfreien Raum.

Die Berechnungsgrundlagen des GFG 2012 ergeben einen Bedarf für die Stadt Lügde von 10.738.124 €. Diesem Bedarf ist das eigene Steueraufkommen der Stadt Lügde in der für den Finanzausgleich 2012 maßgeblichen Referenzperiode 01.07.2010 – 30.06.2011 gegen zu rechnen. Dies lag mit 6.170.224 € nochmals um 67.034 € unter dem Ergebnis des Vorjahres. Auf Grund der bis zum 30.06.2011 konstant niedrigen Steuerkraft muss man grundsätzlich von einer Steigerung der Schlüsselzuweisungen 2012 ausgehen. Gemildert wird diese Steigerung allerdings von den oben beschriebenen Umverteilungsmechanismen. Der Unterschiedsbetrag zwischen Grundbedarf und eigener Steuerkraft wird durch die Gewährung von Schlüsselzuweisungen in Höhe von 4.110.000 € zu 90 % ausgeglichen. Damit liegt die Schlüsselzuweisung 2012 um 882.000 € über der aus dem Jahre 2011.

Die mittelfristige Finanzplanung orientiert sich an der Entwicklung der eigenen Steuerkraft, an die prognostizierte Steigerung der Kreisumlage des Kreises Lippe und den Orientierungsdaten des Landes NRW. Festzuhalten bleibt schon heute, dass die Verbesserungen im Bereich der Gewerbesteuer 2011 ausschließlich im 2. Halbjahr 2011 liegen. Dies wirkt sich negativ auf die Zahlungen der Schlüsselzuweisungen 2013 aus.

Aller Voraussicht nach wird es in den zukünftigen Jahren zu Verteilungskämpfen zwischen den einzelnen Gebietskörperschaftsebenen kommen. Dies wird schon jetzt durch die unterschiedlichen Sichtweisen des Städtetages, des Landkreistages und des Städte- und Gemeindebundes deutlich. Durch die Auflösung des Landtages ist es jedoch auf Grund des zeitlichen Faktors fraglich, ob es zu Anpassungen zu Gunsten des ländlichen Raumes mit dem GFG 2012 kommen wird. Es bleibt zu hoffen, dass hier eine aus Sicht der kreisangehörigen Kommunen gerechte Lösung angestrebt wird. Die verfassungsrechtliche Überprüfung des GFG 2011 bleibt abzuwarten.

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen ist auf Seite 66 grafisch dargestellt.

Sockelkreisumlage

Die Sockelkreisumlage wird seit 1999 nach einem Berechnungsmodell festgesetzt, dass der Kreis Lippe mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ausgehandelt hat. Dieses Modell beinhaltet die Kernaussage, dass die Höhe der bereinigten allgemeinen Kreisumlage nach absoluten Beträgen direkt an die durchschnittliche Einnahmeentwicklung der Städte und Gemeinden anknüpft.

Hierdurch soll der Kreis finanziell nicht besser und nicht schlechter gestellt werden als der Durchschnitt seiner Städte und Gemeinden. Ausgegliedert werden bei dieser Formel Verbesserungen oder Verschlechterungen bei der Landschaftsverbandsumlage sowie bei den SGB II- und SGB XII-Leistungen. Hier werden die Veränderungen jeweils vollständig bei der Berechnung der Kreisumlage berücksichtigt.

Dieses Modell ist mehrfach modifiziert worden. Vor dem Hintergrund, dass sich in den letzten Jahren das durchschnittliche strukturelle Defizit der Kommunen aufgrund rückläufiger Einnahmen einerseits und gestiegener Ausgaben insbesondere im Sozialbereich andererseits schlechter entwickelt hat als das des Kreises, hat der Kreis auf deutliche Beträge verzichtet. Hierdurch hat eine Entlastung der lippischen Städte und Gemeinden stattgefunden, die in der Höhe der Summe der Nachlässe von 53 Mio. € ihren Niederschlag in Rücklagenentnahmen und durch Kassenkredite finanzierte Haushaltsfehlbeträge des Kreises Lippe gefunden haben.

Das Umlageberechnungsmodell ist von der Arbeitsgruppe Kreishaushalt, die sich aus Bürgermeistern und Kämmerern der Städte und Gemeinden sowie aus Mitarbeitern des Kreises zusammensetzt, nicht zuletzt auf Grund der Einführung des NKF für das Jahr 2012 weiterentwickelt worden.

Die Gesamtsumme der Kreisumlage erhöht sich gegenüber dem Haushaltsansatz 2011 des Kreises Lippe abermals um rund 7.977.000 € auf 174.500.000 €. Die Ursache für diesen erneuten Anstieg ist überwiegend in der Anhebung der Landschaftsverbandsumlage zu sehen. Diese Kosten reicht der Kreis Lippe über die Kreisumlage an die Gemeinden weiter.

Auf Grund der stark gestiegenen Steuerkraft aller Kommunen (Umlagegrundlagen) sinkt der Hebesatz von 46,368 v. H. auf 43,943 v. H..

Unter Anwendung der 1. Modellrechnung des GFG 2012 und der Berücksichtigung der niedrigen Steuerkraft der Stadt Lügde im Vergleich zu den übrigen Gemeinden, steigt die die Sockelkreisumlage aus Sicht der Stadt Lügde in absoluten Zahlen ausgedrückt nur um rund 127.000 €. Die Sockelkreisumlage betrug im Jahr 2011 4.390.000 € und wird für das Jahr 2012 mit rund 4.517.000 € festgesetzt.

Jugendamtsumlage

Von den 12 der 16 kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt erhebt der Kreis Lippe eine Jugendamtsumlage für die ihm durch die Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendhilfe entstehenden Belastungen. Auch im Jahr 2012 wird die absolute Umlage nochmals um 4,00 Mio. € auf nunmehr insgesamt 36,5 Mio. € angehoben. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2009 in Höhe von 26.601.926 € steigt die Jugendamtsumlage damit um insgesamt 9.898.074 €. Dies hat seine Ursachen in den Auswirkungen des Kinderbildungsgesetzes, der Neustrukturierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Kostensteigerungen bei den wirtschaftlichen Hilfen. Durch den weiteren Ausbau der Betreuungsplätze für unter 3jährige Kinder sind Anpassungen in den Folgejahren unausweichlich.

Die Umlagegrundlagen der betroffenen 12 Kommunen ohne eigenes Jugendamt haben sich von 139,9 Mio. € auf rund 159,3 Mio. € deutlich erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf den sog. „Blombergeffekt“ zurückzuführen.

Der Hebesatz der Jugendamtsumlage beträgt deshalb nunmehr 22,908 %, er sinkt somit gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,315 Hebesatzpunkte. In absoluten Zahlen bedeutet dies aber wieder, dass die Jugendamtsumlage von 2.200.000 € auf nunmehr nahezu 2.355.000 € ansteigt.

Erziehungsberatungsumlage

Die Erziehungsberatungsumlage geht ab dem 01.01.2012 in der Allgemeinen Kreisumlage auf.

Hebesätze und Kreisumlage insgesamt

Die Hebesätze für die Kreisumlage bestimmen sich nach den sogenannten Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden. Hierzu zählen

Grundsteuern A und B / Gewerbesteuern abzüglich Gewerbesteuerumlagen
Einkommensteueranteile / Umsatzsteueranteile
Kompensationsleistungen Familienleistungsgesetz
Schlüsselzuweisungen.

Die Hebesätze haben sich wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahr	Hebesatz Sockelkreis- umlage%	Hebesatz Jugendamts- umlage%	Hebesatz Erziehungsbe- beratung%	Gesamte Kreis- umlage%
1991	31,900	6,900	0,300	39,100
1992	34,600	8,100	0,300	43,000
1993	34,600	9,900	0,300	44,800
1994	35,500	11,400	0,300	47,200
1995	35,500	11,900	0,300	47,700
1996	36,800	13,500	0,300	50,600
1997	36,270	15,500	0,300	52,070
1998	36,673	15,585	0,197	52,455
1999	35,627	15,246	0,193	51,066
2000	33,893	14,943	0,177	49,013
2001	29,213	14,651	0,176	44,040
2002	29,650	15,313	0,185	46,039
2003	36,101	17,117	0,216	53,434
2004	33,262	17,458	0,212	50,932
2005	42,906	17,479	0,212	60,597
2006	36,691	18,313	0,230	60,860
2007	41,681	17,265	0,214	59,160
2008	39,308	15,101	0,192	54,601
2009	38,755	15,876	0,185	54,816
2010	44,459	18,959	0,196	63,655

2011	46,368	23,223	0,000	69,591
2012	43,943	22,908	0,00	66,851

Die Entwicklung der Kreisumlage in absoluten Beträgen ist aus der Grafik auf Seite 69 zu ersehen.

Sachkonto 5391000
Umlage Krankenhausfinanzierung

Das Land NRW fördert Investitionskosten von Krankenhäusern. Das Krankenhausfinanzierungsgesetz ist durch das Haushaltsbegleitgesetz 2002 geändert worden mit der Folge, dass alle Städte und Gemeinden bis einschließlich 2006 pauschal mit 20 % an den Kosten der förderfähigen Investitionsmaßnahmen beteiligt wurden. Umlageschlüssel ist die Einwohnerzahl. Diese Beteiligung wurde ab 2007 auf 40 % verdoppelt. Das Land begründete diese Erhöhung als den kommunalen Konsolidierungsbeitrag am Landeshaushalt.

Diese Umlage konnte unter kameralen Gesichtspunkten im Vermögensplan verbucht werden. Unter NKF-Kriterien handelt es sich jedoch um eine konsumtive Investitionszahlung, da keine Aktivierung eines städtischen Anlagegutes erfolgen kann. Diese ist im Ergebnisplan zu veranschlagen und stellt gegenüber damaliger Betrachtungsweise zusätzlichen Aufwand dar.

Auftrag Z 00160001
Investitionspauschale Allgemein

Die im Rahmen des Finanzausgleichs gewährte Landeszuwendung ist nicht an die Anschaffung oder Herstellung bestimmter Vermögensgegenstände geknüpft, sondern dient der pauschalen Förderung der Investitionstätigkeit der Gemeinden. Gezahlt werden 18,35 € je Einw. sowie 4,11 € je Tqm Gebietsfläche.

Die Investitionspauschale ist als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen und entsprechend der Abnutzung der hiermit bezuschussten Vermögensgegenstände aufzulösen.

Auftrag Z 00160002 und Sachkonto 4141000
Investitionspauschale Schule und Bildung / Schulpauschale für konsumtive Aufwendungen

Das Land NRW gewährt im Rahmen des Finanzausgleichs jährlich pauschale Zuweisungen zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich. Die Mittel dürfen nicht nur für investive Ausgaben, sondern vielmehr für alle Ausgaben im Bereich der Schulen und der frühkindlichen Bildung mit Ausnahme der lfd. Aufwendungen für Unterhaltung und Personal eingesetzt werden. In 2012 werden insgesamt 221.000 € gezahlt. Um dem Gesetzgeber gerecht zu werden, wurden die zur Verfügung gestellten Mittel in der Vergangenheit ausschließlich für besondere Maßnahmen der baulichen Unterhaltung und Erweiterung im Schulbereich verwendet.

In den vergangenen Jahren wurden die besonderen Maßnahmen im Schulbereich durch die Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen, Versicherungsentschädigungen oder durch Maßnahmen des Konjunkturpaketes II abgedeckt. Die nicht verplanten Mittel der bisherigen Schulpauschalen wurden deshalb der passiven Rechnungsabgrenzung zugeführt und können in den Folgejahren dem zweckbestimmten Verbrauch entsprechend aufgelöst werden. Diesem passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz 109.611 € eingebucht, über den Jahresabschluss 2008 wurden nochmals rund 189.000 € zugeführt. Dieser Betrag kann sowohl im investiven Bereich als Sonderposten, als auch im Ergebnisplan zur Entlastung für besondere Baumaßnahmen verwendet werden. Für die Verwendung wurde zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Entscheidung getroffen. Die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 sind zunächst abzuwarten. Die Schulpauschale des Jahres 2012 wird für konsumtive Zwecke eingesetzt, um die baulichen Unterhaltungsmaßnahmen an den Schulen in der Ergebnisrechnung zu neutralisieren. Für die Jahre 2013 – 2015 sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Schulzentrum vorgesehen. Die Abrechnung der Schulpauschale für diese Jahre wird deshalb im investiven Bereich unter dem Auftrag Z 00160002 abgebildet.

Auftrag Z 00160003
Investitionspauschale Sport

Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2004 hat das Land NRW die bis zu diesem Zeitpunkt geltende Projektförderung im Sportbereich umgestellt in eine Pauschalförderung. Die Stadt Lügde erhält seitdem jährlich die Mindestsumme von 40.000 €. Die Mittel sind für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten zu verwenden, dürfen aber auch für Modernisierungs- und Sanierungsaufwendungen eingesetzt werden. Bislang sind hiermit nur Investitionsmaßnahmen finanziert worden:

Produkt	160	100	200
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Finanzwirtschaft			

Sachkonto 4511000
Konzessionsabgaben

Die Höhe der Konzessionsabgaben bestimmt sich grundsätzlich nach der Menge der nach Lügde gelieferten Energie. Die Verträge zur Konzessionsabgabe laufen zum Jahr 31.12.2013 aus. Sie sind dann neu zu verhandeln. Aktuell befindet sich die Stadt Lügde im Ausschreibungsverfahren für eine Konzessionsvergabe.

Sachkonto 4811000
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Es handelt sich um die Gegenbuchung der kalkulatorischen Zinsaufwendungen der Produkte. Erstmalig sind auch die Erträge aus der internen Leistungsverrechnung des Wasserwerkes enthalten. Eine Überprüfung des Abrechnungsverfahrens zur internen Leistungsverrechnung erfolgt im Rahmen der Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse.

Sachkonten 5517000 und 7927950
Zinsaufwendungen und Tilgung Darlehn

Die Kalkulationen erfolgten auf der Basis des Schuldenstandes der Stadt Lügde zum 31.12.2011 in Höhe von 13.293.548,00 €. Zusätzlich wird auch das Investitionssaldo des Jahres 2011 mit einbezogen. Dies geschieht, um die Stadt Lügde nicht in eine Liquiditätsfalle zu führen. Langfristige Investitionen werden hierdurch mit langfristigen Krediten finanziert. Darüber hinaus enthält der Ansatz pauschal eingerechnete Belastungen durch die Neuaufnahme eines Kredites.

In dem Jahr 2014 sieht die bisherige Planung somit keine Nettoneuverschuldung vor. Im Jahr 2015 einen moderaten Anstieg der Verschuldung. Diese Schritte des stetigen und kontinuierlichen Schuldenabbaus sollten im Sinne einer soliden Haushaltsführung die nächsten Jahre prägen. Nach den großen Investitionen der letzten Jahre ist hier ein Gegensteuern erforderlich. Die endgültigen Konditionen, der Zeitpunkt und die Höhe der Darlehnsaufnahme hängen letztendlich von der Entwicklung der Kassenlage ab.

Sachkonten 5517100
Zinsaufwendungen Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite kann auf Grund der positiven Entwicklung im Bereich der Liquiditätsversorgung im Jahr 2012 von 3.000.000 € auf 2.000.000 € gesenkt werden. Die Abrechnung der Aufwendungen für anfallende Zinsen erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme.

Sachkonto 6927300
Einzahlungen aus Krediten für Investitionen

Kredite dürfen gem. § 86 Abs. 1 GO NW nur für Investitionen aufgenommen werden. Der Gesamtfinanzplan weist einen Saldo aus Investitionstätigkeit von 2.296.700 € aus. In Höhe dieser Summe ist ein Kredit veranschlagt worden. Des Weiteren ist eine Umschuldung in Höhe von 2.100.000 € geplant.

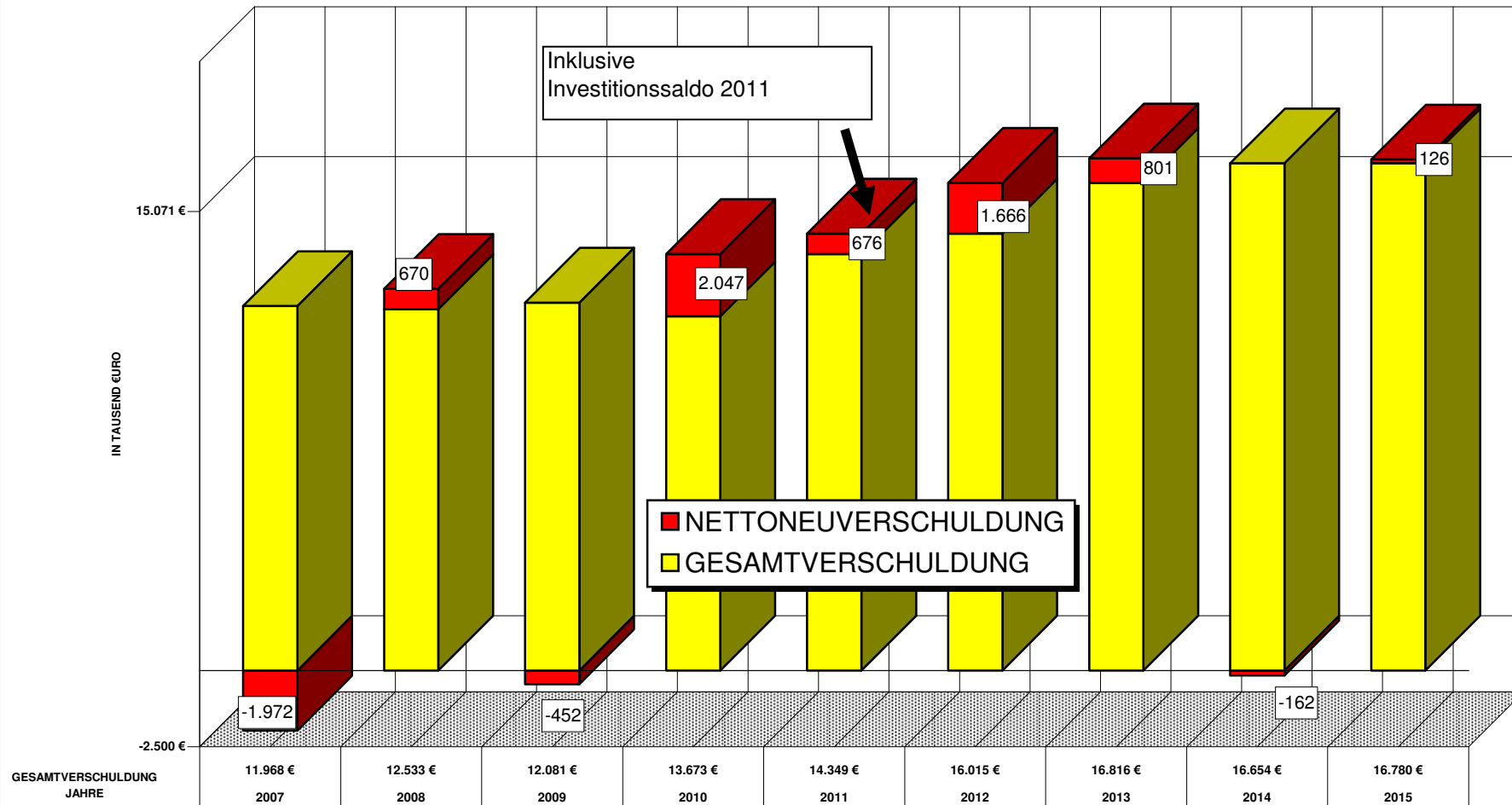
Sachkonto 7848000
Erwerb von Finanzanlagen

Hier erfolgt eine pauschale Bereitstellung von Mitteln zur Beteiligung am „Solarpark Dörentrup“ des Abfallwirtschaftsverbandes. Eine endgültige Entscheidung erfolgt über den Fachausschuss.

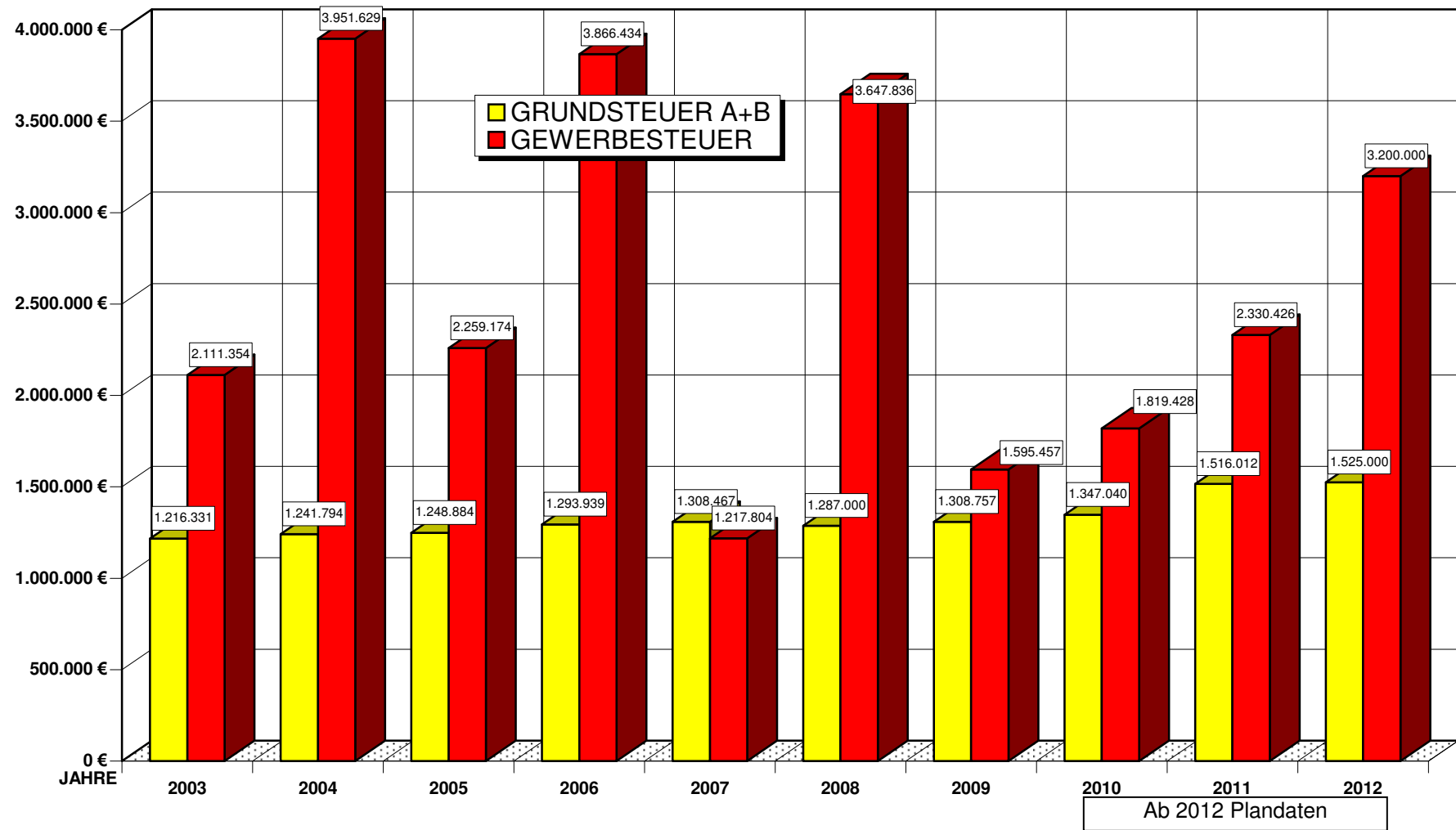
Aktiva				Passiva			
Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 Stadt Lügde							
A. Anlagevermögen	106.993.451,84			A. Eigenkapital	44.080.240,50		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.184,00			I. Allgemeine Rücklage	40.423.431,99		
II. Sachanlagen	105.220.379,36			II. Sonderrücklagen	0,00		
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.953.567,12			III. Ausgleichsrücklage	3.656.808,51		
a) Grünflächen		10.503.707,00		IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00		
b) Ackerland		1.020.208,00		B. Sonderposten	42.671.024,89		
c) Wald, Forsten		5.055.122,12		I. für Zuwendungen	34.914.303,92		
d) Sonstige unbebaute Grundstücke		1.374.530,00		II. für Beiträge	7.712.034,36		
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit	26.151.754,60			III. für den Gebührenaussgleich	44.686,61		
a) Kinder- und Jugendeinrichtungen		1.906.344,60		IV. Sonstige Sonderposten	0,00		
b) Schulen		13.564.062,00		C. Rückstellungen	10.818.181,65		
c) Wohnbauten		0,00		I. Pensionsrückstellungen	4.612.125,00		
d) Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude		10.681.348,00		II. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		
3. Infrastrukturvermögen	58.379.373,88			III. Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	2.453.056,65		
a) Grund und Boden des Infrastrukturvermögens		5.649.870,00		IV. Instandhaltungsrückstellungen	3.753.000,00		
b) Brücken und Tunnel		797.289,00		D. Verbindlichkeiten	11.905.727,83		
c) Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		0,00		I. Anleihen	0,00		
d) Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		20.211.116,00		II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.033.401,44		
e) Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen		29.668.563,93		1. von verbundenen Unternehmen,		0,00	
f) Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		2.052.534,95		2. von Beteiligungen		0,00	
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	948.900,00			3. von Sondervermögen		0,00	
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00			4. vom öffentlichen Bereich		9.033.401,44	
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.064.622,00			5. vom privaten Kreditmarkt		0,00	
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	440.260,00			III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	281.901,76			IV. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		
III. Finanzanlagen	1.752.888,48			V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.032,73		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		
2. Beteiligungen		63.195,85		VII. Sonstige Verbindlichkeiten	2.629.293,66		
3. Sondervermögen		1.396.403,88		E. Passive Rechnungsabgrenzung	799.352,91		
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		262.501,78		Gesamtsumme	110.274.527,78		
5. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00					
6. Ausleihungen an Beteiligungen		0,00					
7. Ausleihungen an Sondervermögen		0,00					
8. Sonstige Ausleihungen		30.786,97					
B. Umlaufvermögen	3.264.513,95						
I. Vorräte	798.495,04						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		798.495,04					
2. Geleistete Anzahlungen		0,00					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.065.839,37						
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	366.575,33						
a) Gebühren		32.834,72					
b) Beiträge		271.409,30					
c) Steuern		62.199,31					
d) Forderungen aus Transferleistungen		0,00					
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		132,00					
2. Privatrechtliche Forderungen	1.699.264,04						
a) gegenüber dem privaten Bereich		79.044,18					
b) gegenüber dem öffentlichen Bereich		1.120.219,86					
c) gegen verbundene Unternehmen		0,00					
d) gegen Beteiligungen		0,00					
e) gegen Sondervermögen		500.000,00					
3. Sonstige Vermögensgegenstände		0,00					
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00						
IV. Liquide Mittel	400.179,54						
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	16.561,99						
Gesamtsumme	110.274.527,78						

Leerseite

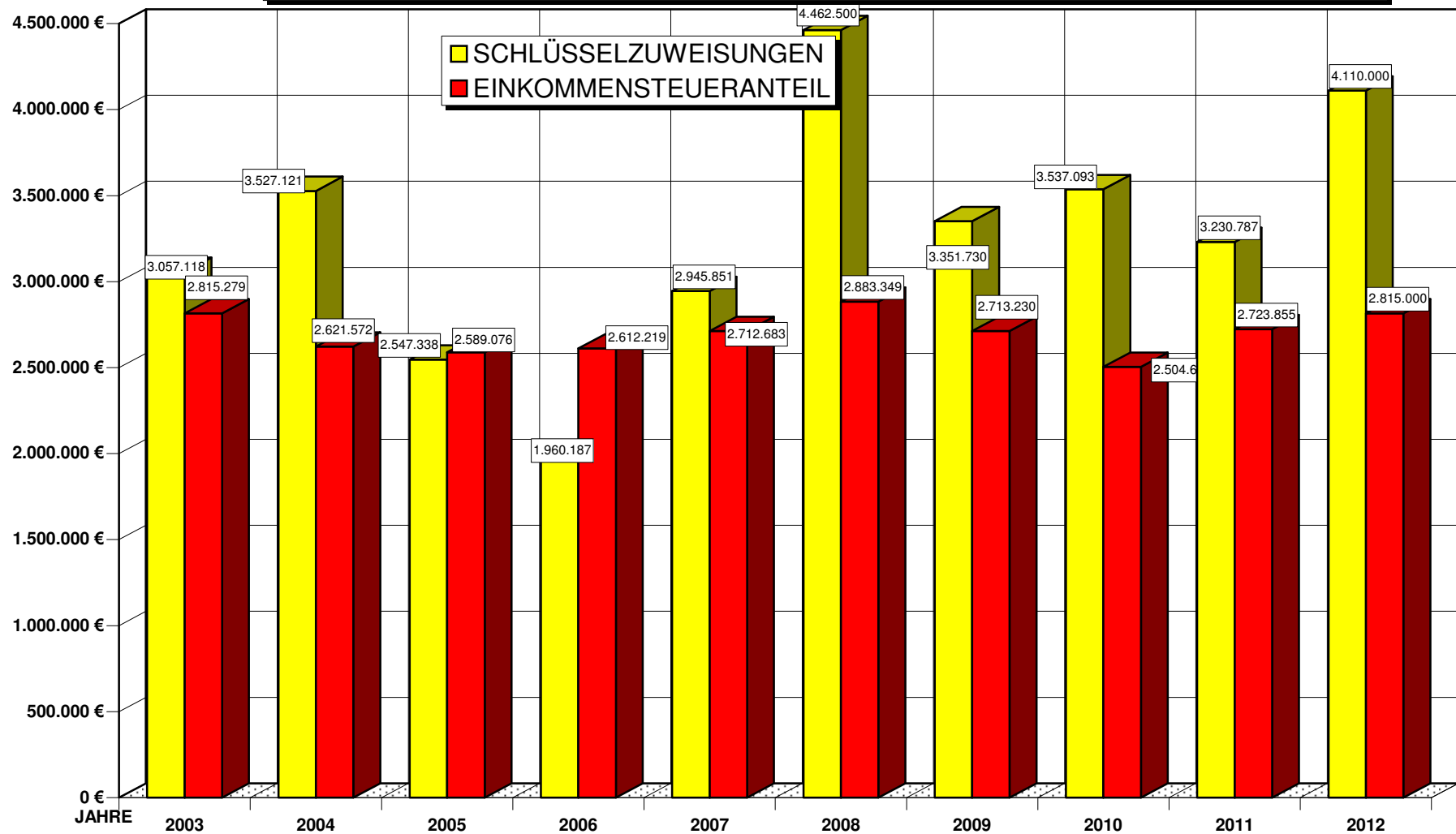
ENTWICKLUNG DER GESAMTVERSCHULDUNG DER STADT LÜGDE inklusive Rückholung Wasserwerk

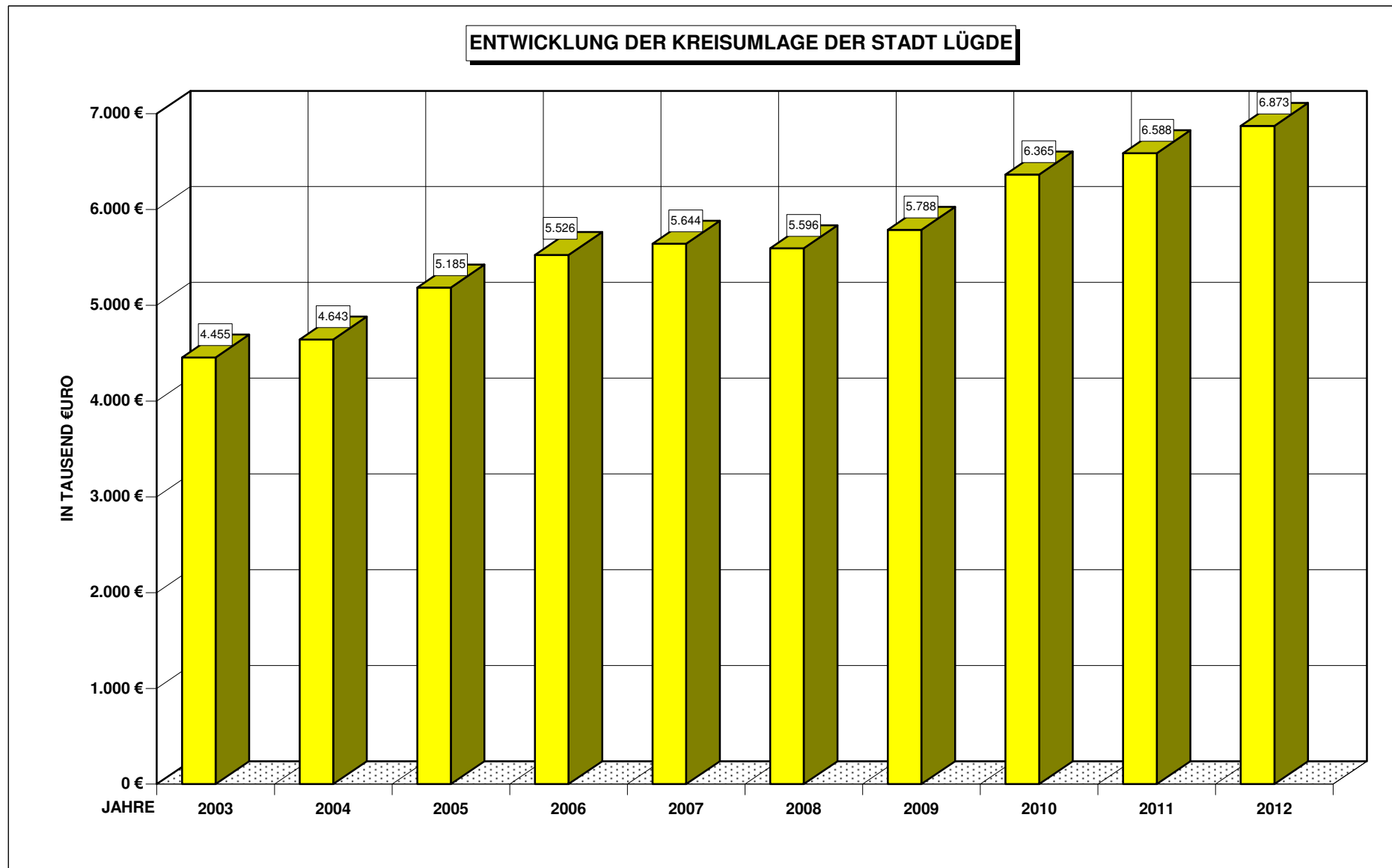


ENTWICKLUNG DER REALSTEUERN DER STADT LÜGDE :



ENTWICKLUNG SCHLÜSSELZUWEISUNG / EINKOMMENSTEUERANTEILE - KOMPENSATIONSLEISTUNGEN





Produktplan der Stadt Lügde

Produktbereich	Bezeichnung
Produktgruppe	
Produkt	
010	Innere Verwaltung
010 100	Innere Verwaltung
010 100 100	Rat und Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsführung
010 100 200	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
010 100 300	Personalmanagement, Allgemeine Personalwirtschaft
010 100 400	Finanzmanagement
010 100 500	Zentrales Gebäude- und Grundstücksmanagement
010 100 600	Bauhof
020	Sicherheit und Ordnung
020 100	Ordnungsangelegenheiten
020 100 100	Gefahrenabwehr und Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
020 100 200	Meldewesen, Bürgerbüro, Personenstandswesen, Statistik und Wahlen
020 200	Gefahrenabwehr
020 200 100	Brandschutz
030	Schulträgeraufgaben
030 100	Grundschulen
030 100 100	Grundschule Lügde
030 100 200	Grundschule Elbrinxen
030 100 300	Grundschule Rischenau
030 200	Hauptschulen
030 200 100	Hauptschule Lügde
030 300	Realschulen
030 300 100	Haupt- und Realschule Lügde im organisatorischen Zusammenschluss
030 400	Sonstige schulische Aufgaben
030 400 100	Schülerbeförderung
030 400 200	Sonderschule, Sonstige schulische Aufgaben
040	Kultur und Wissenschaft
040 100	Kultur und Wissenschaft
040 100 100	Heimatismuseum
040 100 200	Dorfgemeinschaftshäuser
040 100 300	Volkshochschule, Heimat- und sonstige Kulturpflege, Musikschule
050	Soziale Leistungen
050 100	Leistungen für Asylbewerber
050 100 100	Leistungen für Asylbewerber
050 100 200	Wohnheime für Asylbewerber
050 200	Sonstige soziale Leistungen
050 200 100	Rentenangelegenheiten, Wohngeld, Sonstige soziale Leistungen
060	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
060 100	Tageseinrichtungen für Kinder
060 100 100	Städtischer Kindergarten Lügde
060 100 200	Städtischer Kindergarten Sabbenhausen
060 100 300	Städtischer Kindergarten Falkenhagen
060 100 400	Allgemeine Angelegenheiten der Kinderbetreuung und Förderung von Betreuungseinrichtungen

060 200	Jugendarbeit
060 200 100	Förderung und Koordination der Kinder- und Jugendarbeit
060 200 200	Bereitstellung von Kinderspielplätzen
070	Gesundheitsdienste
080	Sportförderung
080 100	Förderung des Sports
080 100 100	Förderung des Sports
080 200	Sportstätten und Bäder
080 200 100	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen außerhalb von Schulen
080 200 200	Freibad Lügde
080 200 300	Freibad Elbrinxen
090	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
090 100	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
090 100 100	Regional- und Bauleitplanung, Stadtentwicklung
100	Bauen und Wohnen
100 100	Bauen und Wohnen
100 100 100	Denkmalschutz und -pflege, Baugenehmigungsverfahren
110	Ver- und Entsorgung
110 100	Ver- und Entsorgung
110 100 100	Abfallwirtschaft
110 100 200	Kanalisation, Kleinkläranlagen
110 100 300	Wasserversorgung
120	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
120 100	Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
120 100 100	Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung
120 100 200	Straßenreinigung einschließlich Winterdienst
130	Natur- und Landschaftspflege
130 100	Natur- und Landschaftspflege
130 100 100	Öffentliche Grünflächen, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
130 100 200	Bestattungswesen, Sonstige Friedhöfe
130 100 300	Forstwirtschaft
140	Umweltschutz
150	Wirtschaft und Tourismus
150 100	Wirtschaftsförderung und Tourismus
150 100 100	Wirtschaftsförderung und Tourismus
160	Allgemeine Finanzwirtschaft
160 100	Allgemeine Finanzwirtschaft
160 100 100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Finanzwirtschaft
160 100 200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Wichtige Veränderungen zum bisherigen Haushaltsplanentwurf 2012 im Rahmen der Haushaltsberatungen:

Am 19.04.2012 musste der geplante Gewerbesteuerertrag 2012 auf Grund von Änderungsbescheiden des Finanzamtes Detmold um 600.000 € reduziert werden. Diese aus Sicht der Stadt Lügde bedeutsame Veränderung ist von Seiten der Kämmerei in den zu beschließenden Haushaltsplanentwurf 2012 zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.04.2012 eingearbeitet worden.

Im Jahr 2012 ist eine Reduzierung des geplanten Gewerbesteuerertrages von 3.200.000 € auf 2.600.000 € unumgänglich. Gleichzeitig ist die Aufwandseite um 101.000 € bei der abzuführenden Gewerbesteuerumlage zu reduzieren. Im Saldo tritt damit eine Verschlechterung des Ergebnis- und Finanzplanes im Jahr 2012 in Höhe von 499.000 € ein.

Der geplante Verlust in dem Ergebnisplan 2012 erhöht sich damit von 1.190.700 € auf 1.689.700 €. Die Verschlechterung schlägt sich ebenfalls auf den Finanzplan nieder.

Der Gewerbesteuerverlust aus dem Jahr 2012 zieht sich nahezu gleichbleibend durch den Finanzplan und der zugrundeliegenden mittelfristigen Finanzplanung. Erkennbar ist dies an dem reduzierten Bestand an liquiden Mitteln jeweils zum Ende des Haushaltsjahres.

In Bezug auf die mittelfristige Finanzplanung ist neben der Anpassung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage, eine Anpassung bei den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage erforderlich. Bei der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage können auf Grund der geringeren Gewerbesteuerkraft der Stadt Lügde ab dem Jahr 2013 Verbesserungen eingefahren werden. Die Verluste bei der Gewerbesteuer können hierdurch in den Folgejahren zum Teil kompensiert werden. Die mittelfristige Finanzplanung im Ergebnisplan bleibt deshalb gegenüber den bisherigen Planungen nahezu konstant.

Trotz dieses erheblichen Rückschlages im Bereich der Gewerbesteuer kann auch mit dem veränderten Haushaltsplanentwurf 2012 ein Haushaltssicherungskonzept verhindert werden. Das erhoffte positive Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit im Bereich des Finanzplanes kann nicht mehr gehalten werden. Der Liquiditätsverlust von rd. 500.000 € belastet den Finanzplan erheblich.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden an folgenden Produktsachkonten / Auftragssachkonten Sperrvermerke angebracht:

Produktsachkonto 030 300 100 5211000/7211000

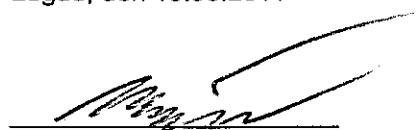
Die für die Erneuerung der Fenster und Verdunkelung in der Aula veranschlagten Mittel in Höhe von 63.000 € bleiben im Haushalt bestehen. Es wird ein Sperrvermerk gesetzt. Eine Überprüfung der Maßnahme durch den Fachbereich Planen und Bauen ist vorzunehmen.

Auftragssachkonten unter den Produkten 060 100 100 und 060 100 300

Die unter den Aufträgen 09060001 und 09060003 bereitgestellten Mittel bleiben im Haushalt bestehen. Es wird ein Sperrvermerk gesetzt. Die endgültige Ausarbeitung des U-3 Betreuungskonzeptes innerhalb der Stadt Lügde bleibt abzuwarten.

Eine Berücksichtigung der Sperrvermerke über die Haushaltssatzung erfolgt nicht. Die Freigabe der Mittel erfolgt nach Beratung und Entscheidung des jeweiligen Fachausschusses.

Lügde, den 10.05.2011



Hans-Jürgen Wigge
Stadtkämmerer



Heinz Reker
Bürgermeister

Leerseite



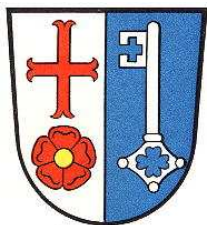
Stadt Lügde Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	6.424.475,72	6.566.000	7.701.000	8.110.000	8.324.000	8.540.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.550.699,71	6.230.000	7.343.300	6.429.300	6.451.800	6.491.800
+ Sonstige Transfererträge	26.002,14	22.000	387.000	182.000	27.000	27.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.792.434,03	3.879.500	4.033.800	4.134.800	4.135.800	4.136.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	423.000,94	360.725	361.450	361.550	361.550	361.550
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.717,75	165.500	175.500	173.500	173.000	163.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.497.429,17	883.075	846.750	1.531.250	1.785.150	1.375.850
+ Aktivierte Eigenleistungen	93.338,38	40.000	82.000	82.000	77.000	77.000
Ordentliche Erträge	18.011.097,84	18.146.800	20.930.800	21.004.400	21.335.300	21.173.500
- Personalaufwendungen	3.826.615,53	3.882.700	4.020.600	4.110.100	4.161.500	4.229.000
- Versorgungsaufwendungen	267.758,14	169.800	175.000	177.500	181.100	184.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.483.583,15	3.306.700	3.877.850	3.399.050	3.339.450	2.846.750
- Bilanzielle Abschreibungen	13.142,92	3.101.800	3.309.800	3.216.800	3.128.800	3.123.800
- Transferaufwendungen	7.202.111,98	7.691.900	8.505.500	8.511.500	8.666.500	9.060.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.907.995,46	2.182.400	2.110.350	2.126.950	2.125.250	2.182.450
Ordentliche Aufwendungen	16.701.207,18	20.335.300	21.999.100	21.541.900	21.602.600	21.627.200
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.309.890,66	-2.188.500	-1.068.300	-537.500	-267.300	-453.700
+ Finanzerträge	27.119,53	11.100	28.600	28.600	28.600	28.600
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	567.346,76	645.000	650.000	675.000	730.000	785.000
Finanzergebnis	-540.227,23	-633.900	-621.400	-646.400	-701.400	-756.400
Ordentliches Ergebnis	769.663,43	-2.822.400	-1.689.700	-1.183.900	-968.700	-1.210.100
Neues Planergebnis HHP 2012 Stand: 23.04.2012	769.663,43	-2.822.400	-1.689.700	-1.183.900	-968.700	-1.210.100
Altes Planergebnis HHP 2012 Stand: 29.03.2012			-1.190.700	-1.130.900	-1.012.700	-1.085.100
Veränderung zum ursprünglichen HHP - Entwurf 2012			-499.000	-53.000	+44.000	-125.000



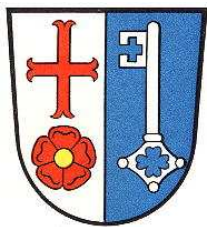
Stadt Lügde Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	6.377.059,44	6.566.000	7.701.000	8.110.000	8.324.000	8.540.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.384.289,63	4.836.600	5.937.200	5.138.700	5.150.200	5.189.200
+ Sonstige Transfereinzahlungen	26.002,14	22.000	27.000	27.000	27.000	27.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.282.328,56	3.949.500	3.881.400	3.981.400	3.981.400	3.981.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	419.592,79	360.725	361.450	361.550	361.550	361.550
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	191.751,68	165.500	175.500	173.500	173.000	163.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	524.360,54	383.375	641.850	506.950	455.050	455.050
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	30.004,12	11.100	28.600	28.600	28.600	28.600
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.235.388,90	16.294.800	18.754.000	18.327.700	18.500.800	18.746.300
- Personalauszahlungen	3.761.409,72	3.895.600	4.003.600	4.090.600	4.138.900	4.187.600
- Versorgungsauszahlungen	296.574,83	254.500	258.000	262.600	268.200	273.800
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.160.800,10	3.306.700	3.877.850	3.399.050	3.339.450	2.846.750
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	567.372,57	645.000	650.000	675.000	730.000	785.000
- Transferauszahlungen	7.153.561,85	7.775.900	8.145.500	8.356.500	8.666.500	9.060.500
- Sonstige Auszahlungen	2.261.281,55	2.215.400	2.153.250	2.129.850	2.128.150	2.171.350
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.201.000,62	18.093.100	19.088.200	18.913.600	19.271.200	19.325.000
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	34.388,28	-1.798.300	-334.200	-585.900	-770.400	-578.700
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.607,54	2.318.800	2.236.200	1.681.200	1.173.200	1.013.200
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.466,00	77.800	337.100	227.400	78.400	86.500
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	8.223,36	178.000	244.000	138.000	98.000	327.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32.296,90	2.574.600	2.817.300	2.046.600	1.349.600	1.426.700
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	105.000	400.000	100.000	50.000	50.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.258.000	4.218.000	3.225.500	1.628.500	1.948.500
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	68.842,69	487.600	391.000	232.000	224.500	273.800
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	5.000	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	95.000	100.000	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	68.842,69	4.945.600	5.114.000	3.577.500	1.923.000	2.292.300
Saldo der Investitionstätigkeit	-36.545,79	-2.371.000	-2.296.700	-1.530.900	-573.400	-865.600
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.157,51	-4.169.300	-2.630.900	-2.116.800	-1.343.800	-1.444.300
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	8.444,98	2.371.000	4.396.700	1.530.900	573.400	865.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	530.387,93	560.000	2.730.000	730.000	735.000	740.000
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-521.942,95	1.811.000	1.666.700	800.900	-161.600	125.600
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-524.100,46	-2.358.300	-964.200	-1.315.900	-1.505.400	-1.318.700
	0,00	0	0	0	0	0
= Liquide Mittel	-524.100,46	-2.358.300	-964.200	-1.315.900	-1.505.400	-1.318.700
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	1.785.285	1.877.085	561.185	-944.215
+ Kreditaufnahme aus Investitionssalden Vorjahre	0,00	0	1.056.000	0	0	0
= Neuer Bestand Liquide Mittel Stand: 23.04.2012	163.743,00	-2.177.300	1.877.085	561.185	-944.215	-2.262.915
= Alter Bestand Liquide Mittel Stand: 29.03.2012	163.743,00	-2.177.300	2.376.085	1.113.185	-436.215	-1.629.915
= Veränderungen			-499.000	-552.000	-508.000	-633.000



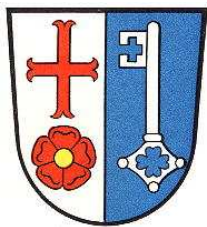
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 100 Rat und Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsführung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	96.833,99	83.700	85.900	87.700	88.600	89.500
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	35.830,03	23.700	36.300	37.100	37.500	37.900
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.673,24	1.800	2.700	2.800	2.900	3.000
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.878,66	4.900	7.100	7.300	7.400	7.500
5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	0,00	1.000	29.200	30.200	31.000	32.000
- Personalaufwendungen	142.215,92	115.100	161.200	165.100	167.400	169.900
5411000 Dienstaufwandentschädigungen	3.240,48	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
5412000 Reisekosten Bürgermeister	379,80	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
5421000 Aufwendungen für stellv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende, Ortsvorsteher	46.951,56	47.000	47.500	47.500	47.500	47.500
5421100 Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und Sachkundige Bürger	48.998,90	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
5491000 Verfügungsmittel Bürgermeister	973,52	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
5492000 Fraktionszuwendungen	4.680,00	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	150	150	150	150
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.224,26	114.200	114.250	114.250	114.250	114.250
Ordentliche Aufwendungen	247.440,18	229.300	275.450	279.350	281.650	284.150
Ergebnis	-247.440,18	-229.300	-275.450	-279.350	-281.650	-284.150



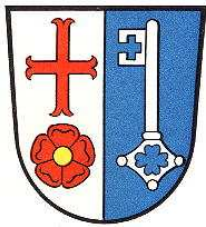
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 100 Rat und Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsführung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
7011000	Auszahlung Dienstbezüge Beamte	89.313,27	83.700	85.900	0	87.700	88.600	89.500
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	35.830,03	23.700	36.300	0	37.100	37.500	37.900
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.673,24	1.800	2.700	0	2.800	2.900	3.000
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.878,66	4.900	7.100	0	7.300	7.400	7.500
- Personalauszahlungen		134.695,20	114.100	132.000	0	134.900	136.400	137.900
7411000	Dienstaufwandentschädigungen	3.240,48	3.800	3.800	0	3.800	3.800	3.800
7412000	Reisekosten Bürgermeister	379,80	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7421000	Auszahlungen für stellv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende, Ortsvorsteher	46.951,56	47.000	47.500	0	47.500	47.500	47.500
7421100	Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und Sachkundige Bürger	48.998,90	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
7491000	Verfügungsmittel Bürgermeister	973,52	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
7492000	Fraktionszuwendungen	4.680,00	4.700	4.700	0	4.700	4.700	4.700
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	150	0	150	150	150
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		105.224,26	114.200	114.250	0	114.250	114.250	114.250
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		239.919,46	228.300	246.250	0	249.150	250.650	252.150
= Saldo des Teilfinanzplanes		-239.919,46	-228.300	-246.250	0	-249.150	-250.650	-252.150



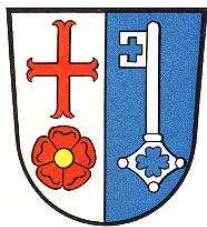
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 200 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4148000 Spenden Stadtjubiläum	17.252,62	0	0	0	0	0
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.252,62	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4311000 Verwaltungsgebühren	44.831,52	75.000	65.000	65.000	65.000	65.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.831,52	75.000	65.000	65.000	65.000	65.000
4411000 Mieterträge Rathaus	2.851,08	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
4421000 Erträge aus Verkauf	40,00	100	100	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.891,08	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4542000 Erträge Veräußerung bew. VG Allg. Verwaltung	486,00	100	100	100	100	100
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	5.000	0	5.000	40.000	0
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	654,39	100	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.140,39	5.200	1.100	6.100	41.100	1.100
Ordentliche Erträge	66.115,61	90.200	75.100	80.100	115.100	75.100
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	29.168,21	32.200	33.000	33.700	34.100	34.500
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	79.478,82	100.500	77.300	78.900	79.700	80.500
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.918,91	7.500	5.300	5.500	5.600	5.700
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	15.471,73	20.000	15.300	15.700	15.900	16.100
5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	6.475,00	1.000	7.300	7.600	8.000	8.300
- Personalaufwendungen	136.512,67	161.200	138.200	141.400	143.300	145.100
5211000 Bauliche Unterhaltung Rathaus	2.695,73	13.000	5.000	10.000	45.000	5.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Rathaus	37.511,21	41.000	43.000	42.500	43.000	43.500
5251000 Fahrzeugunterhaltung	4.930,73	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	2.450,94	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.588,61	62.000	55.000	59.500	95.000	55.500
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	50.000	45.000	45.000	45.000	40.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5799000 Aufwand Centabsplittung Anlagenbuchhaltung	3,68	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	3,68	52.000	47.000	47.000	47.000	42.000
5411000 VorschlagsmanagementAuszahlung Bonusbetrag	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5421000 Förderpreis Ehrenamtliches Engagement	1.185,91	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5429100 Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung	0,00	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
5429800 Entgelte KRZ	125.486,18	137.000	135.000	139.000	143.000	147.000
5429900 Mitgliedsbeiträge Städte- und Gemeindebund und ähnliche Verbände	6.660,00	6.900	6.600	6.600	6.600	6.600
5431000 Geschäftsaufwendungen	86.039,57	120.000	110.000	110.000	110.000	110.000
5431100 Geschäftsaufwendungen Gleichstellungsstelle	139,22	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5441000 Haftpflicht-, Eigenschaden-, Gemeindeunfall- und Rechtsschutzversicherung	74.587,14	140.000	78.000	78.000	78.000	78.000
5499000 Ehrengaben für Jubiläen, Repräsentation	13.957,22	8.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5499100 Städtepartnerschaft Angermünde	1.152,86	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500



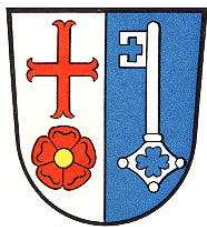
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 200 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5499200 Stadtjubiläum Lügde	22.890,86	0	0	0	0	0
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.437,79	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	333.536,75	435.000	359.700	363.700	367.700	371.700
Ordentliche Aufwendungen	517.641,71	710.200	599.900	611.600	653.000	614.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-451.526,10	-620.000	-524.800	-531.500	-537.900	-539.200
Ergebnis	-451.526,10	-620.000	-524.800	-531.500	-537.900	-539.200



Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 200 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6148000 Spenden Stadtjubiläum	16.943,62	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.943,62	0	0	0	0	0	0
6311000 Verwaltungsgebühren	46.311,32	75.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.311,32	75.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
6411000 Mieteinzahlungen Rathaus	2.851,08	2.900	2.900	0	2.900	2.900	2.900
6421000 Einzahlungen aus Verkauf	40,00	100	100	0	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.891,08	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	654,39	100	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	654,39	100	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	66.800,41	78.100	69.000	0	69.000	69.000	69.000
7011000 Auszahlung Dienstbezüge Beamte	31.688,36	32.200	33.000	0	33.700	34.100	34.500
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	79.478,82	100.500	77.300	0	78.900	79.700	80.500
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.918,91	7.500	5.300	0	5.500	5.600	5.700
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	15.471,73	20.000	15.300	0	15.700	15.900	16.100
- Personalauszahlungen	132.557,82	160.200	130.900	0	133.800	135.300	136.800
7211000 Bauliche Unterhaltung Rathaus	2.468,00	13.000	5.000	0	10.000	45.000	5.000
7241000 Bewirtschaftungskosten Rathaus	32.682,71	41.000	43.000	0	42.500	43.000	43.500
7251000 Fahrzeugunterhaltung	4.989,32	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
7255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	2.450,94	3.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.590,97	62.000	55.000	0	59.500	95.000	55.500
7411000 VorschlagsmanagementAuszahlung Bonusbetrag	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7421000 Förderpreis Ehrenamtliches Engagement	1.185,91	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7429100 Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung	0,00	10.000	40.000	0	0	0	17.000
7429800 Entgelte KRZ	124.528,02	137.000	135.000	0	139.000	143.000	147.000
7429900 Mitgliedsbeiträge Städte- und Gemeindebund, Arbeitgeberverband und ähnliche Verbände	6.660,00	6.900	6.600	0	6.600	6.600	6.600
7431000 Geschäftsauszahlungen	88.148,82	120.000	110.000	0	110.000	110.000	110.000
7431100 Geschäftsauszahlungen Gleichstellungsstelle	139,22	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7441000 Haftpflicht-, Eigenschaden-, Gemeindeunfall- und Rechtsschutzversicherung	74.587,14	140.000	78.000	0	78.000	78.000	78.000
7499000 Ehrengaben für Jubiläen, Repräsentation	13.957,22	8.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
7499100 Städtepartnerschaft Angermünde	1.152,86	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
7499200 Stadtjubiläum Lügde	20.180,85	0	0	0	0	0	0
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.437,79	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	331.977,83	428.000	382.700	0	346.700	350.700	371.700
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	507.126,62	650.200	568.600	0	540.000	581.000	564.000
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-440.326,21	-572.100	-499.600	0	-471.000	-512.000	-495.000
6831000 Einzahlung Veräußerung bew.VGAllg. Verwaltung	486,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	486,00	100	100	0	100	100	100



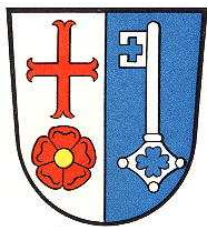
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 200 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	486,00	100	100	0	100	100	100
7831000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	15.000	15.000	0	17.500	20.000	22.000
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	3.708,07	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.708,07	17.000	17.000	0	19.500	22.000	24.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.708,07	17.000	17.000	0	19.500	22.000	24.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.222,07	-16.900	-16.900	0	-19.400	-21.900	-23.900
= Saldo des Teilfinanzplanes	-443.548,28	-589.000	-516.500	0	-490.400	-533.900	-518.900

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

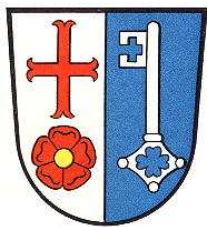
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	3,7	17,0	17,0	0,0	19,5	22,0	24,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-3,2	-16,9	-16,9	0,0	-19,4	-21,9	-23,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-3,2	-16,9	-16,9	0,0	-19,4	-21,9	-23,9	0,0



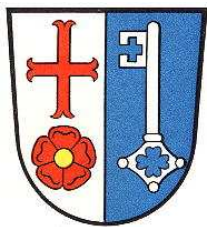
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 300 Personalmanagement, Allgemeine Personalwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4484000 Personal- und Sachkostenerstattungen	175.372,94	128.000	135.000	135.000	135.000	135.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.372,94	128.000	135.000	135.000	135.000	135.000
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	227.322,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	227.322,00	15.500	16.000	16.000	16.000	16.000
Ordentliche Erträge	402.694,94	143.500	151.000	151.000	151.000	151.000
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	0,00	16.500	0	0	0	0
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	182.056,57	110.000	163.000	167.000	169.500	187.500
5012100 Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Tariflich Beschäftigte	9.300,00	9.300	0	0	0	0
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	11.389,68	12.100	15.800	16.200	16.500	16.800
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	30.123,42	33.200	41.200	42.100	42.600	43.100
5041000 Beihilfeaufwendungen für Beschäftigte	8.129,56	8.500	10.100	10.300	10.500	10.700
5061000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beamte	14.449,00	1.000	11.900	12.400	13.000	13.600
- Personalaufwendungen	255.448,23	190.600	242.000	248.000	252.100	271.700
5121000 Versorgungskassenbeiträge für Versorgungsempfänger	223.821,00	159.800	156.000	159.000	163.000	167.000
5141000 Beihilfeaufwendungen Versorgungsempfänger	43.937,14	10.000	19.000	18.500	18.100	17.700
- Versorgungsaufwendungen	267.758,14	169.800	175.000	177.500	181.100	184.700
5411000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	800,00	800	800	800	800	800
5412000 Aus- und Fortbildung, Reisekosten	11.893,84	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5429000 Kosten des betriebs- und sicherheitstechnischen Dienstes	2.501,32	11.600	5.000	5.000	5.000	5.000
5429900 Mitgliedsbeitrag Arbeitgeberverband	580,00	600	600	600	600	600
5499000 Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.775,16	26.100	19.500	19.500	19.500	19.500
Ordentliche Aufwendungen	538.981,53	386.500	436.500	445.000	452.700	475.900
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-136.286,59	-243.000	-285.500	-294.000	-301.700	-324.900
4811000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	107.900	156.500	156.500	156.500	156.500
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	107.900	156.500	156.500	156.500	156.500
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	107.900	156.500	156.500	156.500	156.500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	107.900	156.500	156.500	156.500	156.500
Ergebnis	-136.286,59	-135.100	-129.000	-137.500	-145.200	-168.400



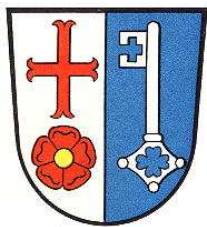
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 300 Personalmanagement, Allgemeine Personalwirtschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
6484000	Personalkostenerstattungen	167.535,46	128.000	135.000	0	135.000	135.000	135.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		167.535,46	128.000	135.000	0	135.000	135.000	135.000
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		167.535,46	128.500	136.000	0	136.000	136.000	136.000
7011000	Auszahlung Dienstbezüge Beamte	0,00	16.500	0	0	0	0	0
7011100	Auszahlung Steueranteil Jahreswechsel Dienstbezüge Beamte	-3,46	0	0	0	0	0	0
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	190.020,82	163.000	214.700	0	219.000	221.300	223.700
7012100	Auszahlung Steueranteil Jahreswechsel Tariflich Beschäftigte	-7.837,66	0	0	0	0	0	0
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	14.217,47	12.100	15.800	0	16.200	16.500	16.800
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	37.779,37	33.200	41.200	0	42.100	42.600	43.100
7041000	Beihilfeauszahlungen für Beschäftigte	7.954,24	8.500	10.100	0	10.300	10.500	10.700
- Personalauszahlungen		242.130,78	233.300	281.800	0	287.600	290.900	294.300
7121000	Versorgungskassenbeiträge für Versorgungsempfänger	273.940,61	230.000	229.000	0	233.000	238.000	243.000
7141000	Beihilfeauszahlungen Versorgungsempfänger	22.634,22	24.500	29.000	0	29.600	30.200	30.800
- Versorgungsauszahlungen		296.574,83	254.500	258.000	0	262.600	268.200	273.800
7411000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	800,00	800	800	0	800	800	800
7411100	Auszahlungen Versorgungsfonds	58.353,90	31.000	31.000	0	31.000	31.000	0
7412000	Aus- und Fortbildung, Reisekosten	13.347,61	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
7429000	Kosten des betriebs- und sicherheitstechnischen Dienstes	2.501,32	11.600	5.000	0	5.000	5.000	5.000
7429900	Mitgliedsbeitrag Arbeitgeberverband	580,00	600	600	0	600	600	600
7499000	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		75.582,83	57.100	50.500	0	50.500	50.500	19.500
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		614.288,44	544.900	590.300	0	600.700	609.600	587.600
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-446.752,98	-416.400	-454.300	0	-464.700	-473.600	-451.600
= Saldo des Teilfinanzplanes		-446.752,98	-416.400	-454.300	0	-464.700	-473.600	-451.600



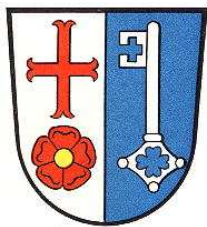
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 400 Finanzmangement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4562000 Stundungszinsen, Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	29.710,93	20.000	31.000	31.000	31.000	31.000
4562100 Stundungszinsen, Säumniszuschläge ISU	11.771,78	10.000	7.500	7.500	7.500	7.500
4565000 Bankrückläufer	105,00	200	200	200	200	200
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	140.000,00	0	0	0	0	0
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	181.587,71	30.200	38.800	38.800	38.800	38.800
Ordentliche Erträge	181.587,71	30.200	38.800	38.800	38.800	38.800
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	-12.379,97	0	0	0	0	0
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	191.611,89	176.900	198.600	202.600	204.700	206.800
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	14.245,53	13.200	15.300	15.700	15.900	16.100
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	37.059,75	34.500	39.400	40.200	40.700	41.200
- Personalaufwendungen	230.537,20	224.600	253.300	258.500	261.300	264.100
5429000 Aufstellung und Prüfung Eröffnungsbilanz sowie Prüfung Jahresabschluss	16.507,83	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5499000 Bankgebühren	4.829,41	4.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5499100 Bankgebühren ISU	0,00	0	100	100	100	100
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	242,50	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.579,74	24.100	21.200	21.200	21.200	21.200
Ordentliche Aufwendungen	252.116,94	248.700	274.500	279.700	282.500	285.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-70.529,23	-218.500	-235.700	-240.900	-243.700	-246.500
Ergebnis	-70.529,23	-218.500	-235.700	-240.900	-243.700	-246.500



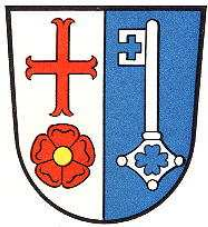
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 400 Finanzmanagement

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
6551000	Bankrückläufer	126,00	200	0	0	0	0	0
6551999	Finanzrechnungskonto UZE	54.608,58	0	0	0	0	0	0
6562000	Stundungszinsen, Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	29.117,63	20.000	31.000	0	31.000	31.000	31.000
6562100	Stundungszinsen, Säumniszuschläge ISU	0,00	10.000	7.500	0	7.500	7.500	7.500
6565000	BankrückläuferFinanzmangement	0,00	0	200	0	200	200	200
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	0	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		83.852,21	30.200	38.800	0	38.800	38.800	38.800
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		83.852,21	30.200	38.800	0	38.800	38.800	38.800
7011000	Auszahlung Dienstbezüge Beamte	-12.379,97	0	0	0	0	0	0
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	191.611,89	176.900	198.600	0	202.600	204.700	206.800
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	14.245,53	13.200	15.300	0	15.700	15.900	16.100
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	37.059,75	34.500	39.400	0	40.200	40.700	41.200
- Personalauszahlungen		230.537,20	224.600	253.300	0	258.500	261.300	264.100
7429000	Aufstellung und Prüfung Eröffnungsbilanz NKF	722,33	20.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
7499000	Bankgebühren	4.772,41	4.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
7499100	Bankgebühren ISU	0,00	0	100	0	100	100	100
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-237,52	100	100	0	100	100	100
7499999	Finanzrechnungskonto UZA Finanzmanagement	764,74	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		6.021,96	24.100	21.200	0	21.200	21.200	21.200
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		236.559,16	248.700	274.500	0	279.700	282.500	285.300
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-152.706,95	-218.500	-235.700	0	-240.900	-243.700	-246.500
= Saldo des Teilfinanzplanes		-152.706,95	-218.500	-235.700	0	-240.900	-243.700	-246.500



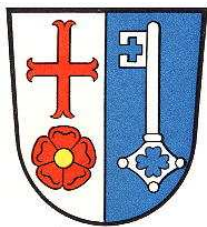
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 500 Zentrales Gebäude- und Grundstücksmanagement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	25.000	24.000	24.000	24.000	24.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	25.000	24.000	24.000	24.000	24.000
4411000 Nutzungsentgelt für Rettungswache Elbrin	12.270,96	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
4411100 Mieterträge Wohngebäude Vordere Straße 27	21.727,18	10.000	19.000	19.000	19.000	19.000
4411200 Mieterträge Vordere Str. 39	0,00	0	1.400	1.500	1.500	1.500
4411300 Mieterträge Wohngebäude Vordere Straße 53	40.246,71	33.000	37.000	37.000	37.000	37.000
4411500 Pachterträge OK-FIS	11.283,65	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000
4411510 Pachterträge manuell	34,88	100	100	100	100	100
4411600 Erbbauzinsen	60.134,04	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
4411700 Entgelt Windpark Dörenberg, Entgelt für private Stromleitungen	5.288,90	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	150.986,32	131.600	147.000	147.100	147.100	147.100
4541000 Erträge Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	21.887,80	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4542000 Erträge Veräußerung bew. VG Zentrales Gebäudemangement	0,00	100	100	100	100	100
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	500,00	500	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	22.387,80	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600
Ordentliche Erträge	173.374,12	182.200	196.600	196.700	196.700	196.700
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	4.419,41	4.600	4.700	4.800	4.900	5.000
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	65.325,37	76.300	73.900	75.400	76.200	77.000
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.275,80	5.700	5.500	5.700	5.800	5.900
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	12.710,40	15.300	14.500	14.800	15.000	15.200
5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	925,00	1.000	1.000	1.100	1.100	1.200
- Personalaufwendungen	88.655,98	102.900	99.600	101.800	103.000	104.300
5211100 Bauliche Unterhaltung Vordere Str. 27	9.847,91	17.000	7.000	4.000	4.000	4.000
5211200 Bauliche Unterhaltung Vordere Str. 39	0,00	8.000	3.000	0	0	0
5211300 Bauliche Unterhaltung Vordere Str. 53	0,00	6.000	6.000	3.000	3.000	3.000
5211779 Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket II	40.000,00	0	0	0	0	0
5241000 Ausschreibung Stromlieferung	0,00	0	3.000	0	0	3.000
5241100 Bewirtschaftungskosten Vordere Str. 27	9.563,79	10.000	11.000	12.000	12.500	13.000
5241200 Bewirtschaftungskosten Vordere Str. 39	231,50	600	600	600	600	600
5241300 Bewirtschaftungskosten Vordere Str. 53	11.532,78	12.000	12.300	12.500	12.700	13.000
5241700 Bewirtschaftungskosten unbebaute Grundstücke	11.722,36	6.500	8.500	8.500	8.500	8.500
5291000 Aufwendungen für Vermessungskosten	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.898,34	62.100	53.400	42.600	43.300	47.100
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5412000 Reisekosten und Tagegelder	191,70	1.000	500	500	500	500
5422000 Regiekosten an Heimat- und Verkehrsverein für Rettungswache Elbrin	1.897,15	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
5429900 Mitgliedsbeitrag Fischereigenossenschaft	314,16	400	400	400	400	400
5431000 Geschäftsaufwendungen	0,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000



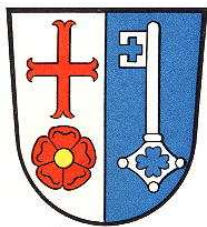
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 500 Zentrales Gebäude- und Grundstücksmanagement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5471000 Aufwendungen Verlust bei Verkauf von unbewegl. Vermögensgegenständen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.403,01	16.400	14.900	14.900	14.900	14.900
Ordentliche Aufwendungen	173.957,33	206.400	192.900	184.300	186.200	191.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-583,21	-24.200	3.700	12.400	10.500	5.400
Ergebnis	-583,21	-24.200	3.700	12.400	10.500	5.400



Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 500 Zentrales Gebäude- und Grundstücksmanagement

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6411000	Nutzungsentgelt für Rettungswache Elbrin	12.270,96	12.300	12.300	0	12.300	12.300	12.300
6411100	Mieteinzahlungen Wohngebäude Vordere Str. 27	21.727,18	10.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000
6411200	Mieteinzahlungen Vordere Str.39	0,00	0	1.400	0	1.500	1.500	1.500
6411300	Mieteinzahlungen Wohngebäude Vordere Str. 53	37.542,46	33.000	37.000	0	37.000	37.000	37.000
6411500	Pachteinzahlungen OK-FIS	10.310,29	11.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
6411510	Pachteinzahlungen manuell	34,88	100	100	0	100	100	100
6411600	Erbbauszinsen	59.623,67	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
6411700	Entgelt Windpark Dörenberg, Entgelt für private Stromleitungen	5.288,90	5.200	5.200	0	5.200	5.200	5.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		146.798,34	131.600	147.000	0	147.100	147.100	147.100
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	500,00	500	500	0	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		500,00	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		147.298,34	132.100	147.500	0	147.600	147.600	147.600
7011000	Auszahlung Dienstbezüge Beamte	4.779,42	4.600	4.700	0	4.800	4.900	5.000
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	65.325,37	76.300	73.900	0	75.400	76.200	77.000
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.275,80	5.700	5.500	0	5.700	5.800	5.900
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	12.710,40	15.300	14.500	0	14.800	15.000	15.200
- Personalauszahlungen		88.090,99	101.900	98.600	0	100.700	101.900	103.100
7211100	Bauliche Unterhaltung Vordere Str. 27	9.847,91	17.000	7.000	0	4.000	4.000	4.000
7211200	Bauliche Unterhaltung Vordere Str. 39	0,00	8.000	3.000	0	0	0	0
7211300	Bauliche Unterhaltung Vordere Str. 53	0,00	6.000	6.000	0	3.000	3.000	3.000
7211779	Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket II	40.000,00	0	0	0	0	0	0
7241000	Ausschreibung Stromlieferung	0,00	0	3.000	0	0	0	3.000
7241100	Bewirtschaftungskosten Vordere Straße 27	8.204,50	10.000	11.000	0	12.000	12.500	13.000
7241200	Bewirtschaftungskosten Vordere Straße 39	231,50	600	600	0	600	600	600
7241300	Bewirtschaftungskosten Vordere Straße 53	6.916,52	12.000	12.300	0	12.500	12.700	13.000
7241700	Bewirtschaftungskosten unbebaute Grundstücke	11.722,36	6.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
7291000	Auszahlungen für Vermessungskosten	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		76.922,79	62.100	53.400	0	42.600	43.300	47.100
7412000	Reisekosten und Tagelöhler	191,70	1.000	500	0	500	500	500
7422000	Regiekosten an Heimat- und Verkehrsverein für Rettungswache Elbrin	1.897,15	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
7429900	Mitgliedsbeitrag Fischereigenossenschaft	314,16	400	400	0	400	400	400
7431000	Geschäftsauszahlungen	0,00	3.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		2.403,01	6.400	4.900	0	4.900	4.900	4.900
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		167.416,79	170.400	156.900	0	148.200	150.100	155.100
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-20.118,45	-38.300	-9.400	0	-600	-2.500	-7.500



Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 500 Zentrales Gebäude- und Grundstücksmanagement

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6821100 ASK Einz. Grundstücksverkauf	0,00	75.000	325.000	0	225.000	75.000	75.000
6831000 Einzahlung Veräußerung bew.VGGrundstücke u. Gebäude	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	75.100	325.100	0	225.100	75.100	75.100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	75.100	325.100	0	225.100	75.100	75.100
7821100 ASK Auszahlungen Grunderwerb	0,00	100.000	400.000	0	100.000	50.000	50.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	100.000	400.000	0	100.000	50.000	50.000
7851000 Auszahlungen für Anschluss- und Erschließungsbeiträge	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	105.000	405.000	0	105.000	55.000	55.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-29.900	-79.900	0	120.100	20.100	20.100
= Saldo des Teilfinanzplanes	-20.118,45	-68.200	-89.300	0	119.500	17.600	12.600

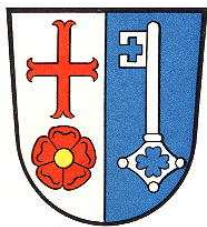
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

E 00010003 Grundstücksan- und verkäufe

6821100 ASK Einz. Grundstücksverkauf	0	0	0,0	75,0	325,0	0,0	225,0	75,0	75,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	75,0	325,0	0,0	225,0	75,0	75,0	0,0
7821100 ASK Auszahlungen Grunderwerb	0	0	0,0	100,0	400,0	0,0	100,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	100,0	400,0	0,0	100,0	50,0	50,0	0,0
Saldo E 00010003	0	0	0,0	-25,0	-75,0	0,0	125,0	25,0	25,0	0,0

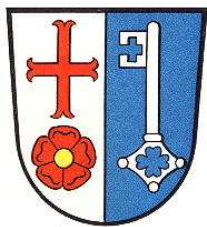
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-4,9	-4,9	0,0	-4,9	-4,9	-4,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-29,9	-79,9	0,0	120,1	20,1	20,1	0,0



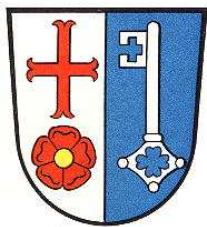
Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 600 Bauhof

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	50.000	57.000	57.000	57.000	57.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50.000	57.000	57.000	57.000	57.000
4411000 Mieterträge Bauhof	26.104,40	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
4421000 Erträge aus Verkauf	0,00	0	100	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.104,40	26.000	26.100	26.100	26.100	26.100
4542000 Erträge Veräußerung bew. VG Bauhof	16.150,00	100	100	100	100	100
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	0	3.000	0	7.000	0
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	726,98	100	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	16.876,98	200	3.600	600	7.600	600
Ordentliche Erträge	42.981,38	76.200	86.700	83.700	90.700	83.700
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	36.844,21	57.800	58.500	59.700	60.300	61.000
5012100 Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Tariflich Beschäftigte	26.400,00	19.800	0	0	0	0
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.725,23	4.300	2.600	2.700	2.800	2.900
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	7.151,16	11.700	9.600	9.800	9.900	10.000
- Personalaufwendungen	73.120,60	93.600	70.700	72.200	73.000	73.900
5211000 Bauliche Unterhaltung Bauhof	2.791,64	11.000	15.000	5.000	12.000	5.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Bauhof	15.946,05	16.000	17.000	17.500	18.000	18.500
5251000 Fahrzeugunterhaltung Bauhof	81.364,61	80.000	75.000	76.000	77.000	78.000
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Bauhof	9.964,46	14.000	12.000	12.000	12.000	12.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.066,76	121.000	119.000	110.500	119.000	114.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	86.000	91.000	91.000	91.000	91.000
5431000 Geschäftsaufwendungen Bauhof	2.976,18	3.500	3.300	3.300	3.300	3.400
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.976,18	3.600	3.400	3.400	3.400	3.500
Ordentliche Aufwendungen	186.163,54	304.200	284.100	277.100	286.400	282.400
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-143.182,16	-228.000	-197.400	-193.400	-195.700	-198.700
Ergebnis	-143.182,16	-228.000	-197.400	-193.400	-195.700	-198.700



Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 600 Bauhof

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6411000 Mieteinzahlungen Bauhof	26.104,40	26.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
6421000 Einzahlungen aus Verkauf	0,00	0	100	0	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.104,40	26.000	26.100	0	26.100	26.100	26.100
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	726,98	100	500	0	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	726,98	100	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.831,38	26.100	26.600	0	26.600	26.600	26.600
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	36.844,21	57.800	58.500	0	59.700	60.300	61.000
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.725,23	4.300	2.600	0	2.700	2.800	2.900
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	7.151,16	11.700	9.600	0	9.800	9.900	10.000
- Personalauszahlungen	46.720,60	73.800	70.700	0	72.200	73.000	73.900
7211000 Bauliche Unterhaltung Bauhof	2.791,64	11.000	15.000	0	5.000	12.000	5.000
7241000 Bewirtschaftungskosten Bauhof	15.874,28	16.000	17.000	0	17.500	18.000	18.500
7251000 Fahrzeugunterhaltung Bauhof	84.005,31	80.000	75.000	0	76.000	77.000	78.000
7255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	10.360,13	14.000	12.000	0	12.000	12.000	12.500
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.031,36	121.000	119.000	0	110.500	119.000	114.000
7431000 Geschäftsauszahlungen	2.976,18	3.500	3.300	0	3.300	3.300	3.400
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.976,18	3.600	3.400	0	3.400	3.400	3.500
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	162.728,14	198.400	193.100	0	186.100	195.400	191.400
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-135.896,76	-172.300	-166.500	0	-159.500	-168.800	-164.800
6818000 Investitionszuwendungen sonstige Bauhof	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	100	100	0	100	100	100
6831000 Einzahlung Veräußerung bew.VGBauhof	16.150,00	2.000	100	0	100	100	100
6831100 ASK Einz. Veräußerung Vermögen	0,00	0	9.000	0	1.000	2.000	10.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.150,00	2.000	9.100	0	1.100	2.100	10.100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.150,00	2.100	9.200	0	1.200	2.200	10.200
7831000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0,00	40.000	135.000	0	46.000	45.000	120.000
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	5.195,19	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.195,19	55.000	150.000	0	61.000	60.000	135.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.195,19	55.000	150.000	0	61.000	60.000	135.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	10.954,81	-52.900	-140.800	0	-59.800	-57.800	-124.800
= Saldo des Teilfinanzplanes	-124.941,95	-225.200	-307.300	0	-219.300	-226.600	-289.600



Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 100 Innere Verwaltung
Produkt: 600 Bauhof

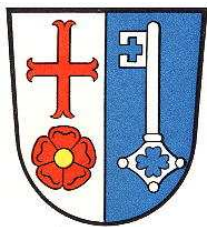
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 00010002 Erwerb von Fahrzeugen und sonstigen beweglichen Anlagegütern für den Bauhof

6831100 ASK Einz. Veräußerung Vermögen	0	0	0,0	0,0	9,0	0,0	1,0	2,0	10,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	9,0	0,0	1,0	2,0	10,0	0,0
7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	40,0	135,0	0,0	46,0	45,0	120,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	40,0	135,0	0,0	46,0	45,0	120,0	0,0
Saldo E 00010002	0	0	0,0	-40,0	-126,0	0,0	-45,0	-43,0	-110,0	0,0

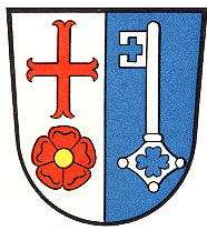
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	16,2	2,1	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	5,2	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	11,0	-12,9	-14,8	0,0	-14,8	-14,8	-14,8	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	11,0	-52,9	-140,8	0,0	-59,8	-57,8	-124,8	0,0



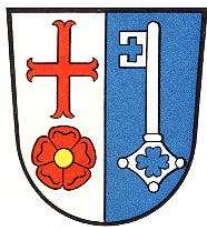
Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 100 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 100 Gefahrenabwehr und Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4488000 Erstattungen Aufwand für Obdachlose	200,00	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200,00	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
4561000 Buß- und Zwangsgelder	40,00	2.400	4.800	4.800	4.800	4.800
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	27,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	67,00	2.500	4.900	4.900	4.900	4.900
Ordentliche Erträge	267,00	5.500	7.400	7.400	7.400	7.400
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	20.768,18	20.400	22.000	22.500	22.800	23.100
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	36.657,78	34.000	44.600	45.500	46.000	46.500
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.729,56	2.500	3.300	3.400	3.500	3.600
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	7.081,20	6.900	8.800	9.000	9.100	9.200
5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	6.224,40	1.000	6.900	7.200	7.600	8.100
- Personalaufwendungen	73.461,12	64.800	85.600	87.600	89.000	90.500
5281000 Kosten ordnungsbehördlicher Maßnahmen	6.902,02	7.500	5.000	6.000	6.000	6.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.902,02	7.500	5.000	6.000	6.000	6.000
5422000 Aufwendungen für Obdachlose	100,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5429000 Aufwand Rattenbekämpfung	9.850,00	2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5429900 Mitgliedsbeitrag Kreisverkehrswacht	130,00	200	200	200	200	200
5499000 Aufwendungen Umweltschutz	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.080,00	7.300	8.300	8.300	8.300	8.300
Ordentliche Aufwendungen	90.443,14	79.600	98.900	101.900	103.300	104.800
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-90.176,14	-74.100	-91.500	-94.500	-95.900	-97.400
Ergebnis	-90.176,14	-74.100	-91.500	-94.500	-95.900	-97.400



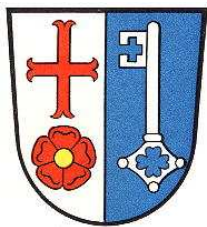
Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 100 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 100 Gefahrenabwehr und Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
6488000 Einzahlung Erstattung Aufwand für Obdachlose	200,00	3.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	200,00	3.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
6561000 Buß- und Zwangsgelder	40,00	2.400	4.800	0	4.800	4.800	4.800
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	27,00	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	67,00	2.500	4.900	0	4.900	4.900	4.900
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	267,00	5.500	7.400	0	7.400	7.400	7.400
7011000 Auszahlung Dienstbezüge Beamte	22.463,92	20.400	22.000	0	22.500	22.800	23.100
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	36.657,78	34.000	44.600	0	45.500	46.000	46.500
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.729,56	2.500	3.300	0	3.400	3.500	3.600
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	7.081,20	6.900	8.800	0	9.000	9.100	9.200
- Personalauszahlungen	68.932,46	63.800	78.700	0	80.400	81.400	82.400
7281000 Kosten ordnungsbehördlicher Maßnahmen	6.905,84	7.500	5.000	0	6.000	6.000	6.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.905,84	7.500	5.000	0	6.000	6.000	6.000
7422000 Auszahlungen für Obdachlose	100,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
7429000 Auszahlung Rattenbekämpfung	9.850,00	2.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
7429900 Mitgliedsbeitrag Kreisverkehrswacht	130,00	200	200	0	200	200	200
7499000 Auszahlungen Umweltschutz	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.080,00	7.300	8.300	0	8.300	8.300	8.300
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	85.918,30	78.600	92.000	0	94.700	95.700	96.700
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-85.651,30	-73.100	-84.600	0	-87.300	-88.300	-89.300
= Saldo des Teilfinanzplanes	-85.651,30	-73.100	-84.600	0	-87.300	-88.300	-89.300



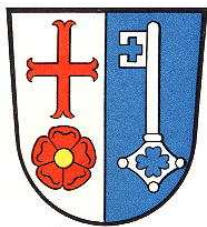
Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 100 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 200 Meldewesen, Bürgerbüro, Personenstandswesen, Statistik und Wahlen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4311000 Verwaltungsgebühren	4.898,00	6.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.898,00	6.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4481000 Erstattung von Kosten für Wahlen und Statistiken	7.092,85	1.000	10.000	10.000	10.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.092,85	1.000	10.000	10.000	10.000	1.000
Ordentliche Erträge	11.990,85	7.000	14.000	14.000	14.000	5.000
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	5.192,09	5.100	5.500	5.700	5.800	5.900
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	75.788,58	81.900	81.400	83.100	84.000	84.900
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.770,11	6.100	6.100	6.300	6.400	6.500
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	14.867,90	16.800	16.400	16.800	17.000	17.200
5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.556,10	1.000	1.700	1.800	1.900	2.000
- Personalaufwendungen	103.174,78	110.900	111.100	113.700	115.100	116.500
5291000 Aufwendungen für Wahlen und Statistiken	10.061,46	1.000	12.000	12.000	24.000	1.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.061,46	1.000	12.000	12.000	24.000	1.000
5421000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	25,76	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5431000 Geschäftsaufwendungen	2.185,85	4.000	3.000	3.000	4.000	4.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.211,61	6.100	4.100	4.100	5.100	5.100
Ordentliche Aufwendungen	115.447,85	118.000	127.200	129.800	144.200	122.600
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-103.457,00	-111.000	-113.200	-115.800	-130.200	-117.600
Ergebnis	-103.457,00	-111.000	-113.200	-115.800	-130.200	-117.600



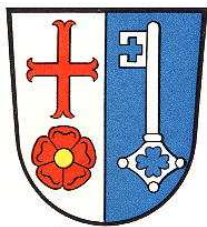
Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 100 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 200 Meldewesen, Bürgerbüro, Personenstandswesen, Statistik und Wahlen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
6311000 Verwaltungsgebühren	4.898,00	6.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.898,00	6.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
6481000 Erstattung von Kosten für Wahlen und Statistiken	7.092,85	1.000	10.000	0	10.000	10.000	1.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.092,85	1.000	10.000	0	10.000	10.000	1.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.990,85	7.000	14.000	0	14.000	14.000	5.000
7011000 Auszahlung Dienstbezüge Beamte	5.616,03	5.100	5.500	0	5.700	5.800	5.900
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	75.788,58	81.900	81.400	0	83.100	84.000	84.900
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.770,11	6.100	6.100	0	6.300	6.400	6.500
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	14.867,90	16.800	16.400	0	16.800	17.000	17.200
- Personalauszahlungen	102.042,62	109.900	109.400	0	111.900	113.200	114.500
7291000 Auszahlungen für Wahlen und Statistiken	10.512,78	1.000	12.000	0	12.000	24.000	1.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.512,78	1.000	12.000	0	12.000	24.000	1.000
7421000 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	25,76	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7431000 Geschäftsauszahlungen	2.185,85	4.000	3.000	0	3.000	4.000	4.000
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.211,61	6.100	4.100	0	4.100	5.100	5.100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	114.767,01	117.000	125.500	0	128.000	142.300	120.600
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-102.776,16	-110.000	-111.500	0	-114.000	-128.300	-115.600
= Saldo des Teilfinanzplanes	-102.776,16	-110.000	-111.500	0	-114.000	-128.300	-115.600



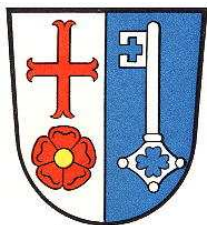
Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 200 Gefahrenabwehr
Produkt: 100 Brandschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4148000 Spenden Feuerwehr	0,00	100	0	0	0	0
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	100.000	116.000	116.000	116.000	116.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100.100	116.000	116.000	116.000	116.000
4321000 Erstattung Feuerwehreinsatz- und Brandschadkosten	24.574,23	26.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.574,23	26.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4411000 Mieterträge Feuerwehrgerätehäuser	5.258,86	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.258,86	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4481000 Kostenersatz des Landes für Feuerwehrausbildungslehrgänge	2.867,98	10.000	5.000	3.000	3.000	3.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.867,98	10.000	5.000	3.000	3.000	3.000
4542000 Erträge Veräußerung bew. VG Brandschutz	275,00	100	2.200	500	500	500
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	275,00	200	2.300	600	600	600
Ordentliche Erträge	32.976,07	141.300	143.300	139.600	139.600	139.600
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	10.384,04	10.100	11.000	11.300	11.500	11.700
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	2.440,82	2.600	2.600	2.700	2.800	2.900
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	180,98	200	200	300	400	500
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.271,84	1.400	1.300	1.400	1.500	1.600
5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	3.112,20	1.000	3.500	3.600	3.800	4.000
- Personalaufwendungen	17.389,88	15.300	18.600	19.300	20.000	20.700
5211000 Bauliche Unterhaltung Feuerwehrgerätehäuser	6.532,91	8.000	56.000	3.000	3.000	3.000
5211779 Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket II	17.770,35	9.000	0	0	0	0
5241000 Bewirtschaftungskosten Feuerwehrgerätehäuser	37.186,02	30.000	36.000	36.000	36.000	36.000
5251000 Fahrzeugunterhaltung	29.073,78	33.000	35.000	32.000	33.000	34.000
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	17.488,95	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5291000 Kosten Brandschau	9.410,99	15.000	3.000	10.000	15.000	10.000
5291100 Sächliche Aufwendungen Feuerwehreinsätze	1.983,20	6.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.446,20	119.000	154.000	105.000	111.000	107.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5715000 Zugänge Festwert	11.218,64	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
- Bilanzielle Abschreibungen	11.218,64	174.000	174.000	174.000	174.000	174.000
5314000 Zuschuss Kameradschaftskasse und Jugendfeuerwehr	7.256,12	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
- Transferaufwendungen	7.256,12	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
5421000 Fortbildungs- und Untersuchungskosten, Zuschüsse Führerschein	17.023,82	32.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5421100 Persönliche Aufwendungen Feuerwehreinsätze	44.310,71	21.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5421200 Aufwandsentschädigungen Wehrführer und sonstige Funktionsträger	15.795,36	16.500	17.000	17.000	17.000	17.000



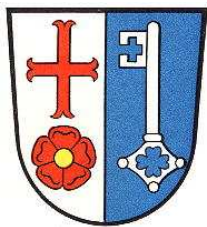
Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 200 Gefahrenabwehr
Produkt: 100 Brandschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5429900 Mitgliedsbeiträge Feuerwehrverband, Sterbekasse	3.595,77	5.500	9.000	9.000	9.000	9.000
5431000 Geschäftsaufwendungen, Reisekosten	4.807,93	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5441000 Beiträge Unfallversicherung	7.798,22	8.500	7.500	7.500	7.500	7.500
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.331,81	88.600	83.600	83.600	83.600	83.600
Ordentliche Aufwendungen	248.642,65	404.400	437.700	389.400	396.100	392.800
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-215.666,58	-263.100	-294.400	-249.800	-256.500	-253.200
Ergebnis	-215.666,58	-263.100	-294.400	-249.800	-256.500	-253.200



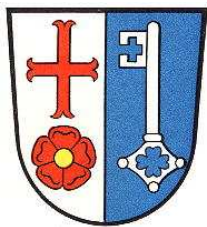
Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 200 Gefahrenabwehr
Produkt: 100 Brandschutz

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6148000 Spenden Feuerwehr	0,00	100	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	0	0	0	0	0
6321000 Erstattung Feuerwehreinsatz- und Brandschaukosten	20.387,45	26.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.387,45	26.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
6411000 Mieteinzahlungen Feuerwehrgerätehäuser	5.258,86	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.258,86	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
6481000 Kostenersatz des Landes für Feuerwehrausbildungslehrgänge	2.867,98	10.000	5.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.867,98	10.000	5.000	0	3.000	3.000	3.000
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.514,29	41.200	25.100	0	23.100	23.100	23.100
7011000 Auszahlung Dienstbezüge Beamte	11.231,91	10.100	11.000	0	11.300	11.500	11.700
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	2.440,82	2.600	2.600	0	2.700	2.800	2.900
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	180,98	200	200	0	300	400	500
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.271,84	1.400	1.300	0	1.400	1.500	1.600
- Personalauszahlungen	15.125,55	14.300	15.100	0	15.700	16.200	16.700
7211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.747,91	8.000	56.000	0	3.000	3.000	3.000
7211779 Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln konjunkturpaket II	14.003,66	9.000	0	0	0	0	0
7241000 Bewirtschaftungskosten Feuerwehrgerätehäuser	35.325,36	30.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
7251000 Fahrzeugunterhaltung	29.203,38	33.000	35.000	0	32.000	33.000	34.000
7255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	16.454,01	18.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
7291000 Kosten Brandschau	10.928,24	15.000	3.000	0	10.000	15.000	10.000
7291100 Sächliche Auszahlungen FeuerweBrandschutz	2.064,52	6.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	112.727,08	119.000	154.000	0	105.000	111.000	107.000
7314000 Zuschuss Kameradschaftskasse und Jugendfeuerwehr	7.256,12	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
- Transferauszahlungen	7.256,12	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
7421000 Fortbildungs- und Untersuchungskosten, Zuschüsse Führerschein	17.154,16	32.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
7421100 Persönliche Auszahlungen Feuerwehreinsätze	44.841,71	21.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
7421200 Aufwandsentschädigungen Wehrführer und sonstige Funktionsträger	15.795,36	16.500	17.000	0	17.000	17.000	17.000
7429900 Mitgliedsbeiträge Feuerwehrverband, Sterbekasse	3.595,77	5.500	9.000	0	9.000	9.000	9.000
7431000 Geschäftsauszahlungen, Reisekosten	4.807,93	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
7441000 Beiträge Unfallversicherung	7.798,22	8.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	93.993,15	88.600	83.600	0	83.600	83.600	83.600
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	229.101,90	229.400	260.200	0	211.800	218.300	214.800



Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 200 Gefahrenabwehr
Produkt: 100 Brandschutz

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-200.587,61	-188.200	-235.100	0	-188.700	-195.200	-191.700
6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
6818000 Einzahlung Spenden Brandschutz	800,00	100	0	0	0	0	0
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	800,00	50.100	50.000	0	50.000	50.000	50.000
6831000 Einzahlung Veräußerung bew.VGBrandschutz	275,00	100	2.200	0	500	500	600
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	275,00	100	2.200	0	500	500	600
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.075,00	50.200	52.200	0	50.500	50.500	50.600
7831000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	43.000	25.000	0	25.000	15.000	15.000
7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0,00	230.000	30.000	0	27.000	28.000	0
7831200 Zugänge Festwert	11.218,64	22.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	1.368,92	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	12.587,56	297.000	79.000	0	76.000	67.000	39.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.587,56	297.000	79.000	0	76.000	67.000	39.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.512,56	-246.800	-26.800	0	-25.500	-16.500	11.600
= Saldo des Teilfinanzplanes	-212.100,17	-435.000	-261.900	0	-214.200	-211.700	-180.100



Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 200 Gefahrenabwehr
Produkt: 100 Brandschutz

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 09020001 Erwerb TSF-W Löschgruppe Hummersen

7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 09020001	0	0	0,0	-43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 09020002 Erwerb LF 10/6 einschl. Hochdruckgeräte Löschzug Niese

7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	114,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	114,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 09020002	0	0	0,0	-114,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 09020003 Erwerb und Einrichtung digitale Funkalarmierung

7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 09020003	0	0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 10020001 Erwerb TSF-W Löschgruppe Wörderfeld

7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 10020001	0	0	0,0	-43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 11020001 Erwerb und Einrichtung digitale Funk

7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	27,0	5,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	27,0	5,0	0,0	0,0
Saldo E 11020001	0	0	0,0	0,0	-30,0	0,0	-27,0	-5,0	0,0	0,0

E 13020001 Erwerb eines Mannschaftstransportwagens für den Löschzug Wörmketal

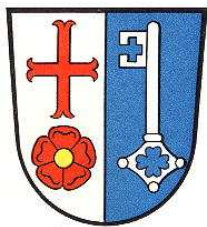
7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	23,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	23,0	0,0	0,0
Saldo E 13020001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-23,0	0,0	0,0

Z 00020001 Investitionspauschale Brandschutz des Landes NRW

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo Z 00020001	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0

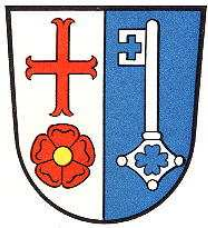
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	1,1	0,2	2,2	0,0	0,5	0,5	0,6	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	12,6	67,0	49,0	0,0	49,0	39,0	39,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-11,5	-66,8	-46,8	0,0	-48,5	-38,5	-38,4	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-11,5	-246,8	-26,8	0,0	-25,5	-16,5	11,6	0,0



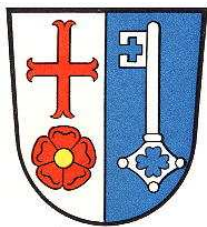
Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 100 Grundschulen
Produkt: 100 Grundschule Lügde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisung Offene Ganztagsgrundschule, Kein Kind ohne Mahlzeit, Randstundenbetreuung	47.519,00	48.500	61.500	70.000	70.000	70.000
4148000 Spenden Grundschule Lügde	0,00	100	100	100	100	100
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.519,00	78.600	96.600	105.100	105.100	105.100
4321000 Elternbeiträge Offene Ganztagsgrundschule	27.970,45	24.000	34.500	34.500	34.500	34.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.970,45	24.000	34.500	34.500	34.500	34.500
4411000 Mietertrag Garage Grundschule Lügde	1.300,00	300	300	300	300	300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300,00	300	300	300	300	300
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	508.000,00	1.000	0	0	250.000	0
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	508.000,00	1.100	100	100	250.100	100
4711000 Aktivierte Eigenleistungen Grundschule Lügde	18.708,88	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	18.708,88	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	603.498,33	104.000	131.500	140.000	390.000	140.000
5012000 Entgelt Tariflich Beschäftigte	56.538,76	46.300	43.200	44.100	44.600	45.100
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	4.267,79	3.500	3.300	3.400	3.500	3.600
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	11.201,17	9.500	8.700	8.900	9.000	9.100
- Personalaufwendungen	72.007,72	59.300	55.200	56.400	57.100	57.800
5211000 Bauliche Unterhaltung Grundschule Lügde	201.393,34	55.500	57.500	9.500	259.500	9.500
5211779 Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket II	85.296,14	0	0	0	0	0
5241000 Bewirtschaftungskosten Grundschule Lügde	76.058,32	82.000	68.000	68.500	69.500	69.500
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	800,39	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
5271000 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	4.596,00	5.000	3.800	3.800	3.800	3.400
5291000 Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen	8.265,00	6.100	5.700	5.700	5.600	5.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	376.409,19	150.100	136.000	88.500	339.400	88.500
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	65.000	75.000	75.000	75.000	75.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
- Bilanzuelle Abschreibungen	0,00	66.600	76.600	76.600	76.600	76.600
5429000 Aufwendungen Offene Ganztagsgrundschule und Randstundenbetreuung	88.050,00	89.000	110.000	140.000	140.000	140.000
5429100 Schulsozialarbeiter	5.257,81	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200
5431000 Geschäftsaufwendungen	3.437,37	2.500	2.400	2.400	2.400	2.300
5441000 Schülerunfallversicherung	10.215,14	200	9.400	9.400	9.400	9.400
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107,99	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.068,31	94.800	125.100	155.100	155.100	155.000
Ordentliche Aufwendungen	555.485,22	370.800	392.900	376.600	628.200	377.900
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	48.013,11	-266.800	-261.400	-236.600	-238.200	-237.900



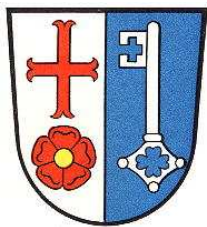
Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 100 Grundschulen
Produkt: 100 Grundschule Lügde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ergebnis	48.013,11	-266.800	-261.400	-236.600	-238.200	-237.900



Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 100 Grundschulen
Produkt: 100 Grundschule Lügde

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6141000	Landeszuweisung Offene Ganztagsgrundschule, Kein Kind ohne Mahlzeit, Randstundenbetreuung	45.919,00	48.500	61.500	0	70.000	70.000	70.000
6148000	Spenden Grundschule Lügde	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		45.919,00	48.600	61.600	0	70.100	70.100	70.100
6321000	Elternbeiträge Offene Ganztagsgrundschule	29.376,72	24.000	34.500	0	34.500	34.500	34.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		29.376,72	24.000	34.500	0	34.500	34.500	34.500
6411000	Mieteinzahlung Garage Grundschule Lügde	1.300,00	300	300	0	300	300	300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.300,00	300	300	0	300	300	300
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		76.595,72	73.000	96.500	0	105.000	105.000	105.000
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	56.538,76	46.300	43.200	0	44.100	44.600	45.100
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	4.267,79	3.500	3.300	0	3.400	3.500	3.600
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	11.201,17	9.500	8.700	0	8.900	9.000	9.100
- Personalauszahlungen		72.007,72	59.300	55.200	0	56.400	57.100	57.800
7211000	Bauliche Unterhaltung Grundschule Lügde	63.412,40	55.500	57.500	0	9.500	259.500	9.500
7211779	Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket II	84.045,21	0	0	0	0	0	0
7241000	Bewirtschaftungskosten Grundschule Lügde	83.535,48	82.000	68.000	0	68.500	69.500	69.500
7255000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	800,39	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7271000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	4.596,00	5.000	3.800	0	3.800	3.800	3.400
7291000	Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen	8.134,86	6.100	5.700	0	5.700	5.600	5.100
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		244.524,34	150.100	136.000	0	88.500	339.400	88.500
7429000	Auszahlungen Offene Ganztagsgrundschule und Randstundenbetreuung	85.050,00	89.000	110.000	0	140.000	140.000	140.000
7429100	Schulsozialarbeiter	5.257,81	3.000	3.200	0	3.200	3.200	3.200
7431000	Geschäftsauszahlungen	3.437,37	2.500	2.400	0	2.400	2.400	2.300
7441000	Schülerunfallversicherung	10.215,14	200	9.400	0	9.400	9.400	9.400
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107,99	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		104.068,31	94.800	125.100	0	155.100	155.100	155.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		420.600,37	304.200	316.300	0	300.000	551.600	301.300
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-344.004,65	-231.200	-219.800	0	-195.000	-446.600	-196.300
6818000	Einzahlung Spenden GS Lügde	6.000,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		6.000,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		6.000,00	100	100	0	100	100	100
7851100	ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0,00	0	75.500	0	48.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0	75.500	0	48.000	0	0
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	4.000	12.000	0	4.000	4.000	4.000



Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 100 Grundschulen
Produkt: 100 Grundschule Lügde

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	2.703,43	1.600	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.703,43	5.600	14.000	0	6.000	6.000	6.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.703,43	5.600	89.500	0	54.000	6.000	6.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	3.296,57	-5.500	-89.400	0	-53.900	-5.900	-5.900
= Saldo des Teilfinanzplanes	-340.708,08	-236.700	-309.200	0	-248.900	-452.500	-202.200

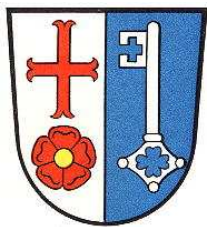
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

H 13030001 Baul. Maßnahmen Grundschule Lügde

7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	75,5	0,0	48,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	75,5	0,0	48,0	0,0	0,0	0,0
Saldo H 13030001	0	0	0,0	0,0	-75,5	0,0	-48,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

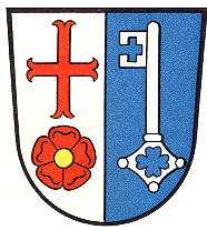
Investive Einzahlungen	0	0	6,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	2,7	5,6	14,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	3,3	-5,5	-13,9	0,0	-5,9	-5,9	-5,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	3,3	-5,5	-89,4	0,0	-53,9	-5,9	-5,9	0,0



Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 100 Grundschulen
Produkt: 200 Grundschule Elbrinxen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4148000 Spenden Grundschule Elbrinxen	0,00	100	100	100	100	100
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	6.000	0	6.000	96.000	0
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	6.100	100	6.100	96.100	100
Ordentliche Erträge	0,00	21.200	15.200	21.200	111.200	15.200
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	22.285,65	28.200	16.100	16.500	16.700	16.900
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.655,74	2.100	1.100	1.200	1.300	1.400
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	4.399,30	5.800	3.400	3.500	3.600	3.700
- Personalaufwendungen	28.340,69	36.100	20.600	21.200	21.600	22.000
5211000 Bauliche Unterhaltung Grundschule Elbrinxen	8.257,14	13.500	8.500	11.500	101.500	5.500
5241000 Bewirtschaftungskosten Grundschule Elbrinxen	40.191,37	42.000	45.000	45.500	46.000	46.500
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	1.000	500	500	500	500
5271000 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	1.699,19	2.500	1.300	1.300	1.300	1.300
5291000 Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen	2.296,71	2.200	1.300	1.300	1.300	1.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.444,41	61.200	56.600	60.100	150.600	55.100
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	800	800	800	800	800
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	36.800	36.800	36.800	36.800	36.800
5429100 Schulsozialarbeiter	98,12	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5431000 Geschäftsaufwendungen	942,23	1.800	1.600	1.600	1.600	1.600
5441000 Schülerunfallversicherung	3.718,17	100	3.600	3.600	3.600	3.600
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289,20	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.047,72	3.500	6.800	6.800	6.800	6.800
Ordentliche Aufwendungen	85.832,82	137.600	120.800	124.900	215.800	120.700
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-85.832,82	-116.400	-105.600	-103.700	-104.600	-105.500
Ergebnis	-85.832,82	-116.400	-105.600	-103.700	-104.600	-105.500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 Ansatz	Verpfl.	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6148000 Spenden Grundschule Elbrinxen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	200	200	0	200	200	200
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	22.285,65	28.200	16.100	0	16.500	16.700	16.900
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.655,74	2.100	1.100	0	1.200	1.300	1.400



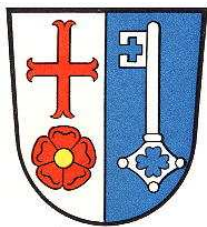
Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 100 Grundschulen
Produkt: 200 Grundschule Elbrinxen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	4.399,30	5.800	3.400	0	3.500	3.600	3.700
- Personalauszahlungen		28.340,69	36.100	20.600	0	21.200	21.600	22.000
7211000	Bauliche Unterhaltung Grundschule Elbrinxen	8.455,58	13.500	8.500	0	11.500	101.500	5.500
7241000	Bewirtschaftungskosten Grundschule Elbrinxen	39.524,70	42.000	45.000	0	45.500	46.000	46.500
7255000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	1.000	500	0	500	500	500
7271000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	1.699,19	2.500	1.300	0	1.300	1.300	1.300
7291000	Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen	2.296,71	2.200	1.300	0	1.300	1.300	1.300
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		51.976,18	61.200	56.600	0	60.100	150.600	55.100
7429100	Schulsozialarbeiter	98,12	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7431000	Geschäftsauszahlungen	942,23	1.800	1.600	0	1.600	1.600	1.600
7441000	Schülerunfallversicherung	3.718,17	100	3.600	0	3.600	3.600	3.600
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289,20	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		5.047,72	3.500	6.800	0	6.800	6.800	6.800
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		85.364,59	100.800	84.000	0	88.100	179.000	83.900
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-85.364,59	-100.600	-83.800	0	-87.900	-178.800	-83.700
6818000 Einzahlung Spenden GS Elbrinx.		30,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		30,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		30,00	100	100	0	100	100	100
7831000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR		0,00	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR		1.351,40	800	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		1.351,40	3.300	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.351,40	3.300	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.321,40	-3.200	-2.900	0	-2.900	-2.900	-2.900
= Saldo des Teilfinanzplanes		-86.685,99	-103.800	-86.700	0	-90.800	-181.700	-86.600

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

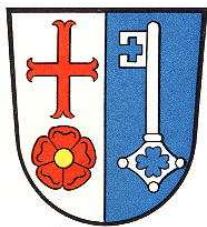
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	1,4	3,3	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-1,3	-3,2	-2,9	0,0	-2,9	-2,9	-2,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-1,3	-3,2	-2,9	0,0	-2,9	-2,9	-2,9	0,0



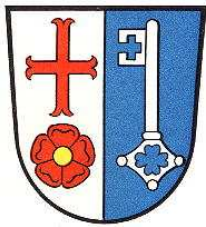
Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 100 Grundschulen
Produkt: 300 Grundschule Rischenau

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisung Offene Ganztagsgrundschule, Kein Kind ohne Mahlzeit, Randstundenbetreuung	13.166,00	27.000	29.000	29.000	29.000	29.000
4148000 Spenden Grundschule Rischenau	0,00	100	100	100	100	100
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	30.000	31.000	31.000	31.000	31.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.166,00	57.100	60.100	60.100	60.100	60.100
4321000 Elternbeiträge Offene Ganztagsgrundschule	5.717,67	12.000	18.000	18.000	18.000	18.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.717,67	12.000	18.000	18.000	18.000	18.000
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
4711000 Aktivierte Eigenleistungen Grundschule Rischenau	1.914,33	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	1.914,33	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	20.798,00	69.200	78.200	78.200	78.200	78.200
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	32.468,62	35.600	32.400	33.100	33.500	33.900
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.392,07	2.600	2.400	2.500	2.600	2.700
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.450,24	7.400	6.600	6.800	6.900	7.000
- Personalaufwendungen	41.310,93	45.600	41.400	42.400	43.000	43.600
5211000 Bauliche Unterhaltung Grundschule Rischenau	11.922,03	11.500	23.500	5.500	5.500	5.500
5241000 Bewirtschaftungskosten Grundschule Rischenau	36.498,68	38.500	42.000	42.500	43.000	43.500
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	74,94	500	500	500	500	500
5271000 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	1.807,69	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
5291000 Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen	4.519,09	2.300	3.000	3.000	3.000	3.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.822,43	55.300	71.000	53.500	54.000	54.500
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	50.000	55.000	55.000	55.000	55.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	800	800	800	800	800
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	50.800	55.800	55.800	55.800	55.800
5429000 Aufwendungen Offene Ganztagsgrundschule und Randstundenbetreuung	17.718,75	44.000	45.000	46.000	46.000	46.000
5429100 Schulsozialarbeiter	104,07	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5431000 Geschäftsaufwendungen	2.138,14	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
5441000 Schülerunfallversicherung	3.721,40	200	3.600	3.600	3.600	3.600
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	222,18	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.904,54	47.600	52.200	53.200	53.200	53.200
Ordentliche Aufwendungen	120.037,90	199.300	220.400	204.900	206.000	207.100
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-99.239,90	-130.100	-142.200	-126.700	-127.800	-128.900
Ergebnis	-99.239,90	-130.100	-142.200	-126.700	-127.800	-128.900



Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 100 Grundschulen
Produkt: 300 Grundschule Rischenau

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
6141000	Landeszuweisung Offene Ganztagsgrundschule, Kein Kind ohne Mahlzeit, Randstundenbetreuung	13.166,00	27.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
6148000	Spenden Grundschule Rischenau	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		13.166,00	27.100	29.100	0	29.100	29.100	29.100
6321000	Elternbeiträge Offene Ganztagsgrundschule	0,00	12.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	12.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		13.166,00	39.200	47.200	0	47.200	47.200	47.200
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	32.468,62	35.600	32.400	0	33.100	33.500	33.900
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.392,07	2.600	2.400	0	2.500	2.600	2.700
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.450,24	7.400	6.600	0	6.800	6.900	7.000
- Personalauszahlungen		41.310,93	45.600	41.400	0	42.400	43.000	43.600
7211000	Bauliche Unterhaltung Grundschule Rischenau	11.922,03	11.500	23.500	0	5.500	5.500	5.500
7241000	Bewirtschaftungskosten Grundschule Rischenau	36.323,26	38.500	42.000	0	42.500	43.000	43.500
7255000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	74,94	500	500	0	500	500	500
7271000	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	1.807,69	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7291000	Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen	4.519,09	2.300	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		54.647,01	55.300	71.000	0	53.500	54.000	54.500
7429000	Auszahlungen Offene Ganztagsgrundschule und Randstundenbetreuung	17.718,75	44.000	45.000	0	46.000	46.000	46.000
7429100	Schulsozialarbeiter	104,07	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7431000	Geschäftsauszahlungen	2.138,14	1.800	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7441000	Schülerunfallversicherung	3.721,40	200	3.600	0	3.600	3.600	3.600
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	222,18	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		23.904,54	47.600	52.200	0	53.200	53.200	53.200
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		119.862,48	148.500	164.600	0	149.100	150.200	151.300
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-106.696,48	-109.300	-117.400	0	-101.900	-103.000	-104.100
6818000	Einzahlung Spenden GS Rischen.	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	100	100	0	100	100	100
7851100	ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0,00	0	5.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0	5.000	0	0	0	0
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7832000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	1.217,53	800	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		1.217,53	3.300	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.217,53	3.300	8.000	0	3.000	3.000	3.000



Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 100 Grundschulen
Produkt: 300 Grundschule Rischenau

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.217,53	-3.200	-7.900	0	-2.900	-2.900	-2.900
= Saldo des Teilfinanzplanes	-107.914,01	-112.500	-125.300	0	-104.800	-105.900	-107.000

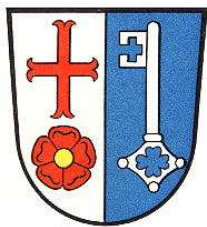
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

H 13030002 Baul. Maßnahmen Grundschule Rischenau

7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo H 13030002	0	0	0,0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

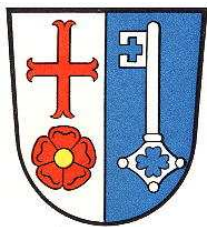
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	1,2	3,3	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-1,2	-3,2	-2,9	0,0	-2,9	-2,9	-2,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-1,2	-3,2	-7,9	0,0	-2,9	-2,9	-2,9	0,0



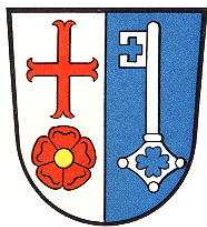
Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 300 Realschulen
Produkt: 100 Haupt- und Realschule Lügde im organisatorischen Zusammenschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisung Ganztagsoffensive	1.449,00	47.500	55.000	55.000	55.000	55.000
4148000 Spenden Haupt-u.Realschule Lügde	0,00	100	100	100	100	100
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	23.750,00	110.000	120.000	120.000	130.000	130.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.199,00	157.600	175.100	175.100	185.100	185.100
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	31.000	60.000	899.000	850.000	800.000
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	31.100	60.100	899.100	850.100	800.100
Ordentliche Erträge	25.199,00	188.700	235.200	1.074.200	1.035.200	985.200
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	80.743,61	81.400	77.500	79.100	79.900	80.700
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.201,19	6.400	6.100	6.300	6.400	6.500
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	16.670,02	17.100	16.100	16.500	16.700	16.900
- Personalaufwendungen	103.614,82	104.900	99.700	101.900	103.000	104.100
5211000 Bauliche Unterhaltung Schulzentrum	211.596,52	213.000	181.000	122.000	23.000	23.000
5211779 Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket	317.062,79	0	0	0	0	0
5241000 Bewirtschaftungskosten Schulzentrum	224.456,49	247.000	249.000	251.000	252.000	253.000
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.690,24	6.500	4.000	4.000	4.000	4.000
5271000 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	16.442,61	29.000	22.000	19.700	17.100	14.500
5291000 Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen	29.585,73	25.000	23.000	21.800	19.600	17.200
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	800.834,38	520.500	479.000	418.500	315.700	311.700
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	210.000	230.000	250.000	250.000	250.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	214.000	234.000	254.000	254.000	254.000
5429000 Schulsozialarbeiter, Untersuchungskosten Schulpraktikanten	12.299,00	14.000	15.000	14.800	14.200	13.900
5429100 Aufwendungen Ganztagsoffensive	13.985,96	47.500	55.000	55.000	55.000	55.000
5431000 Geschäftsaufwendungen	10.138,53	4.400	4.200	4.000	3.800	3.500
5441000 Schülerunfallversicherung	28.920,08	500	26.500	26.500	26.500	26.500
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.343,57	66.500	100.800	100.400	99.600	99.000
Ordentliche Aufwendungen	969.792,77	905.900	913.500	874.800	772.300	768.800
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-944.593,77	-717.200	-678.300	199.400	262.900	216.400
Ergebnis	-944.593,77	-717.200	-678.300	199.400	262.900	216.400



Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 300 Realschulen
Produkt: 100 Haupt- und Realschule Lügde im organisatorischen Zusammenschluss

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
6141000 Landeszuweisung Ganztagsoffensive	1.449,00	47.500	55.000	0	55.000	55.000	55.000
6148000 Spenden Haupt-u.Realschule Lü.	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.449,00	47.600	55.100	0	55.100	55.100	55.100
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	8.000,00	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	8.000,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.449,00	47.700	55.200	0	55.200	55.200	55.200
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	80.743,61	81.400	77.500	0	79.100	79.900	80.700
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.201,19	6.400	6.100	0	6.300	6.400	6.500
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	16.670,02	17.100	16.100	0	16.500	16.700	16.900
- Personalauszahlungen	103.614,82	104.900	99.700	0	101.900	103.000	104.100
7211000 Bauliche Unterhaltung Schulzentrum	88.147,45	213.000	181.000	0	122.000	23.000	23.000
7211779 Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket II	282.056,62	0	0	0	0	0	0
7241000 Bewirtschaftungskosten Schulzentrum	254.343,28	247.000	249.000	0	251.000	252.000	253.000
7255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.690,24	6.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
7271000 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	16.442,61	29.000	22.000	0	19.700	17.100	14.500
7291000 Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen	22.174,92	25.000	23.000	0	21.800	19.600	17.200
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	664.855,12	520.500	479.000	0	418.500	315.700	311.700
7429000 Schulsozialarbeiter, Untersuchungskosten Schulpraktikanten	12.299,00	14.000	15.000	0	14.800	14.200	13.900
7429100 Auszahlungen Ganztagsoffensive	13.985,96	47.500	55.000	0	55.000	55.000	55.000
7431000 Geschäftsauszahlungen	10.164,78	4.400	4.200	0	4.000	3.800	3.500
7441000 Schülerunfallversicherung	28.920,08	500	26.500	0	26.500	26.500	26.500
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	65.369,82	66.500	100.800	0	100.400	99.600	99.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	833.839,76	691.900	679.500	0	620.800	518.300	514.800
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-824.390,76	-644.200	-624.300	0	-565.600	-463.100	-459.600
6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0,00	100.000	0	0	0	0	0
6818000 Einzahlung Spenden Schulzentr.	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	100.100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100.100	100	0	100	100	100
7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0,00	20.000	0	0	850.000	850.000	850.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	0	0	850.000	850.000	850.000
7831000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	49.000	14.000	0	10.000	10.000	10.000
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	9.196,57	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.196,57	53.000	18.000	0	14.000	14.000	14.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.196,57	73.000	18.000	0	864.000	864.000	864.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.196,57	27.100	-17.900	0	-863.900	-863.900	-863.900



Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 300 Realschulen
Produkt: 100 Haupt- und Realschule Lügde im organisatorischen Zusammenschluss

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 Ansatz Verpfl.		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
= Saldo des Teilfinanzplanes	-833.587,33	-617.100	-642.200	0	-1.429.500	-1.327.000	-1.323.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

H 09030001 Einrichtung einer Mensa im Schulzentrum

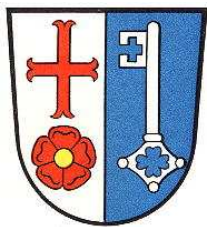
6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo H 09030001	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

H 12030001 Baul. Maßnahmen Schulzentrum

7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	850,0	850,0	850,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	850,0	850,0	850,0	0,0
Saldo H 12030001	0	0	0,0	-20,0	0,0	0,0	-850,0	-850,0	-850,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

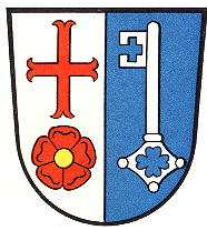
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	9,2	53,0	18,0	0,0	14,0	14,0	14,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-9,2	-52,9	-17,9	0,0	-13,9	-13,9	-13,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-9,2	27,1	-17,9	0,0	-863,9	-863,9	-863,9	0,0



Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 400 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt: 100 Schülerbeförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5272000 Aufwand Schülerbeförderung	302.409,61	308.000	337.000	344.000	344.000	344.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	302.409,61	308.000	337.000	344.000	344.000	344.000
Ordentliche Aufwendungen	302.409,61	308.000	337.000	344.000	344.000	344.000
Ergebnis	-302.409,61	-308.000	-337.000	-344.000	-344.000	-344.000

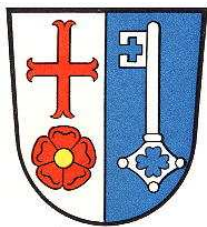
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
7272000 Auszahlungen Schülerbeförderung	302.947,25	308.000	337.000	0	344.000	344.000	344.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	302.947,25	308.000	337.000	0	344.000	344.000	344.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	302.947,25	308.000	337.000	0	344.000	344.000	344.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-302.947,25	-308.000	-337.000	0	-344.000	-344.000	-344.000



Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 400 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt: 200 Sonderschule, Sonstige schulische Aufgaben

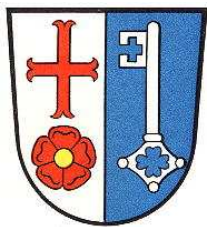
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	15.019,86	15.100	15.500	15.900	16.100	16.300
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.119,27	1.100	1.200	1.300	1.400	1.500
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.865,75	3.000	3.000	3.100	3.200	3.300
- Personalaufwendungen	19.004,88	19.200	19.700	20.300	20.700	21.100
5429800 Umlage Sonderschule	49.893,91	66.000	57.000	57.000	57.000	57.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.893,91	66.000	57.000	57.000	57.000	57.000
Ordentliche Aufwendungen	68.898,79	85.200	76.700	77.300	77.700	78.100
Ergebnis	-68.898,79	-85.200	-76.700	-77.300	-77.700	-78.100

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	15.019,86	15.100	15.500	0	15.900	16.100	16.300
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.119,27	1.100	1.200	0	1.300	1.400	1.500
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.865,75	3.000	3.000	0	3.100	3.200	3.300
- Personalauszahlungen	19.004,88	19.200	19.700	0	20.300	20.700	21.100
7429800 Umlage Sonderschule	49.893,91	66.000	57.000	0	57.000	57.000	57.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	49.893,91	66.000	57.000	0	57.000	57.000	57.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68.898,79	85.200	76.700	0	77.300	77.700	78.100
= Saldo des Teilfinanzplanes	-68.898,79	-85.200	-76.700	0	-77.300	-77.700	-78.100



Produktbereich: 040 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 100 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 100 Heimatmuseum

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	7.900	8.600	8.600	8.600	8.600
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.900	8.600	8.600	8.600	8.600
4411000 Mieterträge Heimatmuseum Lügde	6.226,62	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.226,62	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
Ordentliche Erträge	6.226,62	13.300	14.000	14.000	14.000	14.000
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	5.489,05	5.700	5.300	5.500	5.600	5.700
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.337,82	1.400	1.400	1.500	1.600	1.700
- Personalaufwendungen	6.826,87	7.100	6.700	7.000	7.200	7.400
5211000 Bauliche Unterhaltung Heimatmuseum	1.040,12	1.500	6.500	1.500	1.500	1.500
5241000 Bewirtschaftungskosten Heimatmuseum	10.213,92	11.500	12.000	12.500	12.500	13.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.254,04	13.000	18.500	14.000	14.000	14.500
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	500	500	500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen	18.080,91	29.700	34.800	30.600	30.800	31.500
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.854,29	-16.400	-20.800	-16.600	-16.800	-17.500
Ergebnis	-11.854,29	-16.400	-20.800	-16.600	-16.800	-17.500



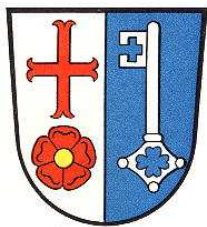
Produktbereich: 040 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 100 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 100 Heimatmuseum

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
6411000	Mieteinzahlungen HeimatmuseumLügde	5.937,45	5.400	5.400	0	5.400	5.400	5.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.937,45	5.400	5.400	0	5.400	5.400	5.400
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		5.937,45	5.400	5.400	0	5.400	5.400	5.400
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	5.489,05	5.700	5.300	0	5.500	5.600	5.700
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.337,82	1.400	1.400	0	1.500	1.600	1.700
- Personalauszahlungen		6.826,87	7.100	6.700	0	7.000	7.200	7.400
7211000	Bauliche Unterhaltung Heimatmuseum	1.040,12	1.500	6.500	0	1.500	1.500	1.500
7241000	Bewirtschaftungskosten Heimatmuseum	10.412,35	11.500	12.000	0	12.500	12.500	13.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		11.452,47	13.000	18.500	0	14.000	14.000	14.500
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		18.279,34	20.200	25.300	0	21.100	21.300	22.000
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-12.341,89	-14.800	-19.900	0	-15.700	-15.900	-16.600
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	500	500	0	500	500	500
7832000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	500	500	0	500	500	500
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Saldo des Teilfinanzplanes		-12.341,89	-15.800	-20.900	0	-16.700	-16.900	-17.600

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

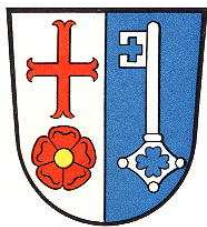
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Auszahlungen	0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0



Produktbereich: 040 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 100 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 200 Dorfgemeinschaftshäuser

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	65.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	65.000	70.000	70.000	70.000	70.000
4711000 Aktivierte Eigenleistungen Dorfgemeinschaftshäuser	7.372,05	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	7.372,05	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	7.372,05	65.000	70.000	70.000	70.000	70.000
5012000 Entgeltliche Tariflich Beschäftigte	2.873,51	0	2.900	3.000	3.100	3.200
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	215,67	0	200	300	400	500
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	558,51	0	600	700	800	900
- Personalaufwendungen	3.647,69	0	3.700	4.000	4.300	4.600
5211000 Bauliche Unterhaltung Dorfgemeinschaftshaus Falkenhagen	0,00	3.000	20.000	0	0	0
5211779 Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket II	35.247,30	9.000	0	0	0	0
5241000 Anteilige Bewirtschaftungskosten Dorfgemeinschaftshaus Falkenhagen / Sportplatz	2.624,24	2.700	2.900	2.900	3.000	3.000
5241100 Anteilige Bewirtschaftungskosten Dorfgemeinschaftshaus Hummersen	367,69	2.600	2.600	2.600	2.700	2.700
5241200 Anteilige Bewirtschaftungskosten Dorfgemeinschaftshaus Köterberg	355,52	600	700	700	700	700
5241300 Anteilige Bewirtschaftungskosten Dorfgemeinschaftshaus Rischenau / Sportplatz	1.256,70	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5241400 Anteilige Bewirtschaftungskosten Dorfgemeinschaftshaus Wörderfeld	6.119,89	3.200	3.500	3.500	3.600	3.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.971,34	26.100	30.700	10.700	11.000	11.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5429900 Mitgliedsbeiträge Dorfgemeinschaftshäuser	900,00	900	900	900	900	900
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	900,00	900	900	900	900	900
Ordentliche Aufwendungen	50.519,03	117.000	125.300	105.600	106.200	106.500
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-43.146,98	-52.000	-55.300	-35.600	-36.200	-36.500
Ergebnis	-43.146,98	-52.000	-55.300	-35.600	-36.200	-36.500



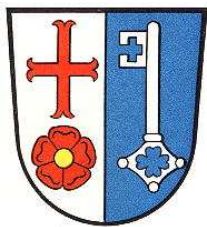
Produktbereich: 040 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 100 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 200 Dorfgemeinschaftshäuser

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	2.873,51	0	2.900	0	3.000	3.100	3.200
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	215,67	0	200	0	300	400	500
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	558,51	0	600	0	700	800	900
- Personalauszahlungen		3.647,69	0	3.700	0	4.000	4.300	4.600
7211000	Bauliche Unterhaltung Dorfgemeinschaftshaus Falkenhagen	0,00	3.000	20.000	0	0	0	0
7211779	Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket II	29.889,55	9.000	0	0	0	0	0
7241000	Anteilige Bewirtschaftungskosten Dorfgemeinschaftshaus Falkenhagen	2.624,24	2.700	2.900	0	2.900	3.000	3.000
7241100	Anteilige Bewirtschaftungskosten Dorfgemeinschaftshaus Hummersen	367,69	2.600	2.600	0	2.600	2.700	2.700
7241200	Anteilige Bewirtschaftungskosten Dorfgemeinschaftshaus Köterberg	355,52	600	700	0	700	700	700
7241300	Anteilige Bewirtschaftungskosten Dorfgemeinschaftshaus Rischenau	1.256,70	5.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7241400	Anteilige Bewirtschaftungskosten Dorfgemeinschaftshaus Wörderfeld	6.119,89	3.200	3.500	0	3.500	3.600	3.600
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		40.613,59	26.100	30.700	0	10.700	11.000	11.000
7429900	Mitgliedsbeiträge Dorfgemeinschaftshäuser	900,00	900	900	0	900	900	900
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		900,00	900	900	0	900	900	900
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		45.161,28	27.000	35.300	0	15.600	16.200	16.500
6814100	ASK Investitionszuwendung	0,00	185.000	100.000	0	0	0	0
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	185.000	100.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	185.000	100.000	0	0	0	0
7851100	ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0,00	140.000	1.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	140.000	1.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	140.000	1.000	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	45.000	99.000	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-45.161,28	18.000	63.700	0	-15.600	-16.200	-16.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

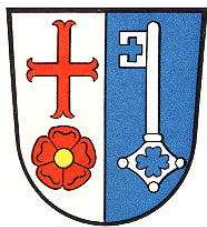
H 08040001 Umbau Dorfgemeinschaftshaus Rischenau

6814100	ASK Investitionszuwendung	0	0	0,0	185,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen		0	0	0,0	185,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100	ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	140,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen		0	0	0,0	140,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo H 08040001		0	0	0,0	45,0	99,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit		0	0	0,0	45,0	99,0	0,0	0,0	0,0	0,0



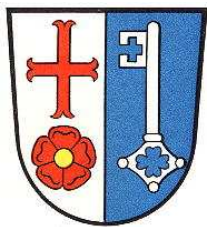
Produktbereich: 040 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 100 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 300 Volkshochschule, Heimat- und sonstige Kulturpflege, Musikschule

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4148000 Spenden Büchereien	100,00	100	100	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,00	100	100	100	100	100
4421000 Erträge aus Verkauf	57,96	100	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57,96	100	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	157,96	200	100	100	100	100
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	10.993,08	4.600	11.500	11.800	12.000	12.200
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	853,12	300	900	1.000	1.100	1.200
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.172,05	900	2.300	2.400	2.500	2.600
- Personalaufwendungen	14.018,25	5.800	14.700	15.200	15.600	16.000
5221000 Straßenschmuck, Stadttürme,	1.361,69	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5281000 Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", Heimatveranstaltungen	250,00	4.500	1.000	1.000	1.000	1.000
5291000 Allgemeine Schul-, Bildungs- und Kulturangelegenheiten	0,00	2.500	1.500	1.500	2.500	2.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.611,69	8.500	4.000	4.000	5.000	5.000
5314000 Zuschüsse Ortsvorsteher zur Pflege der Ortsgemeinschaft	9.115,26	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5318000 Zuschüsse an Büchereien, Neuanschaffung Bücher	1.064,28	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300
5318100 Zuschüsse an Musikschule, Gesangvereine und sonstige Musikgruppen	14.895,25	17.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5318200 Zuschüsse an Heimat- und Verkehrsvereine, Blumen- und Fassadenwettbewerb	16.699,04	19.000	19.000	15.000	15.000	15.000
- Transferaufwendungen	41.773,83	46.200	44.300	40.300	40.300	40.300
5421000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	0,00	500	500	500	500	500
5429800 Umlage Zweckverband VHS Lippe-Ost	36.990,04	100.000	35.000	35.000	35.000	35.000
5429900 Mitgliedsbeiträge Lippischer / Westfälischer Heimatbund und Lippische Museumsgesellschaft	188,73	200	200	200	200	200
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	318,80	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.497,57	100.800	35.800	35.800	35.800	35.800
Ordentliche Aufwendungen	94.901,34	161.300	98.800	95.300	96.700	97.100
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-94.743,38	-161.100	-98.700	-95.200	-96.600	-97.000
Ergebnis	-94.743,38	-161.100	-98.700	-95.200	-96.600	-97.000



Produktbereich: 040 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 100 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 300 Volkshochschule, Heimat- und sonstige Kulturpflege, Musikschule

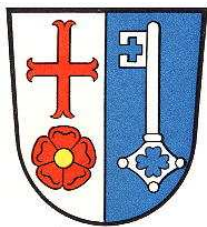
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
6148000 Spenden Büchereien	100,00	100	100	0	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,00	100	100	0	100	100	100
6421000 Einzahlungen aus Verkauf	57,96	100	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57,96	100	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	157,96	200	100	0	100	100	100
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	10.993,08	4.600	11.500	0	11.800	12.000	12.200
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	853,12	300	900	0	1.000	1.100	1.200
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.172,05	900	2.300	0	2.400	2.500	2.600
- Personalauszahlungen	14.018,25	5.800	14.700	0	15.200	15.600	16.000
7221000 Straßenschmuck, Stadttürme,	1.361,69	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7281000 Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", Heimatveranstaltungen	250,00	4.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7291000 Allgemeine Schul-, Bildungs- und Kulturangelegenheiten	0,00	2.500	1.500	0	1.500	2.500	2.500
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.611,69	8.500	4.000	0	4.000	5.000	5.000
7314000 Zuschüsse Ortsvorsteher zur Pflege der Ortsgemeinschaft	9.115,26	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
7318000 Zuschüsse an Büchereien, Neuanschaffung Bücher	1.064,28	1.200	1.300	0	1.300	1.300	1.300
7318100 Zuschüsse an Musikschulen, Gesangsvereine und sonstige Musikgruppen	14.895,25	17.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
7318200 Zuschüsse an Heimat- und Verkehrsvereine, Blumen- und Fassadenwettbewerb	16.699,04	19.000	19.000	0	15.000	15.000	15.000
- Transferauszahlungen	41.773,83	46.200	44.300	0	40.300	40.300	40.300
7421000 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	0,00	500	500	0	500	500	500
7429800 Umlage Zweckverband VHS Lippe-Ost	36.990,04	120.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
7429900 Mitgliedsbeiträge Lippischer / Westfälischer Heimatbund und Lippische Museumsgesellschaft	188,73	200	200	0	200	200	200
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	318,80	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	37.497,57	120.800	35.800	0	35.800	35.800	35.800
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	94.901,34	181.300	98.800	0	95.300	96.700	97.100
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-94.743,38	-181.100	-98.700	0	-95.200	-96.600	-97.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-94.743,38	-181.100	-98.700	0	-95.200	-96.600	-97.000



Produktbereich: 050 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 100 Leistungen für Asylbewerber
Produkt: 100 Leistungen für Asylbewerber

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4211000 Erstattungen vom Land	23.238,00	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4211100 Ersatzleistungen	1.668,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige Transfererträge	24.906,00	21.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ordentliche Erträge	24.906,00	21.000	26.000	26.000	26.000	26.000
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	11.477,75	11.400	11.900	12.200	12.400	12.600
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	856,07	900	900	1.000	1.100	1.200
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.088,17	2.200	2.200	2.300	2.400	2.500
- Personalaufwendungen	14.421,99	14.500	15.000	15.500	15.900	16.300
5331000 Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	138.539,35	150.000	140.000	140.000	140.000	140.000
5331100 Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	68.562,14	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
- Transferaufwendungen	207.101,49	225.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Ordentliche Aufwendungen	221.523,48	239.500	225.000	225.500	225.900	226.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-196.617,48	-218.500	-199.000	-199.500	-199.900	-200.300
Ergebnis	-196.617,48	-218.500	-199.000	-199.500	-199.900	-200.300

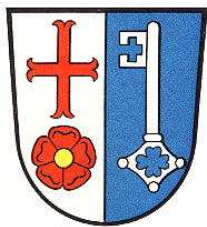
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
6211000 Erstattungen vom Land	23.238,00	20.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
6211100 Ersatzleistungen	1.668,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige Transfereinzahlungen	24.906,00	21.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.906,00	21.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	11.477,75	11.400	11.900	0	12.200	12.400	12.600
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	856,07	900	900	0	1.000	1.100	1.200
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.088,17	2.200	2.200	0	2.300	2.400	2.500
- Personalauszahlungen	14.421,99	14.500	15.000	0	15.500	15.900	16.300
7331000 Auszahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	134.828,59	150.000	140.000	0	140.000	140.000	140.000
7331100 Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	65.403,53	75.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
- Transferauszahlungen	200.232,12	225.000	210.000	0	210.000	210.000	210.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	214.654,11	239.500	225.000	0	225.500	225.900	226.300
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-189.748,11	-218.500	-199.000	0	-199.500	-199.900	-200.300
= Saldo des Teilfinanzplanes	-189.748,11	-218.500	-199.000	0	-199.500	-199.900	-200.300



Produktbereich: 050 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 100 Leistungen für Asylbewerber
Produkt: 200 Wohnheime für Asylbewerber

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	4.000	118.000	1.000	1.000	1.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	118.000	1.000	1.000	1.000
4411000 Nutzungsentgelte Asylheim Sabbenhausen	14.630,98	12.500	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.630,98	12.500	0	0	0	0
4542000 Erträge Veräußerung bew. VG Wohnheime für Asylbewerber	0,00	0	100	100	100	100
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	67.000	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	67.100	200	200	200
Ordentliche Erträge	14.630,98	16.600	185.100	1.200	1.200	1.200
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.755,02	11.700	4.600	4.700	4.800	4.900
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	346,59	900	300	400	500	600
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	738,43	2.400	900	1.000	1.100	1.200
- Personalaufwendungen	4.840,04	15.000	5.800	6.100	6.400	6.700
5211000 Bauliche Unterhaltung Asylheim Sabbenhausen	2.088,08	3.000	0	0	0	0
5211100 Bauliche Unterhaltung Asylheim Bahnhofsgelände	0,00	8.000	0	0	0	0
5211300 Bauliche Unterhaltung Asylheim Bahnhofsgelände	0,00	0	2.000	0	0	0
5241000 Bewirtschaftungskosten Asylheim Sabbenhausen	21.037,47	22.500	1.000	500	0	0
5241300 Bewirtschaftungskosten Asylheim Bahnhofsgelände	823,66	800	900	900	1.000	1.000
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Asylheim Sabbenhausen	897,38	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.846,59	35.800	4.900	2.400	2.000	2.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	7.000	119.000	1.000	1.000	1.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzzielle Abschreibungen	0,00	8.000	120.000	2.000	2.000	2.000
5431000 Fernspreckgebühren Asylheime	209,73	600	200	200	200	200
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	209,73	700	300	300	300	300
Ordentliche Aufwendungen	29.896,36	59.500	131.000	10.800	10.700	11.000
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.265,38	-42.900	54.100	-9.600	-9.500	-9.800
Ergebnis	-15.265,38	-42.900	54.100	-9.600	-9.500	-9.800

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 Ansatz	Verpfl.	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6411000 Nutzungsentgelte Asylheim Sabbenhausen	14.630,98	12.500	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.630,98	12.500	0	0	0	0	0
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	67.000	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	67.000	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.630,98	12.600	67.000	0	100	100	100
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.755,02	11.700	4.600	0	4.700	4.800	4.900



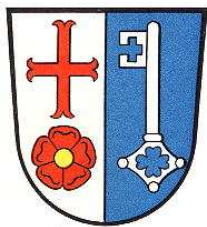
Produktbereich: 050 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 100 Leistungen für Asylbewerber
Produkt: 200 Wohnheime für Asylbewerber

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	346,59	900	300	0	400	500	600
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	738,43	2.400	900	0	1.000	1.100	1.200
- Personalauszahlungen		4.840,04	15.000	5.800	0	6.100	6.400	6.700
7211000	Bauliche Unterhaltung Asylheim Sabbenhausen	2.088,08	3.000	0	0	0	0	0
7211100	Bauliche Unterhaltung Asylheim Bahnhofsgelände	0,00	8.000	0	0	0	0	0
7211300	Bauliche Unterhaltung Asylheim Bahnhofsgelände	0,00	0	2.000	0	0	0	0
7241000	Bewirtschaftungskosten Asylheim Sabbenhausen	21.037,47	22.500	1.000	0	500	0	0
7241300	Bewirtschaftungskosten Asylheim Bahnhofsgelände	823,66	800	900	0	900	1.000	1.000
7255000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Asylheim Sabbenhausen	897,38	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		24.846,59	35.800	4.900	0	2.400	2.000	2.000
7431000	Fernsprechgebühren Asylheime	209,73	600	200	0	200	200	200
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		209,73	700	300	0	300	300	300
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		29.896,36	51.500	11.000	0	8.800	8.700	9.000
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-15.265,38	-38.900	56.000	0	-8.700	-8.600	-8.900
6831000	Einzahlung Veräußerung bew. VGWohnheime für Asylbewerber	0,00	0	100	0	100	100	100
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	100	0	100	100	100
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7832000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	715,26	1.000	4.000	0	1.000	1.000	1.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		715,26	2.000	5.000	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		715,26	2.000	5.000	0	2.000	2.000	2.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-715,26	-2.000	-4.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
= Saldo des Teilfinanzplanes		-15.980,64	-40.900	51.100	0	-10.600	-10.500	-10.800

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

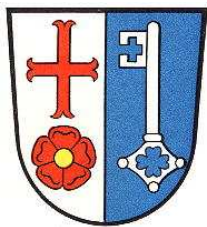
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,7	2,0	5,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-0,7	-2,0	-4,9	0,0	-1,9	-1,9	-1,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-0,7	-2,0	-4,9	0,0	-1,9	-1,9	-1,9	0,0



Produktbereich: 050 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 200 Sonstige soziale Leistungen
Produkt: 100 Rentenangelegenheiten, Wohngeld, Sonstige soziale Leistungen

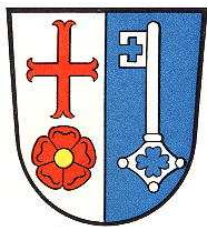
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4211000 Ersatz von sozialen Leistungen	1.096,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige Transfererträge	1.096,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	1.096,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	5.192,09	5.100	5.500	5.700	5.800	5.900
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	42.475,06	42.400	44.100	45.000	45.500	46.000
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	3.167,74	3.200	3.300	3.400	3.500	3.600
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	7.762,90	8.000	8.100	8.300	8.400	8.500
5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.556,10	1.000	1.700	1.800	1.900	2.000
- Personalaufwendungen	60.153,89	59.700	62.700	64.200	65.100	66.000
5318000 Zuschuss Seniorenarbeit	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Transferaufwendungen	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5429900 Mitgliedsbeiträge Förderverein Arbeitslosenprojekt, Chance Ausbildung Lippe, Hospizverein	840,00	900	900	900	900	900
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	840,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Aufwendungen	63.993,89	63.700	66.700	68.200	69.100	70.000
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-62.897,75	-62.700	-65.700	-67.200	-68.100	-69.000
Ergebnis	-62.897,75	-62.700	-65.700	-67.200	-68.100	-69.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 Ansatz	Verpfl.	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6211000 Ersatz von sozialen Leistungen	1.096,14	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.096,14	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.096,14	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7011000 Auszahlung Dienstbezüge Beamte	5.616,03	5.100	5.500	0	5.700	5.800	5.900
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	42.475,06	42.400	44.100	0	45.000	45.500	46.000
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	3.167,74	3.200	3.300	0	3.400	3.500	3.600
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	7.762,90	8.000	8.100	0	8.300	8.400	8.500
- Personalauszahlungen	59.021,73	58.700	61.000	0	62.400	63.200	64.000
7318000 Zuschuss Seniorenarbeit	3.000,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Transferauszahlungen	3.000,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7429900 Mitgliedsbeiträge Förderverein Arbeitslosenprojekt, Chance Ausbildung Lippe, Hospizverein	840,00	900	900	0	900	900	900
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	840,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	62.861,73	62.700	65.000	0	66.400	67.200	68.000
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-61.765,59	-61.700	-64.000	0	-65.400	-66.200	-67.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-61.765,59	-61.700	-64.000	0	-65.400	-66.200	-67.000



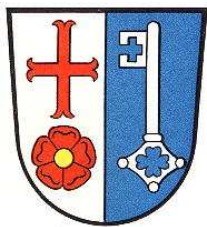
Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 100 Städtischer Kindergarten Lügde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisungen Sprachförderung / behinderte Kinder	25.037,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4142000 Betriebskostenzuschüsse Kindergarten Lügde	408.140,67	390.000	405.000	415.000	415.000	415.000
4148000 Spenden Kindergarten Lügde	56,00	100	100	100	100	100
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	23.000	28.000	28.000	28.000	28.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	433.233,67	438.100	458.100	468.100	468.100	468.100
4542000 Erträge Veräußerung bew. VG Kindergarten Lügde	55,00	100	100	100	100	100
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	10.000,00	9.000	28.000	20.000	0	0
4583000 Erträge aus Auflösung Kindergartenrücklage	0,00	100	100	100	100	100
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	1,82	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	10.056,82	9.300	28.300	20.300	300	300
4711000 Aktivierte Eigenleistungen Städtischer Kindergarten Lügde	5.317,14	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	5.317,14	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	448.607,63	447.400	486.400	488.400	468.400	468.400
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	349.785,92	392.700	384.700	392.400	396.400	400.400
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	26.043,77	28.100	27.000	27.600	27.900	28.200
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	68.635,26	78.100	73.400	74.900	75.700	76.500
- Personalaufwendungen	444.464,95	498.900	485.100	494.900	500.000	505.100
5211000 Bauliche Unterhaltung Kindergarten Lügde	4.206,49	19.000	32.000	24.000	4.000	4.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Kindergarten Lügde	30.656,30	31.000	31.000	31.500	31.500	32.000
5291000 Spiel- und Unterrichtsmaterial, Milchfrühstück	7.135,43	4.800	6.900	6.900	6.900	6.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.998,22	54.800	69.900	62.400	42.400	42.900
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	28.000	31.000	31.000	31.000	31.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5715000 Zuführung Kindergartenrückstellung	576,19	100	100	100	100	100
- Bilanzielle Abschreibungen	576,19	29.100	32.100	32.100	32.100	32.100
5412000 Fortbildungs- und Untersuchungsaufwand	6.210,90	8.000	9.300	9.300	9.300	9.300
5431000 Geschäftsaufwendungen, Reisekosten	2.545,73	2.000	1.700	1.700	1.700	1.700
5441000 Steuern, Versicherungen, Schad Städtischer Kindergarten Lügde	1.137,12	0	1.200	1.200	1.200	1.200
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132,11	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.025,86	10.100	12.300	12.300	12.300	12.300
Ordentliche Aufwendungen	497.065,22	592.900	599.400	601.700	586.800	592.400
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-48.457,59	-145.500	-113.000	-113.300	-118.400	-124.000
Ergebnis	-48.457,59	-145.500	-113.000	-113.300	-118.400	-124.000



Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 100 Städtischer Kindergarten Lügde

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6141000	Landeszuweisungen Sprachförderung / behinderte Kinder	25.037,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
6142000	Betriebskostenzuschüsse	408.140,67	390.000	405.000	0	415.000	415.000	415.000
6148000	Spenden Kindergarten Lügde	56,00	100	100	0	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		433.233,67	415.100	430.100	0	440.100	440.100	440.100
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1,82	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		1,82	100	100	0	100	100	100
6617000	Zinseinzahlungen Kindergartenrücklage	852,77	0	0	0	0	0	0
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen		852,77	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		434.088,26	415.200	430.200	0	440.200	440.200	440.200
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	349.785,92	392.700	384.700	0	392.400	396.400	400.400
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	26.043,77	28.100	27.000	0	27.600	27.900	28.200
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	68.635,26	78.100	73.400	0	74.900	75.700	76.500
- Personalauszahlungen		444.464,95	498.900	485.100	0	494.900	500.000	505.100
7211000	Bauliche Unterhaltung Kindergarten Lügde	4.206,49	19.000	32.000	0	24.000	4.000	4.000
7241000	Bewirtschaftungskosten Kindergarten Lügde	21.068,00	31.000	31.000	0	31.500	31.500	32.000
7291000	Spiel- und Unterrichtsmaterial, Milchfrühstück	7.081,84	4.800	6.900	0	6.900	6.900	6.900
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		32.356,33	54.800	69.900	0	62.400	42.400	42.900
7412000	Untersuchungsauszahlungen, Fortbildung	6.210,90	8.000	9.300	0	9.300	9.300	9.300
7431000	Geschäftsauszahlungen, Reisekosten	2.545,73	2.000	1.700	0	1.700	1.700	1.700
7441000	Steuern, Versicherungen, SchadStädtischer Kindergarten Lügde	1.137,12	0	1.200	0	1.200	1.200	1.200
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132,11	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		10.025,86	10.100	12.300	0	12.300	12.300	12.300
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		486.847,14	563.800	567.300	0	569.600	554.700	560.300
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-52.758,88	-148.600	-137.100	0	-129.400	-114.500	-120.100
6811100	ASK Investitionszuwendung Land	0,00	0	170.000	0	0	0	0
6818000	Einzahlung Spenden KG Lügde	416,98	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		416,98	100	170.100	0	100	100	100
6831000	Einzahlung Veräußerung bew.VGKG Lügde	55,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		55,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		471,98	200	170.200	0	200	200	200
7851100	ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0,00	0	215.000	0	0	0	0
7853000	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	1.000	216.000	0	1.000	1.000	1.000
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	6.653,17	6.000	6.500	0	6.500	6.500	6.500
7831100	ASK bew. Vermögen über 410 €	0,00	0	14.000	0	0	0	0
7831200	Zugänge Festwert	0,00	0	0	0	0	0	100



Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 100 Städtischer Kindergarten Lügde

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	3.080,74	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.733,91	7.000	21.500	0	7.500	7.500	7.600
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.733,91	8.000	237.500	0	8.500	8.500	8.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.261,93	-7.800	-67.300	0	-8.300	-8.300	-8.400
= Saldo des Teilfinanzplanes	-62.020,81	-156.400	-204.400	0	-137.700	-122.800	-128.500

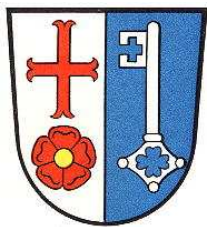
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

H 09060001 Anbau Kindergarten Lügde für die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	215,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	229,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo H 09060001	0	0	0,0	0,0	-59,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

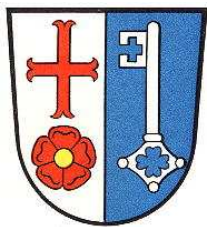
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	0,5	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	9,7	8,0	8,5	0,0	8,5	8,5	8,6	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-9,3	-7,8	-8,3	0,0	-8,3	-8,3	-8,4	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-9,3	-7,8	-67,3	0,0	-8,3	-8,3	-8,4	0,0



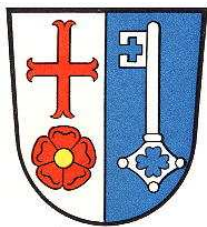
Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 200 Städtischer Kindergarten Sabbenhausen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisungen Sprachförderung / behinderte Kinder	16.270,50	15.200	15.300	15.300	15.300	15.300
4142000 Betriebskostenzuschüsse Kindergarten Sabbenhausen	297.115,23	290.000	315.000	325.000	325.000	325.000
4148000 Spenden Kindergarten Sabbenhausen	0,00	100	100	100	100	100
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	27.000	25.000	25.000	25.000	25.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	313.385,73	332.300	355.400	365.400	365.400	365.400
4542000 Erträge Veräußerung bew. VG Kindergarten Sabbe	0,00	100	100	100	100	100
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	3.000	0	0	0	0
4583000 Erträge aus Auflösung Kindergartenrücklage	0,00	100	100	100	100	100
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	11,48	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	11,48	3.300	300	300	300	300
4711000 Aktivierte Eigenleistungen Städtischer Kindergarten Sabbe	5.317,14	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	5.317,14	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	318.714,35	335.600	355.700	365.700	365.700	365.700
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	285.196,23	276.400	302.400	308.500	311.600	314.800
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	21.080,69	19.500	20.600	21.100	21.400	21.700
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	55.993,42	56.300	59.300	60.500	61.200	61.900
- Personalaufwendungen	362.270,34	352.200	382.300	390.100	394.200	398.400
5211000 Bauliche Unterhaltung Kindergarten Sabbenhausen	4.864,12	17.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Kindergarten Sabbenhausen	27.239,22	29.000	29.000	29.500	29.500	30.000
5272000 Beförderungskosten Kindergartenkinder	3.974,00	4.600	4.700	4.800	4.900	4.900
5291000 Spiel- und Unterrichtsmaterial, Milchfrühstück	6.371,63	3.400	4.500	4.500	4.500	4.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.448,97	54.000	42.200	42.800	42.900	43.400
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	31.000	29.000	29.000	29.000	29.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5715000 Zuführung Kindergartenrückstellung	501,66	100	100	100	100	100
- Bilanzielle Abschreibungen	501,66	32.100	30.100	30.100	30.100	30.100
5412000 Fortbildungs- und Untersuchungsaufwand	3.162,82	5.500	6.700	6.700	6.700	6.700
5431000 Geschäftsaufwendungen, Reisekosten	2.442,25	1.700	1.400	1.400	1.400	1.400
5441000 Steuern, Versicherungen, Schad Städtischer Kindergarten Sabbe	767,21	0	900	900	900	900
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	154,01	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.526,29	7.300	9.100	9.100	9.100	9.100
Ordentliche Aufwendungen	411.747,26	445.600	463.700	472.100	476.300	481.000
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-93.032,91	-110.000	-108.000	-106.400	-110.600	-115.300
Ergebnis	-93.032,91	-110.000	-108.000	-106.400	-110.600	-115.300



Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 200 Städtischer Kindergarten Sabbenhausen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
6141000	Landeszuweisungen Sprachförderung / behinderte Kinder	16.270,50	15.200	15.300	0	15.300	15.300	15.300
6142000	Betriebskostenzuschüsse	297.115,23	290.000	315.000	0	325.000	325.000	325.000
6148000	Spenden Kindergarten Sabbenhausen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		313.385,73	305.300	330.400	0	340.400	340.400	340.400
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	11,48	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		11,48	100	100	0	100	100	100
6617000	Zinseinzahlungen Kindergartenrücklage	742,45	0	0	0	0	0	0
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen		742,45	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		314.139,66	305.400	330.500	0	340.500	340.500	340.500
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	285.196,23	276.400	302.400	0	308.500	311.600	314.800
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	21.080,69	19.500	20.600	0	21.100	21.400	21.700
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	55.993,42	56.300	59.300	0	60.500	61.200	61.900
- Personalauszahlungen		362.270,34	352.200	382.300	0	390.100	394.200	398.400
7211000	Bauliche Unterhaltung Kindergarten Sabbenhausen	4.864,12	17.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
7241000	Bewirtschaftungskosten Kindergarten Sabbenhausen	28.025,57	29.000	29.000	0	29.500	29.500	30.000
7272000	Beförderungskosten Kindergartenkinder	3.974,00	4.600	4.700	0	4.800	4.900	4.900
7291000	Spiel- und Unterrichtsmaterial, Milchfrühstück	6.371,63	3.400	4.500	0	4.500	4.500	4.500
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		43.235,32	54.000	42.200	0	42.800	42.900	43.400
7412000	Untersuchungsauszahlungen, Fortbildung	3.162,82	5.500	6.700	0	6.700	6.700	6.700
7431000	Geschäftsauszahlungen, Reisekosten	2.461,15	1.700	1.400	0	1.400	1.400	1.400
7441000	Steuern, Versicherungen, SchadStädtischer Kindergarten Sabbe	767,21	0	900	0	900	900	900
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	154,01	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		6.545,19	7.300	9.100	0	9.100	9.100	9.100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		412.050,85	413.500	433.600	0	442.000	446.200	450.900
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-97.911,19	-108.100	-103.100	0	-101.500	-105.700	-110.400
6818000	Einzahlung Spenden KG Sabben.	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	100	100	0	100	100	100
6831000	Einzahlung Veräußerung bew.VGKG Sabbenhausen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	200	200	0	200	200	200
7851100	ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0,00	0	2.000	0	0	0	0
7853000	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	1.000	3.000	0	1.000	1.000	1.000
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	3.825,36	5.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500
7831200	Zugänge Festwert	0,00	0	0	0	0	0	100



Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 200 Städtischer Kindergarten Sabbenhausen

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	2.628,91	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.454,27	6.000	6.500	0	6.500	6.500	6.600
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.454,27	7.000	9.500	0	7.500	7.500	7.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.454,27	-6.800	-9.300	0	-7.300	-7.300	-7.400
= Saldo des Teilfinanzplanes	-104.365,46	-114.900	-112.400	0	-108.800	-113.000	-117.800

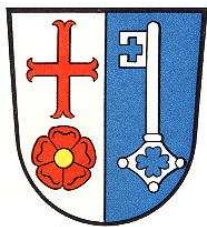
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

H 09060002 Umbau Kindergarten Sabbenhausen für die Betreuung von unter3-jährigen Kindern

7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo H 09060002	0	0	0,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

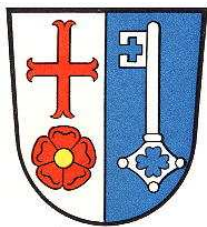
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	6,5	7,0	7,5	0,0	7,5	7,5	7,6	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-6,5	-6,8	-7,3	0,0	-7,3	-7,3	-7,4	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-6,5	-6,8	-9,3	0,0	-7,3	-7,3	-7,4	0,0



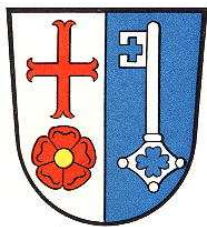
Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 300 Städtischer Kindergarten Falkenhagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisungen Sprachförderung / behinderte Kinder	17.232,50	15.900	15.000	15.000	15.000	15.000
4142000 Betriebskostenzuschüsse Kindergarten Falkenhagen	276.593,41	285.000	295.000	305.000	305.000	305.000
4148000 Spenden Kindergarten Falkenhagen	25,00	100	100	100	100	100
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	22.000	19.000	19.000	19.000	19.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	293.850,91	323.000	329.100	339.100	339.100	339.100
4542000 Erträge Veräußerung bew. VG Kindergarten Falkenhagen	0,00	100	100	100	100	100
4582000 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	9.000,00	12.000	12.000	0	0	0
4583000 Erträge aus Auflösung Kindergartenrücklage	0,00	100	100	100	100	100
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	20,05	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	9.020,05	12.300	12.300	300	300	300
4711000 Aktivierte Eigenleistungen Städtischer Kindergarten Falke	5.317,14	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	5.317,14	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	308.188,10	335.300	341.400	339.400	339.400	339.400
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	286.562,34	271.700	293.400	299.300	302.300	305.400
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	21.612,75	20.400	21.200	21.700	22.000	22.300
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	57.053,89	56.400	57.500	58.700	59.300	59.900
- Personalaufwendungen	365.228,98	348.500	372.100	379.700	383.600	387.600
5211000 Bauliche Unterhaltung Kindergarten Falkenhagen	8.379,19	26.500	34.000	4.000	4.000	4.000
5211779 Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket II	44.597,37	30.500	0	0	0	0
5241000 Bewirtschaftungskosten Kindergarten Falkenhagen	20.662,67	23.000	23.000	23.500	23.500	24.000
5272000 Beförderungskosten Kindergartenkinder	3.974,00	4.600	4.700	4.800	4.900	4.900
5291000 Spiel- und Unterrichtsmaterial, Milchfrühstück	5.068,68	3.400	4.400	4.400	4.400	4.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.681,91	88.000	66.100	36.700	36.800	37.300
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	25.000	22.000	22.000	22.000	22.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5715000 Zuführung Kindergartenrückstellung	839,75	100	100	100	100	100
- Bilanzielle Abschreibungen	839,75	26.100	23.100	23.100	23.100	23.100
5412000 Fortbildungs- und Untersuchungsaufwand	3.475,44	8.300	9.000	9.000	9.000	9.000
5431000 Geschäftsaufwendungen, Reisekosten	2.891,18	1.700	1.400	1.400	1.400	1.400
5441000 Steuern, Versicherungen, Schad Städtischer Kindergarten Falke	753,50	0	800	800	800	800
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198,48	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.318,60	10.100	11.300	11.300	11.300	11.300
Ordentliche Aufwendungen	456.069,24	472.700	472.600	450.800	454.800	459.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-147.881,14	-137.400	-131.200	-111.400	-115.400	-119.900
Ergebnis	-147.881,14	-137.400	-131.200	-111.400	-115.400	-119.900



Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 300 Städtischer Kindergarten Falkenhagen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
6141000	Landeszuweisungen Sprachförderung / behinderte Kinder	17.232,50	15.900	15.000	0	15.000	15.000	15.000
6142000	Betriebskostenzuschüsse	276.593,41	285.000	295.000	0	305.000	305.000	305.000
6148000	Spenden Kindergarten Sabbenhausen	25,00	100	100	0	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		293.850,91	301.000	310.100	0	320.100	320.100	320.100
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	20,05	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		20,05	100	100	0	100	100	100
6617000	Zinseinzahlungen Kindergartenrücklage	1.289,37	0	0	0	0	0	0
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen		1.289,37	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		295.160,33	301.100	310.200	0	320.200	320.200	320.200
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	286.562,34	271.700	293.400	0	299.300	302.300	305.400
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	21.612,75	20.400	21.200	0	21.700	22.000	22.300
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	57.053,89	56.400	57.500	0	58.700	59.300	59.900
- Personalauszahlungen		365.228,98	348.500	372.100	0	379.700	383.600	387.600
7211000	Bauliche Unterhaltung Kindergarten Falkenhagen	16.881,84	26.500	34.000	0	4.000	4.000	4.000
7211779	Unterhaltungsmaßnahmen aus Mitteln Konjunkturpaket II	40.505,53	30.500	0	0	0	0	0
7241000	Bewirtschaftungskosten Kindergarten Falkenhagen	20.907,67	23.000	23.000	0	23.500	23.500	24.000
7272000	Beförderungskosten Kindergartenkinder	3.974,00	4.600	4.700	0	4.800	4.900	4.900
7291000	Spiel- und Unterrichtsmaterial, Milchfrühstück	5.329,41	3.400	4.400	0	4.400	4.400	4.400
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		87.598,45	88.000	66.100	0	36.700	36.800	37.300
7412000	Untersuchungsauszahlungen, Fortbildung	3.475,44	8.300	9.000	0	9.000	9.000	9.000
7431000	Geschäftsauszahlungen, Reisekosten	2.951,82	1.700	1.400	0	1.400	1.400	1.400
7441000	Steuern, Versicherungen, SchadStädtischer Kindergarten Falke	753,50	0	800	0	800	800	800
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198,48	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		7.379,24	10.100	11.300	0	11.300	11.300	11.300
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		460.206,67	446.600	449.500	0	427.700	431.700	436.200
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-165.046,34	-145.500	-139.300	0	-107.500	-111.500	-116.000
6811100	ASK Investitionszuwendung Land	0,00	0	170.000	0	0	0	0
6818000	Einzahlung Spenden KG Falken.	483,75	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		483,75	100	170.100	0	100	100	100
6831000	Einzahlung Veräußerung bew.VGKG Falkenhagen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		483,75	200	170.200	0	200	200	200
7851100	ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0,00	0	470.000	0	0	0	0
7853000	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	1.000	471.000	0	1.000	1.000	1.000
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	3.173,75	5.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500



Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 300 Städtischer Kindergarten Falkenhagen

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0,00	0	30.000	0	0	0	0
7831200 Zugänge Festwert	0,00	0	0	0	0	0	100
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	2.448,44	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.622,19	6.000	36.500	0	6.500	6.500	6.600
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.622,19	7.000	507.500	0	7.500	7.500	7.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.138,44	-6.800	-337.300	0	-7.300	-7.300	-7.400
= Saldo des Teilfinanzplanes	-170.184,78	-152.300	-476.600	0	-114.800	-118.800	-123.400

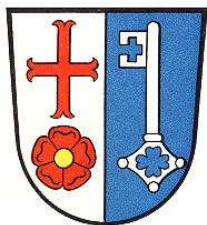
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

H 09060003 Anbau Kindergarten Falkenhagen für die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	470,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo H 09060003	0	0	0,0	0,0	-330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

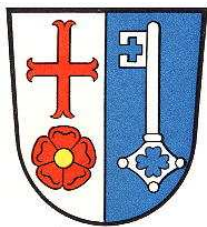
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	0,5	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	5,6	7,0	7,5	0,0	7,5	7,5	7,6	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-5,1	-6,8	-7,3	0,0	-7,3	-7,3	-7,4	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-5,1	-6,8	-337,3	0,0	-7,3	-7,3	-7,4	0,0



Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 400 Allgemeine Angelegenheiten der Kinderbetreuung und Förderung von Betreuungseinrichtungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisung Familienzentrum	12.000,00	12.000	13.000	13.000	13.000	13.000
4148000 Spenden Familienzentrum	0,00	100	100	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.000,00	12.100	13.100	13.100	13.100	13.100
Ordentliche Erträge	12.000,00	12.100	13.100	13.100	13.100	13.100
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	13.613,90	13.700	14.100	14.400	14.600	14.800
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.013,80	1.000	1.100	1.200	1.300	1.400
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.653,22	2.800	2.700	2.800	2.900	3.000
- Personalaufwendungen	17.280,92	17.500	17.900	18.400	18.800	19.200
5291000 Aufwendungen Familienzentrum	10.180,98	12.500	13.000	13.000	13.000	13.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.180,98	12.500	13.000	13.000	13.000	13.000
5318000 Betriebskostenzuschuss an den AWO-Kindergarten	38.525,19	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5318100 Betriebskostenzuschuss an den Katholischen Kindergarten	17.208,94	24.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Transferaufwendungen	55.734,13	64.000	60.000	60.000	60.000	60.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen	83.196,03	94.100	91.000	91.500	91.900	92.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.196,03	-82.000	-77.900	-78.400	-78.800	-79.200
Ergebnis	-71.196,03	-82.000	-77.900	-78.400	-78.800	-79.200



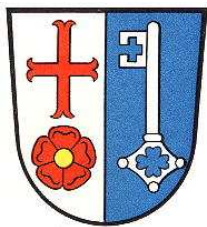
Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 100 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 400 Allgemeine Angelegenheiten der Kinderbetreuung und Förderung von Betreuungseinrichtungen

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6141000 Landeszuweisung Familienzentrum	12.000,00	12.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
6148000 Spenden Familiezentrum	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.000,00	12.100	13.100	0	13.100	13.100	13.100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.000,00	12.100	13.100	0	13.100	13.100	13.100
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	13.613,90	13.700	14.100	0	14.400	14.600	14.800
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.013,80	1.000	1.100	0	1.200	1.300	1.400
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.653,22	2.800	2.700	0	2.800	2.900	3.000
- Personalauszahlungen	17.280,92	17.500	17.900	0	18.400	18.800	19.200
7291000 Auszahlungen Familienzentrum	10.208,28	12.500	13.000	0	13.000	13.000	13.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.208,28	12.500	13.000	0	13.000	13.000	13.000
7318000 Betriebskostenzuschuss an den AWO-Kindergarten	38.525,19	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
7318100 Betriebskostenzuschuss an den Katholischen Kindergarten	0,00	108.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
- Transferauszahlungen	38.525,19	148.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	66.014,39	178.100	91.000	0	91.500	91.900	92.300
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-54.014,39	-166.000	-77.900	0	-78.400	-78.800	-79.200
6818000 Einzahlung Spenden Fam.zentrum	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
= Saldo des Teilfinanzplanes	-54.014,39	-165.900	-77.800	0	-78.300	-78.700	-79.100

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0



Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 200 Jugendarbeit
Produkt: 100 Förderung und Koordination der Kinder- und Jugendarbeit

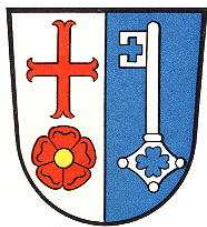
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5291000 Allgemeine Jugend-, Freizeit-, Sport- und Sozialan gelegenheiten	440,00	2.500	1.500	1.500	2.500	2.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	440,00	2.500	1.500	1.500	2.500	2.500
5318000 Zuschuss an den Stadtjugendring	2.576,00	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
- Transferaufwendungen	2.576,00	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
5429900 Mitgliedsbeitrag Jugendherbergswerk	81,80	200	100	100	100	100
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81,80	300	200	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen	3.097,80	6.300	4.700	4.700	5.700	5.700
Ergebnis	-3.097,80	-6.300	-4.700	-4.700	-5.700	-5.700

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 Ansatz	Verpfl.	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
7291000 Allgemeine Jugend-, Freizeit-, Sport- und Sozialan gelegenheiten	440,00	2.500	1.500	0	1.500	2.500	2.500
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	440,00	2.500	1.500	0	1.500	2.500	2.500
7318000 Zuschuss an den Stadtjugendring	0,00	3.500	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Transferauszahlungen	0,00	3.500	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7429900 Mitgliedsbeitrag Jugendherbergswerk	81,80	200	100	0	100	100	100
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	81,80	300	200	0	200	200	200
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	521,80	6.300	4.700	0	4.700	5.700	5.700
6818000 Einzahlung Spenden Jugendarb.	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
= Saldo des Teilfinanzplanes	-521,80	-6.200	-4.600	0	-4.600	-5.600	-5.600

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

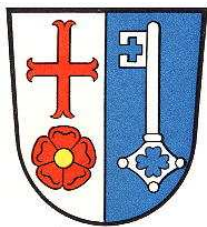
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0



Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 200 Jugendarbeit
Produkt: 200 Bereitstellung von Kinderspielplätzen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
Ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	32.759,74	13.800	33.000	33.700	34.100	34.500
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.425,85	1.000	2.400	2.500	2.600	2.700
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.342,83	2.800	6.500	6.700	6.800	6.900
- Personalaufwendungen	41.528,42	17.600	41.900	42.900	43.500	44.100
5221000 Unterhaltung Spielplätze einschl. Spielplatzgeräte	7.822,67	15.000	13.000	13.000	13.000	13.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.822,67	15.000	13.000	13.000	13.000	13.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	500	500	500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen	49.351,09	39.200	62.000	63.000	63.600	64.200
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-49.351,09	-38.200	-60.500	-61.500	-62.100	-62.700
Ergebnis	-49.351,09	-38.200	-60.500	-61.500	-62.100	-62.700



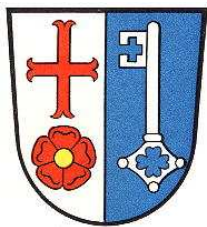
Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 200 Jugendarbeit
Produkt: 200 Bereitstellung von Kinderspielplätzen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	32.759,74	13.800	33.000	0	33.700	34.100	34.500
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.425,85	1.000	2.400	0	2.500	2.600	2.700
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.342,83	2.800	6.500	0	6.700	6.800	6.900
- Personalauszahlungen		41.528,42	17.600	41.900	0	42.900	43.500	44.100
7221000	Unterhaltung Spielplätze einschl. Spielplatzgeräte	7.822,67	15.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.822,67	15.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		49.351,09	32.700	55.000	0	56.000	56.600	57.200
7853000	Neubau und Erneuerung Kinderspielplätze	0,00	15.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	15.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	500	4.000	0	500	500	500
7832000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	500	500	0	500	500	500
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	1.000	4.500	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	16.000	15.500	0	12.000	12.000	12.000
= Saldo des Teilfinanzplanes		-49.351,09	-48.700	-70.500	0	-68.000	-68.600	-69.200

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

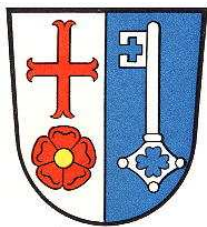
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	16,0	15,5	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-16,0	-15,5	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-16,0	-15,5	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0



Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 100 Förderung des Sports
Produkt: 100 Förderung des Sports

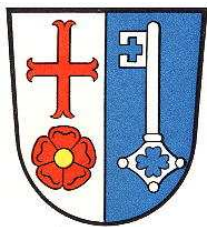
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	2.200,32	0	2.200	2.300	2.400	2.500
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	165,32	0	200	300	400	500
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	433,31	0	400	500	600	700
- Personalaufwendungen	2.798,95	0	2.800	3.100	3.400	3.700
5318000 Zuschüsse an Stadtsportverband / Sportvereine	16.500,00	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
5318100 Erstattung Wassergebühren an Tennisvereine	499,64	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5318200 Zuschuss an den Förderverein Freibad Hummersen	5.200,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
- Transferaufwendungen	22.199,64	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700
Ordentliche Aufwendungen	24.998,59	22.700	25.500	25.800	26.100	26.400
Ergebnis	-24.998,59	-22.700	-25.500	-25.800	-26.100	-26.400

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	2.200,32	0	2.200	0	2.300	2.400	2.500
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	165,32	0	200	0	300	400	500
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	433,31	0	400	0	500	600	700
- Personalauszahlungen	2.798,95	0	2.800	0	3.100	3.400	3.700
7318000 Zuschüsse an Stadtsportverband / Sportvereine	16.500,00	16.500	16.500	0	16.500	16.500	16.500
7318100 Erstattung Wassergebühren an Tennisvereine	499,64	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7318200 Zuschuss an den Förderverein Freibad Hummersen	5.200,00	5.200	5.200	0	5.200	5.200	5.200
- Transferauszahlungen	22.199,64	22.700	22.700	0	22.700	22.700	22.700
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.998,59	22.700	25.500	0	25.800	26.100	26.400
= Saldo des Teilfinanzplanes	-24.998,59	-22.700	-25.500	0	-25.800	-26.100	-26.400



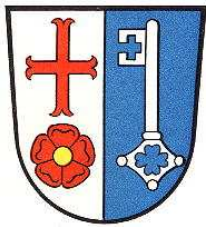
Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 200 Sportstätten und Bäder
Produkt: 100 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen außerhalb von Schulen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	35.000	40.000	40.000	40.000	40.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	35.000	40.000	40.000	40.000	40.000
4488000 Erstattung Bewirtschaftungskosten und Kosten Rasenmäharbeiten	-456,93	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-456,93	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	50.000	0	0	0	0
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50.100	100	100	100	100
4711000 Aktivierte Eigenleistungen Bereitstellung und Betrieb von	2.233,21	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	2.233,21	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.776,28	87.100	42.100	42.100	42.100	42.100
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	14.525,35	15.200	15.100	15.500	15.700	15.900
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.080,47	1.200	1.100	1.200	1.300	1.400
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.781,92	3.000	3.000	3.100	3.200	3.300
- Personalaufwendungen	18.387,74	19.400	19.200	19.800	20.200	20.600
5221000 Unterhaltung der Sportplätze einschließlich der Umkleidegebäude	20.702,01	87.000	41.500	32.000	32.000	33.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Sportanlagen	33.679,69	33.000	33.000	33.500	34.000	34.500
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	113,66	4.500	2.000	2.000	2.000	2.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.495,36	124.500	76.500	67.500	68.000	69.500
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	136.000	136.000	136.000	43.000	43.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	137.000	137.000	137.000	44.000	44.000
5422000 Pachten für Sportplatzflächen	860,88	900	900	900	900	900
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	860,88	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Aufwendungen	73.743,98	281.900	233.700	225.300	133.200	135.100
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.967,70	-194.800	-191.600	-183.200	-91.100	-93.000
Ergebnis	-71.967,70	-194.800	-191.600	-183.200	-91.100	-93.000



Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 200 Sportstätten und Bäder
Produkt: 100 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen außerhalb von Schulen

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6488000	Erstattung Bewirtschaftungskosten und Kosten Rasenmäharbeiten	1.917,11	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.917,11	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		1.917,11	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	14.525,35	15.200	15.100	0	15.500	15.700	15.900
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.080,47	1.200	1.100	0	1.200	1.300	1.400
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.781,92	3.000	3.000	0	3.100	3.200	3.300
-	Personalauszahlungen	18.387,74	19.400	19.200	0	19.800	20.200	20.600
7221000	Unterhaltung der Sportplätze einschließlich der Umkleidegebäude	20.702,01	87.000	41.500	0	32.000	32.000	33.000
7241000	Bewirtschaftungskosten Sportanlagen	31.153,04	33.000	33.000	0	33.500	34.000	34.500
7255000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	113,66	4.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.968,71	124.500	76.500	0	67.500	68.000	69.500
7422000	Pachten für Sportplatzflächen	860,88	900	900	0	900	900	900
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
-	Sonstige ordentliche Auszahlungen	860,88	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		71.217,33	144.900	96.700	0	88.300	89.200	91.100
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-69.300,22	-142.800	-94.600	0	-86.200	-87.100	-89.000
6818100	ASK Investitionszuwendungen	0,00	32.500	0	0	0	0	0
+	Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	32.500	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	32.500	0	0	0	0	0
7853100	ASK Auszahl. Baumaßnahmen	0,00	40.000	0	0	0	1.000	0
7853179	ASK Auszahl. Baumaßnahmen	0,00	23.000	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	63.000	0	0	0	1.000	0
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	1.000	4.000	0	1.000	1.000	1.000
7832000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
-	Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.000	5.000	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	65.000	5.000	0	2.000	3.000	2.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-32.500	-5.000	0	-2.000	-3.000	-2.000
= Saldo des Teilfinanzplanes		-69.300,22	-175.300	-99.600	0	-88.200	-90.100	-91.000



Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 200 Sportstätten und Bäder
Produkt: 100 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen außerhalb von Schulen

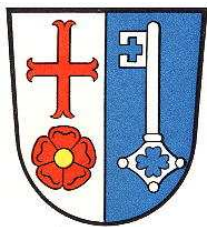
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 09080001 Neugestaltung Sportplatz Emmerkampfbahn/Errichtung Kleinspielfeld Konjunkturpaket II

6818100 ASK Investitionszuwendungen	0	0	0,0	32,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	32,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853100 ASK Auszahl. Baumaßnahmen	0	0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
7853179 ASK Auszahl. Baumaßnahmen	0	0	0,0	23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
Saldo B 09080001	0	0	0,0	-30,5	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	0,0

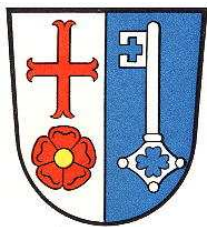
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Auszahlungen	0	0	0,0	2,0	5,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-2,0	-5,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-32,5	-5,0	0,0	-2,0	-3,0	-2,0	0,0



Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 200 Sportstätten und Bäder
Produkt: 200 Freibad Lügde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4148000 Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des Freibades	6.557,13	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.557,13	12.000	13.000	13.000	13.000	13.000
4321000 Benutzungsentgelte Freibad Lügde	20.742,99	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.742,99	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
4591900 Sonstige ordentliche Erträge / Erstattung Nebenkosten Kantine	836,08	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	836,08	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	28.136,20	30.000	31.000	31.000	31.000	31.000
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	31.929,63	50.200	45.600	46.600	47.100	47.600
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.332,42	3.700	3.400	3.500	3.600	3.700
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.472,48	10.300	9.300	9.500	9.600	9.700
- Personalaufwendungen	40.734,53	64.200	58.300	59.600	60.300	61.000
5221000 Bauliche Unterhaltung Freibad Lügde	23.114,17	51.000	21.000	12.000	12.000	12.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Freibad Lügde	40.164,35	41.000	38.000	38.000	38.500	39.000
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.173,07	3.500	2.000	2.000	2.000	2.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.451,59	95.500	61.000	52.000	52.500	53.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
5431000 Geschäftsaufwendungen	715,39	1.000	500	500	500	500
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit / Reisekosten	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	715,39	1.100	600	600	600	600
Ordentliche Aufwendungen	105.901,51	212.800	171.900	164.200	165.400	166.600
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.765,31	-182.800	-140.900	-133.200	-134.400	-135.600
5811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.000	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.000	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.000	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-12.000	0	0	0	0
Ergebnis	-77.765,31	-194.800	-140.900	-133.200	-134.400	-135.600



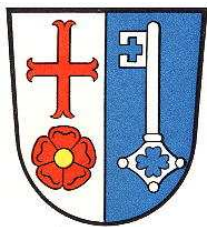
Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 200 Sportstätten und Bäder
Produkt: 200 Freibad Lügde

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6148000	Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des Freibades	6.557,13	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		6.557,13	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
6321000	Benutzungsentgelte Freibad Lügde	20.742,99	17.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		20.742,99	17.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
6521000	Umsatzsteuereinzahlungen	3.038,83	0	0	0	0	0	0
6521100	Steuererstattung Finanzamt Freibad Lügde	11.131,03	0	0	0	0	0	0
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen / Erstattung Nebenkosten Kantine	836,08	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		15.005,94	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		42.306,06	22.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	31.929,63	50.200	45.600	0	46.600	47.100	47.600
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.332,42	3.700	3.400	0	3.500	3.600	3.700
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.472,48	10.300	9.300	0	9.500	9.600	9.700
- Personalauszahlungen		40.734,53	64.200	58.300	0	59.600	60.300	61.000
7221000	Bauliche Unterhaltung Freibad Lügde	42.288,40	51.000	21.000	0	12.000	12.000	12.000
7241000	Bewirtschaftungskosten Freibad Lügde	45.612,59	41.000	38.000	0	38.000	38.500	39.000
7255000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.173,07	3.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		89.074,06	95.500	61.000	0	52.000	52.500	53.000
7431000	Geschäftsauszahlungen	715,39	1.000	500	0	500	500	500
7441000	Vorsteuerauszahlung Freibad Lügde	17.858,63	0	0	0	0	0	0
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit / Reisekosten	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		18.574,02	1.100	600	0	600	600	600
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		148.382,61	160.800	119.900	0	112.200	113.400	114.600
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-106.076,55	-138.800	-97.900	0	-90.200	-91.400	-92.600
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	6.747,35	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7832000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	152,49	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		6.899,84	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		6.899,84	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo des Teilfinanzplanes		-112.976,39	-141.300	-100.400	0	-92.700	-93.900	-95.100

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

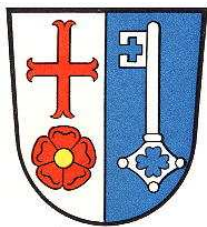
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Auszahlungen	0	0	6,9	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-6,9	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-6,9	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0



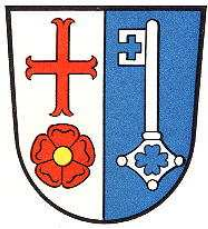
Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 200 Sportstätten und Bäder
Produkt: 300 Freibad Elbrinchen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4148000 Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des Freibades	12.000,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	3.000	4.500	4.500	4.500	4.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.000,00	5.500	7.000	7.000	7.000	7.000
4321000 Benutzungsentgelte Freibad Elbrinchen	12.746,74	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.746,74	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	7.000,00	0	0	0	0	0
4591900 Sonstige ordentliche Erträge / Erstattung Nebenkosten Kantine	328,84	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.328,84	100	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	32.075,58	16.600	17.100	17.100	17.100	17.100
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	41.309,10	22.000	31.900	32.600	33.000	33.400
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.967,94	1.500	2.200	2.300	2.400	2.500
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	8.235,88	4.700	6.400	6.600	6.700	6.800
- Personalaufwendungen	52.512,92	28.200	40.500	41.500	42.100	42.700
5221000 Bauliche Unterhaltung Freibad Elbrinchen	33.569,99	11.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Freibad Elbrinchen	17.288,39	23.000	23.500	24.000	24.500	25.000
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	53,53	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.911,91	37.000	32.500	33.000	33.500	34.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	17.000	17.500	17.500	17.500	17.500
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	18.000	18.500	18.500	18.500	18.500
5318000 Zuschuss an die DLRG Elbrinchen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Transferaufwendungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5429000 Entgelt an den Kioskbetreiber für den Verkauf der Eintrittskarten	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5431000 Geschäftsaufwendungen	577,63	1.000	500	500	500	500
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit / Reisekosten	40,94	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.618,57	3.100	2.600	2.600	2.600	2.600
Ordentliche Aufwendungen	107.043,40	87.300	95.100	96.600	97.700	98.800
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-74.967,82	-70.700	-78.000	-79.500	-80.600	-81.700
5811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.500	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.500	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.500	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-4.500	0	0	0	0
Ergebnis	-74.967,82	-75.200	-78.000	-79.500	-80.600	-81.700



Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 200 Sportstätten und Bäder
Produkt: 300 Freibad Elbrinchen

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6148000	Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des Freibades	14.500,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.500,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
6321000	Benutzungsentgelte Freibad Elbrinchen	12.746,74	11.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.746,74	11.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
6521000	Umsatzsteuereinzahlungen	734,88	0	0	0	0	0	0
6521100	Steuererstattung Finanzamt Freibad Elbrinchen	10.581,72	0	0	0	0	0	0
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen / Erstattung Nebenkosten Kantine	328,84	100	100	0	100	100	100
+	Sonstige ordentliche Einzahlungen	11.645,44	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		38.892,18	13.600	12.600	0	12.600	12.600	12.600
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	41.309,10	22.000	31.900	0	32.600	33.000	33.400
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.967,94	1.500	2.200	0	2.300	2.400	2.500
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	8.235,88	4.700	6.400	0	6.600	6.700	6.800
-	Personalauszahlungen	52.512,92	28.200	40.500	0	41.500	42.100	42.700
7221000	Bauliche Unterhaltung Freibad Elbrinchen	44.341,05	11.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
7241000	Bewirtschaftungskosten Freibad Elbrinchen	9.930,03	23.000	23.500	0	24.000	24.500	25.000
7255000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	53,53	3.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.324,61	37.000	32.500	0	33.000	33.500	34.000
7318000	Zuschuss an die DLRG Elbrinchen	1.000,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
-	Transferauszahlungen	1.000,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7429000	Entgelt an den Kioskbetreiber für den Verkauf der Eintrittskarten	2.000,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7431000	Geschäftsauszahlungen	577,63	1.000	500	0	500	500	500
7441000	Vorsteuerauszahlung Freibad Elbrinchen	11.320,61	0	0	0	0	0	0
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit / Reisekosten	40,94	100	100	0	100	100	100
-	Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.939,18	3.100	2.600	0	2.600	2.600	2.600
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		121.776,71	69.300	76.600	0	78.100	79.200	80.300
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-82.884,53	-55.700	-64.000	0	-65.500	-66.600	-67.700
7851100	ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0,00	0	19.000	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	19.000	0	0	0	0
7831000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	485,05	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7832000	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	605,85	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
-	Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.090,90	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.090,90	2.500	21.500	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo des Teilfinanzplanes		-83.975,43	-58.200	-85.500	0	-68.000	-69.100	-70.200



Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 200 Sportstätten und Bäder
Produkt: 300 Freibad Elbrin

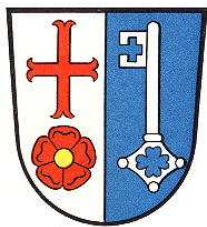
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

H 13080001 Baul. Maßnahmen Freibad Elbrin

7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo H 13080001	0	0	0,0	0,0	-19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Auszahlungen	0	0	1,1	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-1,1	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-1,1	-2,5	-21,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0



Produktbereich:

Produktgruppe:

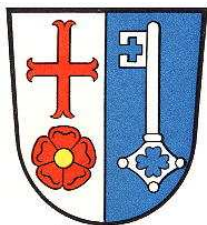
Produkt:

090 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

100 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

100 Regional- und Bauleitplanung, Stadtentwicklung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4121000 Bedarfszuweisung Breitband	0,00	0	90.000	144.000	0	0
4141000 Landeszuwendung Historischer Stadtkern	0,00	36.000	31.500	24.500	24.500	3.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	36.000	121.500	168.500	24.500	3.500
4311000 Verwaltungsgebühren	5.167,75	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.167,75	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4488000 Kostenerstattungen Ausgleichsmaßnahmen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
4711000 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	5.167,75	41.100	126.600	173.600	29.600	8.600
5012000 Entgeltliche Tariflich Beschäftigte	41.679,73	50.400	42.600	43.500	44.000	44.500
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	3.120,38	3.800	3.200	3.300	3.400	3.500
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	7.644,40	9.500	7.900	8.100	8.200	8.300
- Personalaufwendungen	52.444,51	63.700	53.700	54.900	55.600	56.300
5281000 Planungsaufwendungen	3.672,88	80.000	90.000	65.000	55.000	30.000
5291000 Aufwendungen Ausbau Breitbandversorgung	0,00	0	120.000	192.000	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.672,88	80.000	210.000	257.000	55.000	30.000
5412000 Reisekosten und Tagegelder	852,37	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5429000 Gebühren / Lizenzen für die Nutzung Katasterbuch und Kartenwerk	1.150,00	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.002,37	3.600	5.100	5.100	5.100	5.100
Ordentliche Aufwendungen	58.119,76	147.300	268.800	317.000	115.700	91.400
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-52.952,01	-106.200	-142.200	-143.400	-86.100	-82.800
Ergebnis	-52.952,01	-106.200	-142.200	-143.400	-86.100	-82.800



Produktbereich:

Produktgruppe:

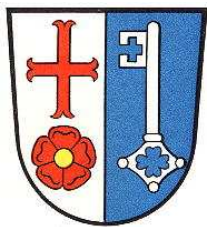
Produkt:

090 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

100 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

100 Regional- und Bauleitplanung, Stadtentwicklung

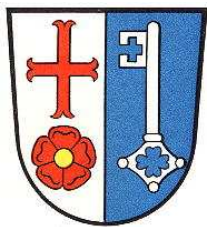
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
6121000 Bedarfszuweisung Breitband	0,00	0	90.000	0	144.000	0	0
6141000 Landeszuwendung Entwicklungskonzept Historischer Stadtkern und Klimagutachten	0,00	36.000	31.500	0	24.500	24.500	3.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	36.000	121.500	0	168.500	24.500	3.500
6311000 Verwaltungsgebühren	5.167,75	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.167,75	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6488000 Kostenerstattungen Ausgleichsmaßnahmen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.167,75	40.100	125.600	0	172.600	28.600	7.600
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	40.908,37	50.400	42.600	0	43.500	44.000	44.500
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	3.041,69	3.800	3.200	0	3.300	3.400	3.500
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	7.498,26	9.500	7.900	0	8.100	8.200	8.300
- Personalauszahlungen	51.448,32	63.700	53.700	0	54.900	55.600	56.300
7281000 Planungsauszahlungen	3.672,88	80.000	90.000	0	65.000	55.000	30.000
7291000 Auszahlungen Ausbau Breitbandversorgung	0,00	0	120.000	0	192.000	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.672,88	80.000	210.000	0	257.000	55.000	30.000
7412000 Reisekosten und Tagegelder	852,37	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7429000 Gebühren / Lizenzen für die Nutzung Katasterbuch und Kartenwerk	1.150,00	2.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.002,37	3.600	5.100	0	5.100	5.100	5.100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	57.123,57	147.300	268.800	0	317.000	115.700	91.400
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-51.955,82	-107.200	-143.200	0	-144.400	-87.100	-83.800
= Saldo des Teilfinanzplanes	-51.955,82	-107.200	-143.200	0	-144.400	-87.100	-83.800



Produktbereich: 100 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 100 Bauen und Wohnen
Produkt: 100 Denkmalschutz und -pflege, Baugenehmigungsverfahren

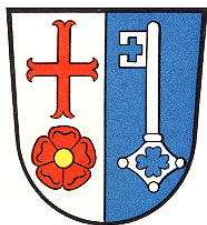
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisungen Denkmäler und historischer Stadtkern	15.000,00	106.000	232.000	94.000	34.500	54.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00	106.000	232.000	94.000	34.500	54.500
Ordentliche Erträge	15.000,00	106.000	232.000	94.000	34.500	54.500
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	26.288,99	37.300	29.900	30.500	30.900	31.300
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.137,02	2.800	2.200	2.300	2.400	2.500
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.054,97	7.500	5.800	6.000	6.100	6.200
- Personalaufwendungen	33.480,98	47.600	37.900	38.800	39.400	40.000
5391000 Zuschüsse aus der Stadt- und Ortsbildpauschale sowie historischer Stadtkern	4.789,75	176.000	341.000	135.000	55.000	80.000
- Transferaufwendungen	4.789,75	176.000	341.000	135.000	55.000	80.000
5429900 Mitgliedsbeitrag Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne	1.533,88	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.533,88	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Ordentliche Aufwendungen	39.804,61	225.200	380.500	175.400	96.000	121.600
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.804,61	-119.200	-148.500	-81.400	-61.500	-67.100
Ergebnis	-24.804,61	-119.200	-148.500	-81.400	-61.500	-67.100

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 Ansatz	Verpfl.	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6141000 Landeszuweisungen Denkmäler und historischer Stadtkern	15.000,00	106.000	232.000	0	94.000	34.500	54.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00	106.000	232.000	0	94.000	34.500	54.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.000,00	106.000	232.000	0	94.000	34.500	54.500
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	26.288,99	37.300	29.900	0	30.500	30.900	31.300
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.137,02	2.800	2.200	0	2.300	2.400	2.500
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.054,97	7.500	5.800	0	6.000	6.100	6.200
- Personalauszahlungen	33.480,98	47.600	37.900	0	38.800	39.400	40.000
7391000 Auszahlung Zuschüsse aus der Stadt- und Ortsbildpauschale sowie historischer Stadtkern	4.789,75	176.000	341.000	0	135.000	55.000	80.000
- Transferauszahlungen	4.789,75	176.000	341.000	0	135.000	55.000	80.000
7429900 Mitgliedsbeitrag Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne	1.533,88	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.533,88	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	39.804,61	225.200	380.500	0	175.400	96.000	121.600
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.804,61	-119.200	-148.500	0	-81.400	-61.500	-67.100
= Saldo des Teilfinanzplanes	-24.804,61	-119.200	-148.500	0	-81.400	-61.500	-67.100



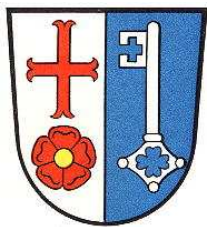
Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 100 Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4321000 Abfallbeseitigungsgebühren	570.109,98	565.000	573.000	573.000	573.000	573.000
4321100 Abfallbeseitigungsgebühren Grünschnitt, Müllsäcke, Umtausch, Container	10.739,20	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	580.849,18	575.000	583.000	583.000	583.000	583.000
4487000 Kostenerstattungen DSD	12.138,28	12.000	11.500	11.500	11.000	10.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.138,28	12.000	11.500	11.500	11.000	10.500
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	16.865,13	100	37.750	37.750	37.750	37.750
+ Sonstige ordentliche Erträge	16.865,13	100	37.750	37.750	37.750	37.750
Ordentliche Erträge	609.852,59	587.100	632.250	632.250	631.750	631.250
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	5.192,09	5.100	5.500	5.700	5.800	5.900
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	42.323,09	43.000	47.800	48.800	49.300	49.800
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	3.584,44	2.700	3.800	3.900	4.000	4.100
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	10.768,00	9.400	12.300	12.600	12.800	13.000
5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.556,10	1.000	1.700	1.800	1.900	2.000
- Personalaufwendungen	63.423,72	61.200	71.100	72.800	73.800	74.800
5221000 Unterhaltung Sammelplatz Schwarze Brücke	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Sammelplatz Schwarze Brücke	1.408,75	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5281000 Grünschnittkompostierung	51.874,75	50.500	32.000	33.000	33.000	35.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.283,50	57.500	37.000	38.000	38.000	40.000
5412000 Reisekosten und Tagegelder	127,80	200	200	200	200	200
5429000 Abfuhrvergütung und sonstige Aufwendungen Müllbeseitigung	163.478,27	163.000	163.000	164.000	164.000	164.000
5429100 Entsorgungspaket der ABG Lippe	350.568,68	375.000	380.000	380.000	380.000	380.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5,94	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	514.180,69	539.500	544.500	545.500	545.500	545.500
Ordentliche Aufwendungen	630.887,91	658.200	652.600	656.300	657.300	660.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.035,32	-71.100	-20.350	-24.050	-25.550	-29.050
4691000 Ausschüttungen ABG und andere	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Finanzerträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Finanzergebnis	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliches Ergebnis	-21.035,32	-70.100	-19.350	-23.050	-24.550	-28.050
5811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.900	19.750	19.750	19.750	19.750
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.900	19.750	19.750	19.750	19.750
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.900	19.750	19.750	19.750	19.750
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-16.900	-19.750	-19.750	-19.750	-19.750
Ergebnis	-21.035,32	-87.000	-39.100	-42.800	-44.300	-47.800



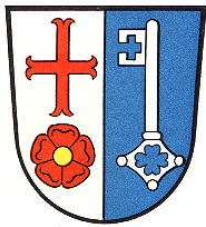
Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 100 Abfallwirtschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
6321000	Abfallbeseitigungsgebühren	569.562,64	565.000	573.000	0	573.000	573.000	573.000
6321100	Abfallbeseitigungsgebühren Grünschnitt, Müllsäcke, Umtausch, Container	10.781,40	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		580.344,04	575.000	583.000	0	583.000	583.000	583.000
6487000	Kostenerstattungen DSD	12.138,28	12.000	11.500	0	11.500	11.000	10.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		12.138,28	12.000	11.500	0	11.500	11.000	10.500
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	-16.865,13	100	37.750	0	37.750	37.750	37.750
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		-16.865,13	100	37.750	0	37.750	37.750	37.750
6691000	Ausschüttung ABG	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		575.617,19	588.100	633.250	0	633.250	632.750	632.250
7011000	Auszahlung Dienstbezüge Beamte	5.616,03	5.100	5.500	0	5.700	5.800	5.900
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	42.323,09	43.000	47.800	0	48.800	49.300	49.800
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	3.584,44	2.700	3.800	0	3.900	4.000	4.100
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	10.768,00	9.400	12.300	0	12.600	12.800	13.000
- Personalauszahlungen		62.291,56	60.200	69.400	0	71.000	71.900	72.800
7221000	Unterhaltung Sammelplatz Schwarze Brücke	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7241000	Bewirtschaftungskosten Sammelplatz Schwarze Brücke	1.408,75	5.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7281000	Grünschnittkompostierung	51.874,75	50.500	32.000	0	33.000	33.000	35.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		53.283,50	57.500	37.000	0	38.000	38.000	40.000
7412000	Reisekosten und Tagegelder	127,80	200	200	0	200	200	200
7429000	Abfuhrvergütung und sonstige Auszahlungen Müllbeseitigung	160.184,05	163.000	163.000	0	164.000	164.000	164.000
7429100	Entsorgungspaket der ABG Lippe	374.785,62	375.000	380.000	0	380.000	380.000	380.000
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5,94	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		535.103,41	539.500	544.500	0	545.500	545.500	545.500
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		650.678,47	657.200	650.900	0	654.500	655.400	658.300
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-75.061,28	-69.100	-17.650	0	-21.250	-22.650	-26.050
= Saldo des Teilfinanzplanes		-75.061,28	-69.100	-17.650	0	-21.250	-22.650	-26.050



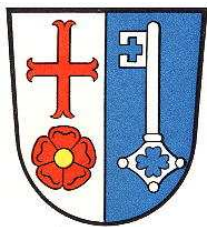
Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 200 Kanalisation, Kleinkläranlagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	205.000	160.000	160.000	160.000	160.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	205.000	160.000	160.000	160.000	160.000
4311000 Verwaltungsgebühren Kanalanschlussgenehmigungen	238,00	200	200	200	200	200
4321000 Schmutzwassergebühren ISU	1.414.782,32	1.431.000	1.399.000	1.499.000	1.499.000	1.499.000
4321010 Niederschlagswassergebühren ISU	513.828,89	528.000	516.000	516.000	516.000	516.000
4321100 Entwässerungsgebühr Kleinkläranlagen	1.730,95	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	0,00	0	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.930.580,16	1.963.200	1.939.200	2.039.200	2.039.200	2.039.200
4482000 Kostenerstattungen Kanalmitbenutzung	6.502,63	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.502,63	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
4542000 Erträge Veräußerung bew. VG Kanalisation, Kleinkläranlagen	500,00	100	100	100	100	100
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	89,48	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	589,48	200	200	200	200	200
4711000 Aktivierte Ingenieurleistungen Abwasseranlagen	14.473,95	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	14.473,95	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
Ordentliche Erträge	1.952.146,22	2.203.900	2.134.900	2.234.900	2.234.900	2.234.900
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	147.261,80	159.100	164.300	167.600	169.300	171.000
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	10.887,27	11.800	12.900	13.200	13.400	13.600
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	28.426,81	32.000	33.300	34.000	34.400	34.800
- Personalaufwendungen	186.575,88	202.900	210.500	214.800	217.100	219.400
5221000 Unterhaltung Abwasseranlagen	104.201,26	106.000	166.000	208.000	208.000	208.000
5232000 Kostenbeitrag Gemeinschaftskläranlage Löwenen	177.715,76	195.000	195.000	200.000	200.000	200.000
5232100 Kostenbeitrag Gemeinschaftskläranlage Löwenen für Verarbeitung Hausklärschlamm	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Kläranlagen	104.172,00	93.000	99.000	99.000	99.000	99.000
5251000 Fahrzeugunterhaltung	3.068,80	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
5281000 Abwasserabgabe	31.617,65	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	420.775,47	440.500	507.000	554.000	554.000	554.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	625.000	615.000	615.000	615.000	615.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	3,00	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	3,00	627.000	617.000	617.000	617.000	617.000
5412000 Reisekosten und Tagegelder	1.101,35	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5429000 Klärschlammabfuhrkosten Zentralkläranlagen	25.239,41	28.000	29.000	30.000	31.000	31.000
5429100 Abwasseruntersuchungen	4.042,55	5.200	5.200	5.200	5.200	52.000
5429200 Aufwand Verbrauchsabrechnung	10.451,50	16.000	16.500	16.500	16.500	16.500
5429300 Entsorgungskosten für Hauskläranlagen und abflusslose Gruben	1.299,53	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5429900 Mitgliedsbeitrag Abwassertechnische Vereinigung	2.687,18	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
5431000 Geschäftsaufwendungen	7.201,26	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5431100 Einführung gesplittete Abwassergebühr	4.664,80	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000



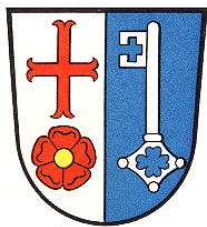
Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 200 Kanalisation, Kleinkläranlagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	600	600	600	600	600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.687,58	70.600	67.100	68.100	69.100	115.900
Ordentliche Aufwendungen	664.041,93	1.341.000	1.401.600	1.453.900	1.457.200	1.506.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.288.104,29	862.900	733.300	781.000	777.700	728.600
5811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	645.000	609.000	609.000	609.000	609.000
5811100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Kleinkläranlagen	0,00	4.000	750	750	750	750
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	649.000	609.750	609.750	609.750	609.750
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	649.000	609.750	609.750	609.750	609.750
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-649.000	-609.750	-609.750	-609.750	-609.750
Ergebnis	1.288.104,29	213.900	123.550	171.250	167.950	118.850



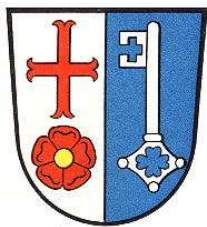
Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 200 Kanalisation, Kleinkläranlagen

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6311000	Verwaltungsgebühren Kanalschlussgenehmigungen	238,00	200	200	0	200	200	200
6321000	Schmutzwassergebühren ISU	3.344.729,65	1.431.000	1.399.000	0	1.499.000	1.499.000	1.499.000
6321010	Niederschlagswassergebühren ISU	0,00	528.000	516.000	0	516.000	516.000	516.000
6321100	Abfuhrgebühren Kleinkläranlagen	1.730,95	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.346.698,60	1.963.200	1.919.200	0	2.019.200	2.019.200	2.019.200
6482000	Kostenerstattungen Kanalmitbenutzung	0,00	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen	89,48	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		89,48	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		3.346.788,08	1.971.800	1.927.800	0	2.027.800	2.027.800	2.027.800
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	147.261,80	159.100	164.300	0	167.600	169.300	171.000
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	10.887,27	11.800	12.900	0	13.200	13.400	13.600
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	28.426,81	32.000	33.300	0	34.000	34.400	34.800
- Personalauszahlungen		186.575,88	202.900	210.500	0	214.800	217.100	219.400
7221000	Unterhaltung Abwasseranlagen	102.968,91	106.000	166.000	0	208.000	208.000	208.000
7232000	Kostenbeitrag Gemeinschaftskläranlage Löwenstein	173.589,18	195.000	195.000	0	200.000	200.000	200.000
7232100	Kostenbeitrag Gemeinschaftskläranlage Löwenstein für Verarbeitung Hausklärschlamm	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7241000	Bewirtschaftungskosten Kläranlagen	79.302,40	93.000	99.000	0	99.000	99.000	99.000
7251000	Fahrzeugunterhaltung	3.153,63	3.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
7281000	Abwasserabgabe	20.656,60	42.000	42.000	0	42.000	42.000	42.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		379.670,72	440.500	507.000	0	554.000	554.000	554.000
7412000	Reisekosten und Tagegelder	1.101,35	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7429000	Klärschlammabfuhrkosten Zentralkläranlagen	25.401,86	28.000	29.000	0	30.000	31.000	31.000
7429100	Abwasseruntersuchungen	4.042,55	5.200	5.200	0	5.200	5.200	5.200
7429200	Auszahlung Verbrauchsabrechnung	10.451,50	16.000	16.500	0	16.500	16.500	16.500
7429300	Entsorgungskosten für Hauskläranlagen und abflusslose Gruben	1.299,53	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7429900	Mitgliedsbeitrag Abwassertechnische Vereinigung	2.687,18	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
7431000	Geschäftsauszahlungen	7.201,26	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
7431100	Einführung gesplittete Abwassergebühr	4.760,00	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	600	600	0	600	600	600
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		56.945,23	70.600	67.100	0	68.100	69.100	115.900
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		623.191,83	714.000	784.600	0	836.900	840.200	889.300
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		2.723.596,25	1.257.800	1.143.200	0	1.190.900	1.187.600	1.138.500
6811100	ASK Investitionszuwendung Land	0,00	30.000	31.000	0	0	0	0
6818000	Einzahlung Sonstige Kanalisat.	-1.193,19	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		-1.193,19	30.100	31.100	0	100	100	100
6831000	Einzahlung Veräußerung bew.VGKanalisation, Kläranlagen	500,00	100	100	0	100	100	100



Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 200 Kanalisation, Kleinkläranlagen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		500,00	100	100	0	100	100	100
6881000 Kanalanschlussbeiträge		503,50	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6881200 Aufwand- und Kostenersätze		3.000,00	15.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten		3.503,50	18.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		2.810,31	48.200	44.200	0	13.200	13.200	13.200
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen		0,00	370.000	320.000	0	320.000	240.000	255.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	370.000	320.000	0	320.000	240.000	255.000
7831000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €		0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR		74,43	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		74,43	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
7812100 ASK Auszahl. Invest.zuschuss		0,00	95.000	100.000	0	20.000	20.000	20.000
- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	95.000	100.000	0	20.000	20.000	20.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		74,43	469.500	424.500	0	344.500	264.500	279.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit		2.735,88	-421.300	-380.300	0	-331.300	-251.300	-266.300
= Saldo des Teilfinanzplanes		2.726.332,13	836.500	762.900	0	859.600	936.300	872.200



Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 200 Kanalisation, Kleinkläranlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 07110001 Aufbau GIS-System für das Kanalkataster

7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
Saldo E 07110001	0	0	0,0	-1,5	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0

K 00110001 Kanalbaumaßnahme Kleinere Erweiterungen und Hausanschlüsse

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo K 00110001	0	0	0,0	-100,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0

K 00110002 Kanalinvestitionen allgemein

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	30,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	30,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	200,0	150,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	200,0	150,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo K 00110002	0	0	0,0	-170,0	-119,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0

K 00110003 Investition Kläranlagen und Pumpwerke

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo K 00110003	0	0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

K 00110005 Kanalisationsmaßnahme Investitionszuschuss Gemeinschaftskläranlage Löwensen

7812100 ASK Auszahl. Invest.zuschuss	0	0	0,0	95,0	100,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	95,0	100,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Saldo K 00110005	0	0	0,0	-95,0	-100,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

K 08110003 Regenwasser-Rückhaltebecken Pommernstraße

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo K 08110003	0	0	0,0	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

K 08110004 Fernüberwachung Kläranlagen und Pumpwerke

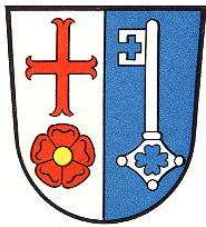
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo K 08110004	0	0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

K 08110301 Kanalisationsmaßnahme Hummersen

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Saldo K 08110301	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-80,0	0,0	0,0	0,0

K 09110001 Kanalisationsmaßnahme Schierenbergstraße

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0
Saldo K 09110001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0



Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 200 Kanalisation, Kleinkläranlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

K 09110002 Kanalisationsmaßnahme Arminiusweg

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0
Saldo K 09110002	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0

K 09110003 Kanalisationsmaßnahme Akazienweg

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Saldo K 09110003	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0

K 11110002 Kanalisationsmaßnahme KVPMitte

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo K 11110002	0	0	0,0	-33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

K 12110001 Erweiterung Regenwasserkanal Sonnenhof

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo K 12110001	0	0	0,0	0,0	-70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

K 12110501 Erweiterung Kanalisation Ortsdurchfahrt Kötterberg

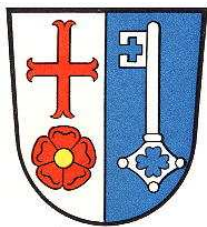
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Saldo K 12110501	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0

K 14110801 Kanalisationsmaßnahme Eulenwinkel

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0
Saldo K 14110801	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0

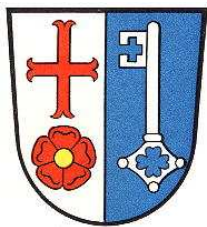
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	2,8	18,2	13,2	0,0	13,2	13,2	13,2	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,1	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	2,7	15,2	10,2	0,0	10,2	10,2	10,2	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	2,7	-421,3	-380,3	0,0	-331,3	-251,3	-266,3	0,0



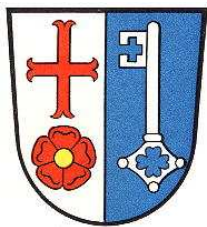
Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 300 Wasserversorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	16.500	16.500	17.000	17.000	17.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	16.500	16.500	17.000	17.000	17.000
4321010 Sonstige Wassergebühren	4.159,28	8.000	6.500	6.500	6.500	6.500
4321020 Wassergebühren ISU	915.528,75	1.001.800	980.100	980.100	980.100	980.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	919.688,03	1.009.800	986.600	986.600	986.600	986.600
4521100 Steuerertrag FinanzamtWasserversorgung	0,00	0	100	100	100	100
4542000 Erträge Veräußerung bew. VG Wasserversorgung	0,00	100	100	100	100	100
4591000 Sonstige Erträge ISU	57,00	500	500	500	500	500
4591900 Sonstige ordentliche Erträge Wasserversorgung	2.445,98	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.502,98	5.600	1.700	1.700	1.700	1.700
4711000 Aktivierte Eigenleistungen Wasserversorgung	0,00	12.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	12.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ordentliche Erträge	922.191,01	1.043.900	1.024.800	1.025.300	1.025.300	1.025.300
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	169.162,70	167.500	168.200	171.600	173.400	175.200
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	12.051,67	12.100	12.200	12.500	12.700	12.900
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	31.382,39	33.900	32.400	33.100	33.500	33.900
- Personalaufwendungen	212.596,76	213.500	212.800	217.200	219.600	222.000
5211000 Bauliche Unterhaltung Bauhof Anteil Wasserwerk	515,32	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5221000 Unterhaltung Wassergewinnung Wasserverteilung	52.554,72	50.000	65.000	65.000	65.000	65.000
5221100 Unterhaltung Hausanschlüsse	3.763,26	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5221200 Aufwendungen Zählerwechsel	7.111,93	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5221300 Sonstige Unterhaltung	17.545,69	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Bauhof Anteil Wasserwerk	-99,27	500	500	500	500	500
5241100 Bewirtschaftungskosten Wasserwerk	77.464,40	78.000	89.500	89.500	89.500	89.500
5241200 Reisekosten und Tagegelder	0,00	500	500	500	500	500
5251000 Fahrzeugunterhaltung	8.546,78	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5281000 Wasserentnahmegebühr	26.788,42	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	194.191,25	210.500	255.000	255.000	255.000	255.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	301.000	301.000	301.000	301.000	301.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	306.000	306.000	306.000	306.000	306.000
5411000 Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.264,83	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5429000 Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5429100 Wasseruntersuchungen	6.101,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
5429200 Aufwand Verbrauchsabrechnung Wasserversorgung	9.231,88	15.000	12.500	12.500	12.500	12.500
5429900 Mitgliedsbeiträge	3.240,10	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
5431000 Geschäftsaufwendungen Wasserversorgung	5.036,35	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5441100 Steueraufwand FinanzamtWasserversorgung	2.531,48	0	0	0	0	0
5499900 Sonstige Aufwendungen	594,91	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000



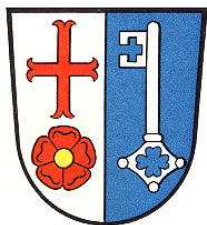
Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 300 Wasserversorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.000,55	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
Ordentliche Aufwendungen	434.788,56	771.000	814.800	819.200	821.600	824.000
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	487.402,45	272.900	210.000	206.100	203.700	201.300
5811000 Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnung	0,00	219.500	214.000	214.000	214.000	214.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	219.500	214.000	214.000	214.000	214.000
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	219.500	214.000	214.000	214.000	214.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-219.500	-214.000	-214.000	-214.000	-214.000
Ergebnis	487.402,45	53.400	-4.000	-7.900	-10.300	-12.700



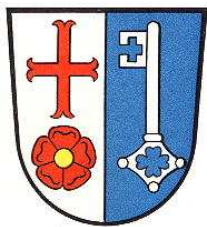
Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 300 Wasserversorgung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
6321010 Sonstige Wassergebühren	2.679,93	8.000	6.500	0	6.500	6.500	6.500
6321020 Wassergebühren ISU	0,00	1.001.800	980.100	0	980.100	980.100	980.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.679,93	1.009.800	986.600	0	986.600	986.600	986.600
6521000 UmsatzsteuereinzahlungenWasserver sorgung	408,44	0	0	0	0	0	0
6521100 Steuererstattung FinanzamtWasserversorgung	6.882,97	0	100	0	100	100	100
6591000 Sontige Einzahlungen ISU	0,00	500	500	0	500	500	500
6591900 Sonstige ordentliche Erträge Wasserversorgung	2.445,98	5.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6592000 Einzahlungen periodenfremderErträge Wasserversorgung	30.777,40	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	40.514,79	5.500	1.600	0	1.600	1.600	1.600
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.194,72	1.015.300	988.200	0	988.200	988.200	988.200
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	169.162,70	167.500	168.200	0	171.600	173.400	175.200
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	12.051,67	12.100	12.200	0	12.500	12.700	12.900
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	31.382,39	33.900	32.400	0	33.100	33.500	33.900
- Personalauszahlungen	212.596,76	213.500	212.800	0	217.200	219.600	222.000
7211000 Bauliche Unterhaltung Bauhof Anteil Wasserwerk	515,32	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
7221000 Unterhaltung Wassergewinnung Wasserverteilung	52.554,72	50.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
7221100 Unterhaltung Hausanschlüsse	3.763,26	10.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
7221200 Aufwendungen Zählerwechsel	7.111,93	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
7221300 Sonstige Unterhaltung	17.545,69	30.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
7241000 Bewirtschaftungskosten Bauhof Anteil Wasserwerk	-99,27	500	500	0	500	500	500
7241100 Bewirtschaftungskosten Wasserwerk	73.080,95	78.000	89.500	0	89.500	89.500	89.500
7241200 Reisekosten und Tagegelder	0,00	500	500	0	500	500	500
7251000 Fahrzeugunterhaltung	8.546,78	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
7281000 Wasserentnahmegebühr	26.788,42	20.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	189.807,80	210.500	255.000	0	255.000	255.000	255.000
7411000 Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.264,83	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7429000 Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	5.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
7429100 Wasseruntersuchungen	6.101,00	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
7429200 Auszahlung VerbrauchsabrechnunWasserversorgu ng	9.231,88	15.000	12.500	0	12.500	12.500	12.500
7429900 Mitgliedsbeiträge	1.339,09	2.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
7431000 Geschäftsauszahlungen Wasserversorgung	5.036,35	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
7441000 VorsteuerauszahlungWasserversorgu ng	64.951,03	0	0	0	0	0	0
7441100 Steuerzahlung FinanzamtWasserversorgung	7.912,82	0	0	0	0	0	0
7499100 Auszahlung aus periodenfremdenAufwand	26.534,88	0	0	0	0	0	0
7499900 Sonstige Auszahlungen	37,66	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	122.409,54	41.000	41.000	0	41.000	41.000	41.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	524.814,10	465.000	508.800	0	513.200	515.600	518.000



Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 300 Wasserversorgung

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-481.619,38	550.300	479.400	0	475.000	472.600	470.200
6818000 Einzahlung Sonstige Wasserver.	70,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	70,00	100	100	0	100	100	100
6831000 Einzahlung Veräußerung bew.VGWasserversorgung	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
6881000 Beiträge und ähnliche EntgelteWasserversorgung	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70,00	5.200	5.200	0	5.200	5.200	5.200
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0,00	215.000	255.000	0	230.000	175.000	205.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	215.000	255.000	0	230.000	175.000	205.000
7831000 Auszahlungen für den Erwerb voWasserversorgung	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7832000 AZ Vermögensgegenstände unterhWasserversorgung	2.097,68	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.097,68	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.097,68	224.000	264.000	0	239.000	184.000	214.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.027,68	-218.800	-258.800	0	-233.800	-178.800	-208.800
= Saldo des Teilfinanzplanes	-483.647,06	331.500	220.600	0	241.200	293.800	261.400



Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 100 Ver- und Entsorgung
Produkt: 300 Wasserversorgung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 07110002 Aufbau GIS-System für das Wasserkataster

7831100 ASK bew. Vermögen über 410 €	0	0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo E 07110002	0	0	0,0	-3,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0

W 00110002 Erweiterung Rohrnetz und Hausanschlüsse

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	70,0	150,0	0,0	195,0	140,0	170,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	70,0	150,0	0,0	195,0	140,0	170,0	0,0
Saldo W 00110002	0	0	0,0	-70,0	-150,0	0,0	-195,0	-140,0	-170,0	0,0

W 00110003 Erneuerung Wasserzähler

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Saldo W 00110003	0	0	0,0	-20,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

W 00110004 Erneuerungen Schalt- und Steueranlagen

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	25,0	25,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	25,0	25,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo W 00110004	0	0	0,0	-25,0	-25,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

W 00110005 Erweiterung Hochbehälter

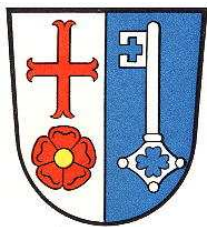
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	30,0	10,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	30,0	10,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo W 00110005	0	0	0,0	-30,0	-10,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

W 00110006 Erweiterung Brunnen

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	70,0	50,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	70,0	50,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo W 00110006	0	0	0,0	-70,0	-50,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

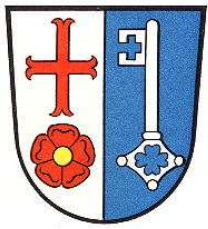
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	0,1	5,2	5,2	0,0	5,2	5,2	5,2	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	2,1	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-2,0	-0,8	-0,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-2,0	-218,8	-258,8	0,0	-233,8	-178,8	-208,8	0,0



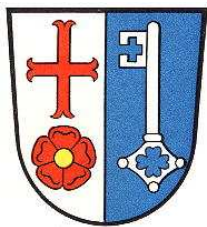
Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 100 Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
Produkt: 100 Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisung Bürgerbus	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	545.000	425.000	426.000	427.000	428.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	550.000	430.000	431.000	432.000	433.000
4291000 Rückzahlbare Zuwendung Straßenbeleuchtung	0,00	0	360.000	155.000	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	360.000	155.000	0	0
4321000 Sondernutzungsgebühren Straßen und Plätze	2.272,57	500	500	500	500	500
4371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	0,00	0	185.000	186.000	187.000	188.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.272,57	500	185.500	186.500	187.500	188.500
4541000 Erträge Veräußerung von Grundstücken, Gemeindestraßen, Wirtschaftswege	-0,82	1.000	0	0	0	0
4582000 Erträge aus der Auflösungen oder Herabsetzung von Rückstellungen	42.400,00	27.000	57.500	51.600	44.400	78.100
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	459,49	100	120.000	52.000	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	42.858,67	28.100	177.500	103.600	44.500	78.200
4711000 Aktivierte Eigenleistungen Gemeindestraßen, Wirtschaftswege	25.700,63	0	30.000	30.000	25.000	25.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	25.700,63	0	30.000	30.000	25.000	25.000
Ordentliche Erträge	75.831,87	578.600	1.183.000	906.100	689.000	724.700
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	140.348,02	169.100	142.000	144.900	146.400	147.900
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	10.410,87	12.600	10.600	10.900	11.100	11.300
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	27.220,78	34.000	28.100	28.700	29.000	29.300
- Personalaufwendungen	177.979,67	215.700	180.700	184.500	186.500	188.500
5221000 Unterhaltung der Straßen, Baumpflegearbeiten	80.787,74	117.000	110.000	97.000	97.000	97.000
5221100 Unterhaltung der Wirtschaftswege	47.434,59	46.600	46.600	46.000	46.600	46.600
5221200 Unterhaltung Brückenbauwerke	105,00	27.000	62.100	54.000	115.300	78.100
5241000 Stromkosten Straßenbeleuchtung	82.106,72	70.000	65.000	40.000	25.000	25.000
5255000 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	15.550,58	28.000	504.000	230.000	20.000	20.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.984,63	288.600	787.700	467.000	303.900	266.700
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	925.000	990.000	995.000	1.000.000	1.000.000
- Bilanzuelle Abschreibungen	0,00	925.000	990.000	995.000	1.000.000	1.000.000
5318000 Zuschuss an Bürgerbusverein	9.796,33	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5318100 Zuführung Verbindlichkeit Rückzahlbare Zuwendung Straßenbeleuchtung	0,00	0	360.000	155.000	0	0
5391000 Zuschuss an Deutsche Bahn AG zur Modernisierung der Bahnsteige Bahnhof Lügde	0,00	25.000	0	0	0	0
5391100 Rückzahlung Zuschuss Verkehrsv. Gemeindestraßen, Wirtschaftswege	10.035,95	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	19.832,28	37.000	370.000	165.000	10.000	10.000
5429000 Überprüfung Brückenbauwerke	286,63	3.000	4.000	3.000	3.000	10.000
5429100 Straßenentwässerung Niederschlagswasser	175.246,40	176.000	182.000	182.000	182.000	182.000
5471000 Wertveränderung bei Sachanlage Gemeindestraßen, Wirtschaftswege	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	430,28	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	175.963,31	180.100	187.100	186.100	186.100	193.100



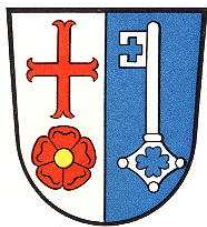
Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 100 Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
Produkt: 100 Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ordentliche Aufwendungen	599.759,89	1.646.400	2.515.500	1.997.600	1.686.500	1.658.300
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-523.928,02	-1.067.800	-1.332.500	-1.091.500	-997.500	-933.600
Ergebnis	-523.928,02	-1.067.800	-1.332.500	-1.091.500	-997.500	-933.600



Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 100 Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
Produkt: 100 Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6141000 Landeszuweisung Bürgerbus	5.000,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
6321000 Sondernutzungsgebühren Straßen und Plätze	2.289,57	500	500	0	500	500	500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.289,57	500	500	0	500	500	500
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	576,37	100	120.000	0	52.000	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	576,37	100	120.000	0	52.000	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.865,94	5.600	125.500	0	57.500	5.600	5.600
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	140.348,02	169.100	142.000	0	144.900	146.400	147.900
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	10.410,87	12.600	10.600	0	10.900	11.100	11.300
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	27.220,78	34.000	28.100	0	28.700	29.000	29.300
- Personalauszahlungen	177.979,67	215.700	180.700	0	184.500	186.500	188.500
7221000 Unterhaltung der Straßen, Baumpflegearbeiten	84.279,16	117.000	110.000	0	97.000	97.000	97.000
7221100 Unterhaltung der Wirtschaftswege	47.434,59	46.600	46.600	0	46.000	46.600	46.600
7221200 Unterhaltung Brückenbauwerke	314,04	27.000	62.100	0	54.000	115.300	78.100
7241000 Stromkosten Straßenbeleuchtung	67.623,38	70.000	65.000	0	40.000	25.000	25.000
7255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	14.469,22	28.000	504.000	0	230.000	20.000	20.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	214.120,39	288.600	787.700	0	467.000	303.900	266.700
7318000 Zuschuss an Bürgerbusverein	8.984,38	12.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
7391000 Zuschuss an Deutsche Bahn AG zur Modernisierung der Bahnsteige Bahnhof Lügde	0,00	25.000	0	0	0	0	0
7391100 Rückzahlung Zuschuss Verkehrs-Gemeindestraßen, Wirtschaftswege	10.035,95	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	19.020,33	37.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
7429000 Überprüfung Brückenbauwerke	286,63	3.000	4.000	0	3.000	3.000	10.000
7429100 Straßenentwässerung Niederschlagswasser	350.492,40	176.000	182.000	0	182.000	182.000	182.000
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	430,28	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	351.209,31	179.100	186.100	0	185.100	185.100	192.100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	762.329,70	720.400	1.164.500	0	846.600	685.500	657.300
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-754.463,76	-714.800	-1.039.000	0	-789.100	-679.900	-651.700
6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0,00	660.000	918.000	0	713.000	277.000	112.000
6814100 ASK Investitionszuwendung	0,00	21.000	0	0	96.000	19.000	19.000
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	681.000	918.000	0	809.000	296.000	131.000
6881000 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.719,86	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0,00	145.000	216.000	0	110.000	70.000	299.000
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	4.719,86	155.000	226.000	0	120.000	80.000	309.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.719,86	836.000	1.144.000	0	929.000	376.000	440.000
7821000 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken für den allgemeinen Straßenbau	0,00	5.000	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	5.000	0	0	0	0	0



Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 100 Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
Produkt: 100 Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0,00	25.000	42.000	0	0	0	0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0,00	1.272.500	2.262.000	0	1.723.500	318.500	594.500
7852179 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0,00	35.000	0	0	0	0	0
7853100 ASK Auszahl. Baumaßnahmen	0,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.352.500	2.324.000	0	1.743.500	338.500	614.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.357.500	2.324.000	0	1.743.500	338.500	614.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	4.719,86	-521.500	-1.180.000	0	-814.500	37.500	-174.500
= Saldo des Teilfinanzplanes	-749.743,90	-1.236.300	-2.219.000	0	-1.603.600	-642.400	-826.200

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 00120001 Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlagen außerhalb von Baugebieten

7853100 ASK Auszahl. Baumaßnahmen	0	0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Saldo B 00120001	0	0	0,0	-20,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

B 09120001 Neubau von Brücken

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	134,0	124,0	0,0	148,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	134,0	124,0	0,0	148,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 09120001	0	0	0,0	-134,0	-124,0	0,0	-148,0	0,0	0,0	0,0

H 08120001 Um- und Ausbau von Buswartehallen

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	16,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	16,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	25,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	25,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo H 08120001	0	0	0,0	-9,0	-11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 00120002 Straßenbaumaßnahme Allgemein / Planungen

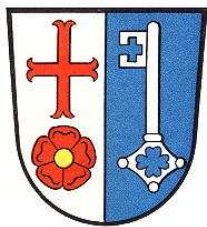
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	60,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	60,0	10,0	10,0	0,0
Saldo S 00120002	0	0	0,0	-10,0	-10,0	0,0	-60,0	-10,0	-10,0	0,0

S 07120001 Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Bahnunterführung

6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 07120001	0	0	0,0	0,0	69,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 07120002 KAG-Maßnahmen Auf den Gehren einschl. angrenzender Bereich

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 07120002	0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 100 Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
Produkt: 100 Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

S 07120003 Straßenbaumaßnahme Gehweg Schildweg

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 07120003	0	0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 07120005 Straßenbaumaßnahme Auf der Klus

6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 07120005	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 07120101 Straßenbaumaßnahme Postweg

6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 07120101	0	0	0,0	100,0	99,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 07120401 Straßenbaumaßnahme Winkelweg / Osterhagen I. Abschnitt

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0
Saldo S 07120401	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0

S 08120003 Straßenbaumaßnahme Akazienweg

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 08120003	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-120,0	0,0	0,0	0,0

S 08120101 Straßenbaumaßnahme Steinbreite II

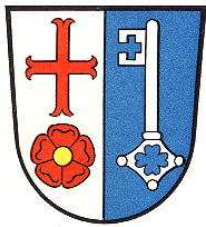
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0
Saldo S 08120101	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0

S 08120401 Straßenbaumaßnahme Buchholzstraße II

6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0
Saldo S 08120401	0	0	0,0	10,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0

S 08120402 Straßenbaumaßnahme Winkelweg / Osterhagen II. Bauabschnitt

6814100 ASK Investitionszuwendung	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0
6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	185,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	20,0	20,0	0,0	320,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	20,0	20,0	0,0	320,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 08120402	0	0	0,0	-20,0	-20,0	0,0	-135,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 100 Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
Produkt: 100 Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

S 08120702 Straßenbaumaßnahme Judenbrink/Klostertor

6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 08120702	0	0	0,0	25,0	24,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 09120004 Straßenbaumaßnahme Schierenbergstraße

6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	127,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	127,0	0,0
Saldo S 09120004	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-77,0	0,0

S 09120005 Straßenbaumaßnahme Arminiusweg

6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0
Saldo S 09120005	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0

S 09120006 Straßenbaumaßnahme Waldstraße

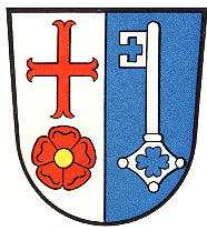
6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0
Saldo S 09120006	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0

S 09120008 Straßenbaumaßnahme Hohenborner Straße

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	25,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	25,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 09120008	0	0	0,0	-25,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 10120001 Straßenbaumaßnahme Rückbau Ortsdurchfahrt Lügde

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	513,0	605,0	0,0	265,0	165,0	112,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	513,0	605,0	0,0	265,0	165,0	112,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	860,0	1.600,0	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	860,0	1.600,0	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10120001	0	0	0,0	-347,0	-995,0	0,0	-135,0	165,0	112,0	0,0



Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 100 Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
Produkt: 100 Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

S 10120002 Straßenbaumaßnahme Rückbau Höxterstraße

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	100,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	0,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	100,0	71,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	118,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	118,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10120002	0	0	0,0	-18,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 10120005 Straßenbaumaßnahme Am Schild

6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0
Saldo S 10120005	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-45,0	0,0

S 10120007 Straßenbaumaßnahme Radweg entlang der Bahn

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	47,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	47,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10120007	0	0	0,0	-16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 10120008 Neubau Parkplatz an der Kilianskirche

7852179 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 10120008	0	0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 10120801 Straßenbaumaßnahme Eulenwinkel

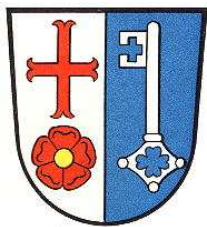
6881100 ASK Beiträge / ähnl. Entgelte	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0
Saldo S 10120801	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,0	0,0

S 11120002 Kreisverkehrsplatz Mitte

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	23,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	23,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 11120002	0	0	0,0	-23,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 11120003 Wohnumfeldverbesserung Historischer Stadtkern

6814100 ASK Investitionszuwendung	0	0	0,0	21,0	0,0	0,0	21,0	19,0	19,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	21,0	0,0	0,0	21,0	19,0	19,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	35,0	0,0	0,0	35,0	27,5	27,5	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	35,0	0,0	0,0	35,0	27,5	27,5	0,0
Saldo S 11120003	0	0	0,0	-14,0	0,0	0,0	-14,0	-8,5	-8,5	0,0



Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 100 Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
Produkt: 100 Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

S 12120001 Errichtung eines Parkplatzes in der Hinteren Straße

7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 12120001	0	0	0,0	0,0	-125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 12120201 Errichtung Radweg FalkenhagenRischenau

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 12120201	0	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 12120802 Erstellung Dorfplatz Sabbenhausen

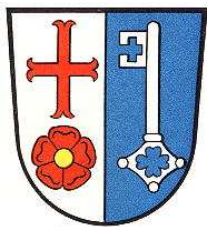
6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 12120802	0	0	0,0	0,0	-58,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 13120001 Umgestaltung Markt- und Kirchplatz

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	448,0	112,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	448,0	112,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	640,0	160,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	640,0	160,0	0,0	0,0
Saldo S 13120001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-192,0	-48,0	0,0	0,0

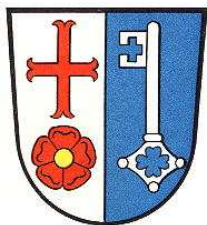
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Einzahlungen	0	0	4,7	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	4,7	5,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	4,7	-521,5	-1.180,0	0,0	-814,5	37,5	-174,5	0,0



Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 100 Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
Produkt: 200 Straßenreinigung einschließlich Winterdienst

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4321000 Straßenreinigungsgebühren	29.033,20	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.033,20	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	75,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	75,00	100	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	29.108,20	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	50.520,05	32.100	51.200	52.300	52.900	53.500
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	3.835,40	2.500	3.800	3.900	4.000	4.100
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	9.882,37	6.700	10.200	10.500	10.700	10.900
- Personalaufwendungen	64.237,82	41.300	65.200	66.700	67.600	68.500
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Straßenreinigung	2.283,32	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.283,32	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	500	500	500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	500	500	500	500	500
5429000 Winterdienst	71.372,24	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5429100 Unternehmeraufwand Straßenreinigung	26.233,68	35.000	35.000	36.000	36.000	36.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.605,92	85.000	75.000	76.000	76.000	76.000
Ordentliche Aufwendungen	164.127,06	128.800	142.200	144.700	145.600	146.500
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-135.018,86	-96.700	-110.100	-112.600	-113.500	-114.400
Ergebnis	-135.018,86	-96.700	-110.100	-112.600	-113.500	-114.400



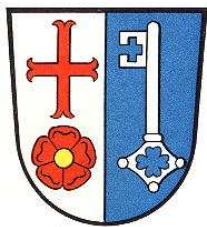
Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 100 Gemeindestraßen und Wirtschaftswege
Produkt: 200 Straßenreinigung einschließlich Winterdienst

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 Ansatz Verpfl.		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6321000 Straßenreinigungsgebühren		29.072,50	32.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		29.072,50	32.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen		75,00	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		75,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		29.147,50	32.100	32.100	0	32.100	32.100	32.100
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte		50.520,05	32.100	51.200	0	52.300	52.900	53.500
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte		3.835,40	2.500	3.800	0	3.900	4.000	4.100
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte		9.882,37	6.700	10.200	0	10.500	10.700	10.900
- Personalauszahlungen		64.237,82	41.300	65.200	0	66.700	67.600	68.500
7255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens		2.283,32	2.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.283,32	2.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7429000 Winterdienst		74.668,36	50.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
7429100 Unternehmerauszahlung Straßenreinigung		26.477,64	35.000	35.000	0	36.000	36.000	36.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		101.146,00	85.000	75.000	0	76.000	76.000	76.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		167.667,14	128.300	141.700	0	144.200	145.100	146.000
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-138.519,64	-96.200	-109.600	0	-112.100	-113.000	-113.900
7831000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR		0,00	500	500	0	500	500	500
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
= Saldo des Teilfinanzplanes		-138.519,64	-97.700	-111.100	0	-113.600	-114.500	-115.400

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

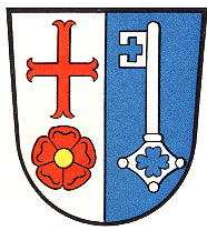
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Auszahlungen	0	0	0,0	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-1,5	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-1,5	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0



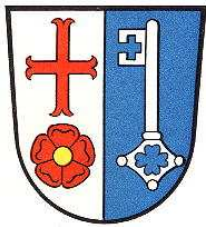
Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 100 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 100 Öffentliche Grünflächen, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
4411100 Miet- und Pächterträge Nutzung Öffentliche Grünflächen, Öffnen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
4711000 Aktivierter Eigenleistungen Öffentliche Grünflächen, Öffnen	6.983,91	0	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Aktivierter Eigenleistungen	6.983,91	0	2.000	2.000	2.000	2.000
Ordentliche Erträge	6.983,91	60.000	68.000	68.000	68.000	68.000
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	59.140,82	59.000	65.000	66.300	67.000	67.700
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.274,36	5.200	5.200	5.400	5.500	5.600
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	12.428,94	14.100	13.900	14.200	14.400	14.600
- Personalaufwendungen	76.844,12	78.300	84.100	85.900	86.900	87.900
5221000 Unterhaltung Grünanlagen	23.879,75	30.000	35.000	40.000	40.000	40.000
5221100 Unterhaltung der Wasserläufe / Hochwasserschutzanlage	6.307,62	15.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Öffentliche Grünanlagen Hochwasserschutz	227,21	500	1.600	1.600	1.700	1.800
5255000 Unterhaltung der Regenmess-Station	3.067,76	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.482,34	48.700	51.800	56.800	56.900	57.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	90.000	95.000	95.000	95.000	95.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	90.000	95.000	95.000	95.000	95.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106,59	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	106,59	100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen	110.433,05	217.100	231.000	237.800	238.900	240.000
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-103.449,14	-157.100	-163.000	-169.800	-170.900	-172.000
Ergebnis	-103.449,14	-157.100	-163.000	-169.800	-170.900	-172.000



Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 100 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 100 Öffentliche Grünflächen, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
6411100 Mieten und Pachten Öffentliche Grünflächen, Öffentl.	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	59.140,82	59.000	65.000	0	66.300	67.000	67.700
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	5.274,36	5.200	5.200	0	5.400	5.500	5.600
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	12.428,94	14.100	13.900	0	14.200	14.400	14.600
- Personalauszahlungen	76.844,12	78.300	84.100	0	85.900	86.900	87.900
7221000 Unterhaltung Anlagen	23.993,60	30.000	35.000	0	40.000	40.000	40.000
7221100 Unterhaltung der Wasserläufe / Hochwasserschutzanlage	6.388,94	15.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
7241000 Bewirtschaftungskosten Hochwasserschutzanlage	227,21	500	1.600	0	1.600	1.700	1.800
7255000 Unterhaltung der Regenmess-Station	3.067,76	3.200	3.200	0	3.200	3.200	3.200
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.677,51	48.700	51.800	0	56.800	56.900	57.000
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106,59	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	106,59	100	100	0	100	100	100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	110.628,22	127.100	136.000	0	142.800	143.900	145.000
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-110.628,22	-127.100	-135.000	0	-141.800	-142.900	-144.000
6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0,00	618.000	180.000	0	0	0	0
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	618.000	180.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	618.000	180.000	0	0	0	0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0,00	1.500.000	150.000	0	0	0	0
7853100 ASK Auszahl. Baumaßnahmen	0,00	569.500	325.000	0	10.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.069.500	475.000	0	10.000	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.069.500	475.000	0	10.000	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.451.500	-295.000	0	-10.000	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	-110.628,22	-1.578.600	-430.000	0	-151.800	-142.900	-144.000



Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 100 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 100 Öffentliche Grünflächen, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

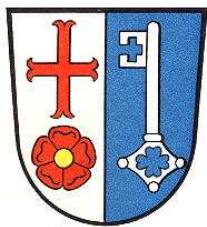
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 07130001 Hochwasserschutzmaßnahmen

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	288,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	288,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853100 ASK Auszahl. Baumaßnahmen	0	0	0,0	569,5	325,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	569,5	325,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 07130001	0	0	0,0	-281,5	-145,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0

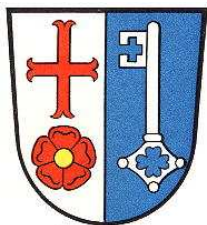
B 10120001 Emmerauenpark

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 ASK Auszahl. Tiefbaumaßnahmen	0	0	0,0	1.500,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	1.500,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 10120001	0	0	0,0	-1.170,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-1.451,5	-295,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 100 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 200 Bestattungswesen, Sonstige Friedhöfe

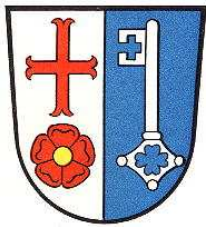
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisungen Kriegsgräber / Jüdische Friedhöfe	2.540,32	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen	0,00	4.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.540,32	6.500	14.500	14.500	14.500	14.500
4321000 Erträge Friedhofsgebühren	183.361,54	125.000	141.000	141.000	141.000	141.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	183.361,54	125.000	141.000	141.000	141.000	141.000
4591900 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
4711000 Aktivierte Eigenleistungen Bestattungswesen, Sonstige Fri	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
Ordentliche Erträge	185.901,86	131.600	157.600	157.600	157.600	157.600
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	5.191,88	5.100	5.500	5.700	5.800	5.900
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	84.413,77	97.800	74.800	76.300	77.100	77.900
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.285,83	7.300	5.800	6.000	6.100	6.200
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	16.529,15	19.800	15.100	15.500	15.700	15.900
5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.556,10	1.000	1.700	1.800	1.900	2.000
- Personalaufwendungen	113.976,73	131.000	102.900	105.300	106.600	107.900
5211000 Bauliche Unterhaltung Friedhofskapellen	6.586,30	20.000	2.000	2.000	22.000	2.000
5221000 Unterhaltung Kriegsgräber / Judenfriedhöfe / Ehrenmale	6.476,85	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
5221100 Unterhaltung Friedhöfe	61.032,37	48.000	38.000	38.000	38.000	38.000
5241000 Bewirtschaftungskosten Friedhöfe und Friedhofskapellen	7.518,84	8.500	8.500	9.000	9.000	9.500
5251000 Fahrzeugunterhaltung	9.341,41	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.076,80	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.032,57	96.000	68.000	68.500	88.500	69.000
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	38.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5712000 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
- Bilanzuelle Abschreibungen	0,00	39.800	41.800	41.800	41.800	41.800
5411000 Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.447,80	900	900	900	1.000	1.000
5429900 Mitgliedsbeitrag Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	0,00	300	300	300	300	300
5431000 Geschäftsaufwendungen	514,55	1.000	500	500	500	500
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	315,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.277,35	2.300	1.800	1.800	1.900	1.900
Ordentliche Aufwendungen	208.286,65	269.100	214.500	217.400	238.800	220.600
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.384,79	-137.500	-56.900	-59.800	-81.200	-63.000
5811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	52.600	40.000	40.000	40.000	40.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	52.600	40.000	40.000	40.000	40.000
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	52.600	40.000	40.000	40.000	40.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-52.600	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000



Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 100 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 200 Bestattungswesen, Sonstige Friedhöfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ergebnis	-22.384,79	-190.100	-96.900	-99.800	-121.200	-103.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
6141000 Landeszuweisungen Kriegsgräber / Jüdische Friedhöfe	2.540,32	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.540,32	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
6321000 Einzahlungen Friedhofsgebühren	181.612,95	195.000	193.600	0	193.600	193.600	193.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181.612,95	195.000	193.600	0	193.600	193.600	193.600
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	184.153,27	197.600	196.200	0	196.200	196.200	196.200
7011000 Auszahlung Dienstbezüge Beamte	5.615,80	5.100	5.500	0	5.700	5.800	5.900
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	84.413,77	97.800	74.800	0	76.300	77.100	77.900
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	6.285,83	7.300	5.800	0	6.000	6.100	6.200
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	16.529,15	19.800	15.100	0	15.500	15.700	15.900
- Personalauszahlungen	112.844,55	130.000	101.200	0	103.500	104.700	105.900
7211000 Unterhaltung Friedhofskapellen	6.586,30	20.000	2.000	0	2.000	22.000	2.000
7221000 Unterhaltung Kriegsgräber / Judenfriedhöfe / Ehrenmale	6.476,85	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
7221100 Unterhaltung Friedhöfe	61.032,37	48.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000
7241000 Bewirtschaftungskosten Friedhöfe und Friedhofskapellen	7.518,84	8.500	8.500	0	9.000	9.000	9.500
7251000 Fahrzeugunterhaltung	8.846,06	11.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
7255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.076,80	2.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.537,22	96.000	68.000	0	68.500	88.500	69.000
7411000 Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.447,80	900	900	0	900	1.000	1.000
7429900 Mitgliedsbeitrag Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	0,00	300	300	0	300	300	300
7431000 Geschäftsauszahlungen	514,55	1.000	500	0	500	500	500
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	315,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.277,35	2.300	1.800	0	1.800	1.900	1.900
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	206.659,12	228.300	171.000	0	173.800	195.100	176.800
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.505,85	-30.700	25.200	0	22.400	1.100	19.400
7853100 ASK Auszahl. Baumaßnahmen	0,00	5.000	7.500	0	5.000	5.000	5.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000	7.500	0	5.000	5.000	5.000
7831000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR	0,00	6.600	6.000	0	2.000	2.000	2.000
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR	194,46	1.800	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	194,46	8.400	7.000	0	3.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	194,46	13.400	14.500	0	8.000	8.000	8.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-22.700,31	-44.100	10.700	0	14.400	-6.900	11.400



Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 100 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 200 Bestattungswesen, Sonstige Friedhöfe

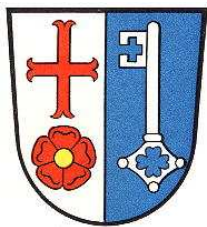
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 07130002 Friedhofserweiterung und -gestaltung

7853100 ASK Auszahl. Baumaßnahmen	0	0	0,0	5,0	7,5	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	5,0	7,5	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo B 07130002	0	0	0,0	-5,0	-7,5	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

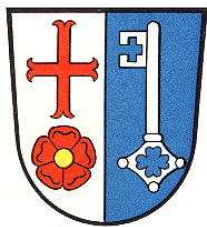
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Auszahlungen	0	0	0,2	8,4	7,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-0,2	-8,4	-7,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-0,2	-13,4	-14,5	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0



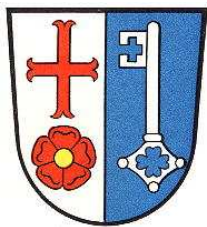
Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 100 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 300 Forstwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4141000 Landeszuweisungen für Waldpflegemaßnahmen	17.956,25	13.000	9.000	9.000	9.000	9.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.956,25	13.000	9.000	9.000	9.000	9.000
4411000 Erträge aus Jagdpacht	4.219,33	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
4421000 Erträge aus Verkauf	211.325,39	172.625	169.450	169.450	169.450	169.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	215.544,72	176.825	173.650	173.650	173.650	173.650
4591900 Sonstige ordentliche Erträge / Holzlesescheine	80,00	175	200	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Erträge	80,00	175	200	200	200	200
Ordentliche Erträge	233.580,97	190.000	182.850	182.850	182.850	182.850
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	356,75	0	0	0	0	0
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	26,89	0	0	0	0	0
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	70,75	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	454,39	0	0	0	0	0
5221000 Unterhaltung Waldvermögen / Waldwege	53.504,01	46.600	46.650	46.650	46.650	46.650
5241000 Grundbesitzabgaben, Waldbrandversicherung	1.374,50	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.878,51	48.000	48.050	48.050	48.050	48.050
5429000 Aufwendungen für Forstunternehmer	89.359,92	72.400	66.000	66.000	66.000	66.000
5429800 Umlagen Forstbetriebsgemeinschaft und ehemaliger Forstamtsverband Höxter	20.701,37	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5429900 Mitgliedsbeiträge Landwirtschaftskammer, Berufsgenossenschaft, Waldbesitzerverband u. dgl.	5.827,39	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
5431000 Geschäftsaufwendungen	33,80	200	200	200	200	200
5441100 Steueraufwand FinanzamtForstwirtschaft	801,61	0	0	0	0	0
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit / Geräte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.724,09	101.000	94.600	94.600	94.600	94.600
Ordentliche Aufwendungen	172.056,99	149.000	142.650	142.650	142.650	142.650
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	61.523,98	41.000	40.200	40.200	40.200	40.200
Ergebnis	61.523,98	41.000	40.200	40.200	40.200	40.200



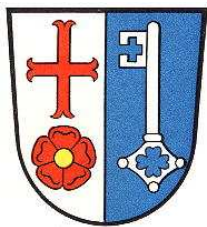
Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 100 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 300 Forstwirtschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
6141000	Landeszuweisungen für Waldpflegemaßnahmen	17.956,25	13.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		17.956,25	13.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
6411000	Einzahlungen aus Jagdpacht	4.219,33	4.200	4.200	0	4.200	4.200	4.200
6421000	Einzahlungen aus Verkauf	212.394,39	172.625	169.450	0	169.450	169.450	169.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		216.613,72	176.825	173.650	0	173.650	173.650	173.650
6521000	Umsatzsteuereinzahlungen	801,67	0	0	0	0	0	0
6591900	Sonstige ordentliche Einzahlungen / Holzlesescheine	80,00	175	200	0	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		881,67	175	200	0	200	200	200
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		235.451,64	190.000	182.850	0	182.850	182.850	182.850
7012000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	356,75	0	0	0	0	0	0
7022000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	26,89	0	0	0	0	0	0
7032000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	70,75	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		454,39	0	0	0	0	0	0
7221000	Unterhaltung Waldvermögen / Waldwege	54.178,77	46.600	46.650	0	46.650	46.650	46.650
7241000	Grundbesitzabgaben, Waldbrandversicherung	1.374,50	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		55.553,27	48.000	48.050	0	48.050	48.050	48.050
7429000	Auszahlungen für Forstunternehmer	79.227,96	72.400	66.000	0	66.000	66.000	66.000
7429800	Umlagen Forstbetriebsgemeinschaft und ehemaliger Forstamtsverband Höxter	19.377,17	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
7429900	Mitgliedsbeiträge Landwirtschaftskammer, Berufsgenossenschaft, Waldbesitzerverband u. dgl.	5.827,39	7.400	7.400	0	7.400	7.400	7.400
7431000	Geschäftsauszahlungen	33,80	200	200	0	200	200	200
7441100	Steuerzahlung FinanzamtForstwirtschaft	1.603,22	0	0	0	0	0	0
7499900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit / Geräte	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		106.069,54	101.000	94.600	0	94.600	94.600	94.600
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		162.077,20	149.000	142.650	0	142.650	142.650	142.650
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		73.374,44	41.000	40.200	0	40.200	40.200	40.200
= Saldo des Teilfinanzplanes		73.374,44	41.000	40.200	0	40.200	40.200	40.200



Produktbereich: 150 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 100 Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt: 100 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4591900 Sonstige ordentliche ErträgeWirtschaftsförderung und Touri	0,00	0	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
5011000 Dienstaufwendungen für Beamte	8.839,05	9.200	9.400	9.600	9.700	9.800
5012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	0,00	19.200	35.000	35.700	36.100	36.500
5022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	0,00	1.500	2.600	2.700	2.800	2.900
5032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	0,00	3.900	7.000	7.200	7.300	7.400
5051000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.850,00	1.000	2.100	2.200	2.300	2.400
- Personalaufwendungen	10.689,05	34.800	56.100	57.400	58.200	59.000
5318000 Zuschuss an Marketingverein Lügde	39.960,00	33.000	13.000	13.000	13.000	13.000
- Transferaufwendungen	39.960,00	33.000	13.000	13.000	13.000	13.000
5429900 Mitgliedsbeiträge Stadtmarketing, Lippe- Marketing, Handwerksbildungszentrum	4.570,00	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5431000 Geschäftsaufwendungen Tourist- Information	637,83	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5499000 ILEK-Projekte	1.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5499100 Beteiligung Radrouten, Ausschilderung Wanderwege	549,90	5.000	3.000	3.000	1.000	1.000
5499900 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.869,73	21.100	21.100	21.100	19.100	19.100
Ordentliche Aufwendungen	57.518,78	88.900	90.200	91.500	90.300	91.100
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.518,78	-88.900	-90.100	-91.400	-90.200	-91.000
Ergebnis	-57.518,78	-88.900	-90.100	-91.400	-90.200	-91.000



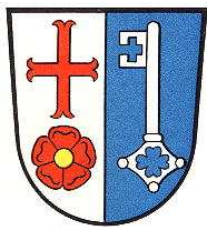
Produktbereich: 150 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 100 Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt: 100 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
6591900 Sonstige ordentliche EinzahlunWirtschaftsförderung und Touri	0,00	0	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	0	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	100	0	100	100	100
7011000 Auszahlung Dienstbezüge Beamte	9.559,09	9.200	9.400	0	9.600	9.700	9.800
7012000 Entgelte Tariflich Beschäftigte	0,00	19.200	35.000	0	35.700	36.100	36.500
7022000 Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	0,00	1.500	2.600	0	2.700	2.800	2.900
7032000 Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	0,00	3.900	7.000	0	7.200	7.300	7.400
- Personalauszahlungen	9.559,09	33.800	54.000	0	55.200	55.900	56.600
7318000 Zuschuss an Marketingverein Lügde	40.337,13	33.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
- Transferauszahlungen	40.337,13	33.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
7429900 Mitgliedsbeiträge Stadtmarketing, Lippe-Marketing, Handwerksbildungszentrum	4.570,00	5.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
7431000 Geschäftsauszahlungen Tourist- Information	637,83	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7499000 ILEK-Projekt Natur- und Erlebnispfad	1.000,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
7499100 Beteiligung Radrouten, Ausschilderung Wanderwege	549,90	5.000	3.000	0	3.000	1.000	1.000
7499900 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.869,73	21.100	21.100	0	21.100	19.100	19.100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	56.765,95	87.900	88.100	0	89.300	88.000	88.700
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-56.765,95	-87.900	-88.000	0	-89.200	-87.900	-88.600
6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0,00	0	21.000	0	0	0	0
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	21.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	21.000	0	0	0	0
7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0,00	0	30.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	30.000	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-9.000	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	-56.765,95	-87.900	-97.000	0	-89.200	-87.900	-88.600

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

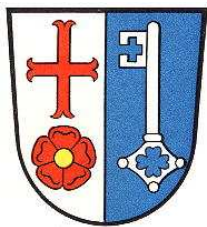
B 12150001 Themen Rundwanderweg Sagenhaftes Lügde

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	0,0	21,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	21,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100 ASK Auszahl. Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 12150001	0	0	0,0	0,0	-9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	-9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



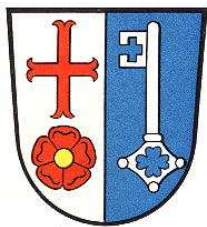
Produktbereich: 160 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 100 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4011000 Grundsteuer A	59.665,22	63.000	65.000	65.000	65.000	65.000
4012000 Grundsteuer B	1.287.375,79	1.430.000	1.460.000	1.470.000	1.470.000	1.475.000
4013000 Gewerbesteuer	1.819.428,34	1.835.000	2.600.000	2.800.000	2.900.000	3.100.000
4021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.504.662,00	2.495.000	2.815.000	3.000.000	3.100.000	3.100.000
4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	341.032,00	346.000	332.000	340.000	345.000	350.000
4031000 Vergnügungssteuer	50.600,21	60.000	70.000	70.000	70.000	70.000
4032000 Hundesteuer	35.700,13	40.000	48.000	48.000	48.000	48.000
4051000 Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz	326.012,03	297.000	311.000	317.000	326.000	332.000
+ Steuern und ähnliche Abgaben	6.424.475,72	6.566.000	7.701.000	8.110.000	8.324.000	8.540.000
4111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	3.537.093,00	3.228.000	4.110.000	3.585.000	3.800.000	3.840.000
4141000 Schulpauschale für konsumtive Aufwendungen	246.255,00	234.000	221.000	0	0	0
4141100 Konjunkturpaket II für konsumtive Zwecke	552.591,08	48.500	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.335.939,08	3.510.500	4.331.000	3.585.000	3.800.000	3.840.000
4562010 Verspätungszuschläge Gewerbesteuer	615,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4562020 Zinserträge Gewerbesteuernachzahlungen	51.494,00	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000
4583000 Erträge aus Auflösung PRAP Schulpauschale	0,00	313.500	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	52.109,00	334.500	42.000	42.000	42.000	42.000
Ordentliche Erträge	0.812.523,80	10.411.000	12.074.000	11.737.000	12.166.000	12.422.000
5341000 Gewerbesteuerumlage	155.028,00	153.000	212.000	228.000	236.000	252.000
5342000 Gewerbesteuerumlage Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	159.458,00	163.000	225.000	242.000	251.000	268.000
5372000 Kreisumlage	6.365.992,29	6.637.000	6.873.000	7.261.000	7.634.000	7.970.000
5391000 Umlage Krankenhausfinanzierung	116.410,45	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
- Transferaufwendungen	6.796.888,74	7.073.000	7.430.000	7.851.000	8.241.000	8.610.000
Ordentliche Aufwendungen	6.796.888,74	7.073.000	7.430.000	7.851.000	8.241.000	8.610.000
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	4.015.635,06	3.338.000	4.644.000	3.886.000	3.925.000	3.812.000
5599000 Zinsaufwendungen Gewerbesteuererstattungen	39.368,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.368,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Finanzergebnis	-39.368,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Ordentliches Ergebnis	3.976.267,06	3.318.000	4.624.000	3.866.000	3.905.000	3.792.000
Ergebnis	3.976.267,06	3.318.000	4.624.000	3.866.000	3.905.000	3.792.000



Produktbereich: 160 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 100 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 Ansatz Verpfl.		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6011000 Grundsteuer A		59.536,17	63.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
6012000 Grundsteuer B		1.283.229,95	1.430.000	1.460.000	0	1.470.000	1.470.000	1.475.000
6012999 Einzahlungen GBA-Reste		6.403,25	0	0	0	0	0	0
6013000 Gewerbesteuer		1.784.773,22	1.835.000	2.600.000	0	2.800.000	2.900.000	3.100.000
6021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		2.499.050,00	2.495.000	2.815.000	0	3.000.000	3.100.000	3.100.000
6022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		339.017,00	346.000	332.000	0	340.000	345.000	350.000
6031000 Vergnügungssteuer		50.600,21	60.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
6032000 Hundesteuer		35.396,64	40.000	48.000	0	48.000	48.000	48.000
6051000 Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz		319.053,00	297.000	311.000	0	317.000	326.000	332.000
+ Steuern und ähnliche Abgaben		6.377.059,44	6.566.000	7.701.000	0	8.110.000	8.324.000	8.540.000
6111000 Schlüsselzuweisungen vom Land		3.537.093,00	3.228.000	4.110.000	0	3.585.000	3.800.000	3.840.000
6141000 Schulpauschale für konsumtive Auszahlungen		246.255,00	234.000	221.000	0	0	0	0
6141100 Konkunkturpaket II für konsumtive Zwecke		409.340,00	48.500	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		4.192.688,00	3.510.500	4.331.000	0	3.585.000	3.800.000	3.840.000
6562010 Verspätungszuschläge Gewerbesteuer		615,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6562020 Zinseinzahlungen Gewerbesteuernachzahlungen		46.441,00	20.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		47.056,00	21.000	41.000	0	41.000	41.000	41.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		0.616.803,44	10.097.500	12.073.000	0	11.736.000	12.165.000	12.421.000
7599000 Zinsauszahlungen Gewerbesteuererstattungen		39.391,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
- Zinsen und sonstige Auszahlungen		39.391,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
7341000 Gewerbesteuerumlage		144.605,00	153.000	212.000	0	228.000	236.000	252.000
7342000 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit		148.420,00	163.000	225.000	0	242.000	251.000	268.000
7372000 Kreisumlage		6.365.992,29	6.637.000	6.873.000	0	7.261.000	7.634.000	7.970.000
7391000 Auszahlung Umlage Krankenhausfinanzierung		116.410,45	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
- Transferauszahlungen		6.775.427,74	7.073.000	7.430.000	0	7.851.000	8.241.000	8.610.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		6.814.818,74	7.093.000	7.450.000	0	7.871.000	8.261.000	8.630.000
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		3.801.984,70	3.004.500	4.623.000	0	3.865.000	3.904.000	3.791.000
6811100 ASK Investitionszuwendung Land		0,00	563.000	595.000	0	821.000	826.000	831.000
6811110 ASK Investitionszuwendung Land		0,00	58.000	0	0	0	0	0
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	621.000	595.000	0	821.000	826.000	831.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	621.000	595.000	0	821.000	826.000	831.000
= Saldo des Teilfinanzplanes		3.801.984,70	3.625.500	5.218.000	0	4.686.000	4.730.000	4.622.000



Produktbereich: 160 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 100 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Z 00160001 Investitionspauschale Allgemein des Landes NRW

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	523,0	555,0	0,0	560,0	565,0	570,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	523,0	555,0	0,0	560,0	565,0	570,0	0,0
Saldo Z 00160001	0	0	0,0	523,0	555,0	0,0	560,0	565,0	570,0	0,0

Z 00160002 Investitionspauschale Schule /Bildung des Landes NRW

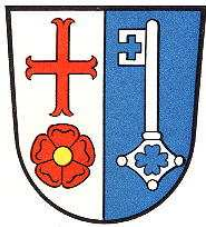
6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	221,0	221,0	221,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	221,0	221,0	221,0	0,0
Saldo Z 00160002	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	221,0	221,0	221,0	0,0

Z 00160003 Investitionspauschale Sport des Landes NRW

6811100 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Saldo Z 00160003	0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0

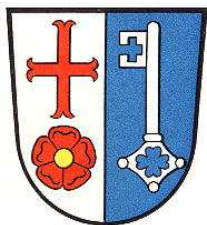
Z 00160004 Investitionspauschale aus Konjunkturpaket

6811110 ASK Investitionszuwendung Land	0	0	0,0	58,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	58,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 00160004	0	0	0,0	58,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	621,0	595,0	0,0	821,0	826,0	831,0	0,0



Produktbereich: 160 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 100 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4511000 Konzessionsabgaben	397.438,76	320.000	325.000	325.000	325.000	325.000
4591900 Sonstige ordentliche Erträge Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	397.438,76	320.100	325.100	325.100	325.100	325.100
Ordentliche Erträge	397.438,76	320.100	325.100	325.100	325.100	325.100
5473000 Aufwand aus dem Ausbuchen von Kleinstbeträgen	72,14	0	100	100	100	100
5499900 Sonstige Aufwendungen Sonstige Aufwendungen	0,00	0	25.000	5.000	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72,14	0	25.100	5.100	100	100
Ordentliche Aufwendungen	72,14	0	25.100	5.100	100	100
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	397.366,62	320.100	300.000	320.000	325.000	325.000
4617000 Zinserträge	27.026,53	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4651000 Dividende für LWS-Anteile	93,00	100	100	100	100	100
4651100 Gewinnausschüttung GAL	0,00	0	7.500	7.500	7.500	7.500
+ Finanzerträge	27.119,53	10.100	27.600	27.600	27.600	27.600
5517000 Zinsaufwendungen Darlehn	527.872,32	605.000	615.000	640.000	685.000	715.000
5517100 Zinsaufwendungen Kassenkredite	106,44	20.000	15.000	15.000	25.000	50.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	527.978,76	625.000	630.000	655.000	710.000	765.000
Finanzergebnis	-500.859,23	-614.900	-602.400	-627.400	-682.400	-737.400
Ordentliches Ergebnis	-103.492,61	-294.800	-302.400	-307.400	-357.400	-412.400
4811000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	805.100	727.000	727.000	727.000	727.000
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	805.100	727.000	727.000	727.000	727.000
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	805.100	727.000	727.000	727.000	727.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	805.100	727.000	727.000	727.000	727.000
Ergebnis	-103.492,61	510.300	424.600	419.600	369.600	314.600



Produktbereich: 160 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 100 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
6511000 Konzessionsabgaben	331.547,05	320.000	325.000	0	325.000	325.000	325.000
6591900 Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	331.547,05	320.100	325.100	0	325.100	325.100	325.100
6617000 Zinseinzahlungen	27.026,53	10.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
6651000 Dividende für LWS-Anteile	93,00	100	100	0	100	100	100
6651100 Gewinnausschüttung GAL	0,00	0	7.500	0	7.500	7.500	7.500
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	27.119,53	10.100	27.600	0	27.600	27.600	27.600
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	358.666,58	330.200	352.700	0	352.700	352.700	352.700
7517000 Zinsauszahlungen Darlehn	527.875,13	605.000	615.000	0	640.000	685.000	715.000
7517100 Zinsauszahlungen Kassenkredite	106,44	20.000	15.000	0	15.000	25.000	50.000
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	527.981,57	625.000	630.000	0	655.000	710.000	765.000
7499900 Sonstige Auszahlungen Sonstige Auszahlungen	0,00	0	25.000	0	5.000	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	25.000	0	5.000	0	0
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	527.981,57	625.000	655.000	0	660.000	710.000	765.000
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-169.314,99	-294.800	-302.300	0	-307.300	-357.300	-412.300
7848000 Auszahlungen für den Erwerb voSonstige allgemeine Finanzwirt	0,00	0	5.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	5.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	5.000	0	0	0	0
6927300 Einzahlung aus Krediten für Investitionen	0,00	2.368.800	2.296.700	0	1.530.900	573.400	865.600
6927340 Einzahlung aus Krediten für Investitionen (Umschuldung)	0,00	0	2.100.000	0	0	0	0
6958000 Rückflüsse Darlehn Osterdechenverein	8.444,98	2.200	0	0	0	0	0
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	8.444,98	2.371.000	4.396.700	0	1.530.900	573.400	865.600
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.444,98	2.371.000	4.396.700	0	1.530.900	573.400	865.600
7927940 Tilgung von Krediten für Investitionen (Umschuldung)	0,00	0	2.100.000	0	0	0	0
7927950 Tilgung von Krediten für Investitionen (ordentliche Tilgung)	530.387,93	560.000	630.000	0	730.000	735.000	740.000
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	530.387,93	560.000	2.730.000	0	730.000	735.000	740.000
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	530.387,93	560.000	2.730.000	0	730.000	735.000	740.000
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-521.942,95	1.811.000	1.666.700	0	800.900	-161.600	125.600
= Saldo des Teilfinanzplanes	-691.257,94	1.516.200	1.359.400	0	493.600	-518.900	-286.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

	Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage	Eigenkapital
Eröffnungsbilanz 01.01.2008	3.656.809,00	40.423.431,00	44.080.240 €
Jahres überschuss 2008		21.000 €	
Bestand Ende Haushaltsjahr 2008	3.656.809 €	40.444.431 €	44.101.240 €
Jahres fehlbetrag 2009	-1.881.000 €		
Bestand Ende Haushaltsjahr 2009	1.775.809 €	40.444.431 €	42.220.240 €
Jahres fehlbetrag 2010	-1.775.809 €	-1.280.192 €	
Bestand Ende Haushaltsjahr 2010	0 €	39.164.239 €	39.164.239 €
Jahres fehlbetrag 2011	0 €	-2.822.400 €	
Bestand Ende Haushaltsjahr 2011	0 €	36.341.839 €	36.341.839 €
Jahres fehlbetrag 2012	0 €	-1.689.700 €	
Bestand Ende Haushaltsjahr 2012	0 €	34.652.139 €	34.652.139 €
Jahres fehlbetrag 2013	0 €	-1.183.900 €	
Bestand Ende Haushaltsjahr 2013	0 €	33.468.239 €	33.468.239 €
Jahres fehlbetrag 2014	0 €	-968.700 €	
Bestand Ende Haushaltsjahr 2014	0 €	32.499.539 €	32.499.539 €
Jahres fehlbetrag 2015	0 €	-1.210.100 €	
Bestand Ende Haushaltsjahr 2015	0 €	31.289.439 €	31.289.439 €

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten in €uro**

Art	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2008	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2012	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2012
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	8.702.659	13.293.548	16.016.248
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Sonstige Verbindlichkeiten			
8. Summe aller Verbindlichkeiten	8.702.659	13.293.548	16.016.248
Nachrichtlich Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten			

Entwurf

Stellenplan

der

Stadt Lügde

für das Haushaltsjahr

2012

Leerseite

Stellenplan

Teil A: Beamte

- Gemeindeverwaltung¹⁾ / Sondervermögen mit Sonderrechnung¹⁾ -

Wahlbeamte und Laufbahngrup- pen ²⁾	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
		insgesamt	davon aus- gesondert ⁴⁾			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 3	1,0		1,0	1,0	
Höherer Dienst						
Städt. Oberver- waltungsrat	A 14					
Gehobener Dienst						
Stadtkämmerer	A 12	2,0		2,0	2,0	
Stadtkämmerin	A 11					
Insgesamt		3,0		3,0	3,0	

Fußnoten:

- 1) Für Gemeindeverwaltung und für jedes Sondervermögen sind jeweils gesonderte Stellenpläne aufzustellen (gilt auch für Angestellte und Arbeiter)
- 2) Die Angabe der Amtsbezeichnung wird freigestellt
- 3) Einzeleinstellungen sind das Haushaltsjahr
- 4) Zahl der Stellen, die vor der Berechnung der Stellenanteile nach § 26 BBesG ausgesondert wurden

Stellenplan 2012- Beamte						
Stellenübersicht						
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung						
Beamte						
Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte B 9 →	Höherer Dienst B 2 →	Gehobener Dienst A 13 →	Mittlerer Dienst A 9 →	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
010100100	Rat und Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsführung	1,00				
010100200	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten			0,70		
010100300	Personalmanagement, Allgemeine Personalwirtschaft					
010100300999	Beschäftigte in Altersteilzeit - Freistellungsphase					
010100400	Finanzmanagement					
010100500	Zentrales Gebäude- und Grundstücksmanagement			0,10		
010100600	Bauhof					
020100100	Gefahrenabwehr und Allgemeine Ordnungsangelegenheiten			0,40		
020100200	Meldewesen, Bürgerbüro, Personenstandswesen, Statistik und Wahlen			0,10		
020200100	Brandschutz			0,20		
030100100	Grundschule Lügde					
030100200	Grundschule Elbrinxen					
030100300	Grundschule Rischenau					
030200100	Hauptschule Lügde					
030300100	Realschule Lügde					
030400100	Schülerbeförderung					
030400200	Sonderschule, Sonstige schulische Aufgaben					
040100100	Helmutmuseum					
040100200	Dorfgemeinschaftshäuser					
040100300	Volkschule, Heimat- und sonstige Kulturpflege, Musikschule					
050100100	Leistungen für Asylbewerber					
050100200	Wohnheime für Asylbewerber					
050200100	Rentenangelegenheiten, Wohngeld, Sonstige soziale Leistungen			0,10		
060100100	Städtischer Kindergarten Lügde					
060100200	Städtischer Kindergarten Sabbenhausen					
060100300	Städtischer Kindergarten Falkenhagen					
060100400	Allgemeine Angelegenheiten der Kinderbetreuung und Förderung von Betreuungseinrichtungen					
060200100	Förderung und Koordination der Kinder- und Jugendarbeit					
060200200	Bereitstellung von Kinderspielflächen					
080100100	Förderung des Sports					
080200100	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen außerhalb von Schulen					
080200200	Freibad Lügde					
080200300	Freibad Elbrinxen					
090100100	Regional- und Bauleitplanung, Stadtentwicklung					
100100100	Denkmalschutz und -pflege, Baugenehmigungsverfahren			0,10		
110100100	Abfallwirtschaft					
110100200	Kanalisation, Kleinkläranlagen					
110100300	Wasserversorgung					
120100100	Gemeindestraßen, Wirtschaftsweg, Straßenbeleuchtung					
120100200	Straßenreinigung einschließlich Winterdienst					
130100100	Öffentliche Grünflächen, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen					
130100200	Bestattungswesen, Sonstige Friedhöfe			0,10		
130100300	Forstwirtschaft			0,20		
150100100	Wirtschaftsförderung und Tourismus					
160100100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Finanzwirtschaft					
160100200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
	Gesamt	1,00	0,00	2,00	0,00	3,00

Stellenplan 2012

Teil B: Tariflich Beschäftigte
(ohne Beschäftigte nach dem TVSuE)

Entgeltgruppegruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2011	Vermerke
1				
2	1,08	1,83	1,83	
3	1,10	1,10	1,10	Atz (0,35) bis 05/2014
4				
5	2,80	3,55	3,55	Einschl. Außendienst
6	19,00	18,00	19,00	Ordnungsamt (= 0,25, „k.w.“ – 31.07.2012
7	1,0	1,00	1,00	
8	5,00	5,00	3,00	
9	11,50	11,50	11,50	1 „k.w.“ – 31.12.2012
10	3,00	3,00	3,00	1 x Atz bis 07/2015
11	3,00	3,00	3,00	
12				
13				
14	1,00	1,00	1,0	
15				
Sonstige	0,75	1,50	1,50	
	49,23	50,48	49,48 *)	*) TZ-Besetzungen berücksichtigt

Nachrichtlich, ARGE:

Entgeltgruppegruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2011	Vermerke
8	1	1	1	Beschäftigte (abgeordnet) - ARGE
9	1	1	1	Beschäftigte (abgeordnet) - ARGE

Stellenplan 2012

Teil B: Tariflich Beschäftigte (Beschäftigte nach dem TVSuE)

Entgeltgruppegruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2011	Vermerke
3	8,95	6,90	Die tatsächliche Stellenbesetzung richtet sich jeweils nach den Buchungszeiten (KiBiz) während eines Kindergartenjahres - Stichtag: 15.03.. Die Gesamtstellen unterliegen somit von Jahr zu Jahr individuellen Veränderungen!	Die Zahl der Stellen in 2012 wurden nach den zur Verfügung stehenden Budgetstunden (für Fach-, Ergänzungskraft- und freigestellte Leitungsstunden – Stand: KG-Jahr 2011/201) ermittelt. Hierbei wurde für jeweils 39,0 Tariftunden eine „volle“ Stelle berücksichtigt. *) davon insgesamt 1,90 Stellen für die Integrativbetreuung. **) davon insgesamt 1,70 Stellen für die Integrativbetreuung.
4				
5				
6	14,45 **)	14,75 *)		
7				
8				
9				
10	1,00	1,00		
11				
11 Ü				
12				
12 Ü				
13	1,85	1,85		
14				
15				
16				
17				
18				
Sonstige				
	26,25 **)	24,50 *)		

Stellenplan 2012 - Tar. Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst																		
Stellenübersicht																		
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung																		
Tariflich Beschäftigte (TVSue)																		
Entgeltgruppe "S"																		
Produktbereich	Bezeichnung	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	2																	
010100100	Rat und Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsführung																	
010100200	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten																	
010100300	Personalmanagement, Allgemeine Personalwirtschaft																	
010100300999	Beschäftigte in Altersteilzeit - Freistellungsphase																	
010100400	Finanzmanagement																	
010100500	Zentrales Gebäude- und Grundstücksmanagement																	
010100600	Bauhof																	
020100100	Gefahrenabwehr und Allgemeine Ordnungsangelegenheiten																	
020100200	Meldewesen, Bürgerbüro, Personenstandswesen, Statistik und Wahlen																	
020200100	Brandschutz																	
030100100	Grundschule Lügde																	
030100200	Grundschule Elbrin																	
030100300	Grundschule Rischenau																	
030200100	Hauptschule Lügde																	
030300100	Realschule Lügde																	
030400100	Schülerbeförderung																	
030400200	Sonderschule, Sonstige schulische Aufgaben																	
040100100	Heimalmuseum																	
040100200	Dorfvereinsfahlsäuer																	
040100300	Volkschule, Heimat- und sonstige Kulturpflege, Musikschule																	
050100100	Leistungen für Asylbewerber																	
050100200	Wohnheime für Asylbewerber																	
050200100	Rentenangelegenheiten, Wohngeld, Sonstige soziale Leistungen																	
060100100	Städtischer Kindergarten Lügde																	
060100200	Städtischer Kindergarten Sabbenhausen																	
060100300	Städtischer Kindergarten Falkenhagen																	
060100400	Allgemeine Angelegenheiten der Kinderbetreuung und Förderung von Betreuungseinrichtungen																	
060200100	Förderung und Koordination der Kinder- und Jugendarbeit																	
060200200	Bereitstellung von Kinderspielflächen																	
080100100	Förderung des Sports																	
080200100	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen außerhalb von Schulen																	
080200200	Freibad Lügde																	
080200300	Freibad Elbrin																	
090100100	Regional- und Bauleitplanung, Stadtentwicklung																	
100100100	Denkmalschutz und -pflege, Baugenehmigungsverfahren																	
110100100	Abfallwirtschaft																	
110100200	Kanalisation, Kleinkläranlagen																	
110100300	Wasserversorgung																	
120100100	Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung																	
120100200	Straßenreinigung einschließlich Winterdienst																	
130100100	Öffentliche Grünflächen, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen																	
130100200	Bestattungswesen, Sonstige Friedhöfe																	
130100300	Forstwirtschaft																	
150100100	Wirtschaftsförderung und Tourismus																	
160100100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Finanzwirtschaft																	
160100200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft																	
		0,00	8,95	0,00	0,00	14,45	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,85	0,00	0,00	0,00	0,00	26,25

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	tatsächl. besetzt am 30.06.2010	Erläuterungen
Räte u. A.	A 13	-	-	-	
Inspektoren z.A.	A 9	-	-	-	
Assistenten z.A.	A 5	-	-	-	
insgesamt		-	-	-	

II. Nachwuchskräfte u. informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen 2012	beschäftigt am 01.10.2011	Erläuterungen
Inspektoren-AnwärterIn	Unterhaltszuschuss			
Verwaltungspraktikant	Unterhaltshilfe	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	3,0	3,0	
Praktikanten (KiGa)	Prakt.-Vergütung	3,0	-	Anerk.-Jahr
Praktikanten (KiGa)	Pauschale	-	-	Vorprakt. u.ä.
Auszub. Ver- u. Entsorger	Ausbildungsvergütung			
insgesamt		6,0	3,0	

Leerseite

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1.000 €uro -		
	2013	2014	2015
2012	-	-	-
Summe	-	-	-
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	1.530	573	865

**Aufteilung
der aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben:**

Lfd.- Nr.	Bezeichnung	Haushalts- jahr 2012 1.000 €uro	Haushalts- jahr 2013 1.000 €uro	Haushalts- jahr 2014 1.000 €uro
		-	-	-
		-	-	-
		-	-	-
		-	-	-
		-	-	-
		-	-	-

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen Produktsachkonto 010 100 100 5492000

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen je Fraktionsmitglied 15 € monatlich
		2012 Euro	2011 Euro		
1	SPD	1.440	1.440	1.440	8 Fraktionsmitglieder
2	CDU	1.800	1.800	1.800	10 Fraktionsmitglieder
3	FWG	1.080	1.080	1.080	6 Fraktionsmitglieder
4	FDP	360	360	360	2 Fraktionsmitglieder
	insgesamt	4.680	4.680	4.680	26 Fraktionsmitglieder 26 Ratsmitglieder

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen: SPD / CDU / FWG / FDP -				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haus- haltsjahr 2010 €uro	Vorjahr 2009 €uro	mehr (+) weniger (-) €uro	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	-
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	-
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	-	-	-	-
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	-
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	-
6. Sonstiges	-	-	-	-

Bericht

über die Beteiligungen der Stadt Lügde an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts gemäß § 112 Abs. 3 GO NW

lfd. Nr.	Firmen- / Unternehmensbezeichnung	Beteiligung Euro	Organe des Unternehmens
1	Abfallbeseitigungs GmbH Lippe (ABG-Lippe)	5.500 2,75 %	Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat
2	Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH	3.350 1,675 %	Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat
2	Volksbank Ostlippe	50 1 Anteil	General- bzw. Vertreterversammlung
3	Wohnbau Detmold eG	2.325 15 Anteile a´ 155 €	General- bzw. Vertreterversammlung
4	Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH	869	Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat
5	BGB-Gesellschaft Neuordnung Baugebiet Scharpenberg / Klassrott		Heinz Hartmann, Auf der Klus 12, 32676 Lügde

Anmerkung:

Bei der BGB-Gesellschaft Neuordnung Baugebiet Scharpenberg / Klassrott handelt es sich um keine Beteiligung im Sinne von § 112 GO NW.

Leerseite

Forstwirtschaftsplan

der

STADT LÜGDE

für das Forstwirtschaftsjahr

2012

ERGEBNISPLAN FORSTWIRTSCHAFTSJAHR 2012 ERTRÄGE

Produkt 130 100 300 Forstwirtschaft

Produkt-sachkonto	Bezeichnung	Hauungsplan	Kulturplan	Wegebau-plan	Grenzsiche-rungsplan	Stadt u. Forst-betriebsge-meinschaft	Haushaltsansatz		Rechnung H H J 2010	Erläute- rung
							H H J 2012	H H J 2011		
4141000	Landeszuweisungen Waldpflegemaßnahmen						9.000 €	13.000 €	17.956,25 €	1
4411000	Erträge aus Jagdpacht					4.200 €	4.200 €	4.200 €	4.219,33 €	2
4421000	Erträge aus Holzverkäufen	169.450 €					169.450 €	172.625 €	211.325,39 €	3
4591900	Sonstige Erträge / Holzlesescheine					200 €	200 €	175 €	80,00 €	
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
	Gesamterträge :	169.450 €	0 €	0 €	0 €	4.400 €	182.850 €	190.000 €	233.580,97 €	

ERGEBNISPLAN FORSTWIRTSCHAFTSJAHR 2012 AUFWENDUNGEN
--

Produkt 130 100 300 Forstwirtschaft

Produkt-sachkonto	Bezeichnung	Hauungsplan	Kulturplan	Wegebau-plan	Grenzsiche-rungsplan	Stadt u. Forst-betriebsge-meinschaft	Haushaltsansatz		Rechnung	Erläute-rung
							H H J 2012	H H J 2011	H H J 2010	
5012000	Personalaufwendungen Bauhof								454,39 €	4
5221000	Unterhaltung Waldvermögen / Waldwege	100 €	38.050 €	8.000 €	500 €		46.650 €	46.600 €	53.504,01 €	
5241000	Grundbesitzabgaben, Waldbrandversicherung					1.400 €	1.400 €	1.400 €	1.374,50 €	
5429000	Aufwendungen für Forstunternehmer	66.000 €					66.000 €	72.400 €	89.359,92 €	
5429800	Umlagen Forstbetriebsgemeinschaft, Forstamt Höxter,					20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.701,37 €	
5429900	Mitgliedsbeiträge, Berufsgenossenschaft					7.400 €	7.400 €	7.400 €	5.827,39 €	
5431000	Geschäftsaufwendungen					200 €	200 €	200 €	33,80 €	
5499900	Sonstige Aufwendungen					1.000 €	1.000 €	1.000 €	801,61 €	
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
							0 €	0 €		
					</					

Erläuterungen zu den Ansätzen des Forstwirtschaftsplanes 2012

1 = Landeszuweisungen

Für die Wiederaufforstung mit rd. 14.800 Buchen ist eine Landeszuweisung in Höhe von 9.000 € beantragt worden.

2 = Jagdpacht

Die jährliche Pacht für den Eigenjagdbezirk „Schild“ mit einer Jagdnutzung von 143 ha beträgt netto rd. 1.700 €. Für den Eigenjagdbezirk „Stadtholz“ mit einer Fläche von 211 ha werden rd. 2.500 € gezahlt.

3 = Erträge aus Holzverkäufen

Für den Zeitraum 1996 – 2006 sah das Forsteinrichtungswerk der Stadt Lügde einen jährlichen Hiebsatz von 3.493 m³/f vor. Ein neues Forsteinrichtungswerk mit Stichtag 01.01.2009 wird zurzeit durch das Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe erstellt. Bis zur Fertigstellung werden die alten Werte weiterhin zugrunde gelegt.

Die Fertigstellung verzögerte sich krankheitsbedingt. Nunmehr ist bis zum Ende des Jahres 2011 mit dem Vorliegen des neuen Forsteinrichtungswerkes zu rechnen. Das neue Forsteinrichtungswerk wird anschließend detailliert vorgestellt.

Der Orkan „Kyrill“ hatte im Forstwirtschaftsjahr 2007 eine außergewöhnlich hohe Einschlagsmenge zur Folge. Als Ausgleich sahen deshalb die Forstwirtschaftspläne 2009 und 2010 einen Hiebsatz von jeweils rund 2.600 m³/f vor, für das Jahr 2011 war ein Hiebsatz von 3.015 m³/f geplant. Trotz dieses geringen planmäßigen Ansatzes mussten in Folge von Käferkalamitäten tatsächlich aber 3.620 m³/f und 4.452 m³/f eingeschlagen werden. Das Ergebnis des Jahres 2011 wird sich voraussichtlich nahe des Planansatzes mit 3.042 m³/f bewegen.

Aufgrund der hervorragenden Erlöse, die für das Fichtenholz erzielt werden konnten, war eine optimale Vermarktung möglich. Diese Erlössituation wird auch für 2012 erwartet, als Holzeinschlagsmenge sind aus den vorgenannten Gründen 2745 m³/f vorgesehen:

• Buche	1.305 m ³ /f
• Kiefer und Lärche	50 m ³ /f
• Eiche	100 m ³ /f
• Fichte und sonstiges Nadelholz	1260 m ³ /f
• sonstiges Laubholz	30 m ³ /f
	<u>2.745 m³/f</u>

4 = Umlagen Forstbetriebsgemeinschaft und ehemaliger Forstamtsverband Höxter

Die Entgelte für tätige Mithilfe der Forstbehörden bei der Bewirtschaftung des Körperschaftswaldes sind ministeriell festgesetzt. Der Umlagebeitrag richtet sich in erster Linie nach der Größe der zu betreuenden Waldfläche. Zusätzlich sind hier die Kosten für die Mithilfe beim Holzverkauf veranschlagt.